

Vermittlung von
Langzeitarbeitslosen -
eine dauerhafte
kommunale
Gemeinschafts-
aufgabe...



Haushalt 2011

Inhalt		Seite
Vorbericht	<i>(gelb)</i>	V 1 - V 39
Haushaltssatzung	<i>(lachs)</i>	H 1 - H 8
Haushalt 2011		
<u>Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u>		
Gesamtergebnis/-finanzplan	<i>(blau)</i>	1
Budget: 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	<i>(weiß)</i>	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 01		5
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung		7
33 Ausländerangelegenheiten		33
36 Straßenverkehr		41
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung		63
63 Bauen und Wohnen		83
70 Umwelt		97
Budget: 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	<i>(blau)</i>	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 02		123
40 Schule und Bildung		125
41 Kultur		149
50 Arbeit und Soziales		159
51 Jugendamt		181
53 Untere Gesundheitsbehörde		205
Budget: 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	<i>(weiß)</i>	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 03		235
10 Organisation, Controlling, Zentraler Service		237
11 Personal		285
16 Kommunikation und EDV		293
20 Finanzen		303
30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro		329
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster		343
66 Straßenbau und –unterhaltung		369
81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)		397
Budget: 4 Verwaltungsleitung/Besondere Dienste	<i>(blau)</i>	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 04		405
00 Verwaltungsleitung		407
01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung		411
02 Gleichstellung / Regionalstelle Frau & Beruf		423
08 Personalrat		429
14 Rechnungsprüfung		435
31 Kreispolizeibehörde		443

Inhalt		Seite
Budget: 5	Zentrale Finanzwirtschaft <i>(weiß)</i>	
	Teilergebnis/-finanzplan Jahresergebnisse Budget 05	451
21	Zentrale Finanzwirtschaft	453
	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne NKF-Produktbereiche 1 bis 16	463
Anlagen	<i>(grün)</i>	
1	Stellenplan	497
2	Bilanz des Vorvorjahres	509
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	512
4	Zuwendungen an Fraktionen	513
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	514
6	Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	515
7	Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist	516
8	Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld	538
Glossar	<i>(weiß)</i>	G 1 - G 16
Abkürzungsverzeichnis	<i>(weiß)</i>	AK 1 - AK 8

Impressum:

Kreis Coesfeld

Der Landrat

Abt. Finanzen

Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, Dezember 2010

Foto Titelblatt: © Mikael Dankier - Fotolia.com

Vorbericht zum Haushaltsplan des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2011

Der Vorbericht (§ 7 GemHVO NRW) stellt einen Begleitbericht zum Haushalt dar und soll einen Überblick über die Eckdaten des Haushalts geben. Form und Inhalt des Vorberichtes sind nach geltendem Haushaltsrecht nicht zwingend vorgegeben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sollen im Wesentlichen anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt werden. Der Vorbericht soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld vermitteln.

I. Allgemeines

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Der Kreis Coesfeld hat zum 01.01.2008 sein Rechnungswesen von der Kameralistik auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis der kaufmännischen Buchführung umgestellt.

Es liegt eine testierte Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2008 sowie eine testierte Schlussbilanz zum 31.12.2008 vor. Der Entwurf der Schlussbilanz zum 31.12.2009 wurde dem Kreistag am 29.09.2010 vorgelegt. Nach erfolgter Prüfung erfolgte die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 durch den Kreistag am 15.12.2010.

Der Gesetzgeber hat vorgegeben, dass spätestens zum Stichtag 31.12.2010 ein Gesamtabchluss zu erstellen ist. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Zu dem Gesamtabchluss hat der Kreis seinen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren.

Der Kreis Coesfeld wird seinen ersten Gesamtabchluss zum Stichtag 31.12.2010 fristgerecht erstellen. Mit den ersten Arbeiten zur Erstellung eines Gesamtabchlusses wurde beim Kreis Coesfeld bereits in 2008 begonnen. Es wurde ein Projekt- und Aktivitätenplan erstellt. Ferner wurde im Juni 2008 eine Projektgruppe NKF-Gesamtabchluss unter der Leitung des Kämmers gebildet. Als weitere Arbeitsschritte zur Konsolidierung der Jahresabschlüsse der kommunalen Betriebe mit dem Jahresabschluss des Kreises Coesfeld sind in nächster Zeit weitere konzeptionelle Arbeiten (u.a. Erlass einer Gesamtabchlussrichtlinie, Aufstellung eines örtlichen Positionenplans, Festlegung des Konsolidierungskreises zum 31.12.2010) vorgesehen.

Strukturen des Kreishaushalts

Im kommunalen Haushaltsplan ist ein Ergebnis- und Finanzplan auf der Ebene der gesamten Kommune abzubilden. Im Ergebnisplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Der Finanzplan enthält alle Ein- und Auszahlungen. Daneben müssen Teilergebnis- und Teilfinanzpläne produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan aufgeführt werden. Die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche stellen sich wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen (beim Kreis Coesfeld nicht vorhanden)
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

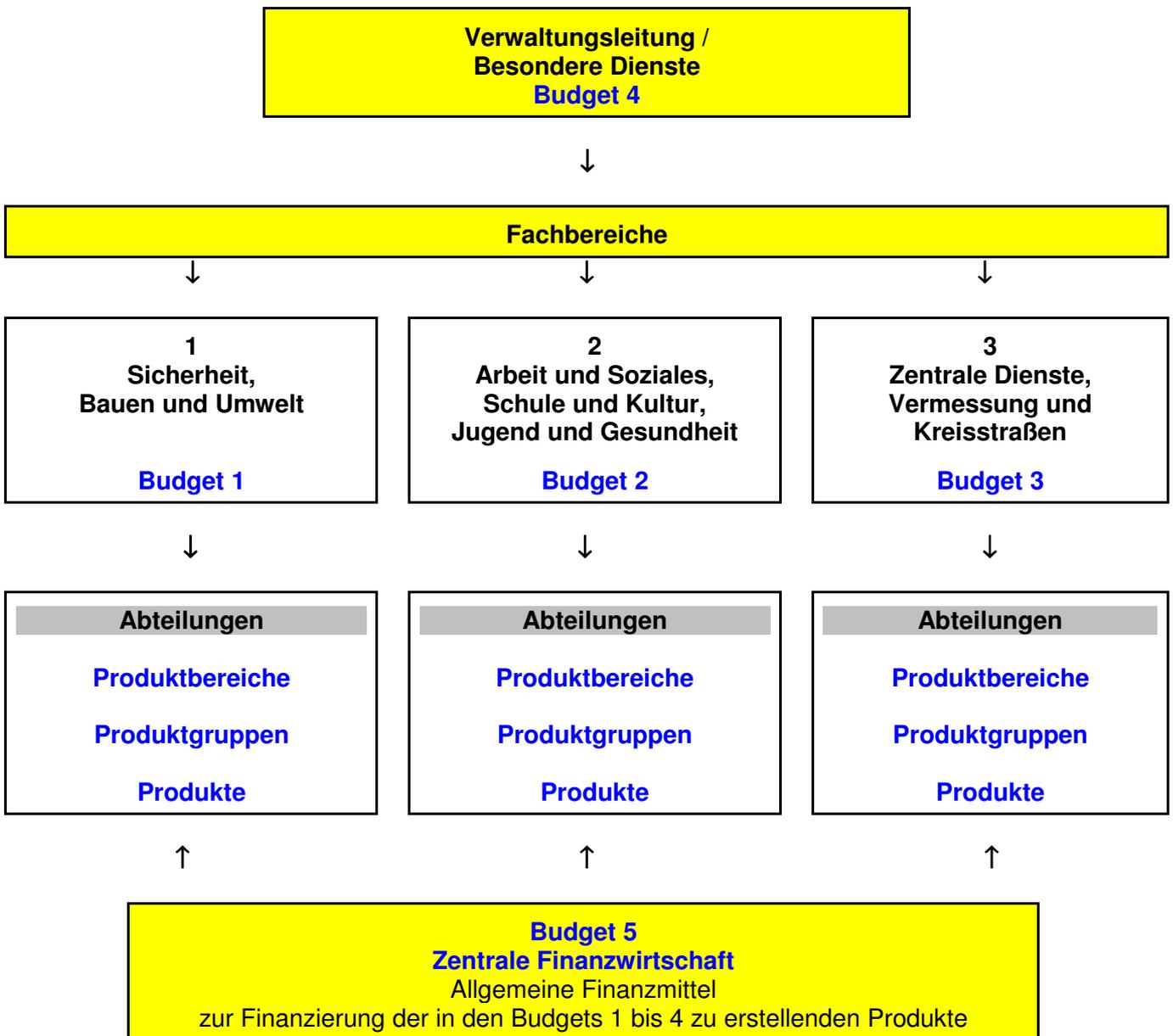
Unterhalb dieser Strukturebene sind Vorgaben zur Gestaltung des Haushalts nicht verbindlich vorgeschrieben. Der Kreis Coesfeld behält daher den bisher bereits bewährten Strukturaufbau des Haushalts bei.

Der gesamte Kreishaushalt wird in insgesamt fünf Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich. Als Produktbereich werden grundsätzlich die Organisationseinheiten bezeichnet. Eine Ausnahme hierzu stellen die Produktbereiche 50 und 62 dar. Hier bilden die Produktgruppen jeweils eine Organisationseinheit. Entsprechend einer Organisationsverfügung des Landrates sind die Produktbereiche 10 und 16 ab dem 04.01.2010 zu einem Produktbereich 10 zusammengefasst worden. Aus technischen Gründen wird der Produktbereich 16 im Haushaltsplan 2011 des Kreises Coesfeld noch weitergeführt. Der Aufgabenbereich „Liegenschaften“ wurde aus dem Produktbereich 10 ausgelöst und als Produkt „20.05 Liegenschaften“ dem Produktbereich 20 Finanzen zugeordnet.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung 33 - Ausländer 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt f. d. Kreis Coesfeld) 41 - Kultur 50 - Arbeit und Soziales 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Zentrum für Arbeit 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Organisation, Controlling, Zentraler Service 11 - Personal 16 - Kommunikation und EDV (ab dem 04.01.2010 organisatorisch dem Produktbereich 10 zugeordnet) 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62 - Vermessung und Liegenschaftskataster 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und -unterhaltung 81 - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

Die vom Kreis Coesfeld gewählte Struktur des Haushalts basiert somit auf bestehenden Organisationsstrukturen des Verwaltungsaufbaues. Insgesamt betrachtet ergibt sich daher folgendes Bild:



Beratungsebene

Für die gebildeten Produktgruppen sind Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach der haushaltsrechtlichen Ordnung im Haushaltsplan ausgewiesen. Die nach den Organisationsstrukturen des Kreises Coesfeld gebildeten Produktbereiche weichen von den haushaltsrechtlich normierten Produktbereichen ab. Um den gesetzlichen Erfordernissen zu genügen wird dem Haushaltsplan daher eine Zusammenfassung der Teilergebnisse der Produktgruppen auf NKF-Produktbereichsebene beigefügt. Hierbei kann es durchaus vorkommen, dass die Ergebnisse der Produktgruppen eines Produktbereiches in unterschiedliche NKF-Produktbereiche einfließen.

Beispielhaft lässt sich das anhand des Produktbereichs 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung wie folgt darstellen:

Vom Kreis Coesfeld vorgegebene Struktur, die sich an den Organisationsplan der Kreisverwaltung anlehnt:			Zuordnung zum vom Gesetzgeber NRW vorgegebenen NKF-Produktbereich:
Produkt mit Beschreibung, Ziele und Kennzahlen	Produktgruppe mit Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	Produktbereich (= Abteilung)	
01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung, Pressearbeit	01.01 Büro des Landrats	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	01 Innere Verwaltung
01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts- förderung	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	15 Wirtschaft und Tourismus
01.02.02 Statistik	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts- förderung	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	02 Sicherheit und Ordnung

Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets

Nähere Regelungen und Ausführungen zur Budgetierung (Bewirtschaftungsgrundsätze, Verfahren bei einer Budgetüberschreitung) erfolgen in den "Leitlinien der Budgetierung", die als Anlage zur Haushaltssatzung vom Kreistag jährlich beschlossen werden.

Zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs wurde am 13.12.2000 eine Vereinbarung zur Budgetierung getroffen, die mit Wirkung vom 01.01.2008 auf der Basis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements – NKF neugefasst wurde.

II. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld

Jahresabschlussergebnis 2009

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2009 wurde vom Kämmerer am 28.09.2010 aufgestellt und vom Landrat ohne Abweichungen ebenfalls am 28.09.2010 bestätigt. Für den Entwurf des Jahresabschlusses 2009 wurde eine Broschüre erstellt. In dieser Broschüre wird u.a. die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises Coesfeld zum Abschlussstichtag 31.12.2009 dargestellt. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2009 wurde dem Kreistag in der Sitzung am 29.09.2010 (SV-8-0266) zur Kenntnis gegeben. Zur Durchführung des Prüfungsverfahrens wurde der Entwurf des Jahresabschlusses 2009 an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet. Nach erfolgter Prüfung erfolgte die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 durch den Kreistag am 15.12.2010.

Nach der geprüften Ergebnisrechnung ergibt sich für 2009 ein Jahresfehlbetrag von 490.445,28 €. Hierin enthalten ist eine Unterdeckung aus der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt von 1.226.096,00 €. Nach Auffassung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung ist es nicht zulässig, in Höhe dieses Betrages eine Forderung in der Schlussbilanz zum 31.12.2009 zu bilanzieren.

Das Verfahren der Spitzabrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt, das auf Wunsch der kreisangehörigen Kommunen seit Jahren praktiziert und in der Vergangenheit auch nicht beanstandet worden ist, wurde von der Bezirksregierung Münster erstmalig kritisiert. Zur Klärung der Problematik hatte die Bezirksregierung Münster das Innenministerium NRW beteiligt. Seitens des Kreises Coesfeld wurde zudem als Lösungsvorschlag ein öffentlich-rechtlicher Vertrag erarbeitet, da die betroffenen kreisangehörigen Kommunen mit Nachdruck die Beibehaltung der Spitzabrechnung gefordert haben.

Zwischenzeitlich hat unter Beteiligung der Bezirksregierung Münster, des Landkreistages NRW (LKT NRW) und Vertretern des Kreises Coesfeld eine gemeinsame Rücksprache beim Innenministerium NRW stattgefunden. Eine vertragliche Regelung zur „Spitzabrechnung“ wird vom Innenministerium NRW für rechtswidrig erachtet, da sie nicht mit den Bestimmungen des § 56 KrO NRW vereinbar sei.

Zwischen den Vertretern des Innenministeriums NRW und des LKT NRW wurde vereinbart, einen gemeinsamen Entwurf einer Regelung zu erstellen, der bei den Kreisen die Erhöhung der Veranschlagung der Aufwendungen für das Jugendamt unter Berücksichtigung kalkulierter Unwägbarkeiten beinhaltet. Gleichzeitig soll den kreisangehörigen Kommunen ohne eigenes Jugendamt angeboten werden, dadurch evtl. erwirtschaftete Überschüsse ggf. im Folgejahr anzurechnen (Selbstverpflichtung zur Umlagensenkung). Der Entwurf soll mit dem Städte- und Gemeindebund NRW abgestimmt werden. Es wurde dabei davon ausgegangen, dass eine entsprechende Handhabung dann bereits für den Haushalt 2011 möglich wird. Der Hinweis des Kreises Coesfeld, dass im Falle einer Unterdeckung für die Kreise keine Möglichkeit des Ausgleichs gegeben und das Eigenkapital der Kreise belastet wird, kann insoweit zu keiner anderen rechtlichen Bewertung führen. Im Falle einer Unterdeckung wären dann auch die Städte Coesfeld und Dülmen durch die Verringerung des Eigenkapitals des Kreises Coesfeld tangiert. Die vorgenannte Vereinbarung wird zur Zeit erarbeitet.

Jahresabschlussergebnis 2010

Nach der Ansatzplanung soll zum Ausgleich des Ergebnisplanes 2010 die Ausgleichsrücklage um 1.573.803 € verringert werden. Die Entwicklung der Haushaltswirtschaft für das Haushaltsjahr 2010 lässt jedoch einen erheblich positiveren Abschluss erwarten. Durch die im Finanzbericht zum Stand 31.08.2010 prognostizierte Verbesserung in der Ergebnisrechnung von 965.462 € zeichnete sich bereits ab, dass sich die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage für das Haushaltsjahr 2010 auf 608.341 € reduzieren würde. Mittlerweile ist erkennbar, dass das Jahresabschlussergebnis 2010 erheblich positiver ausfallen wird, als vorhergesehen. Weitere Verbesserung in der Ergebnisrechnung lassen den Schluss zu, dass die Ausgleichsrücklage nicht in Anspruch genommen werden muss. Vielmehr wird erwartet, dass die Rücklage wieder bis zur ursprünglichen Höhe aufgestockt werden kann.

Eine weitere erhebliche Verbesserung des Jahresabschlussergebnisses 2010 ergibt sich durch die Neuberechnung der Pensionsrückstellung. Am 01.02.2011 hat die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe eine versicherungsmathematische Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtung des Kreises Coesfeld zum Bilanzstichtag 31.12.2010 vorgelegt.

Bei der Berechnung wurde ein Methodenwechsel vorgenommen. Das rechnungsmäßige Pensionsalter für die Beamtinnen und Beamten – mit Ausnahme der Feuerwehrbeamtinnen und – beamten – wurde mit einer auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gem. § 31 LBG NRW angesetzt. Die Berechnung wurde mit den manuell eingepflegten berechnungsrelevanten Daten aus den Erwerbsbiografien der einzeln aufgeführten Personen einschließlich der Beteiligung Dritter nach dem Beamtenversorgungsgesetz und dem Versorgungsverteilungsgesetz durchgeführt. Hieraus ergeben sich erhebliche Veränderungen in der Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Kreises Coesfeld.

Mit dem Wirtschaftsprüfer wurden die Möglichkeiten der bilanziellen Behandlung dieser Bewertungsveränderung erörtert. Eine Bilanzkorrektur ist auszuschließen, weil die Voraussetzungen des § 57 GemHVO NRW nicht vorliegen. Vielmehr ist der Auflösungsbetrag der Pensions- und Beihilferückstellung ertragswirksam im Jahresabschluss auszuweisen. Hieraus ergibt sich eine Ergebnisverbesserung im Jahresabschluss 2010, die sich mit rd. 4,7 Mio. € auswirken und zu einer weiteren Veränderung des Eigenkapitals führen wird.

Die Aufstellung der Jahresergebnisrechnung 2010 ist voraussichtlich zum 31.03.2011 abgeschlossen. Veränderungen im Ergebnis, die die bisher gemachten Annahmen grundlegend in Frage stellen, werden nicht mehr erwartet. Das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2010 konnte daher bei der Haushaltsplangestaltung 2011 bereits entsprechend berücksichtigt werden.

Gemeindefinanzierungsgesetz 2011

Entwurf der Landesregierung und 1. Modellrechnung

Nach Beratung und Beschlussfassung durch das Kabinett am 21.12.2010 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (MIK NRW) am 23.12.2010 den Entwurf des GFG 2011 sowie eine Modellrechnung veröffentlicht. Der Entwurf wurde am 18.01.2011 endgültig vom Kabinett beschlossen und Anfang Februar in den Landtag eingebracht.

Die Struktur des GFG 2011 entspricht der des GFG 2010 auf der Basis des Nachtrags vom 16.12.2010.

Es erfolgt keine Umsetzung der Empfehlungen der ifo-Kommission. Diese ist in einem abgewogenen Prozess für das GFG 2012 vorzusehen. Vorgenommen wurde allerdings eine Grunddaten Anpassung.

Dies betraf wesentlich die Gewichtung des Soziallastenansatzes, die auf Basis der jüngsten verfügbaren Jahresrechnungsstatistik 2008 von IT.NRW nach dem Ergebnis regressionsanalytischer Berechnungen von bisher 3,9 auf 15,3 anzupassen gewesen wäre. Da eine derartige Anpassung jedoch eine Umverteilung von etwa 250 Mio. Euro von kreisangehörigen Gemeinden an kreisfreie Städte bedeutet hätte, sieht der Entwurf – um diese Umverteilungswirkungen zu begrenzen – für das GFG 2011 eine Festsetzung der Gewichtung des Soziallastenansatzes mit einem Mittelwert von 9,6 vor. Dieser ergibt sich aus der Hälfte der Differenz zwischen dem bisherigen Gewichtungsfaktor von 3,9 und dem regressionsanalytisch ermittelten Wert von 15,3.

Verbundgrundlagen 2011

Bei der Dotierung des Steuerverbundes orientiert sich das GFG 2011 am GFG 2010 in der Fassung des Nachtrags vom 16.12.2010:

- Gemeinschaftsteuer (Körperschaft-, Einkommen- und Umsatzsteuer) als obligatorische Verbundgrundlagen nach Art. 106 Abs. 7 Satz 1 GG;
- 4/7-Gründerwerbsteueraufkommen als fakultative Verbundgrundlagen nach Art. 106 Abs. 7 Satz 2 GG.

Bei der Ermittlung der Finanzausgleichsmasse werden – wie auf Basis des Nachtrags zum GFG 2010 – keine Befrachtungen mehr vorgenommen.

Verbundsatz 2011

Der Verbundsatz liegt unverändert bei 23,0 Prozent. Hierin sind unverändert 1,17 Prozentpunkte für den pauschalierten Belastungsausgleich der Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten des Landes enthalten (0,68 Prozent unmittelbarer Ausgleich sowie 0,49 Prozent Ausgleich für den Länderfinanzausgleich).

Originäre Finanzausgleichsmasse 2011

Im Steuerverbund 2011 steht eine originäre Finanzausgleichsmasse in Höhe von rd. 7,926 Mrd. Euro zur Verfügung. Hieraus ergibt sich eine **verteilbare Finanzausgleichsmasse 2011** nach Vorwegabzügen für Tantiemen in Höhe von ca. 7,921 Mrd. Euro. Das bedeutet eine Zunahme um 232,407 Mio. Euro gegenüber der Ausgangsfassung des GFG 2010 (+4,26 Prozent) und um 23,551 Mio. Euro gegenüber der Fassung des Nachtrags zum GFG 2010 vom 16.12.2010 (+0,3 Prozent).

Verteilung der Finanzausgleichsmasse im Steuerverbund 2011

Bei der Verteilung der Mittel wird den finanzkraftabhängigen Zuweisungen oberste Priorität eingeräumt: So werden 6,75 Mrd. Euro (85,21 Prozent) der verteilbaren Finanzausgleichsmasse als allgemeine Deckungsmittel für die kommunalen Verwaltungshaushalte bereitgestellt und 1,17 Mrd. Euro (14,79 Prozent) als pauschale zweckgebundene Zuweisungsmittel.

Schlüsselzuweisungen 2011

Beim Schlüsselzuweisungsvolumen ergibt sich gegenüber dem Steuerverbund 2010 in der Ausgangsfassung eine Verbesserung des Ansatzes um etwa 276 Mio. Euro (+4,29 Prozent) und um 20,9 Mio. Euro gegenüber der Fassung des Nachtrags vom 16.12.2010 (+0,31 Prozent).

Bezogen auf die einzelnen Teilschlüsselmassen bedeutet dies:

Gemeindeschlüsselmasse	5.275.425.000 Euro
Veränderung zur GFG 2010-Ausgangsfassung	+217.374.000 Euro/+4,30 Prozent
Veränderung zur GFG 2010-Nachtragsfassung	+16.842.000 Euro/+0,32 Prozent
Kreisschlüsselmasse	786.839.000 Euro
Veränderung zur GFG 2010-Ausgangsfassung	32.124.000 Euro/+4,26 Prozent
Veränderung zur GFG 2010-Nachtragsfassung	2.214.000 Euro/+0,28 Prozent
Schlüsselmasse für Landschaftsverbände	659.594.000 Euro
Veränderung zur GFG 2010-Ausgangsfassung	26.928.000 Euro/+4,26 Prozent
Veränderung zur GFG 2010-Nachtragsfassung	1.856.000 Euro/+0,28 Prozent

Bei der Verteilung der Gemeindeschlüsselmasse ergibt sich – insbesondere wegen der Erhöhung des Soziallastenansatzes – eine Verschiebung zwischen kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städten: So erhalten nach dem Entwurf die kreisangehörigen Gemeinden von der Gemeindeschlüsselmasse 2011 2,821 Mrd. Euro. Dies bedeutet eine Abnahme um 133 Mio. Euro gegenüber der GFG 2010-Nachtragsfassung.

Die Schlüsselzuweisungen an die Kreise steigen gegenüber der GFG 2010-Nachtragsfassung um etwa 32 Mio. Euro (+ 0,28 Prozent).

Die Schlüsselzuweisungen an die Landschaftsverbände steigen gegenüber der GFG 2010-Nachtragsfassung um etwa 27 Mio. Euro (+0,28 Prozent), wobei die Verteilung zwischen den Landschaftsverbänden unterschiedlich ausfällt (LVR: +2,9 Prozent; LWL: -2,2 Prozent).

Orientierungsdaten 2011 -2014

Mit Runderlass vom 23. September 2010 in der Fassung der Änderung vom 3. November 2010 (Az. 33-46.05.01-264/10) hat das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen die Orientierungsdaten 2011 bis 2014 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekanntgegeben.

Die Orientierungsdaten berücksichtigen:

- die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2010,
- die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs,
- die Projektion der Zentralen Datenstelle der Finanzminister zur Entwicklung der öffentlichen Haushalte in den Jahren 2010 bis 2014,
- die Zielprojektionen des Stabilitätsrates, insbesondere seine Empfehlungen zur strikten Haushaltskonsolidierung,
- die Stabilitätskriterien der Europäischen Union und
- aktuelle Erkenntnisse des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Die Orientierungsdaten gehen in der Regel von der geltenden Rechtslage aus. Hiervon wurde bezüglich der jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetze abgewichen. Die neue Landesregierung hat beschlossen, die Finanzausstattung der Gemeinden als Soforthilfe bereits im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 durch strukturelle Änderungen um rund 300 Mio. € zu verbessern. Wegen der Bedeutung dieser konkreten Maßnahme sind diese Mittel in den Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes enthalten. Diese Orientierungsdaten gehen davon aus, dass die strukturellen Änderungen sowohl für das GFG 2010 als auch in der Planungsperiode bis 2014 Bestandteile der jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetze sein werden. Weiter hat die Landesregierung beschlossen – erstmals im Haushaltsjahr 2011 – im Rahmen eines „Stärkungspakts Stadtfinanzen“ eine Konsolidierungshilfe für besonders belastete Kommunen zu leisten. Deren Ausgestaltung steht im Detail noch nicht fest. Die Landesregierung wird unter Berücksichtigung des Gutachtens von Prof. Junkernheinrich und Prof. Lenk, das Anfang November 2010 fertig gestellt wurde und Antworten auf zahlreiche offene Fragen gibt, Gespräche

insbesondere mit den kommunalen Spitzenverbänden führen und danach die erforderlichen Entscheidungen treffen.

Eine Berücksichtigung der Hilfeleistung im Rahmen dieser Orientierungsdaten oder im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung von Gemeinden ist bisher nicht erfolgt. Ebenfalls nicht berücksichtigt wurden die Beratungen der Gemeindefinanzkommission auf Bundesebene, weil konkrete Ergebnisse zum Zeitpunkt der abschließenden Bearbeitung des Runderlasses nicht vorlagen.

Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2011 hat sich der Kreis Coesfeld an § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und an den §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausgerichtet.

Die Orientierungsdaten sind jedoch nur Durchschnittswerte für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen.

Sie geben lediglich Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Anhand dieser Empfehlungen wurden unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte für den Haushaltsplan 2011 ermittelt und bestimmt.

Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgekosten des Landes aufgrund der Deutschen Einheit

Die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgekosten der Deutschen Einheit ist nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz vom 9. Februar 2010 (GV. NRW. S.127) abzurechnen. Nach § 1 Abs. 3 erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres.

Die Abrechnung des Jahres 2009 erfolgt im Jahr 2011 und wird nach einer vorläufigen Schätzung zu Rückforderungen des Landes gegenüber den Kommunen in Höhe von rund 170 Mio. € führen. Nach Einschätzung des Ministeriums ist absehbar, dass der vom Land geleistete pauschale Belastungsausgleich bei dieser Abrechnung um mehr als 80 Mio. € höher sein wird als die auszugleichenden kommunalen Belastungen im Rahmen der Finanzausgleichssystematik. Daher kommt es in jedem Fall auf der ersten Stufe der Abrechnung zu negativen Abrechnungsbeträgen. Auch bei der Abrechnung auf der zweiten Stufe werden nach gegenwärtigem Kenntnisstand für nahezu alle Gemeinden negative Abrechnungsbeträge entstehen.

Die Landesregierung hat in einer gemeinsamen Erklärung mit den Kommunalen Spitzenverbänden in Nordrhein-Westfalen am 10. September 2010 erklärt, dass sie auf Forderungen gegen die Kommunen, die sich aus der Abrechnung der Einheitslasten nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz ergeben, solange verzichten wird, bis eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Verfassungsmäßigkeit dieses Gesetzes vorliegt. Bei der Abrechnung der Einheitslasten für das Jahr 2009, die im Jahr 2011 durchgeführt werden soll, hat die Landesregierung zugesagt, die Forderungen gegen die Kommunen, die sich nach vorläufigen Schätzungen auf rund 170 Mio. € belaufen, zu stunden. Ab dem Haushaltsjahr 2011 sind entsprechende Aufwendungen in Höhe des möglichen Erstattungsbetrages zu veranschlagen. Da konkrete Berechnungen des Landes NRW zu möglichen Erstattungsbeträgen der Kreise ab 2009 bisher nicht vorliegen, wurde der Empfehlung des LKT gefolgt und im Haushaltsplan 2011 ein Betrag von 150.000 € (in Anlehnung an den Zahlbetrag für 2008) veranschlagt.

Umlagegrundlagen der Kreisumlagen

Nach der Prognose des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen sinken die Umlagegrundlagen der Kreisumlagen landesdurchschnittlich um 7,46 % von 12.314 Mio. € auf 11.889 Mio. €. Nach der 1. Modellrechnung vom 23.12.2010 belaufen sich die Umlagegrundlagen für den Kreis Coesfeld auf 195.924.411 € (215.658.732 € in 2010) und sinken damit gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 um 19.734.321 € = 9,15 %.

III. Der Entwurf des Kreishaushalts 2011

Aufstellungs- und Beratungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 wurde vom Kämmerer am 13.12.2010 aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Kreistag am 15.12.2010 fanden die weiteren Beratungen wie folgt statt:

- in den Fachausschüssen vom 08.02.2011 - 17.02.2011
- im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 21.02.2011
- im Kreisausschuss am 23.02.2011.

Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte in der Sitzung des Kreistages am 02.03.2011.

Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Mit der Bekanntgabe der Eckdaten zum Kreishaushalt 2011 wurde das Beteiligungsverfahren der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2011 gem. § 55 KrO NRW eingeleitet.

Landschaftsumlage 2011

Im Entwurf des Haushaltsplans 2011 wurde die vom Kreis Coesfeld zu zahlende Landschaftsumlage für 2011 zunächst mit dem Zahlbetrag 2010 (rd. 36,6 Mio. €) veranschlagt. Nach Beschluss der Landschaftsversammlung am 24.02.2011 ist der Hebesatz der Landschaftsumlage nunmehr auf 15,7 % festgelegt. Hieraus ergibt sich eine Reduzierung der Landschaftsumlage von 36.579.742 € um 1.465.900 € auf 35.113.842 €.

Schlüsselzuweisung 2011

Durch ein Änderungsgesetz zum GFG 2010 soll die Finanzausstattung der Kommunen im Haushaltsjahr 2010 verbessert werden, in dem die bisherige Befrachtung nach § 2 Abs. 3 GFG 2010 in Höhe von 166.200.000 € entfällt und die Kommunen in Höhe des Verbundsatzes an vier Siebteln der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer über den fakultativen Steuerverbund als Verbundgrundlagen beteiligt werden.

Mit der 1. Modellrechnung zum GFG 2011 wurde die vorläufige Höhe der Schlüsselzuweisungen an den Kreis Coesfeld mit 27.730.634 € beziffert. Hieraus ergibt sich für den Haushalt 2011 eine Verbesserung in Höhe von 2.053.648 €.

Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage und der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hat am 23.12.2010 die die 1. Modellrechnung zu den Festsetzungen zum Finanzausgleich 2011 veröffentlicht. Bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2011 wurden diese Daten berücksichtigt.

Bei den Kreisumlagen ergeben sich folgende Entwicklungen:

	Hebesatz 2010	Hebesatz 2011	Veränderung
Allgemeine Kreisumlage	34,94 %	35,08 %	+ 0,14 %
Mehrbelastung Jugendamt	22,90 %	25,22 %	+ 2,32 %
Insgesamt	57,84 %	60,30 %	+ 2,46 %

Allgemeine Kreisumlage

Nach der 1. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2011 liegen die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Allgemeinen Kreisumlage bei 195.924.411 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2010 sinken diese um rd. 19,7 Mio. €. Die Schlüsselzuweisungen an den Kreis Coesfeld weisen unter Berücksichtigung der Veränderungen durch den Nachtragshaushalt des Landes gegenüber den Haushaltsjahr 2010 eine Verbesserung in Höhe von 2.053.648 € aus. Der Zahlbetrag der Allgemeinen Kreisumlage konnte insgesamt von 75.351.161 € um 6.627.049 € auf 68.724.112 € reduziert werden. Gleichwohl ist der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage systembedingt um 0,14 % auf 35,08 % angestiegen, sodass formal ein Genehmigungsvorbehalt nach § 56 Abs. 3 S. 2 KrO NRW gegeben ist.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Zahlbetrag der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt beläuft sich im Haushaltsentwurf 2011 auf 30.049.717 €. Die Aufwendungen im Jugendamtsbereich sind nur schwer kalkulierbar. Sie sind extremen Schwankungen durch fallbezogene Entwicklungen in der Haushaltsausführung unterworfen, die nicht planbar sind. Hier ist insbesondere auf notwendig werdende Unterbringungen von gefährdeten Kindern und Jugendlichen zu verweisen, die nicht vorhersehbar sind und hohe außerplanmäßige Aufwendungen auslösen können. Auf die Haushaltsentwicklungen vorangegangener Haushaltsjahre wird hierzu verwiesen. Auch für das Planjahr 2011 können entsprechende Schwankungen bei den Aufwendungen nicht ausgeschlossen werden. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2011 wurde daher die Veranschlagung eines Risikozuschlages bei den Erträgen aus der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt vorgenommen.

Haushaltsausgleich und Entwicklung der Rücklagen

Der Haushaltsausgleich ist nach den haushaltsrechtlichen Regeln im NKF erreicht, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, d.h. wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich ist auch erreicht, wenn hierzu der Bestand der Ausgleichsrücklage reduziert wird.

Der Ergebnisplan 2011 schließt wie folgt ab:

Gesamtbetrag der Erträge	244.832.537
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-246.875.657
Jahresfehlbetrag	-2.043.120

Die testierte Eröffnungsbilanz des Kreises Coesfeld weist ein Eigenkapital von 6.528.141 € aus. Auf die Ausgleichsrücklage entfallen davon 2.176.047 €.

Nach der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 soll die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch Verringerung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Diese Entscheidung erfolgt insbesondere mit Blick auf die desulante Entwicklung der Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die sich im Wesentlichen mit dem gemeindlichen Finanzausgleich im Rahmen der von der Landesregierung geplanten Anpassung des Gemeindefinanzierungsgesetzes begründen. Nach der 1. Modellrechnung reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um rd. 25,0 Mio. €. Insofern sieht sich der Kreis Coesfeld verpflichtet, jede Möglichkeit die zur Entlastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden führt, umzusetzen.

Durch die Verringerung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage in der geplanten Höhe wird die zukünftige Finanzwirtschaft des Kreises Coesfeld nicht gefährdet. Nach der Verringerung des Eigenkapitals wird der ursprüngliche Bestand des Eigenkapitals aus der Eröffnungsbilanz noch erheblich überschritten. Faktisch findet somit kein Verzehr des originären Eigenkapitals statt. Vielmehr werden hier im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (einmalig max. 5 % des Bestandes der allgemeinen Rücklage) Überhänge aus dem Jahresabschluss 2010 ausgekehrt und damit die kreisangehörigen Städte und Gemeinden entlastet. In der mittelfristigen Finanzplanung wird der Haushaltsausgleich bereits im Haushaltsjahr 2012 wieder erreicht.

Dass der Kreis Coesfeld bei der Fortschreibung der Ausgleichsrücklage und Allgemeinen Rücklage auf die Werte zurückgegriffen hat, die von Ihnen als Kommunalaufsicht ermittelt wurden, ist ausschließlich dem Umstand geschuldet, dass eine abschließende Entscheidung zu den im Anzeigeverfahren zum Jahresabschluss 2008 hierzu aufgeworfenen Fragen noch nicht vorliegt.

Entwicklung Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage	Wert nach EB Kreis Coesfeld	Wert nach Auffassung BezReg
Allgemeine Rücklage laut testierter EB	4.352.094	
Ausgleichsrücklage laut testierter EB	2.176.047	
Summe Eigenkapital	6.528.141	
Entwicklung 2010		
Allgemeine Rücklage	7.050.920	7.783.845
neuer Bestand Allgemeine Rücklage	7.050.920	7.783.845
Ausgleichsrücklage	2.176.047	1.443.121
Jahresfehlbetrag 2009	-490.445	-490.445
neuer Bestand Ausgleichsrücklage	1.685.601	952.676
Summe Eigenkapital	8.736.521	8.736.521

Entwicklung 2011		
Allgemeine Rücklage	7.050.920	7.783.845
zusätzlich erwarteter Jahresüberschuss 2010 aus Heubeckgutachten rd.	4.700.000	4.700.000
neuer Bestand Allgemeine Rücklage	11.750.920	12.483.845
Ausgleichsrücklage	1.685.601	952.676
Zuführung aus erwartetem Jahresüberschuss 2010 (ohne Heubeckgutachten)	490.445	490.445
neuer Bestand Ausgleichsrücklage	2.176.047	1.443.121
Summe Eigenkapital	13.926.967	13.926.967
2011 geplante Verringerung des Eigenkapitals zum Haushaltsausgleich		
Allgemeine Rücklage	11.750.920	12.483.845
Verringerung zum Haushaltsausgleich 2011 (= 4,81 %)		600.000
neuer Bestand Allgemeine Rücklage	11.750.920	11.883.845
Ausgleichsrücklage	2.176.047	1.443.121
Verringerung zum Haushaltsausgleich	-2.043.121	-1.443.121
neuer Bestand Ausgleichsrücklage	132.926	0
Summe Eigenkapital	11.883.845	11.883.845

Mit dem Jahresabschluss 2009 erfolgte eine Verringerung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 490.445 €.

Das Jahresergebnis 2010 ist noch nicht festgestellt. Nach den vorläufigen Berechnungen zum Jahresabschluss können Ergebnisse hieraus jedoch bereits in die Ansatzgestaltung 2011 einfließen. Im Ansatz weist der Ergebnisplan 2010 ein Defizit von 1.573.803 € auf. Die aktuellen Berechnungen zum Jahresabschluss 2010 lassen deutlich erkennen, dass entgegen der Haushaltsplanung eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nicht erforderlich wird. Vielmehr wird hier ein Überschuss erwartet, der eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage auf den Ursprungsbetrag aus der Eröffnungsbilanz zulässt. Alleine durch die Verbesserung der Schlüsselzuweisung aus dem Nachtrag zum GFG 2010 in Höhe von 679.520 € und der Ertragsausschüttung der Sparkasse Westmünsterland in Höhe von rd. 1.000.000 € wird der Jahresfehlbetrag 2010 aufgefangen. Diese Haushaltsentwicklungen und weitere Verbesserungen, die sich im Rahmen der Haushaltsausführung 2010 ergeben haben, werden zu einem positiven Jahresabschluss für 2010 führen. Darüber hinaus hat die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe am 01.02.2011 eine versicherungsmathematische Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtung des Kreises Coesfeld zum Bilanzstichtag 31.12.2010 vorgelegt, die zu einer Verbesserung des Jahresabschlusses 2010 von ca. 4,7 Mio. € führt.

Bei der Berechnung wurde ein Methodenwechsel vorgenommen. Das rechnungsmäßige Pensionsalter für die Beamtinnen und Beamten – mit Ausnahme der Feuerwehrbeamtinnen und – beamten – wurde mit einer auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gem. § 31 LBG NRW angesetzt. Die Berechnung wurde mit den manuell eingepflegten berechnungsrelevanten Daten aus den Erwerbsbiografien der einzeln aufgeführten Personen einschließlich der Beteiligung Dritter nach dem Beamtenversorgungsgesetz und dem Versorgungsverteilungsgesetz durchgeführt. Hieraus ergeben sich erhebliche Veränderungen in der Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Kreises Coesfeld.

Mit dem Wirtschaftsprüfer wurden die Möglichkeiten der bilanziellen Behandlung dieser Bewertungsveränderung erörtert. Eine Bilanzkorrektur ist auszuschließen, weil die Voraussetzungen des § 57 GemHVO NRW nicht vorliegen. Vielmehr ist das Ergebnis des Heubeckgutachtens zum Bilanzstichtag 31.12.2010 ertragswirksam im Jahresabschluss 2010 auszuweisen. Hieraus ergibt sich eine Ergebnisverbesserung im Jahresabschluss 2010, die sich mit rd. 4,7 Mio. € auswirken und zu einer entsprechenden Veränderung des Eigenkapitals führen wird.

A. Gesamtergebnisplan

Der Haushaltsausgleich ist nach den haushaltsrechtlichen Regeln im NKF erreicht, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, d.h. wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich ist auch erreicht, wenn hierzu der Bestand der Ausgleichsrücklage reduziert wird.

Die Entwicklung des Gesamtergebnisplanes stellt sich wie folgt dar:

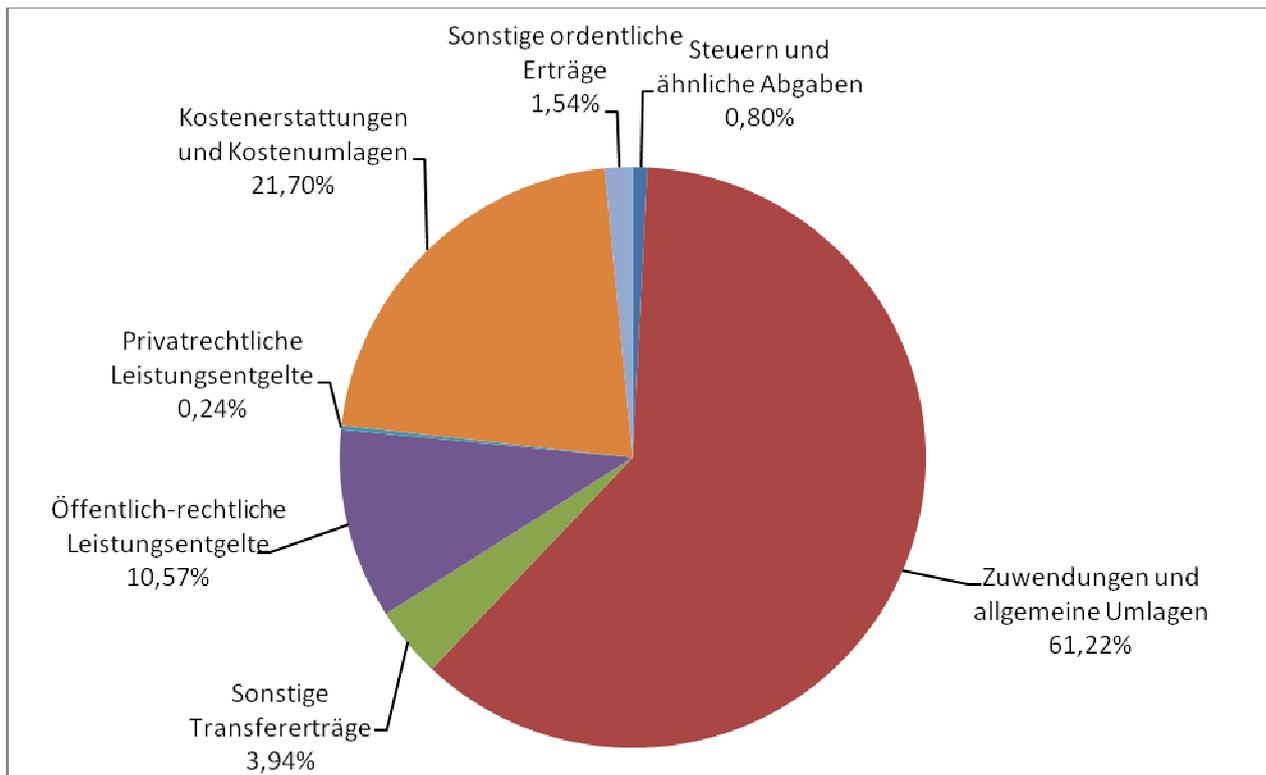
Gesamtergebnisplan				
Kreishaushalt				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
		€	€	€
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.372.093	1.272.000	1.950.300
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.622.051	151.561.194	149.853.388
03	Sonstige Transfererträge	9.503.981	9.527.100	9.632.350
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.183.331	25.395.896	25.871.236
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	743.056	617.300	596.008
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.349.514	53.033.698	53.103.155
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.152.477	2.921.828	3.760.112
08	Aktivierete Eigenleistungen	223.330	0	0
09	Bestandsveränderungen	2.834	0	0
10	Ordentliche Erträge	245.152.668	244.329.016	244.766.549
11	Personalaufwendungen	-27.887.718	-31.400.645	-31.895.818
12	Versorgungsaufwendungen	-6.828.654	-4.169.500	-4.269.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.202.582	-13.201.534	-12.853.670
14	Bilanzielle Abschreibungen	-12.879.176	-8.735.011	-8.367.284
15	Transferaufwendungen	-162.074.995	-162.258.055	-181.578.166
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.970.377	-24.796.179	-6.470.719
17	Ordentliche Aufwendungen	-244.843.502	-244.560.924	-245.435.157
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	309.166	-231.908	-668.609
19	Finanzerträge	616.220	163.105	65.988
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.615.824	-1.505.000	-1.440.500
21	Finanzergebnis	-999.604	-1.341.895	-1.374.512
22	Ordentliches Ergebnis	-690.438	-1.573.803	-2.043.121
23	Außerordentliche Erträge	535.200	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	-335.207	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	199.993	0	0
26	Jahresergebnis	-490.445	-1.573.803	-2.043.121

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans 2011

I. Ordentliche Erträge und Finanzerträge

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2011 betragen in der Summe 244.766.549 €. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 01 bis 09 des Gesamtergebnisplanes ausgewiesen und lassen sich graphisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Erträge im Gesamtergebnisplan 2011



Zeile 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Nach der Jagdsteuersatzung des Kreises Coesfeld erhebt der Kreis Coesfeld eine Jagdsteuer. Steuerjahr ist das Jagdjahr (01.04. bis 31.03. des Folgejahres). Hierfür sind entsprechende Erträge in den Haushalt 2011 einzuplanen. Die vom Landtag beschlossene stufenweise Abschaffung der Jagdsteuer führt im Haushaltsjahr 2011 zu einer Verringerung der Erträge aus dem Steueraufkommen von 392.000 € auf 266.700 €. Für das Haushaltsjahr 2012 ergeben sich dann noch Erträge in Höhe von 146.000 €. Ab dem Haushaltsjahr 2013 darf keine Jagdsteuer mehr erhoben werden.

Die Erstattung des Landes NRW aus der Wohngeldentlastung ist ebenfalls dieser Position zuzuordnen. Am 21.12.2010 übersandte der LKT NRW eine Tabelle des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW aus der sich die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben 2010 auf die Kreise und kreisfreien Städte ergab. Danach soll der Kreis Coesfeld 1.683.614,94 € erhalten. Da eine fundierte Einschätzung des für 2011 zu erwartenden Betrages grundsätzlich nicht möglich ist, wird für 2011 mit einer Einnahme in Höhe des Betrages kalkuliert, der im Vorjahr eingegangen ist.

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beträgt im Haushaltsjahr 2011 voraussichtlich 149.853.388 € und verringert sich gegenüber dem Vorjahresansatz somit um 1.707.806 €. In der Entwicklung stellen sich die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan - Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Schlüsselzuweisung	27.409.446 €	24.997.465 €	27.730.634 €
Bedarfszuweisungen von Gemeinden (GV)	70.000 €	0 €	0 €
Kreisumlage allgemein	73.680.914 €	75.351.161 €	68.724.112 €
Jugendamtsumlage	26.470.533 €	28.057.784 €	30.049.717 €
Allgemeine Zuweisungen vom Land	6.225 €	46.813 €	623.008 €
BZ Jugend-Sozialarbeit/Berufshilfen	50.672 €	0 €	30.000 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Bund	91.399 €	53.200 €	0 €
Zuweisungen/Zuschüsse des Landes z.B. Bildungs- und Schulpauschale (soweit nicht investiv), Feuerschutzpauschale usw.	2.556.074 €	6.038.063 €	3.569.000 €
LZ Offene Kinder- und Jugendarbeit	162.814 €	162.814 €	162.814 €
LZ Betriebskosten Kindertagesstätten	10.127.487 €	10.560.000 €	10.800.000 €
LZ Tagespflege	0 €	0 €	125.000 €
LZ Schwangerenkonfliktberatung	44.908 €	60.000 €	60.000 €
Landespauschale Bekämpfung Suchtgefahren	122.900 €	122.900 €	122.900 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke – Gemeinden - Nahverkehrsplanung -	21.624 €	19.466 €	1.074.000 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke – Sonstiger öffentlicher Bereich (Agentur f. Arbeit) - Berufsnavigator –	0 €	45.000 €	45.000 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke – Verbundene Unternehmen	0 €	0 €	1.000.000 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Private Unternehmen (Volksbanken) - Berufsnavigator -	46.084 €	30.000 €	31.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	8.760.970 €	6.016.528 €	5.706.203 €
Summe	149.622.051 €	151.561.194 €	149.853.388 €

Zeile 03 - Sonstige Transfererträge

Insgesamt werden die sonstigen Transfererträge für 2011 mit 9.632.350 € ausgewiesen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Erträge gegenüber dem Vorjahr von 105.250 €. Diesen Mehrerträgen stehen jedoch auch erhebliche Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen gegenüber.

Wesentliche Position der sonstigen Transfererträge sind die Elternbeiträge, die mit 4.500.000 € veranschlagt wurden.

Darüber hinaus werden hier die Beträge ausgewiesen, die der Kreis Coesfeld im Rahmen der Erstattungen und Kostenersatzleistungen im Bereich Jugend und Soziales vereinnahmt.

Die Entwicklung der betragsmäßig größten Haushaltspositionen (> 50.000 € in 2011) bei den Transfererträgen stellen sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan - Zeile 03: Sonstige Transfererträge	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Leist. von Sozialleistungstr. a.E. (SGB XII)	174.641 €	176.000 €	145.500 €
Sonst. Ersatzleistungen a.E. (SGB X)	687.109 €	776.000 €	876.000 €
Erstattung von SH-Trägern a.E. (SGB XII)	498.835 €	90.500 €	160.000 €
Ersatz von sozialen Leistungen (soziales)	996.891 €	535.250 €	531.750 €
Übergeleitete (UH)-Ansprüche i.E. (SGB XII)	334.617 €	325.000 €	365.000 €
Rückzahlung von Darlehen i.E. (Pflegebedürftige)	210.513 €	115.000 €	120.000 €
Rückzahlung von Sozialhilfe i.E. (Pflegebedürftige)	173.778 €	200.000 €	200.000 €
Rückzahlung Pflegegeld (Pflegebedürftige)	102.694 €	90.000 €	115.000 €
Elternbeiträge	4.421.655 €	4.500.000 €	4.500.000 €
Hilfe für junge Volljährige Ertrag	0 €	121.000 €	190.000 €
Stationäre erzieherische Hilfen Ertrag	80.516 €	2.260.000 €	2.100.000 €
Erziehung in einer Tagesgruppe Ertrag	0 €	40.000 €	85.000 €

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich für 2011 auf 25.871.236 €. Hiervon entfallen auf:

Gesamtergebnisplan - Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Verwaltungsgebühren	8.102.423 €	8.047.449 €	8.533.856 €
Benutzungsgebühren/ähnliche Entgelte für Rettungsdienst u. Abfallbeseitigung	16.222.084 €	16.842.995 €	16.977.957 €
Verw.-Kostenerstattungen f. Wohn- u. Besatzungskontrollen öffentlich geförderter Wohnungen	0 €	4.500 €	7.000 €
Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	858.824 €	500.952 €	352.423 €
Summe	25.183.331 €	25.395.896 €	25.871.236 €

Zeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus privatrechtlichen Rechtsverhältnissen erzielte Erträge werden für 2011 mit 596.008 € ausgewiesen; sie verringern sich gegenüber dem Ansatz 2010 um 21.292 €.

Gesamtergebnisplan - Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Mieten und Pachten	495.321 €	357.500 €	360.808 €
Erträge aus Verkauf	11.336 €	11.300 €	9.600 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	236.399 €	248.500 €	225.600 €
Summe	743.056 €	617.300 €	596.008 €

Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter sind sämtliche Erträge des Kreises Coesfeld erfasst, die im Rahmen der Ausführungen der SGB II-Leistungen durch Erstattungen und Ersatzleistungen erzielt werden. In dem Betrag von 53.103.155 € sind u. a. enthalten:

Gesamtergebnisplan - Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Erstattung des Bundes (Verwaltungsaufwand)	4.282.588 €	4.100.000 €	3.700.000 €
Erstattung des Bundes (Kosten der Unterkunft)	4.217.198 €	3.817.195 €	4.051.541 €
Erstattung des Bundes (Regelsatzleistung)	26.743.652 €	26.915.500 €	25.942.250 €
Erstattung Gemeinden gem. AG SGB II	5.970.573 €	6.108.653 €	5.579.380 €
Erstattung des Bundes (berufliche Eingliederung)	4.587.853 €	5.250.000 €	5.370.000 €

Darüber hinaus werden hier auch die Erträge aus der Erstattung überzahlter Leistungen für Kosten der Unterkunft, Heizung und Arbeitslosengeld II und die Erstattungen aus dem Belastungsausgleich ausgewiesen.

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen werden insbesondere die Verwarngelder und die Bußgelder gerechnet. Insgesamt werden hier 3.760.112 € ausgewiesen, die sich größtenteils wie folgt aufteilen:

Gesamtergebnisplan - Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Verwarngelder	312.796 €	321.651 €	331.651 €
Bußgelder	1.322.546 €	1.370.100 €	1.466.100 €
Zwangsgelder	13.213 €	15.000 €	15.000 €
Erträge aus Vollstreckungsnebenforderungen	103.000 €	90.000 €	90.000 €
Versicherungsleistungen	109.157 €	75.000 €	75.000 €
Erträge aus der Auflösung/ Herabsetzung der Pensions-, Urlaubs- und Altersteilzeitrückstellungen	898.935 €	998.976 €	1.195.418 €
Ertrag aus der Auflösung Ersatzgelder (Naturschutz)	0 €	50.000 €	50.000 €

Von besonderer Bedeutung bei den ordentlichen Erträgen sind die Verwarn- und Bußgelder. Hier erfolgte in 2011 eine Anpassung an die Entwicklung im Haushaltsjahr 2010.

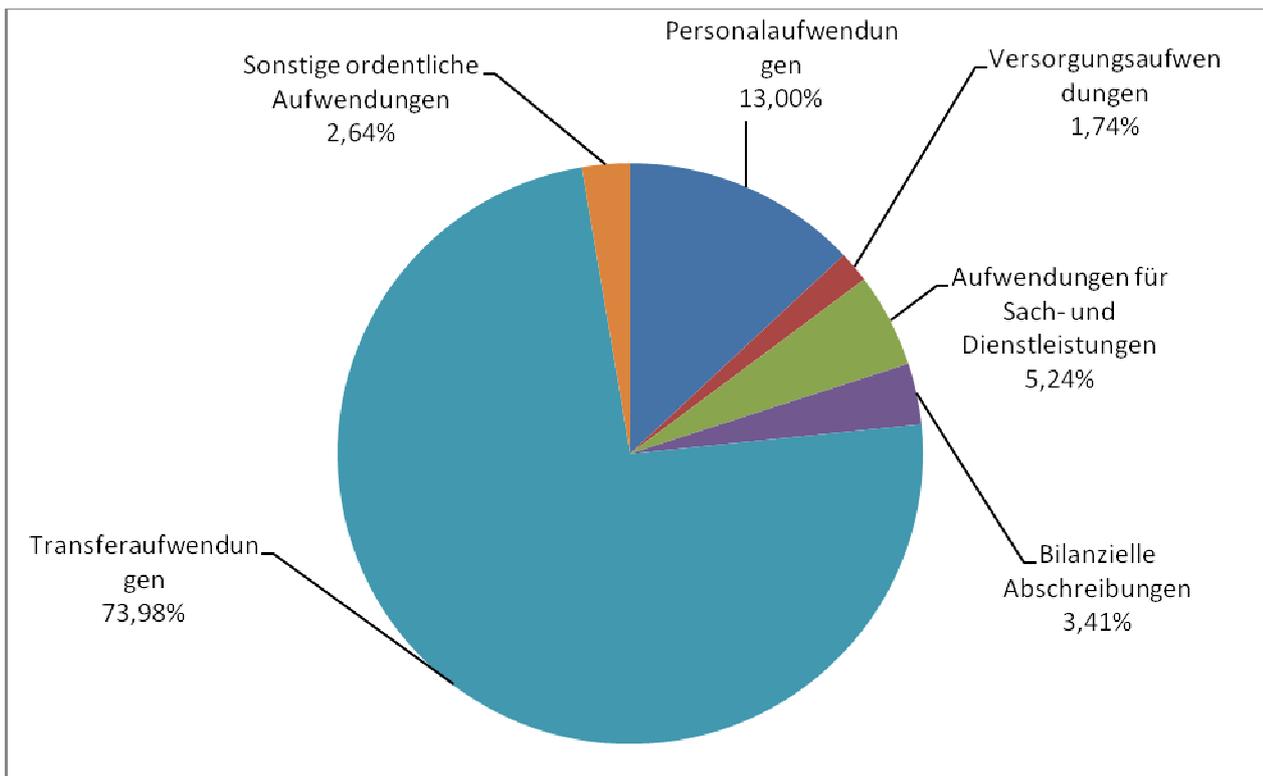
Zeile 19 - Finanzerträge

Für 2011 liegen die Finanzerträge bei insgesamt 65.988 €. Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung vorübergehend nicht benötigter Kassenmittel sowie um Zinserträge für drei Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH in 2009/2010 gewährt hat.

II. Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2011 betragen in der Summe (Zeile 17 des Gesamtergebnisplanes) 245.435.157 €. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 11 bis 16 des Gesamtergebnisplanes ausgewiesen und lassen sich graphisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Aufwendungen im Gesamtergebnisplan 2011



Zeile 11 – Personalaufwendungen und Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Vergütung/ Besoldung, Sozialversicherungsbeiträge und Beihilfen für aktive Beamte) belaufen sich für 2011 auf insgesamt 31.895.818 €. Hinzu kommen die Versorgungsaufwendungen (Pensionsrückstellungen, Beiträge zur Versorgungskasse und Beihilfen für Versorgungsempfänger) mit 4.269.500 €. Insgesamt entstehen somit im Haushaltsjahr 2011 Personalaufwendungen in Höhe von 36.165.318 €, die sich wie folgt aufgliedern:

Aufwendungen	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Bezüge Beamte	8.839.878	8.928.014	8.891.149
Leistungsentgelt Beamte	72.188	80.000	115.000
Vergütung "Tarifl. Beschäftigte"	12.734.806	13.009.218	13.145.023
-Versorgungskassen "Tarifl. Beschäftigte"	956.717	1.034.720	1.041.191
-Gesetzliche Sozialversicherung "Tarifl. Beschäftigte"	2.477.029	2.575.484	2.599.296
Leistungsentgelt "Tarifl. Beschäftigte"	131.512	140.000	220.000
Dienstaufwendungen "Sonstige Beschäftigte" (Fleischbeschau)	2.016.385	1.942.500	2.190.000
Beihilfen/Unterstützungsleistungen f. Beschäftigte	527.372	600.500	600.500
Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung f. Beschäftigte (für die HH-Jahre 2010/2011 Beschäftigte u. Versorgungsempfänger zusammengefasst)	131.831	3.090.209	3.093.659
Summe Personalaufwendungen (Zeile 11)	27.887.718	31.400.645	31.895.818
Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung f. Versorgungsempfänger	2.644.090	0	0
Versorgungsbezüge Beamte	3.426.444	3.430.000	3.530.000
Beihilfen/Unterstützungsleistungen f. Versorgungsempfänger	758.120	739.500	739.500
Summe Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)	6.828.654	4.169.500	4.269.500
Summe Personal- und Versorgungsaufwendungen	34.716.372	35.570.145	36.165.318

Mit dem Tarifabschluss 2010 wurden für das Jahr 2011 eine Anhebung des Leistungstopfes für die leistungsorientierte Bezahlung, eine Einmalzahlung sowie eine lineare Anpassung der Entgelte vereinbart. Unter Berücksichtigung der sonstigen Änderungen (z. B. Stufenaufstiege, Höhergruppierungen usw.) ergibt sich ein Mehrbedarf bei den Tarifbeschäftigten von rd. 246.000 €. Für die Beamten gibt es zwar noch keine Informationen über eine Besoldungsanpassung. Unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses wurde aber eine moderate Steigerung der Besoldung um 1 % in Ansatz gebracht.

Durch tarifliche Verbesserungen und eine prognostizierte Erhöhung der Schlachtzahlen ergibt sich bei den Aufwendungen für die Fleischbeschau ein Mehraufwand von rd. 257.000 €. Diese Aufwendungen werden durch den Gebührenhaushalt refinanziert.

Letztlich wurde mit Blick auf die Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr der Ansatz für die Beiträge an die Versorgungskasse um rd. 100.000 € angehoben.

Für die Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen ist lt. den Berechnungen der Heubeck AG ein Ansatz von rd. 3.094.000 € einzuplanen. Der Aufwand steigt damit um rd. 3.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Den Personalaufwendungen stehen insbesondere folgende wesentliche Erträge, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen, bewilligter Zuwendungen oder gesetzlicher Regelungen vereinnahmt werden, gegenüber:

Produktbereich	Erträge	Ansatz 2011
01	Landeszufwendung für das Projekt "Heckenmanager"	20.800 €
11	Erstattung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	4.000 €
	Kostenerstattung des Landes für die Ausbildung eines Lebensmittelkontrolleurs	20.000 €
	Veränderung der Forderung gegenüber dem Land NRW für die Versorgungsansprüche der übergeleiteten Beamten	177.942 €
	Auflösung von Beihilfe- und Pensionsrückstellungen	1.195.418 €
50.3	Bundespauschale SGB II	1.077.750 €
	Bundeszufwendung für das Programm 50plus	115.400 €
51	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem BEEG	35.000 €
53	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem SchwebR	190.000 €
	Zufwendung für die Schwangerenkonfliktberatung	60.000 €
70	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem Umweltrecht	378.100 €
	Landeszufwendung für das Projekt "Kordinator Wasserrahmenrichtlinie"	51.000 €
81	Zufwendung des Landes für den ÖPNV	82.400 €
Summe		3.407.810 €

Diese Erträge sind in den jeweiligen Produktbereichen veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den o. g. Beträgen ggf. um einen Teilbetrag einer Bundes- oder Landeszuweisung handelt (z. B. bei einer Mischzufwendung zu den Personal- und Sachaufwendungen). Daher werden die Erträge nicht in allen Fällen wie oben aufgeschlüsselt in den einzelnen Budgets veranschlagt.

Seit dem 01.01.2008 hat das Land im Zuge der Verwaltungsstrukturreform die Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) und des Schwerbehindertenrechts (SGB IX) sowie bestimmte Aufgaben des Umweltrechts an die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Die neuen Aufgabenträger erhalten dafür einen sogenannten Belastungsausgleich.

Bei den Zahlungen des Landes für das Jahr 2011 wurden die bislang geltenden Pauschalen in Ansatz gebracht. Zwar ist das Land verpflichtet, im Zuge der Evaluation des Belastungsausgleichs diese Beträge zu prüfen. Verbindliche Ergebnisse liegen aber bislang noch nicht vor. Im Zuge der Haushaltsplanberatungen wurden die Ansätze insgesamt um 160.000 € erhöht.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen sämtlicher Produktbereiche, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen, sind hier ausgewiesen. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 12.853.670 € ist um 347.864 € geringer als der Ansatz 2010.

Die Aufwendungen verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

Gesamtfinanzplan - Zeile 13: Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	46.251 €	195.150 €	134.500 €
Unterhaltung Verwaltungsgebäude	144.014 €	1.515.000 €	200.000 €
Unterhaltung Schulgebäude	1.595.129 €	3.213.100 €	714.000 €
Unterhaltung Kulturzentrum	226.634 €	67.500 €	27.500 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	67.235 €	78.500 €	32.500 €
Unterhaltung von Straßen	716.185 €	480.000 €	490.000 €
Unterhaltung von Brücken	0 €	360.000 €	100.000 €
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	90.122 €	44.000 €	61.287 €
Erst. laufende Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (SGB II *)	0 €	0 €	3.450.000 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen (Kontenklasse 524)	1.965.693 €	1.921.233 €	1.909.453 €
Haltung von Fahrzeugen	65.208 €	385.010 €	279.948 €
Instandsetzung und Reparatur	105.791 €	2.600 €	17.520 €
Pflege- und Inspektionskosten	9.478 €	2.300 €	7.405 €
Kfz-Versicherung	108.898 €	16.500 €	110.363 €
Leasingraten	63.533 €	48.700 €	73.243 €
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	151.652 €	174.000 €	164.425 €
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	148.977 €	274.500 €	243.500 €
Schülerbeförderungskosten	1.537.241 €	1.732.000 €	1.821.000 €
Sonstige bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	1.327.508 €	1.250.000 €	1.150.300 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	942.057 €	1.013.650 €	1.265.960 €
Inanspruchnahme von Beratungsleistungen	61.501 €	124.601 €	187.901 €
Gefahrenerforschung und -abschätzung, Überwachung Altlasten	5.731 €	35.000 €	26.500 €
Durchführung der Landschaftspläne	16.563 €	25.000 €	12.500 €
Durchführung Ersatzmaßnahmen	25.904 €	228.500 €	120.000 €

*) Bis 2010 nachgewiesen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16).

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind im Haushaltsplan 2011 wiederum für die Verwaltungsgebäude, die Schulgebäude und die Kulturzentren jeweils getrennt ausgewiesen worden.

Neben der Unterhaltung der Kreisstraßen wird ab dem Haushaltsjahr 2010 der Aufwand für Maßnahmen an Brückenwerken ausgewiesen. Diese Maßnahmen sind nach erfolgter Abstufung von Kreisstraßen verpflichtend durchzuführen (§ 10 Abs. 4 Straßenwegesgesetz).

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibung

Nach den Vorgaben des NKF ist der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, über die Abschreibung flächendeckend zu erfassen. Die Abschreibung ist während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gem. § 35 Abs. 3 Satz 1 GemHVO NRW die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen zu Grunde zu legen. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens ist unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorzunehmen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewahrt wird. Eine Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände (Abschreibungstabelle) sowie ihre nachträglichen Änderungen sind der Aufsichtsbehörde auf Anforderung vorzulegen (§ 35 Abs. 3 S. 3 GemHVO NRW).

Der Kreis Coesfeld hat einen Entwurf für eine Abschreibungstabelle erarbeitet und diesen in der Sitzung des Beirats NKF am 17.04.2007 vorgestellt. Diese Abschreibungstabelle war dem Entwurf der Eröffnungsbilanz beigelegt und ist bei der Festlegung der Restnutzungsdauern zugrunde gelegt worden.

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2011 insgesamt auf 8.367.284 €. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 ergibt sich somit eine Reduzierung der Aufwendungen von 367.727 €. Die Reduzierung sowie die Schwankungen bei den einzelnen Abschreibungsarten sind auch damit begründet, dass im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz eine Wertberichtigung des Infrastrukturvermögens stattgefunden hat und einzelne Vermögensgegenstände anderen Bilanzpositionen zugeordnet worden sind (z.B. wird die jährliche Wertminderung der auf städtischem Grundstück errichteten Kreisschlauchpfliegeri nicht als Abschreibung, sondern als Transferaufwand aus der Auflösung eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens gebucht). Die Aufwendungen teilen sich nunmehr wie folgt auf:

Gesamtfinanzplan - Zeile 14: Abschreibungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	208.863 €	188.333 €	209.463 €
Abschreibung auf unbebaute Grundstücke	0 €	294 €	0 €
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	1.221.843 €	1.250.814 €	1.250.010 €
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	9.484.615 €	6.000.005 €	5.137.573 €
Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	679.455 €	730.720 €	741.213 €
Abschreibungen auf BGA und GWG	696.883 €	564.845 €	709.640 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0 €	0 €	319.385 €
Abschreibung auf Umlaufvermögen *)	587.517 €	0 €	0 €
Summe	12.879.176 €	8.735.011 €	8.367.284 €

Anmerkung:

*) Die Veranschlagung in 2010 und 2011 erfolgt kumuliert bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16).

Die Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen erreicht einen Umfang von 5.706.203 €, so dass sich die Nettobelastung aus der bilanziellen Abschreibung auf 2.661.081 € beläuft und damit den Vorjahreswert um 57.402 € unterschreitet.

Weiterhin entlasten die kostenrechnenden Einrichtungen über die Gebührenkalkulationen die Aufwendungen der bilanziellen Abschreibungen. Bei der Bemessung der Kreisumlage allgemein wirken sich daher nur die danach noch verbleibenden Aufwendungen aus.

Die Abschreibung auf Umlaufvermögen im vorläufigen Jahresergebnis 2009 resultiert aus tatsächlichen Forderungsausfällen und aus Niederschlagungen, denen teilweise Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen gegenüberstehen. Etwaige Wertveränderungen aus dem Umlaufvermögen ergeben sich aus dem operativen Tagesgeschäft und sind nicht kalkulierbar. Auf eine Ansatzgestaltung wurde aus diesem Grunde bisher verzichtet.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die größte Position im Gesamtergebnisplan stellen die Transferaufwendungen mit insgesamt 181.578.166 € dar. Gegenüber dem im Haushaltsjahr 2010 veranschlagten Aufwand von 162.258.055 € ergibt sich hier ein Mehraufwand von 19.320.111 €. Diese Abweichung resultiert in erster Linie aus Verschiebung von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu den Transferaufwendungen.

Neben der Landschaftsumlage werden hier sämtliche Leistungen der Sozial- und Jugendverwaltung sowie der regionalen Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) ausgewiesen. **Auszugsweise** sind hier u. a. folgende Positionen zu nennen:

Gesamtfinanzplan - Zeile 15: Transferaufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Landschaftsumlage	37.637.541 €	36.579.742 €	35.113.842 €
Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freie Träger	22.297.714 €	23.801.430 €	25.200.000 €
Grundsicherung a. E. nach SGB XII	5.191.276 €	5.290.000 €	6.070.000 €
Pflegewohnngeld	4.605.774 €	4.560.000 €	5.100.000 €
Stationäre erzieherische Hilfen nach SGB VIII	0 €	9.615.000 €	8.750.000 €
Leistungen für Unterkunft und Heizung	17.924.791 €	17.200.000 €	17.155.000 €
Leistungen Arbeitslosengeld II	27.858.951 €	27.970.000 €	27.000.000 €
Berufliche Eingliederung	5.731.969 €	7.655.250 €	6.624.650 €
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse - Private Unternehmen -	1.425.598 €	2.043.000 €	4.641.630 €
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse – sonst. öffentl. Sonderrechnungen *)	0 €	0 €	5.222.871 €
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse – sonst. öffentl. Bereich *)	155.403 €	114.500 €	10.234.663 €

Anmerkung:

*) Die Aufwendungen wurden bis zum Haushaltsjahr 2010 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) ausgewiesen.

Landschaftsumlage

Bei der vom Kreis Coesfeld zu zahlenden Landschaftsumlage wurde für 2011 zunächst der Zahlbetrag für 2010 (rd. 36,6 Mio. €) angesetzt. Mit Beschluss der Landschaftsversammlung vom 23.02.2011 wurde der Umlagehebesatz auf 15,7 % festgesetzt. Hieraus ergibt sich für das Haushaltsjahr 2011 ein Zahlbetrag der Landschaftsumlage in Höhe von 35.113.842 €.

Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freie Träger

Das Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) sieht eine quantitativ und qualitativ erweiterte Kindergartenlandschaft vor. Der Ausbau der Betreuung für unter 3-jährige Kinder und die Durchführung ambulanter, teil- und vollstationärer Jugendhilfemaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige führen zu einem weiteren deutlichen Anstieg der Aufwendungen in der Jugendhilfe. Diese sind über die Jugendamtsumlage von den beteiligten Städten und Gemeinden aufzubringen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen, den Zinsen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Diese Position weist im Haushaltsjahr 2011 einen Betrag von 6.470.719 € aus. Gegenüber dem Vorjahr verringern sich die Aufwendungen um 18.324.843 €. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus geänderten Zuordnungen von Aufwendungen (Verschiebung von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu den Transferaufwendungen).

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wesentlichen Positionen:

Gesamtfinanzplan - Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Insgesamt belaufen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf	24.970.377 €	24.796.179 €	6.470.719 €
davon entfallen u. a. auf			
Fortbildung	199.929 €	251.045 €	248.222 €
Reisekosten, Trennungsschädigungen	276.672 €	310.730 €	309.441 €
Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeit	358.795 €	364.870 €	381.550 €
Mieten und Pachten	551.597 €	543.170 €	550.650 €
Geschäftsaufwendungen *1)	4.760.238 €	4.164.320 €	710.650 €
Bürobedarf	273.416 €	278.129 €	320.175 €
IT: Allg. Betriebsaufwendungen	690.202 €	725.400 €	776.491 €
Planung, Organisation, Ausgestaltung ÖPNV	27.221 €	148.000 €	181.250 €
Verbrauchsmaterial	202.618 €	152.800 €	197.200 €
Bekanntmachungen, Nachrufe	47.985 €	47.100 €	48.000 €
IT: Verbrauchsmaterial, Druckkosten	44.962 €	50.000 €	50.000 €
Porto, Frachten	260.231 €	265.758 €	265.637 €
Telefon	251.768 €	244.990 €	213.998 €
Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentation	103.221 €	87.030 €	117.157 €
Mitgliedsbeiträge	145.065 €	148.582 €	152.582 €

Gesamtfinanzplan - Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Amtliche Blätter, Zeitungen, Drucksachen, Literatur	142.733 €	121.895 €	126.181 €
IT: Instandhaltung Hardware	32.957 €	57.000 €	57.000 €
Geräte und Ausstattung	82.905 €	189.360 €	133.117 €
Notariats-, Anwalts-, Gerichts-, Prozesskosten	120.782 €	205.300 €	140.800 €
Beschaffungen für Festwert	105.949 €	115.000 €	115.000 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	587.115 €	548.480 €	574.578 €
Erstattung von Aufwendungen lfd. Verw. – Gemeinden *2)	1.468.075 €	1.008.802 €	0 €
Erstattung von Aufwendungen der Abfallwirtschaft *2)	8.194.505 €	8.850.026 €	0 €
Erstattung von Aufwendungen des Rettungsdienstes *2)	5.072.587 €	5.151.477 €	0 €
Fraktionszuwendungen	37.541 €	43.800 €	43.800 €
Übrige sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	327.182 €	221.200 €	261.200 €
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	710.060 €	400.000 €	400.000 €

Anmerkung:

*1) Ab 2011 wird ein Teilbetrag der Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) ausgewiesen.

*2) Die Aufwendungen werden ab dem Haushaltsjahr 2011 bei den Transferaufwendungen veranschlagt.

Die Position „Beschaffungen für Festwert“ beinhaltet Re-Investitionen für PC und TFT-Monitore sowie Server, die innerhalb von 5 Jahren Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Seit dem Haushaltsjahr 2009 werden Aufwendungen aus Wertveränderungen beim Umlaufvermögen durch vermutlich nicht zu realisierende Forderungen veranschlagt. Die Wertberichtigung auf Forderungen resultiert aus der zwingend vorgeschriebenen Forderungsbewertung im Jahresabschluss und stellt eine Risikoposition dar, die nur schwer kalkulierbar ist. Bei dem Betrag für 2009 von 710.060 € handelt es sich im Saldo um die Belastung in der Ergebnisrechnung 2009, die sich wie folgt berechnet:

Ertrags- bzw. Aufwandsart	Ertrag €	Aufwand €
Abschreibungen auf Umlaufvermögen		587.517,30
Einstellung von Einzelwertberichtigungen		197.928,25
Einstellung von Pauschalwertberichtigungen		190.056,63
Auflösung/Herabsetzung Einzelwertberichtigungen	von 93.491,50	
Auflösung/Herabsetzung Pauschalwertberichtigungen	von 171.950,77	
Summe	265.442,27	975.502,18

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen verringern sich im Haushaltsjahr 2011 gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 um 64.500 € und belaufen sich auf insgesamt 1.440.500 €. Hiervon entfallen auf:

Gesamtfinanzplan - Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Zinsaufwendungen incl. Sparkassen	287.524 €	545.000 €	510.500 €
Zinsaufwendungen Girozentralen/Landesbanken	1.150.376 €	650.000 €	620.000 €
Zinsaufwendungen sonst. incl. Kreditinstitute	177.924 €	310.000 €	310.000 €
Summe	1.615.824 €	1.505.000 €	1.440.500 €

Durch die kontinuierliche Tilgung der langfristigen Schulden sinkt der Zinsaufwand entsprechend.

B. Schwerpunkte des Kreishaushalts 2011

Soziale Sicherung

Mit Abstand die größten Aufwendungen des Kreises Coesfeld stellen mit rd. 181.578.166 € die Transferaufwendungen dar. Der überwiegende Teil dieser Aufwendungen wird neben der Landschaftsumlage und der Jugendhilfe von Maßnahmen der sozialen Sicherung ausgelöst.

Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Die tatsächliche Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften bis einschließlich Juni 2010 zeigt mit durchschnittlich 4350 Bedarfsgemeinschaften eine deutlich höhere Steigerung als für 2010 kalkuliert (4.145). Der Höchststand war im April erreicht. Seit Mai geht die Zahl der Bedarfsgemeinschaften kontinuierlich zurück und beläuft sich derzeit auf durchschnittlich 4.113 (Stand: Februar 2011). Es wird erwartet, dass dieser Abwärtstrend im Jahre 2011 anhalten wird. Auch unter Beachtung der aktuellen Presseberichte zu den positiveren Konjunkturprognosen werden die Aufwendungen bei den kommunalen Kosten für Unterkunft und Heizung für 2011, auf der Grundlage einer durchschnittlichen Fallzahl von 4.130, mit insgesamt 17,1 Mio. € kalkuliert.

In dem vom Bundestag am 03.12.2010 verabschiedeten Siebten Gesetz zur Änderung des zweiten Buches Sozialgesetzbuch ist vorgesehen, dass der Bund sich an den Kosten der Unterkunft im Jahr 2011 in NRW mit einer Quote von 24,5 % beteiligen wird. Der Bundesrat hat hierzu den Vermittlungsausschuss angerufen. Im Anschluss daran hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 20.12.2010 Bereitschaft erklärt, dass die Länder ab Januar 2011 im Vorgriff auf die ausstehende gesetzliche Regelung auf der Basis der vorgesehenen Beteiligungssätze abrufen können. Für 2011 wird daher mit einer Bundesbeteiligungsquote von 24,5 % kalkuliert. Im Vergleich zur Ansatzplanung des Jahres 2010 würde dies einen Mehrertrag von ca. 234.000 € bedeuten.

Bei der Weitergabe der Wohngeldentlastung wird für 2011 mit einem Ertrag von 1.683.600 € gerechnet.

Da eine fundierte Einschätzung des für 2011 zu erwartenden Betrages grundsätzlich nicht möglich ist, wird mit einem Ansatz in Höhe der für 2010 erhaltenen Zahlung kalkuliert.

SGB XII

Im Aufgabenbereich des SGB XII werden im Vergleich zur Ansatzplanung 2010 Steigerungen bei der Grundsicherung im Alter (+ 180.000 €) und bei Erwerbsminderung (+ 600.000 €) sowie bei der Krankenhilfe (50.000 €) erwartet.

Die Steigerungen beruhen auf der tatsächlichen Entwicklung der Fallzahlen und Aufwendungen/Fall im Jahre 2010. Hinsichtlich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung treten die Steigerungen bundesweit auf. Bei den Krankenhilfekosten war anhand der Rechnungsergebnisse der Jahre 2006 bis 2008 noch eine gewisse Stagnation bei der Entwicklung der Aufwendungen erkennbar. Die dann in 2009 einsetzende Steigerung bei den Aufwendungen setzt sich auch im Verlauf des Jahres 2010 fort. Davon ausgehend wird für 2011 mit einem entsprechend höherem Ansatz als für 2010 kalkuliert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich kaum verlässlich zu kalkulieren ist.

Bei der Erstattung des Landes für die seit 2003 auf die Kommunen übertragene Grundsicherung im Alter wird der Ertrag im Jahre 2011 um ca. 100.000 € höher ausfallen als im Jahre 2010. Sie wird rd. 850.000 € betragen. Im Rahmen der Wohngeldnovelle wurde entschieden, dass es ab dem 01.01.2009 eine prozentual gestaffelte Bundesbeteiligung von zunächst 13 % der Ausgaben des Vorjahres geben wird, die jährlich um ein Prozentpunkt erhöht wird, bis im Jahr 2012 der Höchstsatz von 16 % erreicht ist. Im Jahre 2011 werden 15% der Nettoausgaben des Jahres 2009 (5.669.546 €) gezahlt

Leistungen für pflegebedürftige Menschen

Auch im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich weiter eine Kostensteigerung im Bereich der Pflege ab. Die geplanten Ansätze werden teilweise nicht ausreichen. Diese Auswirkungen der demographischen Entwicklung werden sicherlich diesen Auf- und Ausgabenbereich auch noch in den nächsten Jahren prägen.

Deutliche Mehraufwendungen zeichnen sich z.B. beim Pflegewohngeld ab. Ohne Personal- und Sachkosten wird der Ansatz 2011 gegenüber 2010 um ca. 600.000 € angehoben werden müssen. Der höhere Zuschussbedarf entspricht einer Kostensteigerung von 4 %. Diese Entwicklung in den letzten Jahren wurde vor allem durch die großzügigere Rechtsprechung verursacht, die Einkommens- und Vermögensgrenzen wurden deutlich zugunsten der Antragsteller angehoben. Ein Gegensteuern der Verwaltung ist kaum möglich.

Die gute Infrastruktur mit stationären Plätzen führt auch verstärkt zur Inanspruchnahme von Kurzzeitpflegen. Bei diesem bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss haben wir zudem aufgrund der Grundsatzrechtsprechung in 2008 eine steigende Fallzunahme. Da diese Leistung einkommens- und vermögensunabhängig erfolgt, besteht keine Steuerungsmöglichkeit seitens der Verwaltung.

Erfreulicherweise konnte aber trotz der allgemein steigenden Fallzahlen aufgrund der demographischen Entwicklung der Anteil der sog. Nuller-Fälle in Einrichtungen konstant gehalten werden. Gegenüber der Ausgangslage 2005/2006 belaufen sich die jährlichen Einsparungen durch diese Steuerung auf mindestens 400.000 €.

Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Für dieses Produkt wird für 2011 gegenüber 2010 mit einer Kostensteigerung von 300.000 € gerechnet. Das entspricht einer Kostensteigerung von knapp 22 %. Hierfür sind insbesondere die Leistungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder ursächlich. Der Bedarf an Hilfen hat sich im Bereich der Frühförderung durch die Einführung von Interdisziplinären Leistungen

drastisch erhöht. So wird bereits im laufenden Jahr mit einer Überschreitung des Ansatzes von mindestens 300.000 € zu rechnen sein.

Die Eltern beantragen verstärkt Leistungen für ihre Kinder, diese sind einkommens- und vermögensunabhängig. Da auch auf die IFF ein Rechtsanspruch besteht, sind Steuerungsmöglichkeiten der Verwaltung nur eingeschränkt vorhanden. Kostendämpfungsmaßnahmen werden trotzdem mit den Anbietern derzeit verhandelt.

Bei schulpflichtigen Kindern setzt sich der Trend steigender Beantragung von unterstützenden Leistungen während des Schulbesuches (sog. Integrationshelfer) ebenfalls fort. Im Sinne der künftig angestrebten Inklusion öffnen sich auch jetzt schon immer mehr Schulen für die gemeinsame Beschulung von behinderten und nicht behinderten Kindern. Diese Beschulung gelingt oft nur mit der Unterstützung einer dritten Person. Auch diese Leistung wird einkommens- und vermögensunabhängig gewährt, so dass auch nur eingeschränkt eine Steuerung durch den Sozialhilfeträger möglich ist.

Kindertagesbetreuung und erzieherische Hilfen beherrschen die Jugendamtsumlage

Kindertagesbetreuung

Im Hinblick auf die Ausweitung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung auch für die Kinder unter drei Jahren ab dem Kindergartenjahr 2013/14 wird das Angebot für diese Zielgruppe deutlich verstärkt. Es werden große Anstrengungen unternommen, den Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten unter Nutzung der Investitionskostenförderung des Bundes voranzutreiben, um den Rechtsanspruch bedienen zu können. Die Zahl der unter dreijährigen Kinder, die in Kindertageseinrichtungen betreut werden, wird auch im Kindergartenjahr 2011/12 weiter ansteigen. Das Platzangebot wird insgesamt relativ konstant bleiben. Aber aufgrund des höheren Anteils jüngerer Kinder und der daraus resultierenden höheren Kopfpauschalen werden die Betriebskostenzuschüsse voraussichtlich insgesamt von rd. 25,27 Mio. € um 1,53 Mio. € (= 6,05 %) auf 26,80 Mio. € steigen. Fiskalisch wirkt sich diese Entwicklung auch deutlich auf den Kreisanteil an den Betriebskosten aus. Dieser beläuft sich im Kalenderjahr 2011 auf voraussichtlich rd. 11,5 Mio. € und ist damit um rd. 1,29 Mio. € (= 12,62 %) höher als im Haushaltsjahr 2010. Bei den Elternbeiträgen wird keine Veränderung zum Ansatz 2010 erwartet, da neue U3-Plätze vorwiegend für zweijährige Kinder genutzt werden. Für diese ist die Beitragshöhe mit denen der wegfallenden Plätze für drei- bis sechsjährige Kinder identisch.

Die Mittel zur Finanzierung von Plätzen in der Kindertagespflege sollen von bislang 350.000 € um 150.000 € auf 500.000 € erhöht werden. Ursächlich hierfür ist eine deutlich gestiegene Nachfrage an Plätzen in der Kindertagespflege. Durch den qualitativen und quantitativen Ausbau des Betreuungsangebotes im Rahmen der Kindertagespflege ist ein deutlicher Anstieg der Nachfragen an Betreuungsplätzen in Kindertagespflege zu verzeichnen. Bei den Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege kommt sehr viel häufiger als erwartet eine Beitragsfreiheit wegen der zeitgleichen Betreuung eines Geschwisterkindes im Kindergarten zum Tragen. Daher werden sich die Erträge aus den Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege um 25.000 € auf 35.000 € verringern.

Insgesamt ergibt sich in dem Bereich des Produktes 51.01.03 – Tagesbetreuung von Kindern somit eine Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zur Ansatzplanung für das Kalenderjahr 2010 um rd. 1,4 Mio. €.

Hilfen zur Erziehung

In diesem Bereich war in den letzten Haushaltsjahren ein drastischer Anstieg der Fälle und der damit einhergehenden Finanzbelastung zu verzeichnen. Durch einen verstärkten Personaleinsatz, eine Verstärkung der präventiven und frühzeitigen Intervention, Schaffung vereinbarter Qualitätsstandards mit Leistungserbringern konnte ein weiterer Anstieg der Fallzahl und der damit verbundenen Kosten im Jahr 2010 verhindert werden. Durch die im Bereich der erzieherischen Hilfen eingeführten Maßnahmen in Form von Fallrevisionen und Anwendung von Reintegrationsmaßnahmen konnte bei der Heimerziehung und der Tagespflege eine Senkung der Fallzahlen erreicht werden.

Für das Haushaltsjahr 2011 wird davon ausgegangen, dass der Zuschussbedarf von rd. 12,14 Mio. € in 2010 um rd. 680.000 € (= 2,2 %) auf rd. 11,46 Mio. € sinken wird.

Sonstige Bereiche

Gebäudemanagement

Für 2011 sind für Maßnahmen der Bauunterhaltung 941.500 € veranschlagt. Darin sind alle Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv) enthalten. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauernde Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische Wert beträgt für das Jahr 2011 insgesamt 1.421.131 € (Versicherungswert = 118.427.610 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2011 entsprechen demnach nur 0,8 % des Gebäudewertes. Damit ist der KGSt-Richtsatz, wie bereits in den Haushaltsjahren 2008 - 2010, deutlich nicht erreicht. Eine dauernde deutliche Unterschreitung wird dazu führen, dass erheblich mehr Mittel für Ersatz- oder Wiederbeschaffung aufgewendet werden müssen.

In 2010 und 2011 ist die deutliche Unterschreitung der notwendigen Bauunterhaltungsmittel auch darin begründet, dass mit der Priorität der Ausführung des Konjunkturpaketes II fast alle personellen Ressourcen für die fristgerechte Umsetzung und Abrechnung der KJP II-Mittel eingesetzt werden.

Die Bewirtschaftungskosten, die auch einen erheblichen Anteil an den Aufwendungen des Gebäudemanagements haben, sollen fast konstant bleiben. Lediglich die Erhöhung bei den Reinigungskosten (Tarifsteigerungen) und die Mehrbelastung durch die EEG-Abgaben (für 2011 ca. 30.000 €) schlagen hier zu Buche. Die übrigen Steigerungen im Bereich Energie, Wasser etc. können durch Energiesparmaßnahmen aufgefangen werden.

Zu erwähnen ist hier noch, dass die Bewirtschaftungskosten der Berufskollegs in 2011 noch einmal im Budget der Abteilung 10 veranschlagt sind. Ab 2012 sollen sie wieder in den jeweiligen Schulbudgets nachgewiesen werden.

Informations-Technologie

Für das Jahr 2011 ist eine Veränderung der Netzwerkstrategie für die Kreisverwaltung Coesfeld geplant. Die derzeitige heterogene Netzwerkstruktur (Microsoft/Novell) soll durch eine homogene Netzwerkstruktur ersetzt werden. Aufgrund der eingesetzten Fachverfahren wird ein Abschluss eines sogenannten Enterprise-Agreement Vertrages mit Microsoft angestrebt. Bei Abschluss eines solchen Vertrages wird es in einem Zeitraum von 3 Jahren Einsparungen bei den Software-Investitionen geben.

Kreisstraßen

Der letzte Winter hat deutlich gemacht, dass die Deckensubstanz der Kreisstraßen – vornehmlich bei den weniger befahrenen Streckenabschnitten im Außenbereich – in einem bedenklichen Zustand ist. Streckenabschnitte der Kreisstraßen 13, 38 und 42 im Raum Billerbeck und Rosendahl mussten für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Mit Hilfe von Fördermitteln des Landes sollen in 2011 knapp 5 km Strecke grundlegend erneuert werden. Näheres hierzu ergibt sich aus den Erläuterungen zu den Maßnahmen K 13/K 38 und K 42.

Unter Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 350.000 € konnten im Haushaltsjahr 2010 die übrigen Schadstellen im Straßennetz zumindest vorübergehend in einen verkehrssicheren Zustand versetzt werden.

Langfristig wird es jedoch erforderlich sein, dass gesamte Straßennetz den heutigen Anforderungen entsprechend auszubauen. Über viele Straßenzüge – vornehmlich im

Außenbereich – liegen keine Kenntnisse über den Straßenaufbau vor. Deshalb sind ab 2010 durch ein fachkundiges Ingenieurbüro verstärkt Sondierungsbohrungen durchgeführt worden. Auch für 2011 sind hierfür wiederum 20.000 € in den Haushalt eingestellt worden. Auf der Grundlage der durch die Sondierungsbohrungen gewonnenen Erkenntnisse wird letztlich zu entscheiden sein, ob zur Vermeidung künftiger Schäden an der Deckensubstanz eine Erneuerung im Hocheinbau oder eine Grunderneuerung des gesamten Straßenaufbaus einschl. Verbreiterung (Mindestbreite 5,50 m) sinnvoll ist. Dabei sollte auch Wert darauf gelegt werden – das sind die Erkenntnisse aus den Schadensbildern im Bereich Billerbeck und Rosendahl –, dass eine ordnungsgemäße Planumsentwässerung (ausreichend tiefe Straßenseitengräben) angelegt wird.

Bei den heutigen Rahmenbedingungen (Personal- und Finanzressourcen) wird es sicherlich mehr als ein Jahrzehnt dauern, um dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung des Straßenzustands im Kreisstraßennetz näher zu kommen. Bedenken muss man in diesem Zusammenhang, dass das zulässige Gesamtgewicht von Nutzfahrzeugen inzwischen 42 t beträgt und die Straßen im Außenbereich durch größere landwirtschaftliche Fahrzeuge und den verstärkten landwirtschaftlichen Anlieferverkehr mit Sattelzügen und dgl. enorm belastet werden.

Der Haushaltsplan 2011 sieht für investive Deckenerneuerungsmaßnahmen, die keine staatliche Förderung erfahren, wie im Vorjahr 1.000.000 € vor. In der mittelfristigen Finanzplanung wurde dieser Ansatz für die Haushaltsjahre 2012 – 2014 auf jährlich 1.800.000 € erhöht.

Öffentlicher Personennahverkehr - ÖPNV

Ab dem 01.01.2011 werden dem Kreis gem. ÖPNVG NRW zusätzliche Landesmittel zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen zugewiesen. Ca. 1,2 Mio. € dienen dem Ausgleich für die rabattierte Beförderung von Schülern oder Auszubildenden. Nach dem aktuellen Entwurf des ÖPNVG NRW darf der Kreis von den gem. § 11a zur Verfügung gestellten Landesmittel 12,5 % u.a. verwenden, um die vom Land übertragene Aufgabe und die damit verbundenen Personalaufwendungen zu finanzieren. Darüber hinaus gibt es wie in den vergangenen Jahren pauschale Landeszuweisungen, von denen 460.000 € für konsumtive oder investive Fördermaßnahmen an die Verkehrsunternehmen zu verausgaben sind (z.B. Fahrzeugförderung). Für sonstige ÖPNV-Zwecke sind 148.000 € eingeplant.

Ebenso werden hier die Zuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Ortslinienverkehre der RVM ausgewiesen. In der Vergangenheit wurden die Ortslinienverkehre über Kostendeckungsverträge direkt von den kreisangehörigen Kommunen bei der RVM bestellt und auch abgerechnet. Durch die EU-VO 1370/2007 sind Personenverkehrsdienste in Deutschland zukünftig ausschließlich durch die Kreise und kreisfreien Städte als zuständige Behörden zu bestellen und beihilferechtskonform zu finanzieren. Die Bestellung dieser Verkehre erfolgt im Rahmen der Direktvergabe an die RVM. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls auf Grundlage der Direktvergabe durch den Kreis. Dennoch sollten weiterhin die Städte und Gemeinde über Qualität und Quantität ihrer Lokalverkehre entscheiden können. Auch die Finanzierung soll nach dem Verursacherprinzip erfolgen. Insofern stehen den Aufwendungen, die aus der Bestellung dieser Verkehre resultieren, hier die Zuschüsse der Kommunen zur Gegenfinanzierung gegenüber.

C. Finanzplan und Investitionen

Gesamtfinanzplan				
Kreishaushalt				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
		€	€	€
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.371.959	1.216.875	1.920.100
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141.617.014	147.589.186	150.971.905
03	Sonstige Transfereinzahlungen	9.570.217	9.447.100	9.632.350
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.421.454	24.894.244	25.518.113
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	725.888	617.300	596.008
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57.567.523	53.033.698	52.925.213
07	Sonstige Einzahlungen	2.011.945	1.871.852	1.988.151
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	411.957	163.105	65.988
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	237.697.956	238.833.360	243.617.828
10	Personalauszahlungen	-26.965.411	-28.310.436	-28.802.159
11	Versorgungsauszahlungen	-3.918.640	-4.169.500	-4.269.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.296.898	-13.698.533	-13.286.985
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.589.694	-1.505.000	-1.440.500
14	Transferauszahlungen	-159.349.472	-162.420.874	-187.149.696
15	Sonstige Auszahlungen	-23.885.918	-24.298.579	-5.953.575
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-225.006.033	-234.402.922	-240.902.414
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.691.923	4.430.438	2.715.414
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.374.505	4.395.989	5.120.230
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	124.073	1.000	1.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.754	0	55.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.505.332	4.396.989	5.176.230
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-247.576	-423.500	-88.500
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.547.344	-5.110.000	-8.080.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.015.629	-1.590.900	-1.955.458
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-990.698	-2.124.018	-4.115.299
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.843.207	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.644.453	-9.248.418	-14.239.257
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.139.122	-4.851.429	-9.063.027
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	6.552.801	-420.991	-6.347.613
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	8.334	23.900	31.800
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.741.586	-1.860.000	-1.920.000
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0

Gesamtfinanzplan				
Kreishaushalt				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
		€	€	€
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.733.252	-1.836.100	-1.888.200
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.819.549	-2.257.091	-8.235.813
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	10.409.374	15.545.737	13.288.646
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	299.800	0	0
40A	Bestand der Bankkonten	15.528.723	13.288.646	5.052.833
40B	Bestand der Handvorschüsse/Einnahmekasse	14.401	0	0
40C	Bestand der Frankiermaschinen	2.613	0	0
41	Liquide Mittel	15.545.737	13.288.646	5.052.833

Der sogenannte Finanzplan im NKF-Haushalt erfasst mit den geplanten Einzahlungen und Auszahlungen die Zahlungsströme, also die Liquiditätsentwicklung des Kreises. Er beinhaltet deshalb die Auszahlungen für Investitionen – und ermächtigt hierzu – sowie die Neuaufnahmen und Tilgungen von Krediten. Methodisch wird er im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 1 – 17 im Gesamtfinanzplan) aus dem Ergebnisplan überführt. § 75 Abs. 6 GO NRW verlangt, dass die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen ist.

Die Auszahlungen für Investitionen summieren sich im Gesamtfinanzplan 2011 auf rd. 14,2 Mio. € (2010 Ansatz: 9,2 Mio. €). Abzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, die mit 5,8 Mio. € veranschlagt sind, wirken sie sich mit rd. 9,0 Mio. € auf den Finanzplan aus. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auch in 2011 mit insgesamt rd. 6,0 Mio. € (Vorjahr rd. 4,9 Mio. €) im Straßenbau. Darüber hinaus schlagen die Einzahlungen in die Pensionsrücklage mit 1,7 Mio. € und die Ausleihung an die WBC zur Erstellung einer Photovoltaik-Anlage mit 2,2 Mio. € entsprechend zu Buche.

Die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Investitionsprogramm 2011

Investitions-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2011
010108FMO	Kapitalerhöhung FMO GmbH	-195.000,00
010210REIT	Gründerwerb zur Einrichtung Münsterl. Reitroute	-13.500,00
100111RVW	Dachgeschoss-Ausbau RvW-BK	-150.000,00
100308KH01	Verwaltungsvermögen	-181.000,00
100311RWC	Aus- und Umbau Kreisleitstelle, Rettungswache Coe	-278.000,00
100411RWS	Neubau der Rettungswache Senden	-700.000,00
100511RWA	Ausbau und Erweiterung der Rettungswache Ascheberg	-417.000,00
100611VISC	Ausstattung Konzertsaal und Archiv für Burg Visch.	-75.000,00
100708PBK	Brandschutzmaßnahmen Pictorius-Berufskolleg	-50.000,00
100709	Planungskosten	-60.000,00

100809OVNB	Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-555.000,00
101008KH01	Arbeitssicherheit	-7.000,00
101308KH01	Dienst- und Schutzkleidung	-2.300,00
110108PRST	Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-1.720.299,00
160110KH01	Virtualisierung der Server u. Zentr. Sp.system SAN	-30.000,00
160111KH01	1 Lizenz Audicon-VERPA	-900
160208KH01	Dokumenten-Management-System	-20.000,00
160211KH01	4 Lizenzen IDEA-Analyseprogramm	-2.400,00
160311KH03	EDV-Arbeitsplatz für Arztstelle	-600
160410KH01	Diverse Lizenzen bzw. Programme	-5.000,00
160411KH03	Octoware Anpassung	-6.000,00
160611KH01	Backupsoftware Dülmen und Coesfeld	-20.000,00
160711KH01	MX Exchange	-10.000,00
160811KH01	Augias - Archiv	-2.500,00
160911KH01	Software - Zugriff auf Gewerbedateien	-2.000,00
161011KH02	3 Lichtbildscanner	-900
161111KH03	2 Bildschirmarbeitsplätze	-1.200,00
161211HEIM	2 Notebooks	-1.200,00
161311BURG	Kassenprogramm Kolvenburg / Burg Vischering	-25.000,00
161411KH01	HelpDesk	-25.000,00
161511KH01	NAS Schnittstelle KAVDI	-1.000,00
161611KH01	serviceMonitoring Bundel-Option	-5.650,00
161711KH01	SecurityManager Bundel-Option	-9.500,00
161811KH01	WebMapPlotService 6.2 (4x), ArcEngine Runtime	-3.850,00
161911KH01	GeoOffice	-9.850,00
162011KH01	Web CODI Pro	-2.975,00
162111KH01	Sprengnetter - Akuk Schnittstelle	-6.000,00
162211KH01	INSPIRE Fusion Data Service	-35.000,00
162311KH01	EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-132.000,00
320208RWD	Krankentransportwagen	-90.000,00
320310RW	OrgL-Fahrzeug	-30.000,00
320408RW	Defibrillatoren	-19.000,00
320409RW	Mobilier Rettungswachen	-18.000,00
320410RW	Digitalfunkgeräte	-9.000,00
320508RWN	Notarzteinsatzfahrzeuge	-88.000,00
320608RW	Medizintechnische Geräte	-50.000,00
320708RW	Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-2.500,00
320808RWC	Erneuerung Technik Leitstelle	-20.000,00
321008RW	Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-10.000,00
321108FW	Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-5.200,00
360111DIGI	Umrüstung auf Digitaltechnik	-90.000,00
400108ALS	Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	-8.400,00
400208PPAN	Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-7.000,00
400308PEST	EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-28.000,00
400508OVNB	Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-87.968,00
400608PBK	Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-105.218,00
400708RVW	Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-163.777,00
530111KH03	Anschaffung eines Hörtestgerätes	-1.300,00
530211KH03	Anschaffung eines Lungenfunktionstestgerätes	-1.500,00
530311KH03	Anschaffung eines Sehtestgerätes	-4.000,00
660111LEIT	1 Leitpfostenwaschgerät	-10.000,00
660211SEF	Fahrzeug für Radwege	-50.000,00
660311BAUH	Erweiterung der Trockensalzlager	-100.000,00

660709BAUH	Kleingeräte	-5.000,00
661210BAUH	Anhängerstreuer	-45.000,00
66K	Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-1.000.000,00
66K03/AN1	Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen	-40.000,00
66K04/ZOB	Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden	-130.000,00
66K08PLAN	Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	-40.000,00
66K09N	Südwestumgehung Olfen (K 9n)	-1.700.000,00
66K13/K38	Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	-1.280.000,00
66K17N	K 17n Dülmen	-300.000,00
66K28/AN4	Erneuerung der Brücke über den Krukenbach	-145.000,00
66K42/AN3	Ausbau der K42/AN3 in Billerbeck	-700.000,00
66K44/AN8	Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	-670.000,00
810111BGA	Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1.000,00
GWG	GWG's für gesamte Verwaltung	-106.770,00
	Festwert Reinvestition ADV allgemeine Verwaltung	-115.000,00
	Ausleihung (Darlehen) an WBC zur Erstellung einer PV-Anlage	-2.200.000,00
Gesamtsumme Investitionen		-14.239.257,00

Finanzierungstätigkeit

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung sind in § 77 GO NRW verankert. Danach bilden die Kredite die letzte Möglichkeit der Finanzierung. Sie dürfen nur zur Finanzierung von Investitionen (§ 86 Abs. 1 GO NRW) aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder unwirtschaftlich ist.

Die Höhe der möglichen Kreditaufnahme errechnet sich unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Zuwendungen für investive Maßnahmen. Wie die nachfolgende Berechnung zeigt, ergibt sich im Haushaltsjahr 2011 ein Kreditbedarf in Höhe von rd. 4,1 Mio. € zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten.

Zahlungsart	Ansatz €
1. Auszug aus dem Finanzplan:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.617.828
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.902.414
Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.715.414
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.121.230
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.184.257
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.063.027
2. Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen:	
Möglicher Kreditbedarf nach § 86 GO NRW (bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)	-9.063.027
Zu berücksichtigen (abzuziehen) sind u.a.	
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.715.414
(soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	-1.920.000
Rückflüsse aus Darlehensgewährungen	31.800
(soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	
Summe	8.235.813

Zu berücksichtigen (hinzuzurechnen) sind u.a. bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit: -Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (wenn keine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung)	0,00
Summe	0,00
Nicht kreditfähig und daher nicht einzubeziehen: Kauf von Kapitalanlagen als Geldanlage. Die dafür benötigten Finanzmittel dürfen nicht durch Kredite beschafft werden. (hier: Pensionsrückstellung, Kapitalerhöhung FMO, Ausleihung an WBC)	4.115.299
Negatives Saldo = ermittelter Kreditbedarf	- 4.120.514
Übernahme in die HH-Satzung als Höhe der Kreditermächtigung	0,00

Die Berechnung zur Ermittlung des Kreditbedarfes erfolgte auf der Basis der Ausführungen in der 4. Handreichung des IM NRW Seite 175 ff. zum NKF.

An dem Ziel, die langfristigen Kredite des Kreises Coesfeld jährlich abzubauen wird trotzdem auch im Haushaltsjahr 2011 festgehalten.

Die Sicherung der nicht durch Zuwendungen oder durch den Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten Finanzmittel wird aus den liquiden Mitteln der Kreiskasse Coesfeld sichergestellt.

Schuldenlage

Für die Auszahlung von Tilgungen in 2011 wurden 1.920.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um vertraglich gebundene Tilgungsleistungen aus langfristigen Darlehensverträgen zur Finanzierung investiver Maßnahmen vergangener Haushaltsjahre.

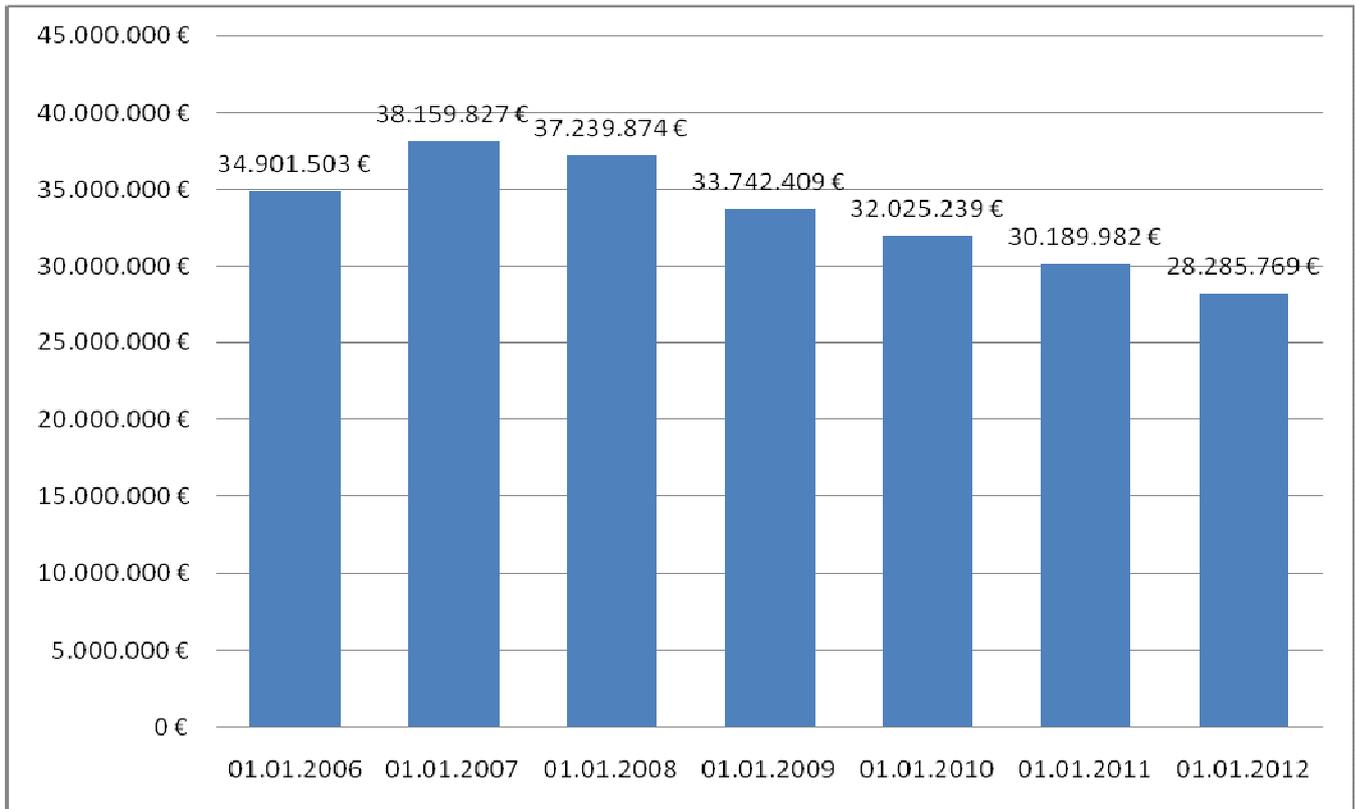
Die Entwicklung des Schuldenstandes des Kreises Coesfeld stellt sich ab 2006 wie folgt dar:

Schuldenstand Kreis Coesfeld				
Stand am	Unmittelbare Verschuldung	Inneres Darlehen	insgesamt	je Einwohner
01.01.2006	32.398.844 €	2.502.659 €	34.901.503 €	157,94 €
01.01.2007	35.912.814 €	2.247.013 €	38.159.827 €	172,67 €
01.01.2008	35.248.507 €	1.991.367 €	37.239.874 €	168,13 €
01.01.2009	33.742.409 €	Mit Umstellung auf NKF entfallen	33.742.409 €	*1) 152,91 €
01.01.2010	32.025.239 €		32.025.239 €	*2) 145,13 €
01.01.2011	30.189.982 €		30.189.982 €	*2) 137,06 €
01.01.2012	28.285.769 €		28.285.769 €	*2) 128,42 €

*1) Einwohnerzahl 220.662 (Stand 31.12.2008; Quelle: IT.NRW, Düsseldorf)

*2) Einwohnerzahl 220.261 (Stand 31.12.2009; Quelle: IT.NRW, Düsseldorf)

Entwicklung der Schulden



Die vorstehende Tabelle und die Graphik zeigen, dass der Schuldenstand ab dem 01.01.2009 rückläufig ist. Grund hierfür ist u. a. der Verkauf von Geschäftsanteilen des Kreises Coesfeld an der Kommunalen Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH.

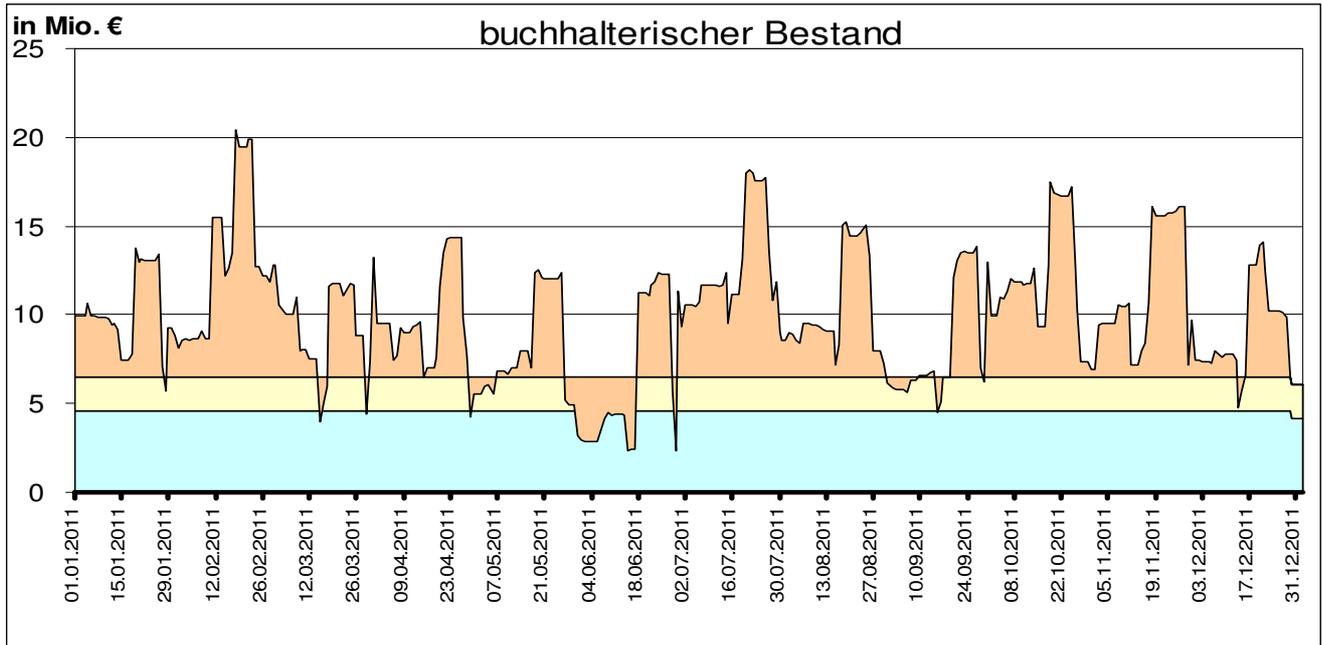
Für das Jahr 2011 sowie für die Jahre der Finanzplanung 2012 bis 2014 sind bisher keine Investitionskredite eingeplant. Ermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen im Finanzplan erst veranschlagt werden, wenn Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtkosten der Maßnahme, getrennt nach Grunderwerb und Herstellungskosten, einschließlich der Einrichtungskosten sowie der Folgekosten ersichtlich sind und denen ein Bauzeitplan beigelegt ist (§ 14 Absatz 2 GemHVO NRW). Daher konnten bisher nicht alle Investitionen für die Jahre 2012 bis 2014 konkret benannt werden. Weitergehende Prognosen zu den liquiden Mitteln (vgl. Zeile 41 Gesamtfinanzplan) können daher für die Jahre 2012 bis 2014 ebenfalls nicht gemacht werden.

Kassenlage im Haushaltsjahr 2011

Auch in 2010 konnte die Kassenliquidität jederzeit sichergestellt werden, ohne hierfür Liquiditätskredite mit fester Laufzeit in Anspruch zu nehmen. Dies war jedoch nur möglich, da sich im Kassenbestand Mittel der ehemaligen (kameralen) Rücklage für Rekultivierungsmaßnahmen befinden.

Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2011

Anhand der Entwicklung in 2010 wurde eine Prognose für das Haushaltsjahr 2011 aufgestellt, wobei der voraussichtliche Mittelabfluss aus dem Gesamtfinanzplan berücksichtigt wurde (siehe nachfolgendes Schaubild).



Besonders gekennzeichnet wurden die sich im Kassenbestand befindlichen liquiden Anteile der ehemaligen Rekultivierungsrücklage (zurzeit rd. 4,6 Mio. €) und der für Ende 2011 als Zuführung zur Pensionsrückstellung vorgesehene Auszahlungsbetrag (rd. 1,7 Mio. €).

Es wird deutlich, dass ohne diese bereits gebundenen Mittel im kommenden Jahr mehrfach eine Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich wäre.

Insgesamt wird lt. Gesamtfinanzplan in 2011 von einem Mittelabfluss in Höhe von ca. 8,2 Mio. € (Zeile 38) ausgegangen, wovon voraussichtlich ein Teilbetrag von rd. 484.000 € für Rekultivierungszwecke aus den Rücklagemitteln abfließen wird.

Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2010 (GV. NRW. S. 688), hat der Kreistag des Kreises Coesfeld mit Beschluss vom 02.03.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	244.832.537 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	246.875.657 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	243.617.828 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	240.902.414 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.208.030 EUR
---------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.159.257 EUR
---------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 2.660.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 1.443.121 EUR festgesetzt.

§ 5

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 600.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 7

- 1) Der allgemeine Hebesatz der Kreisumlage für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld wird auf **35,08 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2011 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- 2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des kreiseigenen Jugendamtes verursachten Kosten wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche Mehrbelastung in Höhe von **25,22 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2011 geltenden Umlagegrundlagen erhoben.
- 3) Die Kreisumlage (einschließlich Mehrbelastung) ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 des Jahresbetrages jeweils zum 17. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank für die ausstehenden Beträge erhoben. Fällt der Zahlungstag auf einen Samstag, Sonntag oder sonstigen gesetzlichen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

§ 8

- 1) Die im Stellenplan mit "künftig umzuwandeln" (ku) vorgesehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nur noch nach der nächst niedrigeren Gruppe wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.
- 2) Die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw) vorgesehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.
- 3) Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar solange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe. Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.
- 4) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Planstellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Die Planstelle oder Stelle soll grundsätzlich spätestens in dem nach dauerhafter Aufgabenübertragung folgenden Haushaltsjahr umgewandelt werden. Die entsprechende Planstelle gilt für das laufende Haushaltsjahr als in eine Stelle der vergleichbaren Entgeltgruppe umgewandelt, soweit dies notwendig und nach der Stellenobergrenzenverordnung zulässig ist.

§ 9

Die Leitlinien der Budgetierung sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

§ 10

Folgende Wertgrenzen werden festgelegt:

1) Nachtragssatzung

Die Wertgrenze für den Ausweis von Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen in einem Nachtragshaushaltsplan gem. § 10 Abs. 1 GemHVO NRW wird mit 50.000 EUR je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene festgelegt.

2) Investitionen

Die Wertgrenze für den detaillierten Ausweis von Investitionen im Teilfinanzplan wird mit 50.000 EUR festgelegt.

3) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 EUR je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

4) Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Im außerordentlichen Ergebnis des Kreises Coesfeld werden nur solche Vorfälle erfasst, die das Merkmal „von einiger materieller Bedeutung“ insoweit erfüllen, als eine Wertgrenze von 50.000 EUR überschritten wird.

5) Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 EUR zu bilden.

6) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 EUR im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 EUR überschreitet.

Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2011 des Kreises Coesfeld

Leitlinien der Budgetierung

I. Budgets

Gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO NRW können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden werden. Der Kreishaushalt wird in 5 organisationsbezogene Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1-3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung 33 - Ausländer 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt) 41 - Kultur 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Zentrum für Arbeit 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Organisation, Controlling, Zentraler Service 11 - Personal 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und –unterhaltung 81 – Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

In einem Budget werden alle Ansätze der von den jeweiligen Fachbereichen (bzw. Sonderdiensten) zu bewirtschaftenden Ertrags- und Aufwandspositionen ausgewiesen. Die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen des Budgets sind gem. § 21 Abs. 1 Satz 2 für die Haushaltsführung verbindlich. Gleiches gilt für Einzahlungs- und Auszahlungspositionen in der Finanzrechnung.

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets darf gem. § 21 Abs. 3 GemHVO NRW nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Die Neueinrichtung eines Budgets bedarf der Beschlussfassung des Kreistages (vgl. Beschluss des KT vom 10.12.1997).

Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Fachbereichsleiter; bei den Budgets 4 und 5 der Kämmerer (Fachbereichsleiter 3).

II. Budgetvollzug - Bewirtschaftung und Abschluss der Budgets

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets wird durch folgende Regelungen unterstützt:

1. Die innerhalb des jeweiligen Budgets bewirtschafteten Ertrags- und Aufwandsermächtigungen sind - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig. Dasselbe gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Sofern nicht in Anspruch genommene Aufwandsermächtigungen (Wenigeraufwendungen) innerhalb eines Budgets für neue freiwillige Aufgaben verwendet werden sollen und hierdurch (auch nur möglicherweise) dauernde Verpflichtungen gegenüber Dritten entstehen können, ist eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages erforderlich.

Liegen bei einer Aufwandsposition die Voraussetzungen für die Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen vor, steht diese Aufwandsermächtigung bis zur Höhe der Rückstellung nicht zur Deckung anderer Aufwendungen zur Verfügung.

Die Aufwandsermächtigungen - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Personalaufwendungen für vorübergehend Beschäftigte.

2. Mehrerträge innerhalb eines Budgets berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu Mehraufwendungen für Zwecke des Budgets (unechte Deckungsfähigkeit). Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen für Investitionen.

Zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen dürfen nur für entsprechende Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen verwendet werden.

3. Die innerhalb eines Budgets bewirtschafteten Aufwandsermächtigungen sind gem. § 22 Abs. 1 GemHVO NRW übertragbar. Werden sie übertragen, bleiben sie bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar und erhöhen die verfügbaren Ermächtigungen, die im Haushaltsplan für das folgende Haushaltsjahr veranschlagt sind.

Werden Aufwandsermächtigungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen, ist generell auch in der Finanzrechnung eine Übertragung in gleicher Höhe vorzusehen.

Bei Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen gelten die Bestimmungen gem. § 22 Abs. 2 GemHVO NRW.

Für Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen, denen zweckgebundene Erträge oder Einzahlungen gegenüberstehen, ist auch eine mehrjährige Übertragung zulässig (§ 22 Abs. 3 GemHVO NRW).

4. Abweichend von den Ziffern II. 1. – 3. gelten für die Schulbudgets die in der Vereinbarung zur Budgetierung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs des Kreises Coesfeld getroffenen Regelungen.

5. a) Budgetverschiebung

Der im Laufe eines Haushaltsjahres auftretende Mehrbedarf in einzelnen Produktbereichen oder bei einzelnen Produktgruppen/Produkten ist grundsätzlich unter Ausschöpfung aller Einsparungs- und sonstigen Finanzierungsmöglichkeiten vom zuständigen Budgetverantwortlichen innerhalb des Budgets eigenverantwortlich auszugleichen.

Zum Ausgleich eines Mehrbedarfs können Mittel zwischen den Produktbereichen unter Beachtung der vom Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen anerkannten Produktstandards verschoben werden. Über die Verschiebung von Mitteln zwischen den einzelnen Produktbereichen eines Budgets entscheidet der Budgetverantwortliche.

Dem Kreistag sind Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen, soweit ein Betrag in Höhe von 25.000 EUR überschritten wird oder durch die Mittelverschiebung die Produktstandards in einem Produktbereich verändert werden.

- b) Budgetüberschreitung

Können die zur Deckung des Mehrbedarfs benötigten Mittel nicht oder nicht vollständig innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden (rechtzeitig **vor der Auftragsvergabe** zu prüfen), besteht nur die Möglichkeit einer Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW. Dabei sind Unabweisbarkeit der Maßnahme und Deckung des Mehraufwands zwingende Voraussetzung.

Sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen erheblich, bedürfen sie der **vorherigen Zustimmung durch den Kreistag**. In allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen.

c) Nachtragshaushalt

Bei einer Budgetüberschreitung ohne Ausgleichsmöglichkeiten im Rahmen der Mittelbereitstellung nach Ziffer 5 b) ist gem. § 53 KrO NRW i. V. m. § 81 GO NRW zu prüfen, ob die Voraussetzungen für den Erlass einer Nachtragssatzung vorliegen.

Im Übrigen bleibt die Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 GO NRW unberührt.

Auf die Wertgrenzen gem. § 9 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Gesamtergebnisplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.372.093	1.272.000	1.950.300	1.829.225	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.622.051	151.561.194	149.853.388	157.062.997	161.958.251	166.355.933
03	Sonstige Transfererträge	9.503.981	9.527.100	9.632.350	9.636.850	9.515.850	9.540.850
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.183.331	25.395.896	25.871.236	26.039.899	26.142.940	26.281.902
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	743.056	617.300	596.008	579.108	572.108	572.108
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.349.514	53.033.698	53.103.155	53.634.672	54.089.622	54.677.947
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.152.477	2.921.828	3.760.112	3.263.889	3.290.504	3.309.857
08	Aktivierete Eigenleistungen	223.330	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	2.834	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	245.152.668	244.329.016	244.766.549	252.046.640	257.252.875	262.422.197
11	Personalaufwendungen	-27.887.718	-31.400.645	-31.895.818	-32.223.529	-32.708.193	-32.725.398
12	Versorgungsaufwendungen	-6.828.654	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.202.582	-13.201.534	-12.853.670	-13.588.807	-13.725.536	-13.918.333
14	Bilanzielle Abschreibungen	-12.879.176	-8.735.011	-8.367.284	-8.488.275	-8.577.540	-8.640.785
15	Transferaufwendungen	-162.074.995	-162.258.055	-181.578.166	-185.869.976	-190.312.438	-195.116.083
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.970.377	-24.796.179	-6.470.719	-6.255.899	-6.347.745	-6.440.939
17	Ordentliche Aufwendungen	-244.843.502	-244.560.924	-245.435.157	-250.745.987	-256.040.952	-261.261.039
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	309.166	-231.908	-668.609	1.300.654	1.211.923	1.161.158
19	Finanzerträge	616.220	163.105	65.988	49.846	39.577	28.842
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.615.824	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
21	Finanzergebnis	-999.604	-1.341.895	-1.374.512	-1.300.654	-1.211.923	-1.161.158
22	Ordentliches Ergebnis	-690.438	-1.573.803	-2.043.121	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	535.200	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	-335.207	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	199.993	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-490.445	-1.573.803	-2.043.121	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.371.959	1.216.875	1.920.100	1.792.725	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141.617.014	147.589.186	150.971.905	153.729.940	156.864.398	159.402.535
03	Sonstige Transfereinzahlungen	9.570.217	9.447.100	9.632.350	9.636.850	9.515.850	9.540.850
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.421.454	24.894.244	25.518.113	25.686.776	25.789.817	25.929.479
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	725.888	617.300	596.008	579.108	572.108	572.108
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57.567.523	53.033.698	52.925.213	53.454.672	53.909.622	54.497.947
07	Sonstige Einzahlungen	2.011.945	1.871.852	1.988.151	1.998.151	1.998.151	2.003.151
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	411.957	163.105	65.988	49.846	39.577	28.842
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	237.697.956	238.833.360	243.617.828	246.928.068	250.373.123	253.658.512
10	Personalauszahlungen	-26.965.411	-28.310.436	-28.802.159	-29.125.925	-29.443.260	-29.705.187
11	Versorgungsauszahlungen	-3.918.640	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.296.898	-13.698.533	-13.286.985	-14.493.306	-14.208.685	-13.973.133
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.589.694	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
14	Transferauszahlungen	-159.349.472	-162.420.874	-187.149.696	-187.131.652	-189.936.568	-192.958.496
15	Sonstige Auszahlungen	-23.885.918	-24.298.579	-5.953.575	-5.741.684	-5.831.245	-5.924.439
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-225.006.033	-234.402.922	-240.902.414	-242.162.567	-245.040.758	-248.170.755
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.691.923	4.430.438	2.715.414	4.765.501	5.332.365	5.487.757
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.374.505	4.395.989	5.120.230	3.655.673	4.589.163	4.521.613
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	124.073	1.000	1.000	0	6.000	6.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.754	0	55.000	110.000	110.000	110.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.505.332	4.396.989	5.176.230	3.765.673	4.705.163	4.637.613
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-247.576	-423.500	-88.500	-40.000	-200.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.547.344	-5.110.000	-8.080.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.340.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.015.629	-1.590.900	-1.955.458	-1.611.670	-1.218.170	-1.808.670
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-990.698	-2.124.018	-4.115.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.843.207	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.644.453	-9.248.418	-14.239.257	-8.653.536	-9.166.750	-8.738.175
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.139.122	-4.851.429	-9.063.027	-4.887.863	-4.461.587	-4.100.562
32	Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	6.552.801	-420.991	-6.347.613	-122.362	870.778	1.387.195
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	8.334	23.900	31.800	29.900	30.700	31.400
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.741.586	-1.860.000	-1.920.000	-1.990.000	-2.055.000	-1.940.000
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.733.252	-1.836.100	-1.888.200	-1.960.100	-2.024.300	-1.908.600
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.819.549	-2.257.091	-8.235.813	-2.082.462	-1.153.522	-521.405
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	10.409.374	15.545.737	13.288.646	5.052.833	2.970.371	1.816.849
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	299.800	0	0	0	0	0
40A	Bestand der Bankkonten	15.528.723	13.288.646	5.052.833	2.970.371	1.816.849	1.295.444
40B	Bestand der Handvorschüsse/Einnahmekasse	14.401	0	0	0	0	0
40C	Bestand der Frankiermaschinen	2.613	0	0	0	0	0
41	Liquide Mittel	15.545.737	13.288.646	5.052.833	2.970.371	1.816.849	1.295.444

Teilergebnisplan Produktbereich 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.976	134.680	144.297	144.728	138.901	134.426
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.185.580	8.221.623	8.532.630	8.683.379	8.787.420	8.917.382
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.688	47.500	44.100	44.100	44.100	44.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.108	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	73.210	45.000	46.000	45.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	8.423.562	8.449.803	8.768.027	8.918.207	9.022.421	9.147.908
11	Personalaufwendungen	-1.197.196	-1.088.045	-1.130.181	-1.141.483	-1.152.898	-1.164.427
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-394.118	-404.400	-477.337	-408.441	-412.080	-415.776
14	Bilanzielle Abschreibungen	-648.423	-693.981	-700.138	-812.248	-821.875	-859.250
15	Transferaufwendungen	-18.096	-18.596	-6.515.393	-6.650.256	-6.749.731	-6.850.698
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.475.339	-6.464.854	-346.537	-338.783	-341.626	-344.515
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.733.171	-8.669.875	-9.169.586	-9.351.211	-9.478.209	-9.634.666
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-309.609	-220.072	-401.559	-433.004	-455.789	-486.758
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-309.609	-220.072	-401.559	-433.004	-455.789	-486.758
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-309.609	-220.072	-401.559	-433.004	-455.789	-486.758
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.642	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.349.749	8.136.623	8.532.630	8.683.379	8.787.420	8.917.382
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.569	47.500	44.100	44.100	44.100	44.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.108	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige Einzahlungen	36.399	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.476.465	8.269.123	8.661.730	8.812.479	8.916.520	9.046.482
10	Personalauszahlungen	-1.055.376	-1.088.045	-1.130.181	-1.141.483	-1.152.898	-1.164.427
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-390.901	-404.400	-454.853	-408.441	-412.080	-415.776
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-2.300	-7.500	-6.504.297	-6.639.160	-6.738.635	-6.839.602
15	Sonstige Auszahlungen	-6.205.701	-6.464.854	-335.979	-338.783	-341.626	-344.515
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.654.279	-7.964.799	-8.425.310	-8.527.867	-8.645.239	-8.764.320
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	822.186	304.324	236.420	284.612	271.281	282.162
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.410	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.600	0	1.000	0	6.000	6.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.010	13.000	14.000	13.000	19.000	19.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-803.307	-398.200	-351.700	-601.200	-352.700	-1.035.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-803.307	-398.200	-351.700	-601.200	-352.700	-1.035.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-751.297	-385.200	-337.700	-588.200	-333.700	-1.016.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	70.889	-80.876	-101.280	-303.588	-62.419	-734.038

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	10	8	8	8	8
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	146.436	110.400	122.400	147.000	123.000	123.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	53.964	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	200.400	155.410	167.408	192.008	168.008	168.008
11	Personalaufwendungen	-298.001	-276.492	-301.213	-304.225	-307.268	-310.340
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-908	-4.300	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.897	-3.161	-2.487	-2.466	-2.459	-2.049
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.022	-25.817	-25.551	-25.551	-25.551	-25.551
17	Ordentliche Aufwendungen	-352.828	-309.770	-333.252	-336.242	-339.278	-341.941
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-152.428	-154.359	-165.844	-144.234	-171.270	-173.933
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-152.428	-154.359	-165.844	-144.234	-171.270	-173.933
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-152.428	-154.359	-165.844	-144.234	-171.270	-173.933
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.01

In der Produktgruppe Allgemeine Gefahrenabwehr werden Erträge und Aufwendungen aus den Bereichen Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen im nichtgewerblichen Bereich, Handwerk und Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Verfolgung von Rechtsverstößen, Personenstand, Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Jagdscheinen, sprengstoffrechtlichen und gewerberechtlichen Erlaubnissen, Staatsangehörigkeitsausweisen sowie die Durchführung von Namensänderungen, Einbürgerungen, Jäger-, Fischer und Sprengstoffprüfungen. Aufgrund

der unterschiedlichen Anzahl auszustellender Jagdscheine für ein, zwei bzw. drei Jagdjahre sind die Erträge innerhalb von drei Jahren turnusmäßig anzupassen. Es ergibt sich ein höheres Gebührenaufkommen durch die Änderung der Gebührenordnung unter Berücksichtigung der EU-Dienstleistungsrichtlinie sowie durch eine Zunahme der Zahl der Einbürgerungsanträge.

Zu Zeile 07:

Es handelt sich um Buß- bzw. Zwangsgelder.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind die Aufwendungen für die Unterhaltung eines Dienstfahrzeuges.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für die Entschädigung des Jagd- und Fischereiberaters, Jäger-, Fischer- und Sprengstoffprüfungen, Hegeschauen, Fortbildung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften, Dienstreisen, EDV, Telekom, Miete und Wartung sind hier veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	142.378	110.400	122.400	147.000	123.000	123.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	31.959	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	174.336	155.400	167.400	192.000	168.000	168.000
10	Personalauszahlungen	-288.748	-276.492	-301.213	-304.225	-307.268	-310.340
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-908	-4.300	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-12.398	-25.817	-25.551	-25.551	-25.551	-25.551
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-302.055	-306.609	-330.764	-333.776	-336.819	-339.891
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-127.719	-151.209	-163.364	-141.776	-168.819	-171.891
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-127.719	-151.209	-163.364	-141.776	-168.819	-171.891

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	<p>Überwachung und Lenkung jagd- und fischereirechtlicher Nutzungen, Jäger- und Fischerprüfungen, Sicherung des ordnungsgemäßen Umgangs und Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen im nichtgewerblichen Bereich (Sprengstoffangelegenheiten), Fachaufsicht als Kreisordnungsbehörde</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erteilung und Einzug von Jagdscheinen, Organisation und Durchführung von Jägerprüfungen, Überprüfung der jagdrechtlichen Zuverlässigkeit der im Kreisgebiet wohnenden Jäger, Genehmigung/Ablehnung der Abrundung von Jagdbezirken, Aufsicht über Jagdgenossenschaften, Prüfung von Jagdpachtverträgen, Genehmigung/Ablehnung von Abschussplänen, Beratung in jagdrechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen) - Organisation und Durchführung von Fischerprüfungen, Aufsicht über die Fischereigenossenschaften, Genehmigung von Satzungen der Fischereigenossenschaften, Prüfung von Fischereipachtverträgen, Beratung in fischereirechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen) - Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Erlaubnissen sowie Überprüfung von Lagerstätten nach dem Sprengstoffgesetz im nichtgewerblichen Bereich - Fertigung fachaufsichtlicher Stellungnahmen - Genehmigung der Errichtung und Erweiterung von Friedhöfen in der Trägerschaft der kreisangehörigen Gemeinden, Überprüfung der Kriegsgräber sowie Abrechnung der Pauschbeträge für die Instandsetzung und Pflege der Kriegsgräber in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Jägerprüfungsordnung, Landesfischereigesetz, Fischerprüfungsordnung, Sprengstoffgesetz, Sprengstoffverordnung, Sprengstoffrichtlinien, Bestattungsgesetz NRWk, Gräbergesetz
Zielgruppen	Jäger und Fischer, Jagd- und Fischereipächter, Jagd- und Fischereigenossenschaften, Hegeringe, Inhaber von Sprengstofferlaubnissen, interessierte Bürger, Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitnahe Erteilung von Jagdscheinen und Genehmigung von Abschussplänen - Überprüfung der Sprengstofflagerstätten im Kreisgebiet innerhalb von 5 Jahren

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erteilung Jagdscheine:						
Besucher-Antrag sofort	95 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Postalischer Antrag innerhalb 1 Woche	92 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Bescheidung genehmigungsfähiger Abschusspläne bis zum 01.05. (Eröffnung Bockjagd)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Prüfung Streckenmeldungen:						
bis 01.05.		70 %			70 %	
bis 15.06. (Ergebnisvorlage Obere Jagdbehörde)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Sprengstoffwesen:						
Überprüfung Lagerstätten	0	30	20	20	20	20

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Jäger	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Erteilung Jagdscheine	1.277	780	750	1260	800	750
Jägerprüfung/-nachprüfung	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
Prüfungsausschuss/-tage	2/5	2/5	2/5	2/5	2/5	2/5
Jägerprüflinge	59	50	50	50	50	50
Jagdbezirke insgesamt	331	331	331	331	331	331
Eigenjagden selbstgenutzt	89	89	89	89	89	89
Eigenjagden verpachtet	85	85	85	85	85	85
gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	157	157	157
Jagdgenossenschaften	129	129	129	129	129	129
Abschusspläne Rehwild (3-jährig)	0	331	0	0	331	0
Abschusspläne Rotwild, Sikawild, Damwild	30	30	30	30	30	30
Streckenmeldungen jagdbares Wild	331	331	331	331	331	331
Fischerprüfungen	1	1	1	1	1	1
Prüfungsausschuss/-tage	1/9	1/10	1/10	1/10	1/10	1/10
Fischerprüflinge	194	200	200	200	200	200
Fischereigenossenschaften	6	6	6	6	6	6
Sprengstofferberlaubnisinhaber	104	100	100	100	100	100
Erlaubnis/-verlängerungen	7	15	15	15	15	15
Unbedenklichkeitsbescheinigungen	2	3	3	3	3	3

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Überwachung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben, Erlaubnisse nach § 34 c Gewerbeordnung (GewO - Makler, Bauträger, Baubetreuer), Bekämpfung der Schwarzarbeit, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Spezialgesetzgebung <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Untersagung der weiteren Gewerbe- oder Handwerksausübung, Erteilung, Widerruf, Ablehnung von Erlaubnissen nach § 34 c GewO - Durchführung von Ermittlungsverfahren und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), die Handwerksordnung (HwO), Gewerbeordnung (GewO), in Angelegenheiten des Ausländerrechtes, Lebensmittelrechtes, Tierschutzrechtes und nach weiteren gesetzlichen Vorschriften aufgrund eingehender Anzeigen - anlassbezogene Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben
Auftragsgrundlage	§§ 34 c und 35 GewO, §§ 1, 16 HwO, SchwarzArbG, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Spezialgesetze
Zielgruppen	Gewerbe- und Handwerksbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe, Kunden dieser Betriebe, Verbraucher, Personen, die sich ordnungswidrig im Sinne der entsprechenden Vorschriften verhalten, Finanzverwaltung, Sozialversicherungen, u. a.
Ziele	- Entscheidung von Geschäftsvorfällen im Bereich Makler-, Bauträger-, Baubetreuerwesen (§ 34 c GewO) innerhalb von vier Wochen nach Antragseingang bzw. Feststellung eines Handlungsbedarfes - Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben mit der Handwerkskammer Münster (HWK) an 6 ganztägigen Außenprüfungsterminen - Beschleunigung der Ermittlungsverfahren bei Erstverstößen durch Außenprüfung von Baustellen/Gewerbebetrieben innerhalb von zwei Wochen nach Anzeigeneingang bzw. Anfangsverdacht - Beratung Betroffener (Präventivmaßnahme) bei Erstverstößen und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten für die Vergangenheit

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Auswertung Gewerbeanzeigen innerhalb 4 Wochen	80 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Abwicklung Gewerbeuntersagungsverfahren außerhalb von Insolvenzverfahren innerhalb von 4 Monaten	60 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
Entscheidungen Geschäftsvorfälle § 34 c GewO innerhalb 4 Wochen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Überprüfung Handwerksbetriebe mit HWK (ganztägig)	5	6	8	8	8	8
Außenprüfung gewerblicher Tätigkeit (Schwarzarbeit) innerhalb 2 Wochen nach Anzeigeneingang/Anfangsverdacht	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Gewerbeanzeigen	375	350	350	350	350	350
Gewerbeuntersagungs- verfahren	49	50	50	50	50	50
Wiedergestattung Gewerbe	4	5	3	3	3	3
Geschäftsvorfälle § 34 c GewO:						
gewerblich aktive Makler, Bauträger, Baubetreuer	520	500	530	530	530	530
vorlagepflichtige Prüfberichte	292	320	320	320	320	320
Erlaubnisse	22	30	30	30	30	30
Erlaubniswiderrufe	2	5	3	3	3	3
Ablehnungen	1	5	5	5	5	5
Handwerksuntersagungs- verfahren	8	5 *)	5	5	5	5
Bußgeldverfahren:						
Handwerk, Gewerbe	12	15	15	15	15	15
Schwarzarbeit	5	35	35	35	35	35
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	52	70	70	70	70	70

Erläuterungen

*) Handwerksuntersagungsverfahren sind rückläufig. Vorgeschaltete Bußgeldverfahren wegen fehlender Eintragung des Handwerks in die Handwerksrolle führen zur nachträglichen Eintragung bzw. Abmeldung von Handwerken oder Ummeldung in ein nicht eintragungspflichtiges Handwerk und somit zur Legalisierung.

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Durchführung von Namensänderungen, Durchführung von Einbürgerungsverfahren, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren, Standesamtsaufsicht, Zusammenarbeit mit den Melde- und Passbehörden <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Änderung von Familiennamen und Vornamen; Überprüfung und Feststellung oder ggf. Ablehnung der deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung ausländischer Mitbürger zu Fragen der Einbürgerung, Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen, Vollzug oder ggf. Ablehnung von Einbürgerungen - Beratung der Ausländerbehörde und der Pass- und Meldebehörden zur deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung und Überprüfung der Standesämter; Einleitung von standesamtlichen Berichtigungsverfahren; Fortführung der standesamtlichen Zweitregister (Sicherungsregister); Beratung der Bürger in Fragen des Namensrechts, Staatsangehörigkeitsrechts, Ausweisrechts
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Namensänderungsgesetz, Verwaltungsvorschriften zum Namensänderungsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Aufenthaltsgesetz, entsprechende Verordnungen
Zielgruppen	Antragsteller in Namensänderungsverfahren, in Einbürgerungsverfahren und in Staatsangehörigkeitsfragen, Standesämter, Pass- und Meldeämter, Ausländerbehörde, Bürger mit Bezug zu den Standesämtern und Pass- und Meldeämtern
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von 30 % der Einbürgerungsanträge innerhalb von 4 Wochen - Bearbeitung von 70 % der Namensänderungsanträge innerhalb von 4 Wochen - Überprüfung aller 11 Standesämter innerhalb von 5 Jahren - Aktualisierung der Zweitregister innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der Mitteilungen - Standesamtliche Berichtigungsverfahren innerhalb von 1 Woche nach Vorlage - 80 % der Stellungnahmen zu Staatsangehörigkeitsfragen, Personenstandsrecht, Namens- und Passrecht innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Anfragen bzw. Vorgänge <p>Durch v. g. Maßnahmen wird die Kundenzufriedenheit erhöht; die Zweitregister sind aktuell und auf dem neuesten Stand; beteiligte Ämter und Abteilungen können durch Verkürzung der Stellungnahmen ihre Vorgänge schneller bearbeiten.</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Entscheidung über Einbürgerungsanträge in 4 Wochen		30 %	40 %	40 %	40 %	40 %
Entscheidung über Namensänderungsanträge in 4 Wochen	66 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Überprüfung Standesämter	2	2	2	2	2	2
Beischreibungen in 3 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Berichtigungen in 1 Woche	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Stellungnahmen in 2 Wochen	100 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Namensänderungsanträge	45	50	50	50	50	50
Einbürgerungsanträge	105	100	125	125	125	125
Anzahl Standesämter	11	11	11	11	11	11
Beischreibungen Zweitregister	5.405 *)	4.500 *)	4.500 *)	4.500 *)	4.500 *)	4.500 *)
Berichtigungsverfahren	44	50	30	30	30	30
Stellungnahmen	146	60	60	60	60	60
Erläuterungen	*) Erhöhung durch Änderung des Personenstandsrechts					

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.401	36.318	36.416	36.416	36.417	36.417
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.039.143	8.110.923	8.409.930	8.536.079	8.664.120	8.794.082
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	389	4.000	300	300	300	300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	17.567	0	1.000	0	6.000	6.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	8.093.501	8.151.241	8.447.646	8.572.795	8.706.837	8.836.799
11	Personalaufwendungen	-559.161	-509.400	-510.620	-515.727	-520.884	-526.093
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250.430	-246.100	-299.926	-242.688	-246.327	-250.023
14	Bilanzielle Abschreibungen	-527.152	-580.984	-593.999	-705.727	-723.517	-767.230
15	Transferaufwendungen	0	0	-6.496.797	-6.631.660	-6.731.135	-6.832.102
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.355.539	-6.331.717	-203.204	-196.254	-199.097	-201.986
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.692.282	-7.668.200	-8.104.546	-8.292.055	-8.420.959	-8.577.434
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	401.219	483.041	343.100	280.740	285.877	259.365
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	401.219	483.041	343.100	280.740	285.877	259.365
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	401.219	483.041	343.100	280.740	285.877	259.365
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.02

Zu Zeile 04:

Zur Finanzierung der Ausweitung der RTW-Vorhaltezeiten aus der Fünften Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst sind die Gebühren zu erhöhen.

Zu Zeile 15/16:

Aufwendungen in Zeile 16 wurden von der Kontengruppen 54 auf die Kontengruppe 53 verlagert, da diese Aufwendungen statistisch den Transferaufwendungen zuzuordnen sind.

Die Stadt Dülmen und der DRK-Kreisverband werden zur Umsetzung der Fünften Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst weiteres Personal einstellen. Dieses wurde mit Kosten ab dem 01.04.2011 einkalkuliert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.207.371	8.025.923	8.409.930	8.536.079	8.664.120	8.794.082
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	270	4.000	300	300	300	300
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.761	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.210.402	8.029.923	8.410.230	8.536.379	8.664.420	8.794.382
10	Personalauszahlungen	-475.260	-509.400	-510.620	-515.727	-520.884	-526.093
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-255.641	-246.100	-289.100	-242.688	-246.327	-250.023
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-6.496.797	-6.631.660	-6.731.135	-6.832.102
15	Sonstige Auszahlungen	-6.119.328	-6.331.717	-193.450	-196.254	-199.097	-201.986
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.850.229	-7.087.217	-7.489.967	-7.586.329	-7.697.443	-7.810.204
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.360.172	942.706	920.263	950.050	966.977	984.178
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.600	0	1.000	0	6.000	6.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26.600	0	1.000	0	6.000	6.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-752.203	-393.000	-346.500	-596.000	-347.500	-1.030.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-752.203	-393.000	-346.500	-596.000	-347.500	-1.030.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-725.603	-393.000	-345.500	-596.000	-341.500	-1.024.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	634.570	549.706	574.763	354.050	625.477	-39.822

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
320110RW Technikanbindung Digitalfunk	0	0	0	0	-65.000	0	0	0	-65.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-65.000	0	0	0	-65.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Zur technischen Anbindung an den Digitalfunk wird nach derzeitigen Erkenntnissen in 2012 ein Sonderbedarf von 65.000 € benötigt. Der Digitalfunk wird im Rahmen der Basisinfrastruktur durch Bund und Land NRW zur Verfügung gestellt. Im weiteren Verlauf müssen die Leitstellen mit der Digitalfunktechnik ausgestattet werden. Entsprechend der derzeitigen Planungen wird davon ausgegangen, dass eine Anbindung frühestens 2013 erfolgen wird. Der ursprünglich für 2010 geplante Haushaltsansatz wird daher um ein weiteres Jahr verschoben.</p>									
320208RWD Krankentransportwagen	-384.969	0	-90.000	0	0	0	0	-85.000	-175.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-384.969	0	-90.000	0	0	0	0	-85.000	-175.000
<p><i>Erläuterungen:</i> In 2011 ist die Beschaffung eines Krankentransportwagens vorgesehen.</p>									
320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	-11.900	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-11.900	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	0	0	0	0	-92.000	-80.000	-410.000	0	-582.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-92.000	-80.000	-410.000	0	-582.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Transporter-Fahrgestelle für Rettungstransportwagen (RTW); in 2012 und 2013 je eines, in 2014 fünf Stück. Außerdem enthalten ist der Ansatz für den RTW-Kofferwechsel. Der langlebige Kofferaufbau der vorhandenen RTW wird auf die neuen Fahrgestelle gesetzt und überholt. Die abgenutzten alten Fahrgestelle werden veräußert.</p>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
320308RWA Rettungstransportwagen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-229.920 -229.920	-140.000 -140.000	0 0	0 0	0 0	0 0	-300.000 -300.000	-408.000 -408.000	-708.000 -708.000
<i>Erläuterungen: In 2014 ist die Beschaffung von zwei Rettungstransportwagen vorgesehen.</i>									
320410RW Digitalfunkgeräte 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-6.000 -6.000	-9.000 -9.000	0 0	-57.000 -57.000	-10.000 -10.000	-15.000 -15.000	-6.000 -6.000	-97.000 -97.000
<i>Erläuterungen: Digitalfunkgeräte und Nebenkosten (Altgeräteausbau, Einbau, ...)</i>									
320508RWN Notarzteinsatzfahrzeuge 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-88.000 -88.000	0 0	-180.000 -180.000	-90.000 -90.000	0 0	-80.000 -80.000	-438.000 -438.000
<i>Erläuterungen: In den Jahren 2011 und 2013 sollen je ein Notarzteinsatzfahrzeug beschafft werden, in 2012 zwei Notarzteinsatzfahrzeuge.</i>									
320509RW Digitale Datenerfassung und QM 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-106.000 -106.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-152.000 -152.000	-152.000 -152.000
320608RW Medizintechnische Geräte 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.655 -1.655	-60.000 -60.000	-50.000 -50.000	0 0	-65.000 -65.000	-50.000 -50.000	-140.000 -140.000	-267.000 -267.000	-572.000 -572.000
<i>Erläuterungen: Es handelt sich um medizinische und technische Geräte (außer Defibrillatoren) für Fahrzeuge des Rettungsdienstes, z.B. Beatmungsgeräte, Fahrtragen, Tragestühle und Absaugpumpen.</i>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-58.720	-5.000	-2.500	0	-5.000	-2.500	-10.000	-190.000	-210.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-58.720	-5.000	-2.500	0	-5.000	-2.500	-10.000	-190.000	-210.000
<i>Erläuterungen: Navigationgeräte für Fahrzeuge des Rettungsdienstes.</i>									
320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-29.066	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-114.758	-194.758
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-29.066	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-114.758	-194.758
<i>Erläuterungen: Für die Erneuerung und Ergänzung der Technik der Leitstelle wird jährlich ein Regelsatz von 20.000 € gebildet.</i>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
320309RWC Konzeption Einsatzleitwagen (ELW 2)	0	0	0	0	-12.000	0	0	0	-12.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-12.000	0	0	-12.000	-24.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Als Rückfallebene bei Totalausfall der Leitstelle ist eine Ergänzungsausstattung des ELW-2 zur Nutzung als Notleitstelle vorgesehen. Der ursprünglich für 2010 geplante Ansatz soll um ein weiteres Jahr verschoben werden. Die Maßnahmeplanung kann erst nach Inbetriebnahme der neuen Notrufabfrageeinrichtung erfolgen.</p>									
320310RW OrgL-Fahrzeug	0	0	-30.000	0	-30.000	0	0	0	-60.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-30.000	0	-30.000	0	0	0	-60.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Hierbei handelt es sich um den Ansatz für das Fahrzeug für den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst.</p>									
320408RW Defibrillatoren	-29.607	-16.000	-19.000	0	-40.000	-60.000	-105.000	-96.000	-320.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-29.607	-16.000	-19.000	0	-40.000	-60.000	-105.000	-96.000	-320.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich hierbei um den Ansatz für die Beschaffung von Defibrillatoren für die Notarzteinsetzfahrzeuge, Rettungstransportwagen sowie Krankentransportwagen.</p>									
320409RW Mobiliar Rettungswachen	0	-20.000	-18.000	0	-10.000	-15.000	-10.000	-30.000	-83.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-20.000	-18.000	0	-10.000	-15.000	-10.000	-30.000	-83.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich um den Ansatz für die Beschaffung von Möbel für die Rettungswachen.</p>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-5.464	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000	-70.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.464	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000	-70.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Zur Erneuerung und Ergänzung der digitalen Alarmierungstechnik und des analogen Funkbetriebes (Gleichwelle) wird jährlich ein Regelbedarf von 10.000 € benötigt.</p>									
32VK Verkauf von Altgegenständen Abt. 32	9.500	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.500	0	0	0	0	0	0	0	0
GWG320201 GWG für Produkt 32.02.01	-902	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-20.000	-60.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-902	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-20.000	-60.000

Produktbeschreibung Produkt 32.02.01 Rettungsdienst (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	<p>Gewährleistung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Organisation und Abwicklung des Rettungsdienstes u. a. durch - Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung des Rettungsdienst-Bedarfsplanes - koordinierende Tätigkeiten im Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes zur Begegnung von größeren Schadenslagen (z. B. ManV- Konzeption) - Umsetzung der im Rettungsdienst-Bedarfsplan festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildungen) - Kosten- und Leistungsrechnung für Rettungsdienst - Gebührenkalkulation und Vorbereitung von Gebührensatzungen - Verhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes</p>
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz (RettG), Bedarfsplan für den Rettungsdienst, Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG NRW)
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises und alle, die sich im Kreis Coesfeld aufhalten und potenziell die Hilfe des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen könnten.
Ziele	<p>Bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes. Einhaltung der Hilfsfrist von 12 Minuten in der notfallmedizinischen Versorgung gemäß Rettungsbedarfsplan in 95 % aller Einsätze. Einzelheiten ergeben sich aus dem Berichtswesen zum Rettungsdienst (jährliche Gebührenbedarfsberechnung und Bericht über das jeweils abgelaufene Betriebsjahr der Kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst).</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
s. oben						
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
s. oben						

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.575	98.352	107.873	108.305	102.476	98.001
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.299	43.500	43.800	43.800	43.800	43.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.108	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.679	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	129.661	143.152	152.973	153.405	147.576	143.101
11	Personalaufwendungen	-340.034	-302.154	-318.348	-321.531	-324.746	-327.994
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-142.780	-154.000	-173.411	-161.753	-161.753	-161.753
14	Bilanzielle Abschreibungen	-109.373	-109.836	-103.652	-104.056	-95.899	-89.971
15	Transferaufwendungen	-18.096	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.778	-107.320	-117.782	-116.978	-116.978	-116.978
17	Ordentliche Aufwendungen	-688.061	-691.905	-731.789	-722.914	-717.972	-715.292
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-558.400	-548.753	-578.815	-569.509	-570.396	-572.191
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-558.400	-548.753	-578.815	-569.509	-570.396	-572.191
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-558.400	-548.753	-578.815	-569.509	-570.396	-572.191
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.03

Zu Zeile 13:

Die Erhöhung des Ansatzes um 17.500 € gegenüber 2010 ist begründet durch die bei der Übernahme von Fahrzeugen und Ausstattung des Gefahrstoffzuges in die Trägerschaft des Kreises Coesfeld neu anfallenden Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung, durch den Abschluss eines zusätzlichen Wartungsvertrages nach Installation neuer Kommunikationstechnik in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle sowie durch allgemeinen Preisanstieg bei den Betriebskosten von Kreisschlauchpflegerei und Atemschutzübungsstrecke.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.642	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.299	43.500	43.800	43.800	43.800	43.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.108	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige Einzahlungen	1.679	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	91.728	83.800	84.100	84.100	84.100	84.100
10	Personalauszahlungen	-291.368	-302.154	-318.348	-321.531	-324.746	-327.994
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-134.352	-154.000	-161.753	-161.753	-161.753	-161.753
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-2.300	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-73.975	-107.320	-116.978	-116.978	-116.978	-116.978
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-501.995	-570.974	-604.579	-607.762	-610.977	-614.225
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-410.268	-487.174	-520.479	-523.662	-526.877	-530.125
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.410	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.410	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-51.104	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-51.104	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.694	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-435.962	-479.374	-512.679	-515.862	-519.077	-522.325

Investitionen Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-3.370	-5.200	-5.200	0	-5.200	-5.200	-5.200	-15.600	-36.400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.370	-5.200	-5.200	0	-5.200	-5.200	-5.200	-15.600	-36.400
<i>Erläuterungen: Für die Erneuerung und Ergänzung von Feuerschutzgeräten und der Alarmausstattung wird ein Regelsatz von jährlich 5.200 € gebildet.</i>									
321509ATEM Atemluft-Hochdruck-Kompressor	-35.801	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.934	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-47.734	0	0	0	0	0	0	0	0
32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	0	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	26.000	78.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	26.000	78.000
<i>Erläuterungen: Es handelt sich um die jährliche Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer.</i>									

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornsteinfegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Gewährleistung des zivilen Bevölkerungsschutzes durch Entwicklung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur ereignisabhängigen Begegnung von Schadenslagen und Krisensituationen.- Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Feuerschutzes im Rahmen der kommunalen Aufsicht und der Bewirtschaftung zentraler Einrichtungen des Feuerschutzes sowie des Kehrwesens- Zentrale bzw. koordinierende Erledigung von Aufgaben in Wehrangelegenheiten und bei der Abwicklung von Verteidigungslasten.- Abwicklung wirtschaftlicher Angelegenheiten des Bundes und des Landes <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr (GAP, ManV-Konzept)- Umsetzung der in den Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildung, Übungen Krisenstab (KS), Großschadenslagen (GSL))- Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren (Kreisbrandmeister)- Krisenvorsorge und Bewältigung im Spannungs- und Verteidigungsfall- Errichtung und Unterhaltung überörtlicher Einrichtungen des Feuerschutzes (Kreisschlauchpflegerei, Atemschutzübungsstrecke)- Unterhaltung der Kreisleitstelle (Anteil 35 v. H. für den Feuerschutz)- Überprüfung, Neueinteilung, Nachschau von Kehrbezirken, Ermittlung und Auswertung von Kehrbezirksaufkommen, Überprüfung der Kehrbücher, Tätigwerden bei Verweigerung von Kehr- und Überprüfungsarbeiten, Beitreiben rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren- Freistellung vom Wehr- oder Zivildienst für Helfer des Zivil- und Katastrophenschutzes- Bewirtschaftung des Bestandes von Bundesfahrzeugen (Wartung, Ausrüstung, Aussonderung, Ersatzbeschaffung)
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG), Rettungsgesetz (RettG), Schornsteinfegergesetz (SchfG), Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO), Wehrpflichtgesetz (WPfG), Zivildienstgesetz (ZDG), Zivilschutzgesetz (ZSG) und Sicherstellungsgesetze
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises, Hauseigentümer und Bewohner, kreisangehörige Städte und Gemeinden, freiwillige Feuerwehren, Hilfsorganisationen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Gefahrenabwehrplan beschriebenen Zielvorstellungen- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von technischer Einsatzleitung (TEL) und Krisenstab (KS) durch Fortbildungen und Übungen- Fortschreibung der Dienstanweisung für den Krisenstab zum Umgang des vom Land entwickelten Softwareprogramms (STABOS) zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab- Unterstützung der Abt. 01 bei der Aufstellung einer besonderen Dienst- und Geschäftsanweisung mit der die personelle Besetzung der Pressestelle und die Durchführung der Pressearbeit geregelt werden- Unterstützung der Abt. 53 bei der Aufstellung eines Pandemieplanes- Unterstützung der Abt. 39 bei der Aufstellung eines Tierseuchenalarmpfanes- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Einsatzplan ManV beschriebenen Zielvorstellungen- Vorhaltung der im Rahmen der überörtlichen Hilfe definierten Komponenten: Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW (BHP-B 50 NRW), Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW (BTP-B 500 NRW), Nachbarschaftliche Soforthilfe (Ü-ManV-S), Patienten-Transport-Zug 10 NRW (PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T) und Unterstützungskomponente Patientenablage (Ü-ManV-P)- Aufbau eines nach Einsatzplan beschriebenen Bereitschaftsdienstes für Einsatzabschnittsleiter „medizinische Rettung“/Organisatorischer Leiter (OrgL)- Einbindung der privaten Hilfsorganisationen in die Sicherheitskonzepte durch punktuelle Aus- und Fortbildung

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornsteinfegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Aktualisierung-Fortschreibung:						
GAP	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ManV-Konzept	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Aufstellung externer Notfallpläne	0	0	0	0	0	0
Übungen Gefahrenabwehr:						
Stabsrahmenübungen KS	0	1	0	1	0	1
Personenauskunftsstelle-PASS	0	1	1	1	1	1
GSL TEL	1	2	2	2	2	2
Dekontamination	5	1	1	1	1	1
Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Kräften der Hilfsorganisationen zu Rettungshelfern gem. ManV-Konzepten	20	0	0	0	0	0
Aufstellung und Vorhaltung:						
BHP B 50 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BTP - B 500 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-S	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-P	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Personal KS	26	25	25	25	25	25
Personal PASS	7	8	20	20	20	20
Einsatzeinheiten Hilfsorganisationen	4	4	4	4	4	4
Hilfskräfte Hilfsorganisationen:						
DRK-Einsatzeinheit	210 *1)	198 *2)	198 *2)	198 *2)	198 *2)	198 *2)
MHD-Einsatzeinheit	57	66	66	66	66	66
Erläuterungen	*1) Die Sollstärke je Einsatzeinheit (EE) des DRK beträgt 66 Einsatzkräfte (EK), bei 3 EE 198 EK. Das DRK hat ihre ursprünglich gemeldete EK-Zahl bereinigt auf 210 EK (Überhang 12 EK). *2) DRK-Hilfskräfte eingebunden in Kreiskonzepte					

Teilergebnisplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.430	3.446	3.447	3.446	3.446	3.446
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.757	60.000	75.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.653	21.000	16.000	16.000	16.000	16.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.028	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	102.868	84.446	94.447	104.446	104.446	104.446
11	Personalaufwendungen	-643.049	-625.241	-530.557	-535.862	-541.221	-546.633
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.189	-8.000	-35.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-16.649	-15.789	-14.969	-14.923	-14.911	-14.508
15	Transferaufwendungen	0	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.100	-61.402	-47.766	-47.766	-47.766	-47.766
17	Ordentliche Aufwendungen	-735.986	-710.433	-636.292	-656.552	-661.898	-666.907
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-633.118	-625.987	-541.845	-552.106	-557.452	-562.461
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-633.118	-625.987	-541.845	-552.106	-557.452	-562.461
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-633.118	-625.987	-541.845	-552.106	-557.452	-562.461
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.945	60.000	75.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.924	21.000	16.000	16.000	16.000	16.000
07	Sonstige Einzahlungen	135	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80.004	81.000	91.000	101.000	101.000	101.000
10	Personalauszahlungen	-618.213	-625.241	-530.557	-535.862	-541.221	-546.633
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.569	-8.000	-35.000	-50.000	-50.000	-50.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	Sonstige Auszahlungen	-66.957	-61.402	-47.766	-47.766	-47.766	-47.766
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-688.739	-694.643	-621.323	-641.628	-646.987	-652.399
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-608.735	-613.643	-530.323	-540.628	-545.987	-551.399
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-608.735	-614.643	-531.323	-541.628	-546.987	-552.399

Teilergebnisplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.430	3.446	3.447	3.446	3.446	3.446
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.757	60.000	75.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.653	21.000	16.000	16.000	16.000	16.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.028	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	102.868	84.446	94.447	104.446	104.446	104.446
11	Personalaufwendungen	-643.049	-625.241	-530.557	-535.862	-541.221	-546.633
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.189	-8.000	-35.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-16.649	-15.789	-14.969	-14.923	-14.911	-14.508
15	Transferaufwendungen	0	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.100	-61.402	-47.766	-47.766	-47.766	-47.766
17	Ordentliche Aufwendungen	-735.986	-710.433	-636.292	-656.552	-661.898	-666.907
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-633.118	-625.987	-541.845	-552.106	-557.452	-562.461
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-633.118	-625.987	-541.845	-552.106	-557.452	-562.461
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-633.118	-625.987	-541.845	-552.106	-557.452	-562.461
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 33.01

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge, die aus Anlass der Erledigung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten entstehen. Insbesondere werden hier die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Aufenthaltstiteln veranschlagt. Durch die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) ab dem 01.05.2011 werden nach bisherigen Erkenntnissen voraussichtlich zusätzliche Erträge in Höhe von ca. 30.000 € jährlich entstehen. Für das Jahr 2011 wurde dies anteilig mit ca. 20.000 € berücksichtigt.

Zu Zeile 06:

Es wird ein Haushaltsansatz für die Erstattung von Abschiebekosten durch das Land oder durch Dritte ausgewiesen.

Zu Zeile 13:

Für die Beschaffung des eAT wird zukünftig ein jährlicher Aufwand in Höhe von ca. 45.000 € entstehen. Anteilig für das Jahr 2011 sind 30.000 € berücksichtigt.

Zu Zeile 15:

Aufwendungen in Zeile 16 wurden von der Kontengruppen 54 auf die Kontengruppe 53 verlagert, da diese Aufwendungen statistisch den Transferaufwendungen zuzuordnen sind.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich um Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit der Ausländerbehörde. Die Ansatzhöhe wird im Wesentlichen bestimmt durch Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf und EDV.

Teilfinanzplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.945	60.000	75.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.924	21.000	16.000	16.000	16.000	16.000
07	Sonstige Einzahlungen	135	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80.004	81.000	91.000	101.000	101.000	101.000
10	Personalauszahlungen	-618.213	-625.241	-530.557	-535.862	-541.221	-546.633
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.569	-8.000	-35.000	-50.000	-50.000	-50.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	Sonstige Auszahlungen	-66.957	-61.402	-47.766	-47.766	-47.766	-47.766
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-688.739	-694.643	-621.323	-641.628	-646.987	-652.399
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-608.735	-613.643	-530.323	-540.628	-545.987	-551.399
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-608.735	-614.643	-531.323	-541.628	-546.987	-552.399

Investitionen Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2010	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG330101 GWG für Produkt 33.01.01	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.000	-6.000

Produktbeschreibung Produkt 33.01.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 33 - Ausländer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Aufenthaltstiteln, Aufenthaltsgenehmigungen und Duldungen - Visaangelegenheiten - Durchführung von Ausweisungsverfahren - Beschaffung von Rückreisedokumenten für ausreisepflichtige Ausländer - Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, u.a.
Zielgruppen	Ausländische Wohnbevölkerung
Ziele	<p>Zeitnahe Entscheidung in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten</p> <p>Zeitnahe Abwicklung der Verfahren nach rechtskräftiger Feststellung der Ausreiseverpflichtung</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb der Fristen von:						
0 - 1 Monat	50 %					
1 - 2 Monate	19 %					
2 - 3 Monate	9 %					
Entscheidung über Anträge auf Aufenthaltserlaubnisse innerhalb der Fristen von:						
einer Woche	9 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
eine Woche - einen Monat	28 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
einen Monat - zwei Monate	28 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
mehr als zwei Monate	35 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Ausländer	7.370 *1)	~ 7.350	~ 7.350	~ 7.350	~ 7.350	~ 7.350
davon EU-Staatsangehörige	2.812 *1)	~ 2.700	~ 2.700	~ 2.700	~ 2.700	~ 2.700
Gesamtbevölkerung	220.261 *2)	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000
Prozentanteil an Bevölkerung	3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %
Aufenthaltsgenehmigungen	1.736	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Visaangelegenheiten	685	750	750	750	750	750
Bescheinigung Freizügigkeit	298	300	300	300	300	300
Asylbewerber lfd. Verfahren am 31.12.	109 *3)	80	100	100	100	100
Asylbewerber ausreisepflichtig am 31.12.	393 *3)	500	400	400	400	400

Erläuterungen

*1) Statistik AZR zum 31.12.2009

*2) Statistik IT.NRW zum 31.12.2009

*3) Auswertung Datenbank ABH zum 31.12.2009

Produktbeschreibung Produkt 33.01.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

Die bisherigen Produkte „Erlaubnisse, illegale Aufenthalte“ sowie „Asylverfahren“ werden auf Grund der Entwicklung im bisherigen Asylbereich zu einem Produkt zusammengefasst.

Es ist auch für 2010 nach den ersten Ermittlungen zum Stichtag 30.06.2010 nicht absehbar, dass die Planzahlen hinsichtlich der Bearbeitungsdauer erreicht werden können. Das hat wie im letzten Jahr die Ursache in der Umsetzung von Altfallregelungen. Der Auftrag ist aber zwischenzeitlich abgeschlossen. Die langfristigen Verfahren fließen mit dem Ergebnis in die Gesamtbetrachtung mit ein. Für 2011 ist mit der Zielerreichung zu rechnen.

Teilergebnisplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.769	52	53	53	53	53
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.777.161	2.790.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	132	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.376	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.619.295	1.620.300	1.720.300	1.720.300	1.720.300	1.720.300
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.447.733	4.445.952	4.340.953	4.340.953	4.340.953	4.340.953
11	Personalaufwendungen	-1.595.723	-1.621.471	-1.702.968	-1.719.998	-1.737.198	-1.754.570
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.046	-126.770	-110.300	-110.300	-110.300	-110.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-69.297	-47.033	-52.686	-50.336	-59.536	-55.755
15	Transferaufwendungen	-26.812	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-422.893	-341.452	-336.555	-336.555	-336.555	-336.555
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.196.771	-2.164.426	-2.230.209	-2.244.889	-2.271.289	-2.284.880
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.250.962	2.281.526	2.110.744	2.096.064	2.069.665	2.056.074
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	2.250.962	2.281.526	2.110.744	2.096.064	2.069.665	2.056.074
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	2.250.962	2.281.526	2.110.744	2.096.064	2.069.665	2.056.074
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.600	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.790.779	2.790.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	132	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.376	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
07	Sonstige Einzahlungen	1.568.035	1.620.300	1.720.300	1.720.300	1.720.300	1.720.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.409.922	4.445.900	4.340.900	4.340.900	4.340.900	4.340.900
10	Personalauszahlungen	-1.557.861	-1.621.471	-1.702.968	-1.719.998	-1.737.198	-1.754.570
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.511	-126.770	-110.300	-110.300	-110.300	-110.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-26.812	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-379.842	-341.452	-336.555	-336.555	-336.555	-336.555
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.031.026	-2.117.393	-2.177.523	-2.194.553	-2.211.753	-2.229.125
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.378.896	2.328.507	2.163.377	2.146.347	2.129.147	2.111.775
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-169	-6.000	-96.000	-111.000	-6.000	-6.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-169	-6.000	-96.000	-111.000	-6.000	-6.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-169	-6.000	-96.000	-111.000	-6.000	-6.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	2.378.727	2.322.507	2.067.377	2.035.347	2.123.147	2.105.775

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.769	17	18	18	18	18
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	403.001	410.000	310.000	310.000	310.000	310.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	300	300	300	300	300
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.567.351	1.620.100	1.720.100	1.720.100	1.720.100	1.720.100
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.974.321	2.030.417	2.030.418	2.030.418	2.030.418	2.030.418
11	Personalaufwendungen	-546.642	-570.808	-604.329	-610.373	-616.476	-622.641
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.228	-47.350	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-47.576	-31.267	-40.960	-39.306	-49.234	-45.650
15	Transferaufwendungen	-26.812	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.624	-87.008	-86.001	-86.001	-86.001	-86.001
17	Ordentliche Aufwendungen	-805.882	-764.133	-807.990	-812.380	-828.411	-830.992
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.168.439	1.266.284	1.222.428	1.218.038	1.202.007	1.199.426
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	1.168.439	1.266.284	1.222.428	1.218.038	1.202.007	1.199.426
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	1.168.439	1.266.284	1.222.428	1.218.038	1.202.007	1.199.426
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.01

Zu Zeile 04:

- Verwaltungsgebühren für Großraum- und Schwertransporte
- Akteneinsichtsgebühren von Rechtsanwälten in Bußgeldverfahren
- Gebühren für Ausnahmegenehmigungen nach StVO
- Gebühren für Verkehrsregelungen und -lenkungen nach StVO.

Bei den Verwaltungsgebühren für den Großraum- und Schwertransport ergibt sich aufgrund geringerer Antragszahlen (2 Firmen Insolvenz / Zugang einer Firma) eine Verschlechterung von 100.000 €.

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder

Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Verwarn- und Bußgelder in 2010 wird für den Haushalt 2011 eine Verbesserung von 100.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 13:

- Haltung von Fahrzeugen
- Betriebskosten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

Zu Zeile 15:

- Betrieb Jugendverkehrsschule
- Zuschüsse zur Verkehrserziehung

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.600	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	416.021	410.000	310.000	310.000	310.000	310.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200	300	300	300	300	300
07	Sonstige Einzahlungen	1.562.718	1.620.100	1.720.100	1.720.100	1.720.100	1.720.100
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.982.539	2.030.400	2.030.400	2.030.400	2.030.400	2.030.400
10	Personalauszahlungen	-534.166	-570.808	-604.329	-610.373	-616.476	-622.641
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.192	-47.350	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-26.812	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-82.366	-87.008	-86.001	-86.001	-86.001	-86.001
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-692.536	-732.866	-767.030	-773.074	-779.177	-785.342
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.290.003	1.297.534	1.263.370	1.257.326	1.251.223	1.245.058
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-169	-3.000	-93.000	-108.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-169	-3.000	-93.000	-108.000	-3.000	-3.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-169	-3.000	-93.000	-108.000	-3.000	-3.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.289.834	1.294.534	1.170.370	1.149.326	1.248.223	1.242.058

Investitionen Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
360108 Einrichtung einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage	0	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
360111DIGI Umrüstung auf Digitaltechnik	0	0	-90.000	0	-105.000	0	0	0	-195.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-90.000	0	-105.000	0	0	0	-195.000

Erläuterungen:

In einem Zeitraum bis 2012 sollen die bisherigen analogen Kameras auf Digitaltechnik umgerüstet werden.

Projektplan:

<i>2010: Erwerb einer digitalen Kamera</i>	<i>40.000 €</i>
<i>Umrüstung der mobilen Heckkamera auf Digitaltechnik (Finanzierung aus Resteübertragung aus Vorjahren)</i>	<i>30.000 €</i>
<i>2011: Umrüstung von zwei analogen stationären Kameras auf Digitaltechnik</i>	<i>50.000 €</i>
<i>Umrüstung bestehender stationärer Messstellen auf Festnetzanschluss</i>	<i>40.000 €</i>
<i>2012: Umrüstung einer analogen stationären Kamera auf Digitaltechnik</i>	<i>25.000 €</i>
<i>Umrüstung der mobilen Frontkamera auf Digitaltechnik</i>	<i>40.000 €</i>
<i>Umrüstung bestehender stationärer Messstellen auf Festnetzanschluss</i>	<i>40.000 €</i>

Produktbeschreibung Produkt 36.01.01 Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsregelnde Maßnahmen, um die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten - Genehmigung von verkehrslenkenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme öffentlichen Straßenraumes - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen - Unterstützung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unfallkommission - Verkehrsregelungen und -lenkungen gemäß StVO - Ausnahmegenehmigungen gemäß StVO - Parkerleichterungen für Behinderte - Betrieb der Jugendverkehrsschulen
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), verschiedene Richtlinien (RMS, RSA, RLSA, HAV), Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer, Unternehmer, Interessengruppen, Schüler der Klassen 1 und 2
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unfälle im Verhältnis zu Kfz insgesamt maximal 3,3 % - Maßnahmenprüfungen bei neuen Unfallhäufungsstellen innerhalb von 4 Wochen durch die Verkehrsunfallkommission des Kreises Coesfeld - Einsatzbereitschaft der Jugendverkehrsschule an 180 Schultagen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Unfälle/Kfz insgesamt	3,2 %	max. 3,3 %				
Maßnahmenprüfungen unter 4 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Einsatzbereitschaft Jugendverkehrsschule	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Kfz insgesamt am 01.01.	156.277	155.000	160.342	160.342	160.342	160.342
Unfälle	5.017	5.115	5.291	5.291	5.291	5.291

Produktbeschreibung Produkt 36.01.02 Großraum- und Schwertransport

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Genehmigung von Lasttransporten und Leerfahrten mit Fahrzeugen und Zügen, deren Achslasten, Abmessungen und Gesamtgewichte die allgemein zugelassenen Grenzen überschreiten. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erteilung von Genehmigungen - Festlegung der Fahrtstrecken bei Gefahrguttransporten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO)
Zielgruppen	Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Bauunternehmer, Landwirte und Lohnunternehmer
Ziele	- Bearbeitung der Anträge innerhalb von zwei Wochen (vgl. VwV zu § 29 StVO - Rd-Ziff. 92) - durchschnittliche Bearbeitungszeit maximal 8 Tage

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	10,74	max. 8				
Antragsbearbeitung vor beantragtem Starttermin des Transportes	93,1 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Genehmigungen	2.288	2.500	1.900	1.900	1.900	1.900
Anhörungen	1.499	1.400	2.000	2.000	2.000	2.000

Produktbeschreibung Produkt 36.01.03 Überwachung fließender Verkehr

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus kreiseigener Geschwindigkeitsüberwachung - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Kreispolizeibehörde - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Autobahnpolizei - Ermittlung der Betroffenen für eigene und externe Verfahren
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz i.V.m. Straßenverkehrsrecht, Beschluss des Kreistages vom 29.08.1990 (stationäre Messung), Beschluss des Kreistages vom 28.06.1995 (mobile Messung)
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer
Ziele	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsüberwachung in folgendem Umfang: - Messzeiten der stationären Kameras für durchschnittlich 8.155 Std./Kamera/Jahr (23,3 Std./Tag an 350 Tagen) - Messzeiten der mobilen Kameras für durchschnittlich 1.025 Std./Kamera/Jahr (5 Std./Tag an 205 Arbeitstagen *) *) durchschnittliche Arbeitstage lt. KGSt je Vollzeitstelle und Jahr

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Messzeit je stationärer Kamera Std./Jahr	7.285 (23,01 Std/Tg.) *1)	8.155	8.155	8.155	8.155	8.155
Messzeit der mobilen Kamera Std./Jahr	717 (5,39 Std/Tg.) *2)	1.025	1.025	1.025	1.025	1.025
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzeigen aus eigener Messung	15.770	17.400	18.000	18.000	18.000	18.000
€ / Anzeige eigene Messung	41,77 €	40,00 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €	43,00 €
Anzeigen KPB	8.519	9.000	8.900	8.900	8.900	8.900
€ / Anzeige KPB	92,41 €	85,00 €	94,00 €	94,00 €	94,00 €	94,00 €
Anzeigen API	1.303	1.600	1.000	1.000	1.000	1.000
€ / Anzeige API	81,06 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Anzeigen insgesamt	25.592	28.000	27.900	27.900	27.900	27.900
€ / Anzeige insgesamt	60,63 €	57,90 €	61,00 €	61,00 €	61,00 €	61,00 €

Erläuterungen	*1) 7.285 Std. = 23,01 Std/Tag an 316,6 Einsatztagen (Ausfälle wegen: Sabotage, Wetter, Feiertage) *2) 717 Std. = 5,39 Std/Tag an 133,0 Einsatztagen (Ausfälle wegen Langzeiterkrankung)
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	23	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.904.397	1.900.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	132	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.176	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	49.566	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.001.271	1.930.223	1.830.223	1.830.223	1.830.223	1.830.223
11	Personalaufwendungen	-686.315	-693.186	-724.463	-731.708	-739.025	-746.415
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.497	-4.420	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-16.210	-9.179	-6.617	-5.954	-5.236	-5.038
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-226.127	-228.557	-221.794	-221.794	-221.794	-221.794
17	Ordentliche Aufwendungen	-932.149	-935.342	-959.174	-965.756	-972.355	-979.547
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.069.122	994.881	871.049	864.467	857.868	850.676
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	1.069.122	994.881	871.049	864.467	857.868	850.676
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	1.069.122	994.881	871.049	864.467	857.868	850.676
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 36.02

Zu Zeile 04:

- Kfz-Zulassungsgebühren
- Stillsetzungsgebühren
- KBA-Gebühren

Als Auswirkung der Abwrackprämie ergibt sich bei den Verwaltungsgebühren eine Verschlechterung in Höhe von 100.000 €.

Zu Zeile 06:

- Ausgleich für die Belastungen bei der Heranziehung zur Kfz-Steuer

Zu Zeile 13:

- Aufwendungen für Haltung von Fahrzeugen

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Plaketten u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.905.124	1.900.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	132	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.176	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige Einzahlungen	5.356	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.957.787	1.930.200	1.830.200	1.830.200	1.830.200	1.830.200
10	Personalauszahlungen	-672.887	-693.186	-724.463	-731.708	-739.025	-746.415
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.386	-4.420	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-223.378	-228.557	-221.794	-221.794	-221.794	-221.794
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-899.652	-926.163	-952.557	-959.802	-967.119	-974.509
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.058.135	1.004.037	877.643	870.398	863.081	855.691
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.058.135	1.003.037	876.643	869.398	862.081	854.691

Investitionen Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG360201 GWG für Produkt 36.02.01	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000

Produktbeschreibung Produkt 36.02.01 Kfz-Zulassungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen Aktualisierung der Kfz- und Halterdaten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Neuzulassungen, Wiederzulassungen - Umschreibungen intern und extern - Vergabe Ausfuhrkennzeichen - Ergänzung Kfz-Daten und Halterdaten - Vergabe von Wunschkennzeichen - Stilllegung von Kfz wegen Steuerrückständen, fehlenden Versicherungsschutzes pp.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, ministerielle Richtlinien, Kraftfahrzeugsteuergesetz
Zielgruppen	Fahrzeughalter, Kfz-Händler
Ziele	Dreimal in der Woche Zulassungsmöglichkeit bis 18:00 Uhr (je Zul.-stelle 1 Tag/Woche) Kfz-Bestand je Vollzeitstelle (40 Std/Woche) > 8.931 Kfz *)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Kfz - insgesamt je Vollzeitstelle	9.999	9.917	10.047	10.047	10.047	10.047
Teilnahme am Vergleichsring	ja	-	-	-	-	-
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Geschäftsvorfälle lt. IKOL-KFZ	170.631	174.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Gebühren € / Geschäftsvorfall	11,16 €	10,92 €	10,59 €	10,59 €	10,59 €	10,59 €
Zulassungen	93.605	92.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Kfz - insgesamt 01.01.	156.277	155.000	160.342	160.342	160.342	160.342
Vollzeitstellen (40 Std/Woche)	15,63 (lt. KGSt = 40 Std/Wo)	15,63	15,96	15,96	15,96	15,96

Erläuterungen *) Mittelwert lt. KGSt Vergleichsring 2009

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	11	12	12	12	12
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	469.763	480.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.377	200	200	200	200	200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	472.141	485.311	480.312	480.312	480.312	480.312
11	Personalaufwendungen	-362.766	-357.477	-374.176	-377.918	-381.697	-385.514
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.322	-75.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.510	-6.587	-5.109	-5.076	-5.066	-5.067
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.142	-25.887	-28.760	-28.760	-28.760	-28.760
17	Ordentliche Aufwendungen	-458.739	-464.951	-463.045	-466.753	-470.523	-474.340
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	13.401	20.361	17.267	13.559	9.789	5.972
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	13.401	20.361	17.267	13.559	9.789	5.972
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	13.401	20.361	17.267	13.559	9.789	5.972
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.03

Zu Zeile 04:

- Gebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen
- Gebühren bei der Verwarnung von Mehrfachtätern
- Gebühren nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)
- Gebühren für Fahrschulüberprüfungen

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder im Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Zu Zeile 13:

Durch geringere Sachkosten bei dem Druck von Führerscheinen ergibt sich eine Verbesserung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Fahrschulüberprüfungen u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	469.635	480.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige Einzahlungen	-38	200	200	200	200	200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	469.597	485.300	480.300	480.300	480.300	480.300
10	Personalauszahlungen	-350.807	-357.477	-374.176	-377.918	-381.697	-385.514
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.933	-75.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-74.098	-25.887	-28.760	-28.760	-28.760	-28.760
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-438.838	-458.364	-457.936	-461.678	-465.457	-469.274
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.758	26.936	22.364	18.622	14.843	11.026
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	30.758	24.936	20.364	16.622	12.843	9.026

Investitionen Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG360301 GWG für Produkt 36.03.01	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
GWG360302 GWG für Produkt 36.03.02	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000

Produktbeschreibung Produkt 36.03.01 Fahrerlaubnisse

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	<p>Erteilung und Entzug von Fahr- und Beförderungserlaubnissen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen - Erteilung von Fahrerkarten - Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr - Erteilung von EG-Lizenzen - Erteilung von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr - Entzug von Fahrerlaubnissen - Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktesystem - Überprüfung der Kraftfahreignung - Umtausch auf den EU-Führerschein
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung
Zielgruppen	Führerscheinbewerber, Führerscheininhaber, Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Unternehmer des Taxen- und Mietwagengewerbes
Ziele	Bearbeitung von vollständig vorliegenden Führerscheinanträgen und Fahrerkartenanträgen innerhalb von 15 Arbeitstagen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Bearbeitung Führerscheinanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Bearbeitung Fahrerkartenanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erteilung von Fahrerlaubnissen	12.524	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Erteilung von Fahrerkarten	920	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Urkunden Personen-/ Güterbeförderung	339	400	400	400	400	400

Produktbeschreibung Produkt 36.03.02 Fahrschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	<p>Sicherung einer ordnungsgemäßen Fahrerlaubnisausbildung Zulassung geeigneter Personen, die im Rahmen der Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern verantwortlich tätig werden</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Erlaubnissen zum Betrieb von Fahrschulen und Fahrschulzweigstellen - Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Fahrlehrertätigkeit - Überwachung der Fahrschulen - Überwachung des Aus- und Fortbildungsstandes der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer
Auftragsgrundlage	Fahrlehrergesetz
Zielgruppen	Fahrschulinhaber, Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer
Ziele	<p>Jährliche Überprüfung von bis zu 30 % *) der Fahrschulen *) Fahrschulen sind alle zwei, wenn keine Beanstandungen bei der letzten Überprüfung zu verzeichnen waren, alle vier Jahre zu prüfen. Im Durchschnitt sind ca. 30 % pro Jahr zu überprüfen.</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Überprüfte Fahrschulen	16	9	4	18	18	12
Überprüfte Zweigstellen	13	11	2	12	13	15
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Fahrschulen insgesamt	47	47	47	47	47	47
Zweigstellen insgesamt	38	38	38	38	38	38

Teilergebnisplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	25	27	27	27	27
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.990.308	3.007.209	3.331.586	3.375.500	3.385.500	3.395.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.200	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.752	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.750	1.551	1.551	1.551	1.551	1.551
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.014.010	3.016.285	3.340.664	3.384.578	3.394.578	3.404.578
11	Personalaufwendungen	-3.262.763	-3.163.398	-3.419.705	-3.442.002	-3.454.422	-3.466.966
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.611.151	-1.491.283	-1.474.343	-1.496.343	-1.496.343	-1.506.343
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.013	-10.203	-9.308	-9.236	-9.114	-9.116
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.598	-100.157	-107.535	-107.535	-107.535	-107.535
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.042.526	-4.765.040	-5.010.890	-5.055.115	-5.067.413	-5.089.959
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.028.516	-1.748.755	-1.670.227	-1.670.538	-1.672.836	-1.685.382
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.028.516	-1.748.755	-1.670.227	-1.670.538	-1.672.836	-1.685.382
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.028.516	-1.748.755	-1.670.227	-1.670.538	-1.672.836	-1.685.382
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.383.742	3.007.209	3.331.586	3.375.500	3.385.500	3.395.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.200	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.763	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
07	Sonstige Einzahlungen	1.765	1.551	1.551	1.551	1.551	1.551
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.407.470	3.016.260	3.340.637	3.384.551	3.394.551	3.404.551
10	Personalauszahlungen	-3.229.331	-3.163.398	-3.419.705	-3.442.002	-3.454.422	-3.466.966
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.609.989	-1.491.283	-1.474.343	-1.496.343	-1.496.343	-1.506.343
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-105.187	-100.157	-107.535	-107.535	-107.535	-107.535
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.944.506	-4.754.838	-5.001.583	-5.045.880	-5.058.300	-5.080.844
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.537.036	-1.738.578	-1.660.946	-1.661.329	-1.663.749	-1.676.293
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.109	-4.950	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-16.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.109	-4.950	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.109	-4.950	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.554.145	-1.743.528	-1.665.946	-1.666.329	-1.668.749	-1.681.293

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.956.044	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.200	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.004	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.743	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.962.990	22.856	32.859	32.859	32.859	32.859
11	Personalaufwendungen	-2.770.551	-329.444	-346.618	-350.084	-353.585	-357.121
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-869.586	-445.000	-456.560	-461.560	-461.560	-461.560
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.932	-2.251	-2.210	-2.185	-2.177	-2.178
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.182	-24.551	-32.347	-32.347	-32.347	-32.347
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.777.250	-801.246	-837.734	-846.175	-849.669	-853.205
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-814.260	-778.390	-804.875	-813.316	-816.809	-820.346
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-814.260	-778.390	-804.875	-813.316	-816.809	-820.346
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-814.260	-778.390	-804.875	-813.316	-816.809	-820.346
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.01

In der Produktgruppe Verbraucherschutz werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung nachgewiesen. Aufwendungen und Erträge auf dem Gebiet der Schlachtvieh und Fleischuntersuchung, die zur Ermittlung kostendeckender Gebühren berücksichtigt werden müssen, werden ab dem 01.01.2010 in der neu gebildeten Produktgruppe 39.03 Fleischhygiene (Kostenrechnung) erfasst.

Es ergeben sich geringfügige Änderungen bei den Erträgen wie auch bei den Aufwendungen - angepasst an das Rechnungsergebnis 2009 bzw. 2010.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.349.321	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.200	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.014	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige Einzahlungen	1.765	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.356.300	22.850	32.850	32.850	32.850	32.850
10	Personalauszahlungen	-2.753.766	-329.444	-346.618	-350.084	-353.585	-357.121
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-925.126	-445.000	-456.560	-461.560	-461.560	-461.560
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-78.453	-24.551	-32.347	-32.347	-32.347	-32.347
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.757.344	-798.995	-835.525	-843.991	-847.492	-851.028
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.401.045	-776.145	-802.675	-811.141	-814.642	-818.178
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.109	-700	-750	-750	-750	-750
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-16.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.109	-700	-750	-750	-750	-750
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.109	-700	-750	-750	-750	-750
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.418.154	-776.845	-803.425	-811.891	-815.392	-818.928

Investitionen Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
39CVUA-MEL Einlage in das Stammkapital der CVUA-MEL	-16.000	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-16.000	0	0	0	0	0	0	0	0
GWG390101 GWG für Produkt 39.01.01	-810	-700	-750	0	-750	-750	-750	-1.400	-4.400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-810	-700	-750	0	-750	-750	-750	-1.400	-4.400
GWG390102 GWG für Produkt 39.01.02	-299	0	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-299	0	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

In diesem Produkt erscheinen alle Aufwendungen für die Überprüfung der im Kreis Coesfeld gemeldeten Betriebe sowie für die Entnahme, Untersuchung und Begutachtung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeprouben. Die Untersuchung der Proben erfolgt kostenpflichtig beim Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe an den Standorten Münster und Recklinghausen. Die Überprüfung erfolgt im Wesentlichen durch Betriebskontrollen und durch die Entnahmen von Proben.

Zugehörige Leistungen:

Unmittelbar oder über die Umwelt auftretende Risiken beim Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen sollen durch regelmäßige Kontrollen auf Risikobasis mit angemessener Häufigkeit vermieden, beseitigt oder auf ein annehmbares Maß gesenkt werden. Zur Durchführung der Überwachung sind die zu überwachenden Betriebe nach neuen rechtlichen Bestimmungen zuerst in Risikokategorien einzustufen und die Überwachungshäufigkeit dieser Betriebe (Risikoklasse) zu bestimmen.

Während die Risikoklasse hauptsächlich durch feste Parameter, wie Betriebsart, Produkte, Größe und die Verbrauchergruppe in einer Ersteinstufung festgelegt ist, folgen in der Feineinstufung variable Beurteilungsmerkmale, die von dem jeweiligen Betrieb zu beeinflussen sind und von der Überwachung abgeprüft werden. An diesen Größen kann der Hygienestandard und die Zuverlässigkeit der Betriebe gemessen werden. Mittlerweile sind alle hier bekannten Betriebe dementsprechend risikoorientiert individuell eingestuft. Das für die Jahre 2009 und 2010 vorgegebene Ziel „individuelle Einstufung aller Betriebe“ wurde zu 100 % erreicht und wird für die Folgejahre nicht mehr aufgeführt.

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie die dazu ergangenen Ausführungsgesetze und Vorschriften

Zielgruppen

Verbraucher; Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Erzeugnisse und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen.

Ziele

Vollständige Durchführung der sich nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung ergebende Zahl der Kontrollen und Probenentnahmen.

Durchführung eines Audits zur Verlängerung der Zertifizierung der Lebensmittelüberwachung nach DIN EN ISO 9001 : 2008; diese Zertifizierung erstreckt sich auf alle Produkte der Abteilung 39.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Kontrollen	63 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Probenahmen	82,6 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung eines Audits	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahl der Betriebe	1.794	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Durchgeführte Kontrollen	1.474	1.500	1.850	1.850	1.850	1.850
davon beanstandet	677	730	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Auf Grund gesetzlicher Vorgaben entnommenen Proben	1.045	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
davon beanstandete Proben	116	150	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar
Von anderen Kreisen beanstandete Proben (Herstellung im Kreis)	94	30	50	50	50	50

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	12	13	13	13	13
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.264	37.500	35.500	35.500	35.500	35.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.749	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	7	201	201	201	201	201
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	51.020	43.713	41.714	41.714	41.714	41.714
11	Personalaufwendungen	-492.212	-524.411	-524.634	-529.880	-535.179	-540.531
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-741.566	-655.000	-573.500	-578.500	-578.500	-583.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.082	-5.733	-4.414	-4.379	-4.268	-4.269
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.417	-52.308	-53.327	-53.327	-53.327	-53.327
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.265.276	-1.237.451	-1.155.875	-1.166.086	-1.171.274	-1.181.627
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.214.256	-1.193.738	-1.114.161	-1.124.372	-1.129.560	-1.139.913
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.214.256	-1.193.738	-1.114.161	-1.124.372	-1.129.560	-1.139.913
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.214.256	-1.193.738	-1.114.161	-1.124.372	-1.129.560	-1.139.913
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.02

In der Produktgruppe Veterinärdienst werden diejenigen Leistungen des Kreises erfasst, die als Sonderordnungsbehörde "rund um das Tier" (mit Ausnahme des Artenschutzes) erbracht werden. Dabei wird nicht nur dem Ziel der Tiergesundheit bzw. des Tierschutzes, sondern auch dem öffentlichen Interesse des Verbraucherschutzes an einer frühzeitigen, umfassenden Kontrolle der zur Lebensmittelproduktion dienenden Tiere Rechnung getragen.

Zu Zeile 13:

Als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden die Kosten der Tierkörperbeseitigung erfasst, die dadurch entstehen, dass das vom Kreis Coesfeld beliehene Unternehmen SecAnim GmbH eine anteilige Kostenerstattung des Kreises für die Beseitigung von in landwirtschaftlichen Betrieben verendetem oder totgeborenem Vieh fordert. Für die Zeit ab dem 01.10.2010 haben die Vertragsparteien, die SecAnim GmbH und der Kreis Coesfeld, sich auf geänderte finanzielle Konditionen geeinigt, die für den Kreis Coesfeld eine Kostenersparnis in Höhe von ca. 85.000 € gegenüber dem Vorjahr bedeuten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.422	37.500	35.500	35.500	35.500	35.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.749	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	201	201	201	201	201
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.171	43.701	41.701	41.701	41.701	41.701
10	Personalauszahlungen	-475.565	-524.411	-524.634	-529.880	-535.179	-540.531
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-684.863	-655.000	-573.500	-578.500	-578.500	-583.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-26.734	-52.308	-53.327	-53.327	-53.327	-53.327
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.187.162	-1.231.719	-1.151.461	-1.161.707	-1.167.006	-1.177.358
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.135.991	-1.188.018	-1.109.760	-1.120.006	-1.125.305	-1.135.657
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-3.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.250	-2.250	-2.250	-2.250	-2.250
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.135.991	-1.191.268	-1.112.010	-1.122.256	-1.127.555	-1.137.907

Investitionen Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG390201 GWG für Produkt 39.02.01 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.000	-3.000
GWG390202 GWG für Produkt 39.02.02 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-5.000	-11.000
GWG390203 GWG für Produkt 39.02.03 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-250	-250	0	-250	-250	-250	-500	-1.500

Produktbeschreibung Produkt 39.02.01 Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Im Interesse einer ordnungsgemäßen Arznei- und Futtermittelversorgung für Heim- und Nutztiere ist für die Sicherheit im Verkehr mit Tierarzneimitteln und Futtermitteln, insbesondere für die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit zu sorgen. Die Sicherheit im Verkehr mit Arznei- und Futtermitteln schließt auch die Rückstandsunbedenklichkeit der von Tieren gewonnenen Lebensmittel mit ein.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der tierärztlichen Hausapotheken - Überprüfung der Anwendung von Fütterungsarzneimittel in landwirtschaftlichen Betrieben - Probenahmen nach nationalem Rückstandskontrollplan - Futtermittel-Betriebskontrollen
Auftragsgrundlage	Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
Zielgruppen	Verbraucher, Landwirte, Tierärzte, Tierhalter
Ziele	<p>Jährlich werden 5 % der landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen auf die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften überprüft.</p> <p>Im Jahr 2011 werden im Rahmen der Schlachttieruntersuchungen weniger als 6 positive Rückstandsbefunde von Tieren aus Betrieben im Kreis Coesfeld festgestellt.</p> <p>Die Beanstandungsquote wird durch die Kontrollintensität und die Beratung der Tierhalter jährlich reduziert.</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Überprüfte landwirtschaftliche Nutztierhaltungen in %	5,6	5	5	5	5	5
Positive Rückstandsbefunde	3	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Tierärztliche Apotheken	37	48	38	38	38	38
Landwirtschaftliche Tierhaltungen	2.931	2.900	2.950	2.940	2.930	2.920

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Die Aufgaben der Veterinärverwaltung sind im Bereich der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten im Inland und die Abwehr der Einschleppung dieser Krankheiten aus dem Ausland angesiedelt. Sie trägt Mitverantwortung für einen seuchenfreien Tierbestand innerhalb Deutschlands bzw. der Europäischen Union, beispielsweise in Form veterinärrechtlicher Kontrollen bei der Ein- und Ausfuhr von Tieren. Den von Tieren auf Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen) wird in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsverwaltung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Neben der Tierseuchenbekämpfung bei akuten Seuchenzügen werden einzelne Seuchen und Tierkrankheiten durch spezielle Bekämpfungsprogramme zur Erreichung von seuchenfreien Regionen durchgeführt. Die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen wird überwacht, um die Gefährdung der Gesundheit von Mensch und Tier und die Verbreitung von Erregern übertragbarer Krankheiten und von toxischen Stoffen zu verhindern. Die bei der Tierkörperbeseitigung erzeugten Produkte werden unschädlich entsorgt. Das Verfüttern dieser Produkte ist weitgehend verboten. Der Kreis ist neben den landwirtschaftlichen Nutztierhaltern Kostenträger für die Entsorgung von in landwirtschaftlichen Nutzbetrieben verendetem oder tot geborenem Vieh. Als Teil eines Tiergesundheitsdienstes werden nicht zuletzt regelmäßig Kontrolluntersuchungen und Beratungen in Fragen der Tierhaltung, der Tier- und Stallhygiene, der Stallbautechnik und der Fütterung durchgeführt.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Export- und Importkontrollen, Kontrollen in Tierbeständen, Beratungen, Schulungen, Überwachung des Viehverkehrs zwischen landwirtschaftlichen Tierhaltungen, Viehhändlern, Schlachtbetrieben, usw.; Bescheinigungen der Seuchenfreiheit von Tieren, von Tieren gewonnenen Produkten, usw.; Aufbau eines vorbeugenden Tierseuchenkrisenmanagements</p>
Auftragsgrundlage	Tierseuchengesetz, Tierische Nebenproduktegesetz/Verordnung (EG) 1774/2002
Zielgruppen	Tierhalter, Verbraucher, Viehhändler
Ziele	<p>Exemplarisch für eine Tierseuchenbekämpfungsstrategie wird hier im Rahmen der Bekämpfung der Rinderseuche BHV1 der Anteil der seuchenfreien Betriebe/kontrollierten Impfbestände im Kreis Coesfeld dargestellt.</p> <p>Die präventive Tierseuchenbekämpfung ist durch die Aufstellung eines aktualisierten Tierseuchenabwehrplanes und durch jährliche Übungen zu intensivieren.</p> <p>Die vom Land vorgegebenen Cross Compliance Überprüfungen der landwirtschaftlichen Tierhalter sind jeweils im gleichen Jahr zu 100 % durchzuführen.</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil der BHV1-freien Rinderbestände/ kontrollierten Impfbestände	48,71 %	60 %	65 %	70 %	75 %	80 %
Erstellung eines aktualisierten Tierseuchenalarmplanes	ja	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
Durchführung einer Tierseuchenübung	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Durchgeführte CC-Kontrollen nach Vorgabe des Landes NRW	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Landwirtschaftliche Tierhalter	2.931	2.900	2.950	2.940	2.930	2.920
Rinderhaltungen	819	830	780	775	770	765
Schweinehaltungen	1.397	1.500	1.400	1.395	1.390	1.385

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Gehaltene Rinder	61.373 *)	61.500	68.000	69.000	69.000	70.000
Gehaltene Schweine	952.100 *)	955.000	1.090.000	1.100.000	1.110.000	1.120.000
Entsorgte tierische Nebenprodukte aus landwirtschaftlichen Betrieben (in t)	4.322	4.500	4.450	4.500	4.550	4.600

Produktbeschreibung Produkt 39.02.03 Tierschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	Zweck der Aufgabenwahrnehmung in diesem Produkt ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von Tierhaltungen, wie z. B. Nutztierhaltungen, Viehhandlungen, Reitbetriebe, Schlachtbetriebe, Zoohandlungen, Wildgehege, Kleintierzuchten, - Überwachung von Tiertransporten - Beratung und Stellungnahmen zu Bauvorhaben zur Tierhaltung - Einstufung und/oder Beurteilung gefährlicher Hunde
Auftragsgrundlage	Tierschutzgesetz, Tierschutztransportverordnung, Verordnung (EG) 1/2005, Landeshundegesetz
Zielgruppen	Halter von Nutz- und Haustieren, Betreiber von (Nutz-) Tierhandlungen, Tierpensionen, Reitbetrieben, Tiertransporteure
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Überprüfung von 2 % der landwirtschaftlichen Tierhaltungen in Bezug auf die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen - Überprüfung von 85 % der eingegangenen substantiierten Hinweise auf tierschutzwidrige Tierhaltung innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Anzeige - Zeitnahe Stellungnahme zu Bauvorhaben mit Tierhaltung (60 % der Eingänge werden innerhalb von 28 Arbeitstagen beantwortet)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil der innerhalb von drei Arbeitstagen überprüften Tierschutzbeschwerden (in %)	73,17 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der innerhalb von 28 Tagen abgegebenen Stellungnahmen zu Bauanträgen (in %)	26,88 %	70 %	60 %	65 %	70 %	70 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Überprüfung nach Tierschutzbeschwerden	82	50	75	75	75	75
Landwirtschaftliche Nutztierhaltungen	2.931	2.900	2.950	2.940	2.930	2.920
Gewerbliche Tiertransporteure	49	52	48	48	48	48
Bauantragsverfahren mit Bezug zur Tierhaltung	174	120	150	150	150	150

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6	4	4	4	4
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.949.709	3.266.086	3.310.000	3.320.000	3.330.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	2.949.715	3.266.090	3.310.004	3.320.004	3.330.004
11	Personalaufwendungen	0	-2.309.543	-2.548.453	-2.562.037	-2.565.658	-2.569.314
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-391.283	-444.283	-456.283	-456.283	-461.283
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-2.218	-2.684	-2.672	-2.669	-2.669
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-23.298	-21.861	-21.861	-21.861	-21.861
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-2.726.343	-3.017.281	-3.042.854	-3.046.471	-3.055.128
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	223.373	248.809	267.150	273.534	274.877
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	223.373	248.809	267.150	273.534	274.877
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	223.373	248.809	267.150	273.534	274.877
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.03

In der Produktgruppe Fleischhygiene (Kostenrechnung) werden Erträge und Aufwendungen auf dem Gebiet der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, die zur Ermittlung kostendeckender Gebühren berücksichtigt werden müssen, ausgewiesen. Diese Produktgruppe wurde erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.949.709	3.266.086	3.310.000	3.320.000	3.330.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	2.949.709	3.266.086	3.310.000	3.320.000	3.330.000
10	Personalauszahlungen	0	-2.309.543	-2.548.453	-2.562.037	-2.565.658	-2.569.314
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-391.283	-444.283	-456.283	-456.283	-461.283
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-23.298	-21.861	-21.861	-21.861	-21.861
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-2.724.124	-3.014.597	-3.040.181	-3.043.802	-3.052.458
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	225.585	251.489	269.819	276.198	277.542
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	224.585	249.489	267.819	274.198	275.542

Investitionen Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG390301 GWG für Produkt 39.03.01	0	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-1.000	-9.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-1.000	-9.000

Produktbeschreibung Produkt 39.03.01 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Die amtliche Untersuchung und Beurteilung der Schlachttiere einschließlich des Schlachtgeflügels vor und nach der Schlachtung ist wesentlicher Bestandteil eines effektiven Verbraucherschutzes. Bei der amtlichen Untersuchung wird unter anderem auf sichtbare Zeichen von Zoonosen und Tierseuchen geachtet. Hierunter fallen auch die Untersuchungen auf BSE sowie die Überwachung des Umgangs mit Risikomaterialien (SRM) in Schlacht- und Zerlegungsbetrieben. Die stichprobenartigen Untersuchungen auf Arzneimittelrückstände, mikrobiologische Untersuchungen und die Untersuchung auf Trichinen sind ebenfalls Teil der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung. Die Hygienekontrollen in zugelassenen Betrieben während des Schlachtens von Tieren, dem Zerlegen, Kühlen, Gefrieren, Be- und Verarbeiten, dem Befördern von Fleisch oder Geflügelfleisch sind ein bedeutendes Aufgabenfeld zur Sicherstellung des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Hygieneüberwachung in zugelassenen Betrieben, Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Überwachung der Kühl- und Lagervorschriften, Erstellung einer Gebührensatzung zur Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten</p>
Auftragsgrundlage	Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, LFGB
Zielgruppen	Verbraucher, Schlachthofbetreiber, landwirtschaftliche Direktvermarkter, usw.
Ziele	<p>Durchführung der Hygieneüberwachung sowie der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen gem. gesetzlicher Vorschriften und Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten zu 100 % über Gebührensätze/-einnahmen.</p> <p>Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Betriebsergebnis, etc.).</p>

Teilergebnisplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337	29	35	35	35	35
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	978.389	910.500	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.329	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.104	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	999.159	951.129	1.063.635	1.063.635	1.063.635	1.063.635
11	Personalaufwendungen	-1.202.077	-1.220.221	-1.131.769	-1.143.087	-1.154.518	-1.166.063
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.721	-25.800	-26.249	-26.249	-26.249	-26.249
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.922	-7.498	-7.799	-7.705	-7.675	-7.678
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.481	-59.150	-62.585	-62.585	-62.585	-62.585
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.277.202	-1.312.669	-1.228.402	-1.239.626	-1.251.027	-1.262.575
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-278.043	-361.540	-164.767	-175.992	-187.393	-198.940
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-278.043	-361.540	-164.767	-175.992	-187.393	-198.940
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-278.043	-361.540	-164.767	-175.992	-187.393	-198.940
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.017.600	910.500	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.329	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige Einzahlungen	11.522	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.031.451	951.100	1.063.600	1.063.600	1.063.600	1.063.600
10	Personalauszahlungen	-1.163.942	-1.220.221	-1.131.769	-1.143.087	-1.154.518	-1.166.063
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.889	-25.800	-26.249	-26.249	-26.249	-26.249
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-34.792	-59.150	-62.585	-62.585	-62.585	-62.585
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.220.623	-1.305.171	-1.220.603	-1.231.921	-1.243.352	-1.254.897
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-189.172	-354.071	-157.003	-168.321	-179.752	-191.297
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-337	-300	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-337	-300	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-337	-300	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-189.509	-354.371	-157.503	-168.821	-180.252	-191.797

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337	20	25	25	25	25
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	899.265	850.000	950.000	950.000	950.000	950.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.329	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.094	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	920.024	890.620	990.625	990.625	990.625	990.625
11	Personalaufwendungen	-923.840	-926.040	-877.136	-885.907	-894.766	-903.714
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.721	-25.800	-26.249	-26.249	-26.249	-26.249
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.283	-4.657	-4.896	-4.828	-4.805	-4.808
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.037	-48.817	-50.360	-50.360	-50.360	-50.360
17	Ordentliche Aufwendungen	-988.881	-1.005.314	-958.641	-967.344	-976.180	-985.131
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-68.856	-114.694	31.985	23.282	14.445	5.494
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-68.856	-114.694	31.985	23.282	14.445	5.494
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-68.856	-114.694	31.985	23.282	14.445	5.494
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 63.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Erteilung von Baugenehmigungen, die Durchsetzung von Baurecht, die Erteilung eigentumsrechtlicher Bescheinigungen und die Umsetzung des Denkmalschutzrechts nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Gebühreneinnahmen des Fachdienstes Bauaufsicht nachgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen. Diese sind in 2011 unter Berücksichtigung der vorherigen Rechnungsergebnisse auf 950.000 € erhöht worden.

Zu Zeile 05, 06 und 07:

Bei den hier dargestellten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auslagererstattungen, Erstattungen bei Ersatzvornahmen sowie Buß- und Zwangsgelder des Fachdienstes Bauaufsicht.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind Sachaufwendungen des Fachdienstes Bauaufsicht.

Aufgrund einer Organisations-Änderung ergeben sich Verschiebungen zwischen den Produktgruppe 63.01 und 63.02.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	934.674	850.000	950.000	950.000	950.000	950.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.329	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige Einzahlungen	11.512	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	948.515	890.600	990.600	990.600	990.600	990.600
10	Personalauszahlungen	-888.927	-926.040	-877.136	-885.907	-894.766	-903.714
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.889	-25.800	-26.249	-26.249	-26.249	-26.249
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-27.465	-48.817	-50.360	-50.360	-50.360	-50.360
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-938.280	-1.000.657	-953.745	-962.516	-971.375	-980.323
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.234	-110.057	36.855	28.084	19.225	10.277
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-337	-300	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-337	-300	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-337	-300	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	9.898	-110.357	36.555	27.784	18.925	9.977

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Gesetzliche Aufgaben der unteren und oberen Bauaufsicht, Genehmigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Brandschutzdienststelle und obere Denkmalbehörde</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung (Nutzungsgebiete, Schutz des Außenbereichs, Gestaltung) - Sicherstellung der Nutzbarkeit und Sicherheit baulicher Anlagen - Überprüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht - Vorbeugender Brandschutz (Brandschauen, brandschutztechnische Stellungnahmen, wiederkehrende Prüfungen) - Überprüfung der Vereinbarkeit der Veränderung von Grundstücken mit dem öffentlichen Bauordnungsrecht: Teilungsgenehmigungen - Weisungen an die Unteren Denkmalbehörden sowie Prüfungen - Eindeutige Festlegung von Gemeinschafts- und Sondereigentumsanteilen als Grundlage für die Anlegung von Wohnungsgrundbüchern - Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Durchsetzung öffentlicher Bauvorschriften - Ahndung von Verstößen gegen baurechtliche Bestimmungen (Bußgeldbescheide)
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Sonderbauordnungen, Feuerschutzhilfegesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Denkmalschutzgesetz NRW
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Personen mit Bauabsichten, Nutzer von Räumen besonderer Art und Nutzung - Personen mit der Absicht, Grundstücke oder Eigentumswohnungen zu erwerben bzw. zu veräußern - Untere Denkmalbehörden - Störer im Sinne des Ordnungsrechts, d. h. Personen die unzulässig bauen oder nutzen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zügige und abschließende Bearbeitung von baurechtlichen Anträgen und Anfragen, davon 85 % innerhalb von acht Wochen ab Vollständigkeit - Sicherstellung der Beachtung öffentlicher Bauvorschriften durch hinreichend bestimmte Bescheide, mit einer Verlässlichkeit in einer Größenordnung von größer 95 % - Optimierter Personaleinsatz im Verhältnis zu den Gebühreneinnahmen, mit einem Kostendeckungsgrad von mindestens 100 % - Abschluss der im Jahre 2008 begonnenen Kundenbefragung zu Qualität und Bürgerorientierung der Bauaufsicht

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Baugenehmigung:						
Bearbeitungszeit bis 4 Wochen ab Vollständigkeit	42 %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
Bearbeitungszeit bis 8 Wochen ab Vollständigkeit	72 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil erfolgreicher Klagen gegen Ablehnungsbescheide	33,33 % *)	< 5 %	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Anteil erfolgreicher Klagen Dritter gegen Baugenehmigungen oder Vorbescheide	0 %	< 5 %	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Ausgabendeckungsgrad Personalkosten (nur) untere Bauaufsicht zu Gebühreneinnahmen	97,7 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Abschluss Kundenbefragung	Nein	Abschluss der Kundenbefragung	Abschluss der Kundenbefragung			
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der zugelassenen Vorhaben	1.231	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon Nachträge und vorübergehende Nutzungsänderungen	159	220	220	220	220	220
Anzahl abgelehnter Vorhaben	37	50	40	40	40	40
Zahl der Ordnungsverfügungen	65	70	70	70	70	70
Zahl der Bußgeldbescheide	3	10	10	10	10	10
Anzahl sämtlicher Klagen gegen Entscheidungen	34	40	30	30	30	30
Wiederkehrende Prüfungen im Bereich untere Bauaufsicht für Objekte, die einer wiederkehrenden Prüfung zwischen 3 und 5 Jahren unterliegen	0	25 (von 101)	24 (von 97)	24 (von 97)	24 (von 97)	24 (von 97)
Begleitung von Brandschauen	0	25	25	25	25	25
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und SachverständigenVO	440	770	650	650	650	650
Bescheinigungen nach dem WEG	46	65	65	65	65	65
Bearbeitete Teilungsanträge	71	80	80	80	80	80
Erläuterungen	*) = 4 Klagen, davon 3 x versagtes gemeindliches Einvernehmen = 25,00 %					

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.124	60.500	73.000	73.000	73.000	73.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	10	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	79.134	60.508	73.009	73.009	73.009	73.009
11	Personalaufwendungen	-278.237	-294.182	-254.634	-257.180	-259.752	-262.349
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.639	-2.841	-2.903	-2.878	-2.870	-2.870
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.445	-10.333	-12.225	-12.225	-12.225	-12.225
17	Ordentliche Aufwendungen	-288.321	-307.355	-269.762	-272.283	-274.847	-277.444
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-209.186	-246.847	-196.752	-199.273	-201.838	-204.435
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-209.186	-246.847	-196.752	-199.273	-201.838	-204.435
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-209.186	-246.847	-196.752	-199.273	-201.838	-204.435
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 63.02

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die soziale Wohnraumförderung sowie für die Sicherung der Zweckbestimmung von gefördertem Wohnraum nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Gebührenerträge für die Erteilung von Förderzusagen, Wohnberechtigungsscheinen, Einkommensbescheinigungen etc. sowie um einen Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für Wohnungskontrollen.

Zu Zeile 16:

Aufgrund einer Organisations-Änderung ergeben sich Verschiebungen zwischen den Produktgruppe 63.01 und 63.02.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.926	60.500	73.000	73.000	73.000	73.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	10	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	82.936	60.500	73.000	73.000	73.000	73.000
10	Personalauszahlungen	-275.015	-294.182	-254.634	-257.180	-259.752	-262.349
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-7.327	-10.333	-12.225	-12.225	-12.225	-12.225
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-282.343	-304.515	-266.859	-269.405	-271.977	-274.574
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-199.406	-244.015	-193.859	-196.405	-198.977	-201.574
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-199.406	-244.015	-194.059	-196.605	-199.177	-201.774

Investitionen Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG630201 GWG für Produkt 63.02.01	0	0	-100	0	-100	-100	-100	0	-400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100	0	-100	-100	-100	0	-400
GWG630202 GWG für Produkt 63.02.02	0	0	-100	0	-100	-100	-100	0	-400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100	0	-100	-100	-100	0	-400

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Förderung von Wohnraum durch die Bewilligung von zinsgünstigen Landesdarlehen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Bewilligung von Darlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Neuschaffung, den Ersterwerb und den Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen - für die Neuschaffung von Mietwohnungen - für die Neuschaffung von Gruppenwohnungen und Pflegewohnplätzen - für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit einer Schwerbehinderung - für die Neuschaffung von Wohnheimen für Behinderte - für die bauliche Anpassung und Modernisierung von bestehenden Altenwohn- und Pflegeheimen - zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand - zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumförderungsbestimmungen NRW, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand NRW, Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung NRW
Zielgruppen	Familien mit Kindern und geringem Einkommen, Wohnungsbaugesellschaften, Bauinvestoren, Schwerbehinderte, Träger von Behindertenwohnheimen, Träger von Altenwohn- und Pflegeheimen, Eigentümer von selbst genutzten und von vermieteten Wohnungen
Ziele	Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten ab Antragseingang und gleichzeitig von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife (Vollständigkeit der Unterlagen / Mittelbereitstellung durch das Land NRW).

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Förderzusage innerhalb von vier Monaten ab Antragstellung	87,7 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Förderzusage innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife	86,5 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anträge selbst genutztes Wohneigentum	187	150	150	150	150	150
Anträge Mietwohngebäude	25	15	15	15	15	15
Anträge Behindertenwohnheime	2	1	1	1	1	1
Anträge Reduzierung von Barrieren	26	15	15	15	15	15

Produktbeschreibung Produkt 63.02.02 Kontrolle der Wohnungsbindung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Aufgaben im Zusammenhang mit der Sicherung der Zweckbestimmung von Wohnungen, die im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit Darlehen des Landes gefördert werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle der Belegung der geförderten Wohnungen (Führung einer Datenbank, Durchführung von örtlichen Kontrollen, Abgleich mit Meldedaten etc.) - Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) - Überprüfung bzw. Ermittlung preisrechtlich zulässiger Mieten (Kostenmiete) - Genehmigung neuer Durchschnittsmieten (z. B. nach Bildung von Wohnungseigentum) - Erteilung von Zustimmungen zu Wertverbesserungen im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen (einschließlich Überprüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen) - Ergreifung von Maßnahmen auf der Grundlage des Wohnungsbindungsrechts (einschließlich Ahndung von Verstößen durch Geldleistungen und Bußgelder) - Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen (u. a. Nichtvermietung/Zweckentfremdung/Ausbau von Zubehörräumen etc.) - Erteilung von wohnungsbindungsrechtlichen Auskünften zu einzelnen Wohnungen - Erteilung von Bescheinigungen über die Beendigung der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ - Erteilung von Bescheinigungen über die Einhaltung der Einkommensgrenze zur Beantragung einer Zinssenkung bei der NRW.BANK oder zur Auszahlung von Aufwendungsdarlehen bei der NRW.BANK - Erstellung von Statistiken für die NRW.BANK
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumnutzungsbestimmungen, II. Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung
Zielgruppen	Eigentümer und Mieter von geförderten Wohnungen, NRW.BANK
Ziele	Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Anträge auf Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) innerhalb von zwei Wochen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Bezugsberechtigungen innerhalb von zwei Wochen ab Antragstellung	82,3 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zu verwaltende Wohnungen	2.841	2.800	2750	2700	2650	2600
Bezugsberechtigungen (WBS u. a)	313	300	300	300	300	300
Wohnungsrechtliche Bescheinigungen	234	250	250	250	250	250

Teilergebnisplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.232	101.855	105.051	105.051	46.051	46.051
03	Sonstige Transfererträge	616	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.035.017	9.489.724	9.217.150	9.217.150	9.217.150	9.217.150
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.484	5.100	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	534.976	580.247	2.040.216	2.040.216	2.040.216	2.040.216
07	Sonstige ordentliche Erträge	29.851	65.000	73.000	73.000	73.000	73.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.680.177	10.241.926	11.440.525	11.440.525	11.381.525	11.381.525
11	Personalaufwendungen	-2.253.074	-2.282.226	-2.331.099	-2.354.410	-2.377.954	-2.401.733
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-218.334	-454.110	-242.660	-242.660	-242.660	-242.660
14	Bilanzielle Abschreibungen	-38.065	-29.568	-21.946	-20.899	-19.546	-17.694
15	Transferaufwendungen	-73.639	-82.000	-10.111.063	-10.111.063	-10.111.063	-10.111.063
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.618.993	-9.194.191	-415.788	-415.788	-415.788	-415.788
17	Ordentliche Aufwendungen	-11.202.105	-12.042.095	-13.122.555	-13.144.820	-13.167.011	-13.188.938
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.521.929	-1.800.169	-1.682.030	-1.704.294	-1.785.486	-1.807.412
19	Finanzerträge	184.953	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	184.953	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
22	Ordentliches Ergebnis	-1.336.975	-1.791.669	-1.677.030	-1.699.294	-1.780.486	-1.802.412
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.336.975	-1.791.669	-1.677.030	-1.699.294	-1.780.486	-1.802.412
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.705	96.200	105.000	105.000	46.000	46.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	616	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.625.291	9.073.772	8.864.727	8.864.727	8.864.727	8.864.727
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.484	5.100	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	533.021	580.247	2.040.216	2.040.216	2.040.216	2.040.216
07	Sonstige Einzahlungen	24.797	15.000	23.000	23.000	23.000	23.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	249.339	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.508.252	9.778.819	11.043.051	11.043.051	10.984.051	10.984.051
10	Personalauszahlungen	-2.184.252	-2.282.226	-2.331.099	-2.354.410	-2.377.954	-2.401.733
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-497.494	-844.110	-726.460	-1.175.160	-753.810	-325.460
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-73.613	-82.000	-10.111.063	-10.111.063	-10.111.063	-10.111.063
15	Sonstige Auszahlungen	-8.273.494	-9.194.191	-415.788	-415.788	-415.788	-415.788
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.028.853	-12.402.527	-13.584.410	-14.056.421	-13.658.615	-13.254.044
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.520.601	-2.623.708	-2.541.359	-3.013.370	-2.674.564	-2.269.993
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.981	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-15.592	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-948	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.521	-500	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.521	-500	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.548.122	-2.624.208	-2.541.859	-3.013.870	-2.675.064	-2.270.493

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.067	5.620	14	14	14	14
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.907.279	140.000	180.000	180.000	180.000	180.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.412	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.691	189.570	263.670	263.670	263.670	263.670
07	Sonstige ordentliche Erträge	23.667	12.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.263.115	347.190	463.684	463.684	463.684	463.684
11	Personalaufwendungen	-809.330	-593.559	-572.979	-578.709	-584.496	-590.341
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.544	-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-30.193	-18.091	-10.805	-9.860	-8.537	-6.706
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.473.303	-174.266	-213.338	-213.338	-213.338	-213.338
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.413.370	-790.916	-801.122	-805.906	-810.370	-814.385
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-150.255	-443.726	-337.438	-342.222	-346.686	-350.700
19	Finanzerträge	181.647	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	181.647	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	31.392	-443.726	-337.438	-342.222	-346.686	-350.700
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	31.392	-443.726	-337.438	-342.222	-346.686	-350.700
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.01

In der Produktgruppe 70.01 - Betrieblicher Umweltschutz - werden Erträge und Aufwendungen für die Überwachung und Beratung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben und für die Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfallrecht und dem Wasserhaushaltsgesetz, nachgewiesen.

Die kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft wird seit 2010 in einer eigenen Produktgruppe (70.04) nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 04:

Hier werden im Wesentlichen die Gebühren im Bereich Immissionsschutz verbucht. Diese Erträge sind jedoch in voller Höhe an das Land abzuführen (siehe Zeile 16). Der Haushaltsansatz wurde aufgrund der Entwicklung in 2010 um 40.000 € auf 180.000 € erhöht.

Zu Zeile 06:

Erlöse aus der Personalkostenerstattung des Landes im Bereich Immissionsschutz sowie aus der Auslagenerstattung im Rahmen von Immissionsschutzgenehmigungen. Die Personalkostenerstattungen wurden im Zuge der Evaluations des Belastungsausgleichs erhöht, hierbei handelt es sich mit Blick auf eine zu erwartende Gesetzesänderung um eine Risiko- veranschlagung.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um die Bußgeldeinnahmen.

Zu Zeile 16:

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung der Verwaltungsgebühren im Bereich Immissionsschutz (siehe auch Zeile 4). Des Weiteren sind die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst- u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon hier veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.497.565	140.000	180.000	180.000	180.000	180.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.412	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	312.269	189.570	263.670	263.670	263.670	263.670
07	Sonstige Einzahlungen	21.847	12.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	245.897	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.082.990	341.570	463.670	463.670	463.670	463.670
10	Personalauszahlungen	-784.487	-593.559	-572.979	-578.709	-584.496	-590.341
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-386.127	-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-8.191.700	-174.266	-213.338	-213.338	-213.338	-213.338
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.362.314	-772.825	-790.317	-796.047	-801.834	-807.679
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-279.324	-431.255	-326.647	-332.377	-338.164	-344.009
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-14.996	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-948	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.943	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.943	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-295.267	-431.255	-326.647	-332.377	-338.164	-344.009

Produktbeschreibung Produkt 70.01.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<p>Überwachung und Beratung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Abfallgesetz.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung) - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen - Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Kleiner Immissionsschutz, inkl. Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter - Überwachung der Abfall-/Verwertungsanlagen - Kontrolle der gewerblichen Abfallbeseitigung inkl. Beratung - Schadensbeseitigung bei Öl-/Giftalarmen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze und Verordnungen, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Kommunen, Bürger
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Überprüfung der gewerblichen Anlagen - Erfassung der überwachungspflichtigen VAWS-Anlagen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Überwachung von gewerblichen BImSch-Anlagen	30	30	30	30	30	30
Abwicklung der Planverfahren nach BImSchG innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	90 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Erfassungsquote	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erfasste Anlagen nach der VAWS	18.000	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
Genehmigte gewerbliche BImSch-Anlagen	320	320	330	335	340	340
Gewerbliche Betriebe	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500
Kontrollen nach der VAWS, Indirekteinleitungen	464	500	600	600	600	600
Kontrollen nach dem Abfallrecht	96	100	100	100	100	100
BImSchG-Genehmigungsverfahren	54	45	40	40	40	40
Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter			1000	1000	1000	1000

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.165	96.216	46.016	46.016	46.016	46.016
03	Sonstige Transfererträge	616	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.785	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.072	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.199	215.785	115.135	115.135	115.135	115.135
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.351	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	254.189	375.001	224.151	224.151	224.151	224.151
11	Personalaufwendungen	-789.193	-821.207	-760.874	-768.483	-776.167	-783.929
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-105.700	-338.400	-158.500	-158.500	-158.500	-158.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.479	-3.504	-3.477	-3.433	-3.419	-3.420
15	Transferaufwendungen	-65.295	-73.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-124.225	-62.140	-63.548	-63.548	-63.548	-63.548
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.088.892	-1.298.252	-1.056.399	-1.063.963	-1.071.634	-1.079.397
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-834.703	-923.251	-832.248	-839.812	-847.483	-855.246
19	Finanzerträge	3.307	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	3.307	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
22	Ordentliches Ergebnis	-831.396	-914.751	-827.248	-834.812	-842.483	-850.246
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-831.396	-914.751	-827.248	-834.812	-842.483	-850.246
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.02

In der Produktgruppe 70.02 - Natur- und Bodenschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Biotop- und Artenschutzes, der Landschaftsplanung, des Bodenschutzes sowie der Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 02:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um folgende Landeszuwendungen:

- für die Durchführung von Landschaftsplänen 10.000 €
- Förderungen nach dem ELER-Programm 18.000 €
- für die Sanierung von Altlasten 18.000 €

Minderaufwendungen bei den entgegenstehenden Aufwandskonten (s. Zeile 13) haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen entsprechend geringer ausfallen.

Insgesamt fallen die Landesförderungen in dieser Produktgruppe rd. 50.000 € geringer aus als in 2010. Dieses ist u.a. darauf zurückzuführen, dass bei der Altlastensanierung in 2010 Investitions- und Betriebskosten gefördert wurden, in 2011 dagegen fallen lediglich Betriebskosten an, die gefördert werden können. Außerdem sind in den Bereichen Aufstellung von Landschaftsplänen und Durchführung von Landschaftsplänen aufgrund der hohen Arbeitsdichte weniger förderfähige Maßnahmen geplant.

Zu Zeile 04:

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus den Verwaltungsgebühren.

Zu Zeile 06:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Kostenerstattungen des Landes für Personal im Rahmen des Immissionsschutzes sowie um die Ablösung von Ersatzmaßnahmen. Für die Ablösung von Ersatzmaßnahmen werden 25.000 € erwartet.

Zu Zeile 07:

Neben den Erträgen aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €), werden hier die Bußgelder für den Bereich Natur- und Bodenschutz verbucht.

Zu Zeile 13:

Im Gesamtansatz sind folgende Einzelansätze enthalten:

- Durchführung Ersatzmaßnahmen 80.000 €
Den Aufwendungen stehen die Erträge aus der Ablösung von Ersatzmaßnahmen (25.000 €, Zeile 06), die Finanzerträge aus nicht verausgabten Ersatzgeldern aus Vorjahren (5.000 €, Zeile 19) sowie die Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €, Zeile 07) gegenüber.
Im Einzelnen sind bisher folgende Maßnahmen geplant:
 1. Umsetzungsmaßnahmen Wasserrahmenrichtlinie 40.000 €
 2. Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten 10.000 €
 3. Beteiligung am Programm "Artenreiche Feldflur" 5.000 €
 4. Kauf von Fledermausbäumen bzw. Biotopbäumen 5.000 €
 5. Umsetzung Berkelaunenprogramm 20.000 €
 - Durchführung der Landschaftspläne 12.500 € *)
 - Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege 1.000 €
 - Unterhaltung / Instandsetzung von Naturdenkmälern 7.000 €
 - Maßnahmen nach dem ELER-Förderprogramm 25.000 € *)
 - Gefahrerforschung und Sanierungen im Bereich Altlasten 32.500 € *).
- *) = Minderaufwendungen bei diesen Positionen haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen auch entsprechend geringer ausfallen (siehe Zeile 02).

Zu Zeile 15:

Es handelt sich um Kreiszuschüsse an das Naturschutzzentrum Coesfeld und an das Biologische Zentrum in Lüdinghausen sowie um die Kreisanteile für das Förderprogramm Naturschutz. Der Kreisanteil für das Förderprogramm Naturschutz reduziert sich von 8.000 € auf 5.000 €.

Zu Zeile 16:

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um den Mietgliedsbeitrag für das Naturschutzzentrum Coesfeld. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie EDV und Telefon veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.705	96.200	46.000	46.000	46.000	46.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	616	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.080	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.072	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	174.396	215.785	115.135	115.135	115.135	115.135
07	Sonstige Einzahlungen	2.302	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.441	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	264.612	333.485	179.135	179.135	179.135	179.135
10	Personalauszahlungen	-769.028	-821.207	-760.874	-768.483	-776.167	-783.929
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.842	-338.400	-158.500	-158.500	-158.500	-158.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-65.270	-73.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
15	Sonstige Auszahlungen	-56.058	-62.140	-63.548	-63.548	-63.548	-63.548
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-990.198	-1.294.747	-1.052.922	-1.060.531	-1.068.215	-1.075.977
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-725.585	-961.262	-873.787	-881.396	-889.080	-896.842
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.981	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-440	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.421	-500	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.421	-500	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-737.006	-961.762	-874.287	-881.896	-889.580	-897.342

Produktbeschreibung Produkt 70.02.01 Landschaftsnutzung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Naturschutz und Landschaftspflege, Biotop- und Artenschutz durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes im Rahmen der Eingriffsregelung sowie im Rahmen ordnungsbehördlichen Handelns. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Durchführung von Maßnahmen des Biotopschutzes und der Landschaftspflege in kreiseigenen Gebieten bzw. nach LG geschützten Gebieten - Durchführung von Schutzausweisungsverfahren - Biotoperfassung und Kartierung, Biotopmanagement-Landesförderprogramme - Allgemeiner Tierschutz (z. B. Gehegegenehmigungen) und besonderer Artenschutz
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Abgrabungsgesetz, Washingtoner Artenschutzabkommen, Bundesartenschutzverordnung, EG-Vogelschutzrichtlinien Bundesnaturschutzgesetz
Zielgruppen	Landschaftsnutzer, Halter und Händler von Pflanzen und Tieren der besonders geschützten Arten/allgemein geschützter Arten
Ziele	- Zeitnahe Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen - Regelmäßige Überwachung des Handels/der Halter geschützter Arten (alle 5 Jahre) - Zeitnahe Fortschreibung der Maßnahmenkonzepte

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach einem Jahr	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Artenschutz (Genehmigungen)	355	200	150	150	150	150
Überwachung/Kontrollen LG (Eingriffsregelung, Artenschutz, ND)	479	600	550	550	550	550
Kontrollen nach CC, Vertragsnaturschutz	110	100	100	100	100	100
Pflege und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten	26	20	25	25	25	25

Produktbeschreibung Produkt 70.02.02 Landschaftsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Landschaftsbeplanung im baurechtlichen Außenbereich. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufstellung von Landschaftsplänen, flächendeckend für den baulichen Außenbereich im Kreis Coesfeld - Umsetzung/Durchführung rechtskräftiger Landschaftspläne
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW
Zielgruppen	Alle Landschaftsnutzer
Ziele	- Aufstellung der noch ausstehenden Landschaftspläne - Umsetzung der Landschaftspläne auf Grundlage des Kooperationsprinzips

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Umsetzung der Festsetzungen in den Landschaftsplänen pro Jahr	1 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Beschlussfassung für die Aufstellung von Landschaftsplänen	0	1	0	0	0	0
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Landschaftsplanung, rechtskräftig	7	7	7	7	7	7
KULAP-Verträge	76	70	70	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 70.02.03 Bodenschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben zum Bodenschutz nach dem Bundesbodenschutzgesetz <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung, Bewertung und Sanierung von Bodenbelastungen/Altlasten zur Abwehr von Gefahren - Führung des Altlastenkatasters - Erfassung, Bewertung von schädlichen Bodenveränderungen - Vertragsnaturschutz zur Erosionsbekämpfung - Stellungnahmen zu Planungen Dritter
Auftragsgrundlage	Bodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Bodenschutz- und AltlastenVO, Ordnungsbehördengesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen - Sanierung der Altlastenflächen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchführung von Gefährdungsabschätzungen	12	10	18	19	10	10
Abgeschlossene Sanierungen	99	94	100	103	106	109
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Verdachtsflächen	180	200	180	185	190	195
Sanierte Flächen	99	95	100	103	106	109
Laufende Sanierungen	23	14	22	20	20	20
Überwachungspflichtige Flächen	36	36	37	38	39	40

Produktbeschreibung Produkt 70.02.04 Koordination Beteiligungsverfahren

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich (Bauleitplanung, Bauantragsverfahren, etc.) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufbereitung und Erarbeitung digitaler Umweltinformationen zu Themenkarten für den internen und externen Gebrauch - Aufbau und Pflege eines internetgestützten Umweltinformationssystems - Aufbereitung und Abwicklung von Bürgeranfragen nach dem UIG
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Umweltinformationsgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	- Sicherstellung eines zügigen Umlauf- und Genehmigungsverfahrens - Pflege und Ausbau des GIS-Portals

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Ausbau GIS-Portal	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Bauantragsverfahren	742	750	750	750	750	750
Bauleitplanungen	96	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	15	59.018	59.018	18	18
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.954	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.086	46.392	46.068	46.068	46.068	46.068
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.833	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	162.873	153.407	212.086	212.086	153.086	153.086
11	Personalaufwendungen	-654.551	-643.341	-763.920	-771.559	-779.275	-787.067
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.091	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.393	-2.958	-2.934	-2.885	-2.870	-2.847
15	Transferaufwendungen	-8.344	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.465	-40.338	-37.863	-37.863	-37.863	-37.863
17	Ordentliche Aufwendungen	-699.843	-710.637	-828.717	-836.307	-844.008	-851.778
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-536.971	-557.230	-616.631	-624.221	-690.922	-698.692
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-536.971	-557.230	-616.631	-624.221	-690.922	-698.692
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-536.971	-557.230	-616.631	-624.221	-690.922	-698.692
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.03

In der Produktgruppe 70.03 - Gewässerschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung, Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 02:

Im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie war es erforderlich einen Koordinator einzustellen. Bei den hier genannten Erlösen handelt es sich um die Landeszuwendung (80 %) für diese Stelle. Den Erlösen stehen Personalaufwendungen für den Koordinator (in Zeile 11 enthalten) gegenüber. Neben den Personalaufwendungen sind gemäß Förderbescheid außerdem die Sachkosten und die Verwaltungsgemeinkosten für einen Büroarbeitsplatz nach KGSt zuwendungsfähig.

Zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühren aus dem Bereich Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung.

Zu Zeile 06:

Erstattung der Personalaufwendungen des Landes im Bereich Immissionsschutz.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Bußgelder in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung.

Zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für Gefahrenerforschung / -abschätzung im Bereich Wasserwirtschaft verbucht.

Zu Zeile 15:

Ausgewiesen wird der Sachkostenzuschuss zum Dachverband der Wasser- und Bodenverbände.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	59.000	59.000	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	113.646	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.356	46.392	46.068	46.068	46.068	46.068
07	Sonstige Einzahlungen	648	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	160.650	153.392	212.068	212.068	153.068	153.068
10	Personalauszahlungen	-630.737	-643.341	-763.920	-771.559	-779.275	-787.067
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.524	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.344	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
15	Sonstige Auszahlungen	-25.736	-40.338	-37.863	-37.863	-37.863	-37.863
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-676.341	-707.679	-825.783	-833.422	-841.138	-848.930
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-515.691	-554.287	-613.715	-621.354	-688.070	-695.862
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-157	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-157	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-157	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-515.848	-554.287	-613.715	-621.354	-688.070	-695.862

Produktbeschreibung Produkt 70.03.01 Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Regelung der Abwasserbeseitigungspflicht - Genehmigung von Abwasseranlagen und -einleitungen - Überwachung der Anlagen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Zielgruppen	Gemeinden, Städte, Bürger
Ziele	- Sanierung der noch ausstehenden 1.000 Kleinkläranlagen innerhalb von 5 Jahren - regelmäßige Überwachung der Kleinkläranlagen im 10-Jahresrhythmus

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Sanierung von Kleinkläranlagen	185	200	200	200	200	200
Überwachung der genehmigten/sanierten Kleinkläranlagen	0 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Kleinkläranlagen	4.753	4.793	4.793	4.793	4.793	4.793
Niederschlagswasser-einleitungen	1.869	1.850	2.000	2.050	2.100	2.150

Produktbeschreibung Produkt 70.03.02 Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau

Kreisshaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer - Hochwasserschutz <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Erlaubnissen/Bewilligungen zur Gewässerbenutzung - Durchführung von Planungsgenehmigungs-/Feststellungsverfahren - Aufsicht über Wasser-/Bodenverbände - Hochwasserschutz - Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter - Überwachung der Gewässer, Gewässerkontrollen allgemein
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserverbandsgesetz
Zielgruppen	Städte und Gemeinden, Verbände, Gewerbe, Landwirtschaft
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Langfristige Sicherstellung eines guten ökologischen/chemischen Zustandes bzw. eines guten ökologischen Potentials der Wasserkörper gem. WRRL durch <ul style="list-style-type: none"> a) Umsetzung von Pilotvorhaben im Kooperationsverhältnis und b) Beratung in Richtung ökologische Unterhaltung - Zeitnahe Entscheidung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Grundwassererlaubnisse (gesamt)	2.294	2.100	2.200	2.300	2.400	2.500
Erlaubnisse nach § 99 LWG (p.A.)	75	100	100	100	100	100
Gewässerlänge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Verbände	16	16	16	16	16	16
Gewässerausbau		15	20	20	20	20

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	9.232.724	8.920.150	8.920.150	8.920.150	8.920.150
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.100	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	128.500	1.615.343	1.615.343	1.615.343	1.615.343
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	9.366.327	10.540.603	10.540.603	10.540.603	10.540.603
11	Personalaufwendungen	0	-224.118	-233.326	-235.659	-238.016	-240.396
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-95.710	-65.160	-65.160	-65.160	-65.160
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-5.015	-4.729	-4.722	-4.721	-4.720
15	Transferaufwendungen	0	0	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-8.917.447	-101.039	-101.039	-101.039	-101.039
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-9.242.289	-10.436.317	-10.438.643	-10.440.999	-10.443.378
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	124.038	104.286	101.960	99.605	97.225
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	124.038	104.286	101.960	99.605	97.225
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	124.038	104.286	101.960	99.605	97.225
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.04

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft nachgewiesen. Die Produktgruppe wurde erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet, vorher wurden die Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 70.01 erfasst.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Benutzungsgebühren Abfallwirtschaft (8.567.727 €) sowie die Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich (352.423 €) dargestellt. Die Entnahme aus dem Sonderposten erfolgt um Überdeckungen aus Vorjahren auszugleichen.

Zu Zeile 06:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Personalkostenerstattung durch die WBC und die Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind im Wesentlichen die Abwassergebühren für Deponiesickerwasser.

Zu Zeile 15:

Es handelt sich um die Entgeltzahlungen an die WBC.

Diese Aufwendungen wurden von der Kontengruppen 54 (Zeile 16) auf die Kontengruppe 53 verlagert, da diese Aufwendungen statistisch den Transferaufwendungen zuzuordnen sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	8.816.772	8.567.727	8.567.727	8.567.727	8.567.727
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.100	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	128.500	1.615.343	1.615.343	1.615.343	1.615.343
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	8.950.372	10.188.178	10.188.178	10.188.178	10.188.178
10	Personalauszahlungen	0	-224.118	-233.326	-235.659	-238.016	-240.396
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-485.710	-548.960	-997.660	-576.310	-147.960
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063
15	Sonstige Auszahlungen	0	-8.917.447	-101.039	-101.039	-101.039	-101.039
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-9.627.275	-10.915.388	-11.366.421	-10.947.428	-10.521.458
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-676.903	-727.210	-1.178.243	-759.250	-333.280
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-676.903	-727.210	-1.178.243	-759.250	-333.280

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.04

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage (Sonderposten für den Gebührenaussgleich, 352.423 €), die im Teilfinanzplan nicht erscheint.

Zu Zeile 12:

Bei der Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan handelt es sich im Wesentlichen um die Entnahme aus der Rückstellung für die Rekultivierung von Deponien.

Produktbeschreibung Produkt 70.04.01 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<p>Der Kreis Coesfeld hat das operative Geschäft der Abfallentsorgung inkl. des Betriebs und der Nachsorge der Deponien sowie der technischen Einrichtungen auf die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und die Deponiebewirtschaftungsgesellschaft übertragen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Planung, Bau und Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen- Bereitstellung von Entsorgungsanlagen durch die Beauftragung Dritter- Durchführung sonstiger abfallwirtschaftlicher Maßnahmen
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NRW
Zielgruppen	Bewohner des Kreises Coesfeld
Ziele	<p>Langfristige Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung im Kreis Coesfeld bei möglichst sparsamem Mitteleinsatz.</p> <p>Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Abfallstatistik etc.).</p>

Teilergebnisplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	669.183	636.330	661.406	706.139	733.257	745.050
03	Sonstige Transfererträge	5.843	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.741	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.396	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	36.012	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	836.174	740.230	765.306	810.039	837.157	848.950
11	Personalaufwendungen	-893.291	-907.610	-956.725	-966.292	-975.955	-985.715
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.631.966	-2.051.500	-2.087.000	-2.172.000	-2.262.000	-2.356.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.151.049	-1.029.043	-1.065.846	-1.076.556	-1.076.862	-1.075.432
15	Transferaufwendungen	-604.665	-653.705	-628.989	-629.911	-645.411	-660.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-368.514	-364.121	-365.458	-365.458	-365.458	-365.458
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.649.485	-5.005.979	-5.104.018	-5.210.217	-5.325.686	-5.443.016
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.813.311	-4.265.749	-4.338.712	-4.400.178	-4.488.529	-4.594.065
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.813.311	-4.265.749	-4.338.712	-4.400.178	-4.488.529	-4.594.065
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.813.311	-4.265.749	-4.338.712	-4.400.178	-4.488.529	-4.594.065
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.779	87.500	87.500	87.500	87.500	87.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	5.843	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.498	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.035	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige Einzahlungen	1.109	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	244.263	191.400	191.400	191.400	191.400	191.400
10	Personalauszahlungen	-869.131	-907.610	-956.725	-966.292	-975.955	-985.715
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.595.200	-2.051.500	-2.087.000	-2.172.000	-2.262.000	-2.356.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-468.179	-609.308	-586.808	-584.808	-614.308	-629.308
15	Sonstige Auszahlungen	-359.669	-364.121	-365.458	-365.458	-365.458	-365.458
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.292.178	-3.932.539	-3.995.991	-4.088.558	-4.217.721	-4.336.481
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.047.915	-3.741.139	-3.804.591	-3.897.158	-4.026.321	-4.145.081
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-369.970	-452.990	-438.753	-384.790	-384.790	-384.790
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-369.970	-452.990	-438.753	-384.790	-384.790	-384.790
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-369.970	-452.990	-438.753	-384.790	-384.790	-384.790
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.417.885	-4.194.129	-4.243.344	-4.281.948	-4.411.111	-4.529.871

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	559.939	542.020	567.440	613.492	641.009	653.531
03	Sonstige Transfererträge	5.843	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.325	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.837	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.314	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	688.259	645.920	671.340	717.392	744.909	757.431
11	Personalaufwendungen	-484.514	-484.851	-496.913	-501.882	-506.901	-511.970
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.085.532	-304.500	-253.500	-253.500	-253.500	-253.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.122.629	-1.001.552	-1.038.155	-1.050.709	-1.050.462	-1.047.848
15	Transferaufwendungen	-442.743	-504.397	-497.181	-498.103	-513.603	-528.603
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-353.138	-339.571	-337.863	-337.863	-337.863	-337.863
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.488.555	-2.634.871	-2.623.612	-2.642.057	-2.662.329	-2.679.784
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.800.296	-1.988.951	-1.952.272	-1.924.665	-1.917.420	-1.922.353
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.800.296	-1.988.951	-1.952.272	-1.924.665	-1.917.420	-1.922.353
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.800.296	-1.988.951	-1.952.272	-1.924.665	-1.917.420	-1.922.353
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.01

In der Produktgruppe "Leistungen der Schulen" werden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen, die sich aus der Schulträgerschaft des Kreises Coesfeld für die Berufskollegs (Produkt 40.01.01) sowie für die Förderschulen (Produkt 40.01.02) ergeben. Das Produkt 40.01.02 beinhaltet ebenfalls die Betriebskostenzuschüsse, die der Kreis den Trägern privater Ersatzschulen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen und Gescher) gewährt.

Zu Zeile 02:

Hierin sind unter anderem Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale enthalten.

Zu Zeile 05:

Im Wesentlichen handelt es sich um Entgelte für die Nutzung von Schulräumen und Sporthallen.

Zu Zeile 06:

- Fortbildungsmittel des Landes für Lehrpersonen
- Kostenerstattung Kopien/ Bücher etc.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für die vom Schulträger zu übernehmenden Eigenanteile im Rahmen der Lernmittelfreiheit verringern sich um 30.600 € bei den Berufskollegs und um 400 € bei den Förderschulen auf insgesamt 243.500 €. Für die Prüfung elektrischer Geräte und Betriebsmittel sowie Betriebssicherheitsprüfungen wird ein Betrag von 10.000 € veranschlagt (2010: 30.000 €). Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Schulgebäude der Berufskollegs und für die Unterhaltung der Grundstücke werden auch im Haushalt 2011 im Budget 03, Produktbereich 10 veranschlagt.

Zu Zeile 14:

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:

Betriebskostenzuschüsse für die privaten Ersatzschulen in Höhe von 455.000 €.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs z.B. Verbrauchsmaterialien, IT-Aufwendungen, Druckerzeugnisse, Versicherungen, Steuern, etc.

Zu Zeile 18:

Im Ergebnis sind die Schulbudgets (Aufwand./ Ertrag) für die Berufskollegs enthalten. Auf die Regelung in der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Schulbudgets für die Berufskollegs werden wie folgt festgesetzt:

	2010	2011
Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg:	-124.080 €	-109.580 €
Pictorius-Berufskolleg:	-126.100 €	-120.000 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg:	-211.450 €	-201.450 €
Gesamt:	-461.630 €	-431.030 €

Differenz 2011 gegenüber 2010: +30.600 €

Die Aufwendungen für die vom Schulträger zu übernehmenden Eigenanteile im Rahmen der Lernmittelfreiheit verringern sich um 31.000 €. In Abstimmung mit den Schulleitungen werden die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Schulgebäude der Berufskollegs und für die Unterhaltung der Grundstücke auch im Haushaltsjahr 2011 nicht in die Schulbudgets einbezogen. Auf die Erläuterungen zu Zeile 13 wird verwiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.070	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	5.843	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.883	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	59.598	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige Einzahlungen	1.109	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	151.503	103.900	103.900	103.900	103.900	103.900
10	Personalauszahlungen	-476.536	-484.851	-496.913	-501.882	-506.901	-511.970
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.052.487	-304.500	-253.500	-253.500	-253.500	-253.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-392.746	-460.000	-455.000	-453.000	-482.500	-497.500
15	Sonstige Auszahlungen	-346.151	-339.571	-337.863	-337.863	-337.863	-337.863
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.267.920	-1.588.922	-1.543.276	-1.546.245	-1.580.764	-1.600.833
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.116.418	-1.485.022	-1.439.376	-1.442.345	-1.476.864	-1.496.933
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-345.851	-422.490	-410.253	-360.290	-360.290	-360.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-345.851	-422.490	-410.253	-360.290	-360.290	-360.290
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-345.851	-422.490	-410.253	-360.290	-360.290	-360.290
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.462.269	-1.907.512	-1.849.629	-1.802.635	-1.837.154	-1.857.223

Erläuterungen Teilfinanzplan 40.01

Zu Zeile 26:

Der Betrag von 410.253 € setzt sich wie folgt zusammen:

Schule	Investitionen unter 410 €	Investitionen 410 € - 50.000 €	Investitionen 410 € - 50.000 € („Investitionsbudget Berufskollegs 2011“)	Gesamt
Oswald-von-Nell-Breuning- Berufskolleg (Schulbudget)	9.200 €	---	69.829 €	79.029 €
Oswald-von-Nell-Breuning- Berufskolleg Vortrag aus 2009 (Budgetvereinbarung)		18.139 €		18.139 €
Pictorius-Berufskolleg (Schulbudget)	10.840 €	---	89.203 €	100.043 €
Pictorius-Berufskolleg Vortrag aus 2009 (Budgetvereinbarung)	--	16.015 €	--	16.015 €
Richard-von-Weizsäcker- Berufskolleg (Schulbudget)	14.400 €	---	147.968 €	162.368 €
Richard-von-Weizsäcker- Berufskolleg Vortrag aus 2009 (Budgetvereinbarung)	--	15.809 €	--	15.809 €
Zwischensumme Berufskollegs	34.440 €	49.963 €	307.000 €	391.403 €
Peter-Pan-Schule	1.050 €	7.000 €	---	8.050 €
Astrid-Lindgren-Schule	2.400 €	8.400 €	---	10.800 €
Zwischensumme Förderschulen	3.450 €	15.400 €		18.850 €
Gesamtsumme Berufskollegs und Förderschulen	37.890 €	65.363 €	307.000 €	410.253 €

Die Aufteilung und die Maßnahmen wurden bzw. werden mit den Schulleitungen abgestimmt.

Die Mittel für das "Investitionsbudget Berufskollegs 2011" in Höhe von 307.000 € werden nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

1. Sockelbetrag je Berufskolleg in Höhe von 25.000 €, Sonderbetrag von 25.000 € für sogen. "privilegierte Schule" im jährlichen Wechsel für die Anschaffung größerer/besonderer Investitionen (in 2011: Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg),
2. Zuschlag von 20.000 € für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (besonderer technischer Ausstattungsbedarf),
3. Verteilung des verbleibenden Betrages in Höhe von 167.000 € nach Schülerzahlen.

Abweichend von der Budgetvereinbarung sind die vorzutragenden Mittel aus 2009 im Einvernehmen mit den Schulleitungen der Berufskollegs nur zu 50 v.H. in Ansatz gebracht worden.

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
400108ALS Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.118 -6.118	-9.600 -9.600	-8.400 -8.400	0 0	-8.400 -8.400	-8.400 -8.400	-8.400 -8.400	-29.100 -29.100	-62.700 -62.700
400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.747 -3.747	-8.000 -8.000	-7.000 -7.000	0 0	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-23.535 -23.535	-51.535 -51.535
400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-46.404 -46.404	-71.881 -71.881	-87.968 -87.968	0 0	-94.829 -94.829	-69.829 -69.829	-69.829 -69.829	-249.790 -249.790	-572.245 -572.245
400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-105.853 -105.853	-132.273 -132.273	-105.218 -105.218	0 0	-89.203 -89.203	-114.203 -114.203	-89.203 -89.203	-319.519 -319.519	-717.346 -717.346
400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-150.540 -150.540	-162.846 -162.846	-163.777 -163.777	0 0	-122.968 -122.968	-122.968 -122.968	-147.968 -147.968	-446.959 -446.959	-1.004.640 -1.004.640
GWG40FÖRDE GWG für Produkt 40.01.02 Förderschulen ALS u. PPS 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.156 -1.156	-3.450 -3.450	-3.450 -3.450	0 0	-3.450 -3.450	-3.450 -3.450	-3.450 -3.450	-6.900 -6.900	-20.700 -20.700
GWG40OVNBK GWG für Produkt 40.01.01 O.-v.-N.-B.-BK 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.680 -5.680	-9.200 -9.200	-9.200 -9.200	0 0	-9.200 -9.200	-9.200 -9.200	-9.200 -9.200	-18.400 -18.400	-55.200 -55.200

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG40PBK GWG für Produkt 40.01.01 P-BK 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-13.020	-10.840	-10.840	0	-10.840	-10.840	-10.840	-21.680	-65.040
GWG40RVWBK GWG für Produkt 40.01.01 R.-v.-W.-BK 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-13.332	-14.400	-14.400	0	-14.400	-14.400	-14.400	-28.800	-86.400

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Berufskollegs

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Schulentwicklungsplanung - Bildung von Kreis- und Bezirksfachklassen (Berufsschule) - Errichtung von Bildungsgängen - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel - Umsetzung der Budgetvereinbarung mit den Berufskollegs - Bereitstellung von Sportanlagen
Auftragsgrundlage	§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulen
Ziele	Erstellung einer Schülerzahlprognose als Planungs- und Steuerungsgrundlage für die Bereitstellung erforderlichen Schulraums. Jugendlichen, die ihre Schulpflicht in der Sekundarstufe II (§ 38 SchulG) noch nicht erfüllt haben, wird ein qualifizierendes Bildungsangebot unterbreitet.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Klassenfrequenzwert	23		22	22	22	22
Auslastungsquote nach Schulstandorten *1)						
O.-v.-N.-Br.-Berufskolleg	82 %		80 %	80 %	80 %	80 %
Pictorius-Berufskolleg	74 %		75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Lüdinghausen	75 %		75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Dülmen	71 %		80 %	80 %	80 %	80 %
Zahl der Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis bzw. Teilnahme an einer Maßnahme			20	20	20	20
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahl der Schüler/innen	6.400 *2)		6.172	6.109	6.094	6.047
davon in Fachschulen	357 *2)		410	410	410	410
davon in Teilzeit	3.383 *2)		3.191	3.157	3.149	3.123
davon in Vollzeit	2.660 *2)		2.571	2.542	2.535	2.514
Raumbestand	224		226	226	226	224

Erläuterungen

*1) Bei der Berechnung werden sowohl die allgemeinen Unterrichtsräume als auch die Fachunterrichtsräume (z.B. Werkstätten, Laborräume, DV-Räume, Sporthallen, etc.) berücksichtigt.

Eine Auslastung aller Räume (100 v.H.) - das gilt insbesondere für die Fachräume der Berufskollegs mit den differenzierten Fachklassen des dualen Systems - ist nicht möglich. Grund für die unterschiedlichen Auslastungsquoten ist, dass für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg - Schulort Lüdinghausen wegen der Bildungsgänge in den technischen Fachrichtungen ein höherer Fachraumbedarf besteht als für die Bildungsgänge in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, die am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Dülmen angeboten werden.

*2) Angegeben ist die Schülerzahl 2009/10; im Schuljahr 2008/09 wurden 6.380 Schüler/innen beschult.

Produktbeschreibung Produkt 40.01.02 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Förderschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

- Wahrnehmung der Schulträgerschaft für die Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) und die Peter-Pan-Schule in Dülmen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache)
 - Beteiligung an den Kosten für den Betrieb der Ersatzschulen Haus Hall in Gescher und Maximilian-Kolbe-Schule in Nordkirchen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
- Zugehörige Leistungen:
- Schulentwicklungsplanung
 - Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und mit dem Förderschwerpunkt Sprache
 - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate
 - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel
 - Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an Träger privater Ersatzschulen:
 - Bischöfliches Erziehungs- und Pflegeheim Haus Hall (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Gescher)
 - Vestische Caritas-Kliniken GmbH Münster (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen)

Auftragsgrundlage

§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages und Verträge

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Schulen

Ziele

Erstellung von Berichten über die Schülerzahlentwicklung an den Förderschulen des Kreises Coesfeld als Planungs- und Steuerungsgrundlage für die Bereitstellung erforderlichen Schulraums.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
*) siehe Erläuterung						
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahl der Schüler/innen Peter-Pan-Schule	198	207	213			
Zahl der Schüler/innen Astrid-Lindgren-Schule (ohne Martinistift)	91	92	91			
Zahl der Schüler/innen Haus Hall Gesamt / Kreis Coesfeld	214 / 91		193 / 80			
Zahl der Schüler/innen Maximilian-Kolbe-Schule Gesamt / Kreis Coesfeld	289 / 155		302 / 161			

Erläuterungen

*) Die Bildung von Kennzahlen wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.412	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.558	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.116	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	37.086	2	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-54.259	-53.021	-53.657	-54.194	-54.736	-55.283
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.537.091	-1.732.000	-1.821.000	-1.906.000	-1.996.000	-2.090.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-478	-367	-274	-269	-268	-268
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.605	-1.465	-1.054	-1.054	-1.054	-1.054
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.593.432	-1.786.852	-1.875.985	-1.961.517	-2.052.057	-2.146.605
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.556.346	-1.786.850	-1.875.983	-1.961.515	-2.052.056	-2.146.603
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.556.346	-1.786.850	-1.875.983	-1.961.515	-2.052.056	-2.146.603
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.556.346	-1.786.850	-1.875.983	-1.961.515	-2.052.056	-2.146.603
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.02

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung erfasst.

Zu Zeile 13:

Der Anstieg ist durch Preisanhebungen im öffentlichen Personennahverkehr bedingt. Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung steigen gegenüber 2010 um 89.000 € auf 1.821.000 €. Für die Schüler/innen der Berufskollegs erhöhen sich die Schülerfahrkosten um 71.000 € auf 1.380.500 €. Der Aufwand für die Schüler/innen der beiden Förderschulen steigt um 18.000 € auf 440.500 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.611	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	437	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.048	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-51.237	-53.021	-53.657	-54.194	-54.736	-55.283
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.532.971	-1.732.000	-1.821.000	-1.906.000	-1.996.000	-2.090.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-1.257	-1.465	-1.054	-1.054	-1.054	-1.054
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.585.464	-1.786.486	-1.875.711	-1.961.248	-2.051.790	-2.146.337
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.582.416	-1.786.486	-1.875.711	-1.961.248	-2.051.790	-2.146.337
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.582.416	-1.786.486	-1.875.711	-1.961.248	-2.051.790	-2.146.337

Produktbeschreibung Produkt 40.02.01 Schülerbeförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von Schülerfahrkosten, die beim Besuch der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises entstehen, im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche - Übernahme der Schülerfahrkosten und Organisation der Beförderung zu den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Schulwegjahreskarten - Bewilligung und Abrechnung von Erstattungsanträgen für Schul- und Praktikumsbesuch - Organisation und Abwicklung des Schülerspezialverkehrs
Auftragsgrundlage	§ 97 Schulgesetz i.V.m. der Schülerfahrkostenverordnung
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte
Ziele	Beförderung der Schüler/innen der Förderschulen pünktlich zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende in einer maximalen Fahrzeit von 60 Minuten für den einfachen Schulweg.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Beförderungsdauer für Schüler/innen der Förderschulen von max. 60 Min. (Schülerspezialverkehr)	96 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
Durchschnittliche Beförderungskosten je Schüler/in im Schülerspezialverkehr pro Schuljahr			1.725 €	1.776 €	1.829 €	1.883 €
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der zu befördernden Schüler/innen der Förderschulen (Schülerspezialverkehr)	225	222	232	232	232	232

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.657	81.801	81.457	80.138	79.739	79.010
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.259	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	86.920	81.801	81.457	80.138	79.739	79.010
11	Personalaufwendungen	-107.425	-124.016	-161.996	-163.616	-165.252	-166.904
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-15.000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-23.262	-25.618	-26.175	-24.357	-24.917	-26.101
15	Transferaufwendungen	-161.261	-147.808	-130.308	-130.308	-130.308	-130.308
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.540	-10.099	-17.503	-17.503	-17.503	-17.503
17	Ordentliche Aufwendungen	-299.488	-322.540	-348.481	-348.283	-350.480	-353.316
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-212.568	-240.740	-267.025	-268.145	-270.741	-274.306
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-212.568	-240.740	-267.025	-268.145	-270.741	-274.306
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-212.568	-240.740	-267.025	-268.145	-270.741	-274.306
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.03

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Regionale Schulberatung, das Medienzentrum und das Regionale Bildungsbüro nachgewiesen.
Da für den Bereich "Sport" kein gesondertes Produkt gebildet worden ist, wird auch diese Aufwendung in der Produktgruppe "Serviceleistungen" ausgewiesen.

Zu Zeile 02:

Förderung des Projekts "Berufsnavigator" durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 45.000 € und Unterstützung durch die Volksbank in Höhe von 30.000 €.

Zu Zeile 13:

Für den Einsatz von "Schüler-Online" (elektronisches Anmeldeverfahren zur Sekundarstufe II und Anwendung bei der Schulpflichtüberwachung) wird ein Betrag von 12.500 € veranschlagt.

Zu Zeile 15:

Für das Berufswahlorientierungsprojekt (Berufsnavigator) sind 120.000 € veranschlagt.

Kreiszuschuss von 8.308 € an den Kreissportbund für Mietkosten, Durchführung des Sportabzeichenwettbewerbs und Übernahme der Porto- und Kopierkosten sowie Unterstützung des Sportmedienpreises (2.000 €).

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.549	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.553	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
10	Personalauszahlungen	-106.856	-124.016	-161.996	-163.616	-165.252	-166.904
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-15.000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-74.771	-147.808	-130.308	-130.308	-130.308	-130.308
15	Sonstige Auszahlungen	-6.243	-10.099	-17.503	-17.503	-17.503	-17.503
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-187.871	-296.923	-322.307	-323.927	-325.563	-327.215
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-121.318	-221.923	-247.307	-248.927	-250.563	-252.215
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-24.118	-30.500	-28.500	-24.500	-24.500	-24.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.118	-30.500	-28.500	-24.500	-24.500	-24.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.118	-30.500	-28.500	-24.500	-24.500	-24.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-145.436	-252.423	-275.807	-273.427	-275.063	-276.715

Investitionen Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-24.118	-30.000	-28.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	-78.000	-178.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-24.118	-30.000	-28.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	-78.000	-178.000
<i>Erläuterungen: Beschaffung von Medien für EDMOND und lfd. Ausstattung. Die Einzelmaßnahmen werden mit den Medienbeauftragten abgestimmt.</i>									
GWG40BERAT GWG für Regionale Schulberatung	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.000	-3.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	-1.000	-3.000

Produktbeschreibung Produkt 40.03.01 Regionale Schulberatungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung der „Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld“ <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Individualberatung: Diagnostik und Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen, bei emotionalen Belastungen und bei Konflikten im sozialen Miteinander - Schulberatung: Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Förderkonzepten und Angeboten bei Lernschwierigkeiten, Lern- und Verhaltensstörungen sowie bei besonderen Begabungen - Beratung von Lehrkräften Unterstützung bei psychosozialen Problemstellungen, Fortbildungen, Teilnahme an pädagogischen Konferenzen - Notfallpsychologisches Krisenmanagement - Bereitstellung der personellen Kapazitäten für das Sekretariat und der Sachausstattung
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT vom 02.05.2007, Vereinbarung mit dem Land NRW zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld
Zielgruppen	Lern- und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld, Eltern, Lehrpersonen und Schulen
Ziele	Angebot für ein Beratungsgespräch (Erstgespräch) innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchschnittliche Wartezeit für Erstgespräch	82 Tage	3 Monate	2 Monate	2 Monate	2 Monate	2 Monate
Maximale Wartezeit von 3 Monaten für Erstgespräch			100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahl der Stellen für Schulpsychologinnen/ Schulpsychologen *)	3	3	3	3	3	3
Sekretariatskraft	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden
Zahl vorgestellter Schüler/innen	423		420	420	420	420
Zahl der Fortbildungsveranstaltungen	40		40	40	40	40

Erläuterungen *) 2,0 Stellen Land/1,0 Stellen Kreis (ab 01.08.2008)

Produktbeschreibung Produkt 40.03.02 Medienzentrum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung Betrieb und Unterhaltung des Medienzentrums
Zugehörige Leistungen:
- Beratung der Schulen im Kreis Coesfeld über den Einsatz „Neuer Medien“ im Unterricht
- Bereitstellung von Unterrichtsmedien im Rahmen der elektronischen Mediendistribution (EDMOND)
- Auswahl und Beschaffung der Medien
- Verleih von Geräten

Auftragsgrundlage Beschluss des KT

Zielgruppen Schulen im Kreis Coesfeld

Ziele Intensivierung der unterrichtlichen Nutzung von EDMOND in den Schulen im Kreis Coesfeld

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erwerb von Medienlizenzen	46	40	40	40	40	40
Bestand erworbener Medienlizenzen						

Produktbeschreibung Produkt 40.03.03 Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Fachbereich 2
Beschreibung	<p>Betrieb und Unterhaltung des „Regionalen Bildungsbüros“</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Nachbereitung der Sitzungen - Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen und Projekten - Unterstützung und Beratung von Schulen - Entwicklung von Konzepten, Vorlagen, etc. - Mitarbeit bei der regionalen Bildungsberichterstattung - Sicherstellung der Vernetzung - Mitarbeit bei Evaluationsarbeiten - Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Arbeiten <p>Allgemeine Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind</p> <ol style="list-style-type: none"> a) die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes, b) die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und c) der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen <p>Projekte in der Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler-Online - Berufswahlorientierungsprojekt
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT vom 24.02.2010, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW über die „Errichtung/ Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Coesfeld“ vom 13.04.2010
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulträger sowie Bildungsakteure und Bildungspartner
Ziele	Je nach der Festlegung der schwerpunktmäßigen Handlungsfelder variieren die als Ziele bestimmten Projekte und Maßnahmen. Vollständige Durchführung der für das aktuelle Haushaltsjahr bestimmte Projekte und Maßnahmen.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Sitzungen						
Berufswahlorientierungsprojekt (BN):						
Zahl der teilnehmenden Schulen	20		30	30	30	30
Zahl der Teilnehmer/innen	1.564		2.300	2.300	2.300	2.300
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahl der Stellen *)	0		2	2	2	2

Erläuterungen *) Laut Vertrag ist das Bildungsbüro mit einer Kreis- und einer Landesstelle zu besetzen. Die Bestzung erfolgt im Rahmen von anteiliger Beschäftigung / Aufgabenzuordnung durch jeweils zwei Kreis- und Landesbedienstete (ab 01.08.2010).

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.586	12.507	12.508	12.508	12.508	12.508
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	324	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	23.909	12.507	12.508	12.508	12.508	12.508
11	Personalaufwendungen	-247.093	-245.722	-244.159	-246.601	-249.067	-251.558
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.343	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.680	-1.506	-1.243	-1.222	-1.215	-1.216
15	Transferaufwendungen	-661	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.232	-12.986	-9.038	-9.038	-9.038	-9.038
17	Ordentliche Aufwendungen	-268.009	-261.715	-255.940	-258.360	-260.820	-263.311
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-244.100	-249.207	-243.432	-245.853	-248.312	-250.803
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-244.100	-249.207	-243.432	-245.853	-248.312	-250.803
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-244.100	-249.207	-243.432	-245.853	-248.312	-250.803
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.04

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für das Schulamt für den Kreis Coesfeld erfasst.

Zu Zeile 02:

Für den Verwaltungsaufwand bei der Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens erhält der Kreis eine Ausgleichszahlung des Landes in Höhe von 12.500 €.

Zu Zeile 15:

Der Kreis Coesfeld übernimmt die Fahrkosten für das Landessportfest in der Wettkampfklasse IV (9-11 Jährige), um auch den jüngeren Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an den Wettkämpfen zu ermöglichen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.160	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.160	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
10	Personalauszahlungen	-234.502	-245.722	-244.159	-246.601	-249.067	-251.558
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.742	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-661	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15	Sonstige Auszahlungen	-6.017	-12.986	-9.038	-9.038	-9.038	-9.038
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-250.923	-260.208	-254.697	-257.139	-259.605	-262.096
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-227.763	-247.708	-242.197	-244.639	-247.105	-249.596
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-227.763	-247.708	-242.197	-244.639	-247.105	-249.596

Produktbeschreibung Produkt 40.04.01 Verwaltungsfachlicher Dienst im „Schulamt für den Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	<p>Wahrnehmung der verwaltungsfachlichen Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Coesfeld</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigung personalrechtlicher Angelegenheiten der beamteten und beschäftigten Lehrkräfte an Grundschulen - Erledigung schulrechtlicher Angelegenheiten für die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Coesfeld - Sicherstellung der Unterrichtsversorgung an Grundschulen - Beratung in schulischen Angelegenheiten - Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens - Durchführung der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF)
Auftragsgrundlage	§§ 88 und 91 SchulG
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulen, Lehrkräfte, Schulträger
Ziele	Bearbeitung von Reisekostenanträgen der Lehrkräfte innerhalb eines Monats

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Prozentualer Anteil der innerhalb eines Monats bearbeiteten Anträge	91 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl Reisekostenanträge	409	320	320	320	320	320
Zahl der Sprachstands-feststellungsverfahren	2.155		2.023	1.960	1.753	1.699
Zahl der AO-SF-Verfahren	529		450	450	450	450
Zahl der Stellen	5,5		5,48	5,48	5,48	5,48

Produktbeschreibung Produkt 40.04.02 Geschäftsführung für den „Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Geschäftsführung für den Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Ausschreibung, Organisation und Durchführung von Schulsportwettkämpfen im Rahmen des Landessportfestes der Schulen - Mitwirkung beim Antragsverfahren für Schülersportgemeinschaften
Auftragsgrundlage	Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
Zielgruppen	Schulen im Kreis Coesfeld
Ziele	Sicherstellung einer möglichst hohen Beteiligung am Landessportfest der Schulen auf Kreisebene

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahl der teilnehmenden Mannschaften	130	150	140	142	144	146
Zahl der beteiligten Schulen	17		18	19	20	21
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahl der angebotenen Sportarten	13	13	13	13	13	13

Teilergebnisplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.827	50.291	79.790	79.788	79.789	79.789
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.104	136.800	115.500	115.500	115.500	115.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.895	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	42.449	1	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	243.276	199.492	217.690	217.688	217.689	217.689
11	Personalaufwendungen	-423.844	-464.827	-408.528	-412.613	-416.739	-420.906
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.003	-70.300	-141.450	-141.450	-141.450	-141.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-131.214	-127.776	-107.586	-107.552	-99.525	-99.520
15	Transferaufwendungen	-55.426	-19.025	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-310.393	-156.079	-79.389	-79.389	-79.389	-79.389
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.004.880	-838.007	-771.952	-776.003	-772.103	-776.266
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.038	8.000	37.500	37.500	37.500	37.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.947	136.800	115.500	115.500	115.500	115.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.895	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	41.808	1	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	339.688	157.201	175.400	175.400	175.400	175.400
10	Personalauszahlungen	-417.665	-464.827	-408.528	-412.613	-416.739	-420.906
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.934	-70.300	-141.450	-141.450	-141.450	-141.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-47.354	-19.025	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	Sonstige Auszahlungen	-300.987	-156.079	-79.389	-79.389	-79.389	-79.389
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-827.940	-710.231	-664.367	-668.452	-672.578	-676.745
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-488.252	-553.030	-488.967	-493.052	-497.178	-501.345
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.318	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.318	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.318	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-489.570	-553.030	-488.967	-493.052	-497.178	-501.345

Teilergebnisplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.827	50.291	79.790	79.788	79.789	79.789
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.104	136.800	115.500	115.500	115.500	115.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.895	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	42.449	1	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	243.276	199.492	217.690	217.688	217.689	217.689
11	Personalaufwendungen	-423.844	-464.827	-408.528	-412.613	-416.739	-420.906
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.003	-70.300	-141.450	-141.450	-141.450	-141.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-131.214	-127.776	-107.586	-107.552	-99.525	-99.520
15	Transferaufwendungen	-55.426	-19.025	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-310.393	-156.079	-79.389	-79.389	-79.389	-79.389
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.004.880	-838.007	-771.952	-776.003	-772.103	-776.266
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 41.01

In der Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit, werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen mit Beteiligung des Kreises Coesfeld sowie der beiden Kulturzentren Kolvenburg und Burg Vischering nachgewiesen.

Zu Zeile 05:

Veranschlagt sind Erträge aus den Museen und den Museumsshops sowie der Veranstaltungen in den Kulturzentren des Kreises Coesfeld. Aufgrund der Umbaumaßnahmen bei der Burg Vischering ist mit einer Verminderung der Besucherzahlen zu rechnen.

Zu Zeile 13:

Es ergeben sich Verschiebungen zwischen den Zeilen 13 und 16, da die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen bislang unter Geschäftsaufwendungen (Zeile 16) budgetiert wurden. Darüber hinaus wurde ein Betrag in Höhe von 18.000 € für die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für die Burg Vischering eingestellt.

Zu Zeile 16:

Es ergeben sich Verschiebungen zwischen den Zeilen 16 und 13 (siehe auch Erläuterung zu Zeile 13).

Abgebildet werden Aufwendungen für die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen.

- Für die Durchführung der Reihe "Trompetenbaum und Geigenfeige" (Federführung Kreis Borken, gefördert durch die Regionale Kulturpolitik) beträgt der Anteil des Kreises Coesfeld 2.000 €.

- Das Münsterlandfestival wird ab 2010 von Münsterland e.V. vorbereitet und ab 2011 als Biennale durchgeführt, die künstlerische Leistung verbleibt beim Kreis Coesfeld.

Der Anteil der Kreise beträgt für das Jahr 2011 10.000 €.

Gefördert wird das Festival aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik.

- Beteiligung der vier Münsterlandkreise und der Stadt Münster am Holzbläserfestival "Summerwinds", das von der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. (GWK) ab 2010 als Biennale durchgeführt werden wird. Gefördert wird das Festival u.a. aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik. Der Anteil des Kreises Coesfeld beläuft sich im Jahr 2012 auf 10.000 €.

Hinweis:

Die Erträge und Aufwendungen des Kreisarchivs (Produkt 02.40.01.04) werden ab dem Haushaltsjahr 2011 in der Produktgruppe 10.06 (neues Produkt: 03.10.06.01) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.038	8.000	37.500	37.500	37.500	37.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.947	136.800	115.500	115.500	115.500	115.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.895	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	41.808	1	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	339.688	157.201	175.400	175.400	175.400	175.400
10	Personalauszahlungen	-417.665	-464.827	-408.528	-412.613	-416.739	-420.906
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.934	-70.300	-141.450	-141.450	-141.450	-141.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-47.354	-19.025	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	Sonstige Auszahlungen	-300.987	-156.079	-79.389	-79.389	-79.389	-79.389
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-827.940	-710.231	-664.367	-668.452	-672.578	-676.745
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-488.252	-553.030	-488.967	-493.052	-497.178	-501.345
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.318	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.318	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.318	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-489.570	-553.030	-488.967	-493.052	-497.178	-501.345

Produktbeschreibung Produkt 41.01.01 Münsterlandmuseum Burg Vischering

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung des Münsterlandmuseums Burg Vischering

Zugehörige Leistungen:

- Erarbeitung (inkl. wissenschaftliche Forschung), Pflege und museumspädagogische Betreuung der Dauerausstellungen einschließlich Aufbau
- Wissenschaftliche Erarbeitung und Realisierung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte
- Museumspädagogische Begleitung von Dauer- und Sonderausstellungen
- Organisation eines Kunstmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung zeitgenössischen Kunstschaffens
- Durchführung eines Burgfestes/Bürgerfestes und weiterer kultureller Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Besucherzahlen gesamt	35.896	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Anzahl Museumstage	312	312	312	312	312	312
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Konzerte	7	8	8	8	8	8
Museumsfest	0	1	1	1	1	1
Ausstellungen	6	3	3	4	4	4
Historische Vorträge	3	6	5	5	5	5

Produktbeschreibung Produkt 41.01.02 Kulturzentrum Kolvenburg

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung der Kolvenburg <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Wissenschaftliche Erarbeitung, Realisierung und museumspädagogische Betreuung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte - Organisation eines Adventsmarktes und Frühlingmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung von Laienkunst und -kunsthandwerk in der Region - Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des KT
Zielgruppen	Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional
Ziele	Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Besucherzahlen gesamt	14.371	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl Museumstage	189	205	205	205	205	205
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Konzerte	8	8	8	8	8	8
Ausstellungen	4	3	4	4	4	4
Begleitveranstaltungen	4	6	4	4	4	4
Kunstkatalogbörse		1	0	0	0	0
Frühlingmarkt		1	1	1	1	1
Adventsmarkt		1	1	1	1	1
Kunsthandwerk/Verkaufsausstellung (Kunsthandwerk aus der Region)	1	1	1	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 41.01.03 Allgemeine kulturelle Dienstleistungen

Kreisshaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Allgemeine Förderung der Kulturarbeit

Zugehörige Leistungen:

- Koordinierung und impulsgebende Aufgaben sowie Entwicklung und Erprobung neuer Ideen und Aktivitäten auf kulturellem Sektor
- Zusammenarbeit mit Körperschaften und Organisationen, insbesondere Erarbeitung von gemeinsamen Projekten im Kreis und auf regionaler Ebene
- Durchführung der Musikfreizeit auf Schloss Nordkirchen mit ca. 80 Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren
- Federführung und Mitwirkung bei der Konzertreihe auf Schloss Nordkirchen
- Förderung von Einrichtungen, die Aufgaben der überörtlichen Kulturarbeit wahrnehmen, durch Kreiszuschüsse
- Konzeptentwicklung im Bereich Kultur-Tourismus
- Regionale und überregionale Kulturarbeit, Projektmanagement bei Kultur-Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional, kulturelle Vereine, Kommunen

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen von überörtlichem Interesse

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Kostendeckungsgrad Musikfreizeit	61,5 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anzahl Teilnehmer Musikfreizeit	73	82	82	82	82	82
Kostendeckungsgrad Schlosskonzerte NK	66,09 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Schlosskonzerte Nordkirchen	7	8	7	7	7	7
Musikfreizeit Schloss NK	1	1	1	1	1	1
Überregionale Projekte *)	1	2	2	2	2	2

Erläuterungen

*) Mitwirkung bei dem Festival „summerwinds münsterland“ und „Trompetenbaum und Geigenfeige“; Münsterlandfestival Durchführung 2011

Teilergebnisplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	881.455	880.000	1.683.600	1.683.600	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.489	71.842	49.652	18.807	15.391	12.542
03	Sonstige Transfererträge	2.593.572	2.163.100	2.350.600	2.455.100	2.474.100	2.499.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.955.992	50.916.348	48.752.021	49.317.846	49.672.796	50.261.121
07	Sonstige ordentliche Erträge	80.104	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	54.584.613	54.040.290	52.863.873	53.503.353	53.873.887	54.484.363
11	Personalaufwendungen	-2.133.456	-2.212.572	-2.271.804	-2.294.522	-2.317.468	-2.340.642
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.292	-85.000	-3.610.000	-3.610.000	-3.605.000	-3.605.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-66.289	-22.599	-21.271	-21.102	-21.049	-21.055
15	Transferaufwendungen	-75.918.514	-77.090.506	-76.849.659	-77.844.989	-78.750.847	-79.682.960
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.918.888	-3.611.862	-226.565	-226.565	-226.565	-226.565
17	Ordentliche Aufwendungen	-82.324.439	-83.022.539	-82.979.299	-83.997.179	-84.920.929	-85.876.222
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.739.826	-28.982.249	-30.115.427	-30.493.826	-31.047.043	-31.391.860
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-27.739.826	-28.982.249	-30.115.427	-30.493.826	-31.047.043	-31.391.860
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-27.739.826	-28.982.249	-30.115.427	-30.493.826	-31.047.043	-31.391.860
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	881.455	880.000	1.683.600	1.683.600	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	2.694.584	2.083.100	2.350.600	2.455.100	2.474.100	2.499.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.672	5.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.583.437	50.916.348	48.752.021	49.317.846	49.672.796	50.261.121
07	Sonstige Einzahlungen	13.727	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	57.180.874	53.888.448	52.814.221	53.484.546	53.858.496	54.471.821
10	Personalauszahlungen	-2.067.068	-2.212.572	-2.271.804	-2.294.522	-2.317.468	-2.340.642
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.292	-85.000	-3.610.000	-3.610.000	-3.605.000	-3.605.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-75.448.285	-77.021.650	-76.805.750	-77.835.450	-78.746.050	-79.682.750
15	Sonstige Auszahlungen	-3.802.999	-3.611.862	-226.565	-226.565	-226.565	-226.565
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.605.644	-82.931.084	-82.914.119	-83.966.537	-84.895.083	-85.854.957
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.424.769	-29.042.636	-30.099.898	-30.481.991	-31.036.587	-31.383.136
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-24.424.769	-29.042.636	-30.099.898	-30.481.991	-31.036.587	-31.383.136

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist.

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.225	59.524	37.337	6.487	3.076	222
03	Sonstige Transfererträge	1.807.348	1.510.000	1.675.500	1.775.000	1.785.000	1.805.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	30.640	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.899.213	1.578.524	1.740.837	1.809.487	1.816.076	1.833.222
11	Personalaufwendungen	-381.797	-400.867	-398.816	-402.804	-406.832	-410.900
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-267	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.828	-1.940	-1.802	-1.771	-1.761	-1.762
15	Transferaufwendungen	-7.808.774	-8.029.556	-8.805.309	-8.867.439	-8.964.197	-9.068.610
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.267	-27.532	-24.401	-24.401	-24.401	-24.401
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.223.934	-8.459.895	-9.230.328	-9.296.415	-9.397.191	-9.505.673
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.324.721	-6.881.371	-7.489.491	-7.486.928	-7.581.116	-7.672.452
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-6.324.721	-6.881.371	-7.489.491	-7.486.928	-7.581.116	-7.672.452
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-6.324.721	-6.881.371	-7.489.491	-7.486.928	-7.581.116	-7.672.452
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.01

Zu Zeile 03:

Enthalten ist unter anderem die Landeserstattung im Rahmen der Verteilung des Festbetrages des Bundes an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Sie wird rd. 850.500 € betragen. Im Rahmen der Wohngeldnovelle wurde entschieden, dass es ab dem 01.01.2009 eine prozentual gestaffelte Bundesbeteiligung von zunächst 13 % der Ausgaben des Vorvorjahres geben wird, die jährlich um ein Prozentpunkt erhöht wird, bis im Jahr 2012 der Höchstsatz von 16 % erreicht ist. Im Jahre 2011 werden 15 % der Nettoausgaben des Jahres 2009 (5.669.546 €) gezahlt.

Zu Zeile 15:

Enthalten sind unter anderem:

- der Aufwand für die laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes mit rd. 1.390.000 €. Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2010 wird für 2011 mit 210 Bedarfsgemeinschaften (2010: 215) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 563,12 € (2010: 527,39 €) kalkuliert.
- der Aufwand für den Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. E. in Höhe von insgesamt 6.030.000 €. Die Ansätze betragen hier 2.480.000 € (über 65-jährige) bzw. 3.550.000 € (Erwerbsminderung). Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2010 wird beim Personenkreis der "über 65-jährigen" für 2011 mit 538 Bedarfsgemeinschaften (2010: 537) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 384,16 € (2010: 357,14 €) kalkuliert. Beim Personenkreis der "Erwerbsgeminderten" wird für 2011 mit 620 Bedarfsgemeinschaften (2010: 560) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 481,41 € (2010: 439,17 €) kalkuliert.
- der Aufwand der Krankenhilfe a. E. mit geschätzten 640.000 €. Aufgrund der Hochrechnung der Aufwendungen des Jahres 2010 (Stand: 30.11.10) ist von erheblich höheren Aufwendungen auszugehen, als kalkuliert. Davon ausgehend wird für 2011 mit einem entsprechend höherem Ansatz als für 2010 kalkuliert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich im Voraus kaum verlässlich zu ermitteln ist.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist.

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.879.951	1.510.000	1.675.500	1.775.000	1.785.000	1.805.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.672	5.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	3.091	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.890.715	1.519.000	1.703.500	1.803.000	1.813.000	1.833.000
10	Personalauszahlungen	-369.607	-400.867	-398.816	-402.804	-406.832	-410.900
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-267	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.751.324	-7.960.700	-8.761.400	-8.857.900	-8.959.400	-9.068.400
15	Sonstige Auszahlungen	-28.809	-27.532	-24.401	-24.401	-24.401	-24.401
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.150.008	-8.389.099	-9.184.617	-9.285.105	-9.390.633	-9.503.701
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.259.293	-6.870.099	-7.481.117	-7.482.105	-7.577.633	-7.670.701
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.259.293	-6.870.099	-7.481.117	-7.482.105	-7.577.633	-7.670.701

Produktbeschreibung Produkt 50.01.01 Hilfe z. Lebensunterh. u. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsmind. nach dem SGB XII

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 50.1 - Sozialhilfe

Beschreibung

- Gewährung von Leistungen zur Deckung des notwendigen Lebensunterhaltes
- Zahlbarmachung der laufenden Leistungen (Lebensunterhalt/Grundsicherung)
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen
- Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld
- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Sozialhilfeaufgaben im Kreisgebiet
- Abrechnungen im Rahmen der Krankenhilfe mit verschiedenen Krankenkassen und Sozialleistungsträgern
- Herstellung des Nachrangs der Sozialhilfe durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Hilfeempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung)
- Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Sozialämter

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGG (VwGO), BGB, ZPO, RVG, SGB I, SGB V und SGB X

Zielgruppen

- Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt/Grundsicherungsbedarf aus eigenen Mitteln sicherzustellen und die nicht zu dem Personenkreis des SGB II gehören
- Bürgermeister - Sozialämter; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte
- Kranke, die nicht pflichtversichert sind; Schwangere und Wöchnerinnen; alte Menschen
- Unterhaltspflichtige von Hilfeempfängern und deren Bevollmächtigte

Ziele

- Sicherstellung eines menschenwürdigen Lebens unter Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips
- Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB XII bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare.
- Erhöhung der Einnahmen aus Unterhalt um ca. 20.000 € gegenüber dem Vorjahr unter Beachtung der aktuellen Einnahmeentwicklung

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
durchschnittliche Fallzahlen Sozialhilfe	207	215	210	210	210	210
durchschnittliche Fallzahlen Grundsicherung	1.088	1.097	1.158	1.158	1.158	1.158
Einnahmen aus Unterhalt	334.617 €	320.000 €	360.000	360.000	360.000	360.000

Produktbeschreibung Produkt 50.01.02 Leistungen für Auszubildende und Schüler

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	- Gewährung von Leistungen nach dem BAföG an Auszubildende, die Anspruch auf individuelle Förderung für eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung haben
Auftragsgrundlage	BAföG
Zielgruppen	- Schüler ab Klasse 10 - Praktikanten bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit

Produktbeschreibung Produkt 50.01.03 Aufgaben nach dem WTG und PfG NRW sowie sonstige Förderleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Heimaufsicht - Fachplanungen - Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem PfG NRW - Finanzielle Förderung von Wohlfahrtsverbänden und anderen Verbänden und Vereinen im sozialen Bereich sowie deren Einrichtungen
Auftragsgrundlage	WTG und PfG NRW sowie dazu jeweils erlassene Rechtsverordnungen, SGB XI einschließlich Rahmenvereinbarungen, §§ 5, 75 SGB XII sowie Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Betreiber von Alten-, Pflege und Behinderteneinrichtungen, Hospizen, ambulanten Wohngemeinschaften sowie sonstigen Wohnangeboten des WTG, - Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen, Angehörige und gesetzliche Betreuer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger - Beschäftigte in Einrichtungen - Politik, Verbände, Institutionen - Wohlfahrtsverbände und andere Vereine und Verbände
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der jährlich wiederkehrenden Prüfung in allen Einrichtungen und den nachgelagerten Wohnangeboten (Außenwohngruppen, Betreutes Wohnen etc.) nach dem WTG im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld - Durchführung aller notwendigen anlassbezogenen Prüfungen (Beschwerden, Bauabnahmen, Abnahmen nach konzeptionellen Änderungen etc.) - Vorhalten eines umfassenden Beratungsangebotes für Investoren, Betreiber, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, gesetzliche Betreuer, Beschäftigten in Einrichtungen zu den verschiedenen Themenkomplexen (z.B. Wohnqualität, Pflege und Betreuung, Mitwirkung und Mitbestimmung von Bewohnerinnen und Bewohnern, Ernährung, Freizeitgestaltung, Rechte und Pflichten etc.) des WTG und der WTG-DVO (keine allgemeinen Anfragen ohne Beratungscharakter)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Wiederkehrende Prüfungen in Stammeinrichtungen (Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen)	31	25	48	48	48	48
Wiederkehrende Prüfungen in nachgelagerten Wohnangeboten (Außenwohngruppen, stationäres Paar- und Einzelwohnen, Betreutes Wohnen etc.)	6	9	63	63	63	63
Anlassbezogene Prüfungen	18	10	10	10	10	10
Beratungen	79	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	17	17	17	17	17
03	Sonstige Transfererträge	786.225	653.100	675.100	680.100	689.100	694.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	32.342	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	818.567	653.117	675.117	680.117	689.117	694.117
11	Personalaufwendungen	-609.465	-648.613	-646.337	-652.800	-659.328	-665.921
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-43.087	-3.288	-2.725	-2.679	-2.664	-2.666
15	Transferaufwendungen	-15.704.184	-15.625.700	-16.544.700	-16.817.700	-17.173.700	-17.318.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.068	-34.232	-32.465	-32.465	-32.465	-32.465
17	Ordentliche Aufwendungen	-16.391.804	-16.311.833	-17.241.227	-17.520.644	-17.878.157	-18.029.752
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.573.237	-15.658.716	-16.566.110	-16.840.526	-17.189.040	-17.335.635
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-15.573.237	-15.658.716	-16.566.110	-16.840.526	-17.189.040	-17.335.635
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-15.573.237	-15.658.716	-16.566.110	-16.840.526	-17.189.040	-17.335.635
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.02

Die Produktgruppe "Hilfe in besonderen Lebenslagen" weist die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit sozialen Leistungen an Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie Leistungen an behinderte Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um Aufwendungen, denen ein gesetzlicher Anspruch zugrunde liegt. Freiwillige Leistungen sind im Ergebnisplan der Produktgruppe in Höhe von 96.000 € enthalten, was einen Anteil am Gesamtaufwand der Produktgruppe (ohne Personalaufwand) von ca. 0,5 % ausmacht.

Zu Zeile 03:

Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen (Hilfe zur Pflege, Pflegegeld, Grundsicherung i.E.), aber auch um Erträge aus übergeleiteten Ansprüchen sowie aus Zuweisungen des Integrationsamtes im Rahmen der Eingliederungshilfe.

Zu Zeile 15:

Im Wesentlichen werden Aufwendungen für Sozialhilfeleistungen (SGB XII) sowie für Leistungen nach dem Landespflegegesetz NRW (PfG NW) an pflegebedürftige Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen ausgewiesen. Daneben handelt es sich um Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen einschließlich entsprechender Kreiszuschüsse.

Erläuterungen zu den freiwilligen Leistungen:

Die freiwilligen Leistungen entsprechen denen der Vorjahre. Neue freiwillige Leistungen sind im Ansatz 2011 nicht enthalten. Es handelt sich hierbei um Leistungen der Altenhilfe sowie Kreiszuschüsse an das DRK und die FuD's, die auf der Grundlage von Kreistagsbeschlüssen geleistet werden. Leistungen aus dem Fördertopf "ambulant vor stationär" werden jeweils im Einzelfall durch einen Beschluss des AASSG bewilligt.

Erläuterungen zum Produkt 50.02.01 (Leistungen für Pflegebedürftige)

Allgemein

Beim Produkt 50.02.01 - Leistungen für Pflegebedürftige - ist mit weiter steigenden Kosten zu rechnen. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Ansätze 2010 erneut nicht ausreichen werden, um die zu erwartenden Aufwendungen abzudecken. Die deutlichen Mehraufwendungen zeichnen sich insbesondere im Bereich des Pflegegeldes ab. Mit einer derartigen Kostenentwicklung in diesem Bereich war im Zeitpunkt der Ansatzplanung nicht zu rechnen. Ohne Personal- und Sachausgaben wird im Ansatz 2011 gegenüber dem Ansatz 2010 mit einem um ca. 600.000 € erhöhten Zuschussbedarf gerechnet, das entspricht einer Kostensteigerung von etwa 4,7 %. Diese Entwicklung ist auf die aktuelle Rechtsprechung zurückzuführen.

Bewohnerbezogener Aufwandszuschuss

Im Bereich des bewohnerbezogenen Aufwandszuschusses werden seit dem verlorenen Klageverfahren die Investitionskosten der Kurzzeitpflege sowohl für solitäre als auch für eingestreute Kurzzeitpflegeplätze übernommen, soweit die Plätze von pflegebedürftigen mit einer Pflegestufe belegt sind. Der hieraus resultierende Trend steigender Kosten in den Jahren 2008 und 2009 hat sich erwartungsgemäß auch im Jahr 2010 fortgesetzt. Für das Jahr 2011 ist mit einer weiteren Kostenerhöhung zu rechnen, da in der Überwiegenden Zahl der Fälle neue Investitionskostensätze mit den betroffenen Einrichtungen verhandelt werden. Die Kostensteigerung ist somit auf eine Erhöhung der Fallzahlen und der Ausgaben im Einzelfall zurückzuführen. Es ist nicht absehbar, wann bei den Fallzahlensteigerungen der Höhepunkt erreicht ist, insofern birgt die Planung ein Risiko.

Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Im Bereich der häuslichen Pflege wird deutlich, dass sich die Reform der Pflegeversicherung insgesamt positiv auf die Aufwendungen des Kreises ausgewirkt hat. Die Erhöhung von Pflegegeldzahlungen ist bislang hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Bei den sogenannten Pflegesachleistungen zeichnet sich ein Trend rückläufiger Ausgaben ab, der ebenfalls auf die Pflegereform zurückgeführt wird. Sozialhilfe wird oft nicht mehr erforderlich, weil auf vorrangige Leistungen der Pflegekassen verwiesen wird.

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen - einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt

Es zeichnet sich weiterhin ein Trend leicht steigender Fallzahlen ab, wobei sich die Steigerungen auf die Pflegestufen 1 bis 3 beschränken. Bei den kostenintensiven "Null-Fällen" konnten die Fallzahlen in 2010 durch die eingeleiteten Steuerungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr weiter leicht gesenkt werden. Bei der Ansatzermittlung für das Jahr 2011 wird weiterhin, auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung, von geringfügig steigenden Fallzahlen bei den Pflegestufen 1 bis 3 ausgegangen. Für die Pflegestufe 0 ist entsprechend dem derzeitigen Trend ein weiterer Rückgang der Fallzahlen kalkuliert worden. Entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre ist darüber hinaus mit leicht steigenden Kosten je Fall gerechnet worden. Gegenüber dem Vorjahresansatz wird sich der Ansatz hier um ca. 60.000 € erhöht, was einer Steigerung von lediglich etwa 1 % entspricht.

Pflegewohngeld

Die Aufwendungen im Bereich des Pflegewohngeldes sind seit dem Jahr 2008 erheblich angestiegen. Grund für den deutlichen Anstieg ist neben erhöhten Investitionskostensätzen die derzeitige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, wonach vorhandene Vermögenswerte in vielen Fällen nicht als verwertbar eingestuft werden und somit einer Bewilligung nicht entgegenstehen. Das Landespflegegesetz sieht in solchen Fällen - anders als das SGB XII - auch keine Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialhilfeträger vor. In der Folge ist auch weiterhin mit stark ansteigenden Fallzahlen zu rechnen. Es ist auch damit zu rechnen, dass die Investitionskostensätze der Einrichtungen in den überwiegenden Fällen in 2011 nochmals angehoben werden. Im Ergebnis des Jahres 2010 wird mit einer Überschreitung des Ansatzes um über 300.000 € gerechnet. Da sich der Trend fortsetzen wird, ist für das Jahr 2011 eine Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Vorjahresansatz um 540.000 € geplant. Da ein Rechtsanspruch auf die Leistung besteht, bestehen auf Kreisebene keine Steuerungsmöglichkeiten. Das landesweit bestehende Problem dramatisch steigender Aufwendungen beim Pflegewohngeld wird bereits vom LKT thematisiert.

Grundsicherung

Der bei der Planung des Haushaltes 2010 erwartete Trend leicht rückläufiger Fallzahlen bei der Grundsicherung hat sich nicht weiter bestätigt. Auch für das Jahr 2011 wird daher weiterhin mit leicht steigenden Fallzahlen gerechnet.

Erläuterungen zum Produkt 50.02.02 (Leistungen für ältere und behinderte Menschen)

Allgemein

Beim Produkt 50.02.02 - Leistungen für ältere und behinderte Menschen - wird insgesamt (ohne Personal- und Sachkosten) für das Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahresansatz mit einer Kostensteigerung von 305.000 € gerechnet. Das entspricht einer Quote von knapp 15 % gegenüber dem Ansatz des Jahres 2010. Eine Kostensteigerung wird hier insbesondere im Bereich der Frühförderung erwartet, bei der schon im Ergebnis des Jahres 2010 mit einer Abweichung von mehr als 300.000 € über dem Ansatz gerechnet wird. Neu hinzu kommen aufgrund einer Gesetzesänderung Leistungen an behinderte Pflegekinder, die bislang aus der Jugendhilfe geleistet wurden.

Frühförderung (FF) / Interdisziplinäre Frühförderung (IFF)

Im Bereich der Frühförderung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder ist der Aufwand erneut gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres dramatisch angestiegen. Die laufenden Verträge zur IFF und FF enden mit Ablauf des 31.12.2010. Zur Fortführung der FF und IFF sollen künftig Steuerungsmaßnahmen ergriffen werden, um der aktuellen Entwicklung entgegen zu wirken. Entsprechende Verhandlungen mit den Beteiligten sind bereits aufgenommen worden. Die Ergebnisse dieser Gespräche bleiben abzuwarten. Eine Berechnung des Ansatzes 2011 ist vor diesem Hintergrund kaum möglich. In der Hochrechnung für das Jahr 2010 wird mit einem Aufwand von ca. 1,7 Mio. € gerechnet. Der Ansatz 2011 bleibt mit 1,55 Mio € deutlich dahinter zurück und birgt insoweit ein Risiko.

Hilfen zur angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

Als Auswirkung der UN-Konvention (Stichwort "Inklusion") nimmt die Zahl behinderter Kinder im gemeinsamen Unterricht zu. Damit steigt auch der Bedarf an Leistungen für Integrationshelfer. Steuerungsmaßnahmen, z.B. in Form von Pool-Bildungen, sind hier bereits eingeleitet worden. Aufgrund steigender Fallzahlen ist der Ansatz 2011 gegenüber dem Vorjahresansatz erhöht worden. Die weitere Entwicklung von Fallzahlen der Integrationshelfer für behinderte Kinder in den Regelschulen ist nicht vorhersehbar und birgt insoweit ein Risiko.

Leistungen für behinderte Pflegekinder:

Aufgrund einer Gesetzesänderung in § 54 Abs. 3 SGB XII sind Leistungen für behinderte Pflegekinder unter bestimmten Voraussetzungen der Eingliederungshilfe zuzuordnen. Bisher waren diese Fälle der Jugendhilfe zugeordnet. Die Neuregelung ist befristet bis zum 31.12.2013. Ein Ansatz für diese neue Leistung wird erstmalig für das Jahr 2011 in Höhe von 100.000 € gebildet. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte birgt diese Planung ein Risiko.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen werden veranschlagt Sachaufwendungen sowie Aufwendungen für die Fortbildung und Reisekosten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	814.632	573.100	675.100	680.100	689.100	694.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	10.635	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	825.268	573.100	675.100	680.100	689.100	694.100
10	Personalauszahlungen	-581.584	-648.613	-646.337	-652.800	-659.328	-665.921
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-15.290.476	-15.625.700	-16.544.700	-16.817.700	-17.173.700	-17.318.700
15	Sonstige Auszahlungen	-35.484	-34.232	-32.465	-32.465	-32.465	-32.465
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.907.544	-16.308.545	-17.238.502	-17.517.965	-17.875.493	-18.027.086
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.082.276	-15.735.445	-16.563.402	-16.837.865	-17.186.393	-17.332.986
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-15.082.276	-15.735.445	-16.563.402	-16.837.865	-17.186.393	-17.332.986

Produktbeschreibung Produkt 50.02.01 Leistungen für Pflegebedürftige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der häuslichen, vollstationären und teilstationären Pflege, soweit der Bedarf nicht durch eigene Mittel gedeckt werden kann. Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen - Grundsicherung in Einrichtungen - Fachplanungen - Pflegewohngeld - Investitionskostenförderung - Sonstige Hilfen in Pflegeeinrichtungen (z. B. Blindenhilfe, Krankenhilfe) - Projekt „ambulant vor stationär“
Auftragsgrundlage	SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PFG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW
Zielgruppen	Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, Heimträger, Träger ambulanter Pflegedienste, Angehörige von Pflegebedürftigen, Verbände und Institutionen
Ziele	1) Steigerung des Anteils der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern auf etwa 24 % 2) Reduzierung, bzw. Sicherung der Anzahl kostenintensiver Leistungsbezieher von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit Pflegestufe 0 im Jahresdurchschnitt auf 36 Fälle

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt in Prozent	24,93	25,50	24,00	24,00	24,00	24,00
Fallzahlen Leistungsbezieher Hilfe zur Pflege in Einrichtungen im Jahresdurchschnitt (Pflegestufe 0) - neu ab 2011	42	38	36	36	36	36
Zuschussbedarf der Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher - bis 2010	7.907,85 €	7.950 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt	183,33	190	178	180	182	184
Anzahl der Leistungsbezieher innerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt	552,08	558	564	570	576	582
Anzahl der Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt insgesamt	735,41	748	742	750	758	766

Produktbeschreibung Produkt 50.02.01 Leistungen für Pflegebedürftige

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zuschussbedarf für die Hilfe zur Pflege in Euro insgesamt (ohne Pflegewohngeld, HzL und Leistungen der Grundsicherung) - bis 2010	5.815.863 €	5.944.758 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Erläuterungen	<p>Zur Stärkung des Grundsatzes ämbulant vor stationär soll der Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbezieher insgesamt auf einem Niveau von etwa 24 % gehalten werden. Die Quote war in den vergangenen Jahren leicht rückgängig, was insbesondere auf erhöhte Pflegekassenleistungen zurückgeführt wird, die im Ergebnis dazu geführt haben, dass vereinzelte Fälle im Bereich ambulanter Hilfen aus dem Leistungsbezug herausgefallen sind. Obwohl aus diesem Grund eine Verbesserung der Quote in den vergangenen Jahren nicht erreicht werden konnte, ist die Entwicklung insgesamt als positiv zu bewerten.</p> <p>Das bisherige Ziel, den Zuschussbedarf je Fall nicht zu steigern, wurde aus der Produkt-Beschreibung herausgenommen. Da die Kosten für Pflegeleistungen sowie das Einkommen der Leistungsbezieher nicht beeinflussbar sind, konnte dieses Ziel überwiegend nur durch eine Reduzierung kostenintensiver Leistungsbezieher von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit der Pflegestufe 0 erreicht werden. Entsprechende Steuerungsmaßnahmen wurden eingeleitet, z.B. durch die Pflegeberatung sowie eine eigene Prüfung der Heimnotwendigkeit in solchen Fällen.</p> <p>Die Formulierung des Ziels, welches grundsätzlich beibehalten bleibt, wurde zum besseren Verständnis entsprechend angepasst auf die Reduzierung, bzw. Sicherung der Fallzahlen.</p>					

Produktbeschreibung Produkt 50.02.02 Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen zur Eingliederung behinderter Menschen - Durchführung von Kündigungsverhandlungen im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen - Beratung und Information von Arbeitgebern - Beratung von Behinderten <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfen bei der Beschaffung und Ausstattung der Wohnung - Hilfen zur angemessenen Schulbildung - Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, Fahrdienst für Behinderte, Freizeitassistenz - Leistungen zur Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder (Solitär- und Komplexleistung) - Leistungen zu Erholungsmaßnahmen für alte Menschen - Leistungen an behinderte Pflegekinder (neu ab 2010)
Auftragsgrundlage	SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben sowie Gleichgestellte, Arbeitgeber, alte Menschen
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1) Verbesserung der Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im Kreis Coesfeld durch Steigerung der Fallzahlen bewilligter Hilfen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe um jährlich ca. 2 Prozent. 2) Reduzierung der Aufwendungen für Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung für wesentlich behinderte oder von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder im Vorschulalter jährlich um ca. 10 %; danach Sicherung der Aufwendungen.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Fallzahlen bewilligter Hilfen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - neu ab 2011	47	48	49	50	51	52
Aufwendungen der heilpädagogischen Frühförderung - neu ab 2011	1.434.475 €	Hochrechnung 1.700.000 €	1.550.000 €	1.550.000 €	1.550.000 €	1.550.000 €

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Fallzahlen bewilligter Hilfen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - neu ab 2011	47	48	49	50	51	52
Zur Verfügung stehende Mittel aus der Ausgleichsabgabe - bis 2010	106.293,62 €	90.000 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Ausgezahlte Mittel aus der Ausgleichsabgabe - bis 2010	84.577,35 €	66.600 €	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

Produktbeschreibung Produkt 50.02.02 Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Kreishaushalt

Erläuterungen

An dem Ziel, die Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im Kreis Coesfeld zu verbessern wird grundsätzlich festgehalten. Als Kennzahl zur Zielerreichung war bisher die Ausschöpfungsquote der Mittel aus der Ausgleichsabgabe festgelegt worden. Da Förderungen in sehr unterschiedlicher Höhe bewilligt werden, ist die Ausschöpfungsquote zur Zielerreichung wenig aussagekräftig. Ab dem Jahr 2011 werden daher Fallzahlen als neue Kennzahl festgelegt.

Die Aufwendungen der heilpädagogischen Frühförderung im Kreis Coesfeld sind in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen, was unter anderem auch auf die Einführung der Interdisziplinären Frühförderung im Jahr 2009 zurückzuführen ist. Es ist beabsichtigt, dieser Entwicklung durch verschiedene Steuerungsmaßnahmen entgegenzuwirken und den Gesamtaufwand wieder zu reduzieren, bzw. zu sichern.

Produktbeschreibung Produkt 50.02.03 Leistungen für andere Personengruppen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Leistungen für Wehrpflichtige und deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes <u>Zugehörige Leistungen:</u> Gewährung von Unterhaltsleistungen aus dem Bundeshaushalt
Auftragsgrundlage	USG
Zielgruppen	Grundwehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Wehrübende und deren Angehörige

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	881.455	880.000	1.683.600	1.683.600	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.264	12.301	12.298	12.303	12.298	12.303
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.955.992	50.916.348	48.752.021	49.317.846	49.672.796	50.261.121
07	Sonstige ordentliche Erträge	17.122	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	51.866.833	51.808.649	50.447.919	51.013.749	51.368.694	51.957.024
11	Personalaufwendungen	-1.142.194	-1.163.092	-1.226.652	-1.238.919	-1.251.308	-1.263.821
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.024	-85.000	-3.595.000	-3.595.000	-3.595.000	-3.595.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.374	-17.370	-16.744	-16.653	-16.623	-16.627
15	Transferaufwendungen	-52.405.556	-53.435.250	-51.499.650	-52.159.850	-52.612.950	-53.295.650
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.853.553	-3.550.098	-169.699	-169.699	-169.699	-169.699
17	Ordentliche Aufwendungen	-57.708.701	-58.250.810	-56.507.745	-57.180.121	-57.645.581	-58.340.797
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.841.868	-6.442.162	-6.059.826	-6.166.372	-6.276.887	-6.383.773
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-5.841.868	-6.442.162	-6.059.826	-6.166.372	-6.276.887	-6.383.773
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-5.841.868	-6.442.162	-6.059.826	-6.166.372	-6.276.887	-6.383.773
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.03

Zu Zeile 01:

Enthalten ist ein Ertrag aus der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben in Höhe von 1.683.600 €. Der VerFGH NRW hat mit Urteil vom 26.05.2010 (VerFGH 17/08) entschieden, dass die Anlage A zu § 7 Abs. 3 AG-SGB II NRW, die unter anderem Grundlage für die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte ist, verfassungswidrig ist. Damit gibt es derzeit keine Rechtsgrundlage zur Ermittlung der Zuweisungsbeträge an die Kreise und kreisfreien Städte. Die Bezirksregierung Münster hatte daher für das Jahr 2010 mit Bescheid vom 28.07.2010, unter dem Vorbehalt der Rückforderung, einen

Teilbetrag von 349.606,73 € vorläufig festgesetzt. Dieser Bescheid wurde inzwischen mit Bescheid vom 20.08.2010 wieder aufgehoben. Am 21.12.2010 übersandte der LKT NRW eine Tabelle des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW aus der sich die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben 2010 auf die Kreise und kreisfreien Städte ergab. Danach soll der Kreis Coesfeld 1.683.614,94 € erhalten. Ein Festsetzungsbescheid liegt noch nicht vor, jedoch ist der Betrag bereits bei der Kreiskasse eingegangen. Da eine fundierte Einschätzung des für 2011 zu erwartenden Betrages grundsätzlich nicht möglich ist, wird für 2011 mit einer Einnahme in Höhe des Betrages kalkuliert, der im Vorjahr eingegangen ist.

Zu Zeile 06:

Enthalten ist unter anderem:

- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 25.940.000 € für die Regelsatzleistungen sowie eine Pauschale für Sach- und Personalkosten i.H.v. rd. 5.200.000 €.
- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 4.000.000 € für die dem Kreis entstehenden Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung und der einmaligen Leistungen. Die Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Darlehen werden mit 16.536.900 € prognostiziert. Der Bund beteiligt sich an diesen Aufwendungen. Die Beteiligungsquote für 2010 steht zurzeit noch nicht fest. Ein Gesetzesentwurf des Bundes sieht eine Reduzierung vor, die sich für NRW auf 23 % auswirken würde. Der Bundesrat hat hierzu den Vermittlungsausschuss angerufen. Für 2011 ist eine Quote von 24,5 vorgesehen. Auch hierzu wurde der Vermittlungsausschuss angerufen. Gleichwohl wird für 2011 mit einer Bundesbeteiligungsquote von 24,5 % kalkuliert.
- ein Ertrag in Höhe von insgesamt 5.579.380 € aus den Zahlungen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Erstattung der dem Kreis entstehenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie für einmalige Leistungen. Nach derzeitigem Stand soll durch einen mit den Städten und Gemeinden noch abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden, dass die dem Kreis entstehenden Kosten in gleicher Weise abgerechnet werden wie in den Vorjahren. Danach tragen die Städte und Gemeinden 50 % dieser Nettoaufwendungen über die Kreisumlage und die anderen 50 % im Rahmen einer Spitzabrechnung. Dies mit der Besonderheit, dass ein "überzahlter" Kreisumlageanteil im Rahmen der Spitzabrechnung gegengerechnet wird.
- ein Betrag des Bundes in Höhe von 5.370.000 € für die berufliche Eingliederung der SGB II - Leistungsberechtigten. Zusätzlich wird erwartet, dass dem Kreis Eingliederungsmittel gem. § 16 e SGB II in Höhe von rd. 220.000 €, gem. § 16 f SGB II in Höhe von 150.000 € sowie für das Kompetenznetzwerk 50+ in Höhe von 175.000 € zur Verfügung gestellt werden. Zurzeit ist die Höhe der jeweiligen Zahlungen noch nicht festgesetzt. Es wurde jedoch berücksichtigt, dass der Bund für den Bereich der beruflichen Eingliederung ca. 1,5 Milliarden € weniger zur Verfügung stellen wird als im Jahre 2010.

Zu Zeile 15:

Enthalten sind unter anderem:

- der dem Kreis entstehende Aufwand für Regelsatzleistungen in Höhe von 27.000.000 €. Der Betrag wird zu 100 % vom Bund erstattet.
- der dem Kreis entstehende Aufwand im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Leistungen und der gewährten Darlehen in Höhe von 17.695.000 €.

Zu Zeile 16:

Enthalten ist unter anderem der an die Städte und Gemeinden weitergeleitete Aufwand für deren Personal- und Sachkosten, einschließlich Plus Jobs, in Höhe von 3.700.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	881.455	880.000	1.683.600	1.683.600	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.583.437	50.916.348	48.752.021	49.317.846	49.672.796	50.261.121
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54.464.892	51.796.348	50.435.621	51.001.446	51.356.396	51.944.721
10	Personalauszahlungen	-1.115.876	-1.163.092	-1.226.652	-1.238.919	-1.251.308	-1.263.821
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.024	-85.000	-3.595.000	-3.595.000	-3.595.000	-3.595.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-52.406.485	-53.435.250	-51.499.650	-52.159.850	-52.612.950	-53.295.650
15	Sonstige Auszahlungen	-3.738.706	-3.550.098	-169.699	-169.699	-169.699	-169.699
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.548.091	-58.233.440	-56.491.001	-57.163.468	-57.628.957	-58.324.170
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.083.199	-6.437.092	-6.055.380	-6.162.022	-6.272.561	-6.379.449
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.083.199	-6.437.092	-6.055.380	-6.162.022	-6.272.561	-6.379.449

Produktbeschreibung Produkt 50.03.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.3 - Zentrum für Arbeit
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes an erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen - Zahlbarmachung der Leistungen - Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen - Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld - Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Coesfeld - Herstellung des Nachrangs der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Leistungsempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung) - Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Zentren für Arbeit - die Aufgabe der Innenrevision ist organisatorisch bei der Abt. 14 angesiedelt
Auftragsgrundlage	SGB II, SGG, SGB I und SGB X, BGB, ZPO, RVG
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsfähige Hilfebedürftige und ihre in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen - Bürgermeister - Zentren für Arbeit; Widerspruchsführer; Petenten, Gerichte - Unterhaltspflichtige von Leistungsempfängern und deren Bevollmächtigte
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung der Hilfebedürftigkeit - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug - Es wird angestrebt einer Erhöhung der durchschnittlichen Kosten für Unterkunft und Heizung sowie des Zuschussbedarfs pro Bedarfsgemeinschaft entgegenzuwirken. Die Entwicklung der derzeit steigenden Energiekosten ist hierbei zu berücksichtigen. - Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB II bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare - Erhöhung der Einnahmen aus dem Unterhalt um 30.000 € gegenüber dem Vorjahr unter Beachtung der aktuellen Einnahmementwicklung

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	4.164	4.145	4.130	4.130	4.130	4.130
Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU *)						
Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern*)						
durchschnittliche Kosten für Unterkunft u. Heizung pro BG	358,73	344,82	334,78	334,78	334,78	334,78
Einnahmen aus Unterhalt	279.644	280.000	270.000	300.000	300.000	300.000

Erläuterungen *) Hinweis: Im Zuge der ab 01.01.2011 geltenden Regelungen zur SGB II - Neuorganisation und der damit verbundenen Entfristung der sogenannten „optional zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ für den Kreis Coesfeld, wurden durch die Verordnung zur Festlegung der Kennzahlen nach § 48 SGB II die Kennzahl rechtsverbindlich bundesweit neu eingeführt. Da Erfahrungswerte oder vergleichbare Werte für die neuen Kennzahlen nicht vorliegen, können hier erstmalig in 2011 Werte erfasst werden.

Produktbeschreibung Produkt 50.03.02 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.3 - Zentrum für Arbeit
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der Arbeitsuchenden und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen - Betreuung der jugendlichen Arbeitsuchenden bis zu einem Alter von 25 Jahren (Hilfeplanung) - Arbeitgeberservice für den Kreis Coesfeld - Steuerung und Koordination der gesamten Maßnahmenplanung - Durchführung des Controllings - Erstellung der amtlichen und sonstigen Statistiken - die Aufgabe der Innenrevision ist organisatorisch bei der Abt. 14 angesiedelt
Auftragsgrundlage	SGB II
Zielgruppen	Empfänger der Grundsicherung für Arbeitsuchende
Ziele	- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
SGB II - Arbeitslosenquote Dez.	2,0	1,9				
Anzahl Vermittlungen 1. AM	1.803	1.800				
Zuweisung Maßnahmen	1.979	2.000				
Integrationsquote *)						

Erläuterungen *) Hinweis: Im Zuge der ab 01.01.2011 geltenden Regelungen zur SGB II - Neuorganisation und der damit verbundenen Entfristung der sogenannten „optional zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ für den Kreis Coesfeld, wurden durch die Verordnung zur Festlegung der Kennzahlen nach § 48 SGB II die Kennzahl rechtsverbindlich bundesweit neu eingeführt. Da Erfahrungswerte oder vergleichbare Werte für die neuen Kennzahlen nicht vorliegen, können hier erstmalig in 2011 Werte erfasst werden.

Teilergebnisplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.700.664	11.011.286	12.225.174	12.979.882	13.597.736	13.950.038
03	Sonstige Transfererträge	6.895.939	7.363.750	7.281.500	7.181.500	7.041.500	7.041.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.148.541	561.060	559.260	559.260	559.260	559.260
07	Sonstige ordentliche Erträge	280.912	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	20.026.105	18.937.796	20.067.634	20.722.342	21.200.196	21.552.498
11	Personalaufwendungen	-2.209.346	-2.345.017	-2.336.171	-2.359.533	-2.383.128	-2.406.959
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.166	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-379.903	-14.875	-13.889	-13.712	-13.657	-13.663
15	Transferaufwendungen	-43.990.497	-43.609.281	-45.178.673	-46.962.689	-48.595.317	-50.641.465
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-389.541	-244.539	-254.668	-255.683	-256.701	-257.706
17	Ordentliche Aufwendungen	-46.971.453	-46.213.712	-47.843.401	-49.651.616	-51.308.804	-53.379.794
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.945.348	-27.275.916	-27.775.766	-28.929.274	-30.108.608	-31.827.296
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-26.945.348	-27.275.916	-27.775.766	-28.929.274	-30.108.608	-31.827.296
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-26.945.348	-27.275.916	-27.775.766	-28.929.274	-30.108.608	-31.827.296
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.190.320	10.722.814	18.439.314	14.879.314	13.817.963	12.317.814
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.862.414	7.363.750	7.281.500	7.181.500	7.041.500	7.041.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.997.537	561.060	559.260	559.260	559.260	559.260
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.050.321	18.648.624	26.281.074	22.621.074	21.419.723	19.920.274
10	Personalauszahlungen	-2.166.002	-2.345.017	-2.336.171	-2.359.533	-2.383.128	-2.406.959
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.545	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.790	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-42.132.371	-44.288.535	-51.237.216	-48.662.905	-48.621.554	-48.816.405
15	Sonstige Auszahlungen	-185.776	-244.539	-254.668	-255.683	-256.701	-257.706
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.487.483	-46.878.091	-53.888.055	-51.338.121	-51.321.383	-51.541.070
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.437.162	-28.229.467	-27.606.981	-28.717.047	-29.901.660	-31.620.796
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-24.437.162	-28.229.467	-27.606.981	-28.717.047	-29.901.660	-31.620.796

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.700.664	11.011.246	12.225.133	12.979.841	13.597.694	13.949.997
03	Sonstige Transfererträge	4.499.781	4.561.750	4.536.500	4.636.500	4.636.500	4.736.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.051	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	15.201.495	15.572.996	16.761.633	17.616.341	18.234.194	18.686.497
11	Personalaufwendungen	-690.154	-715.381	-736.484	-743.849	-751.287	-758.800
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.166	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.848	-7.269	-7.263	-7.200	-7.180	-7.183
15	Transferaufwendungen	-25.930.205	-27.647.746	-30.100.438	-32.364.454	-34.642.082	-36.763.230
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-253.760	-142.860	-144.333	-144.666	-145.002	-145.339
17	Ordentliche Aufwendungen	-26.884.134	-28.513.256	-31.048.518	-33.320.169	-35.605.552	-37.734.553
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.682.639	-12.940.260	-14.286.886	-15.703.828	-17.371.358	-19.048.056
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-11.682.639	-12.940.260	-14.286.886	-15.703.828	-17.371.358	-19.048.056
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-11.682.639	-12.940.260	-14.286.886	-15.703.828	-17.371.358	-19.048.056
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.01

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.01 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen dargestellt.

Dabei handelt es sich um folgende Produkte:
 51.01.01 - Abwendung Kindeswohlgefährdung
 51.01.02 - Kinder- und Jugendförderung
 51.01.03 - Tagesbetreuung für Kinder

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 des Teilergebnisplanes 51.01., Summe: 13.284.356 € (exkl. Sach- und Personalkosten, Abschreibungen und Auflösung Sonderposten) teilt sich auf diese drei Produkte wie folgt auf:

51.01.01 - 428.000 €

Der Zuschussbedarf für dieses Produkt sinkt somit um 47.300 € im Vergleich zum Vorjahr (475.300 €). Dies resultiert im Wesentlichen auf einer veränderten Abbildung der Transferleistungen an die Erziehungsberatungsstellen; diese erwirtschaften 20 % der Kosten der Beratungen durch hilfeplangesteuerte Leistungen. Diese sind in der Produktgruppe 51.02 abgebildet.

51.01.02 - 936.356 €

Der Zuschussbedarf verringert sich zum Vorjahr um 27.500 €. Dies basiert im Wesentlichen darauf, dass von der Agentur für Arbeit Coesfeld bereits die Förderung für 2010/2011 in Höhe von 30.000 € bewilligt wurde und somit im Unterschied zum Vorjahr als Ertrag eingeplant wurde.

51.01.03 - 11.920.000 €

Der Zuschussbedarf erhöht sich somit im Vergleich zum Vorjahr (10.513.280 €) um 1.406.720 € (+13,38 %).

Nachgewiesen werden in diesem Produkt die Erträge (Elternbeiträge, Landeszuweisungen) und Aufwendungen (Betriebskosten, Integrationskosten für Kinder mit Behinderung, Förderungen für 1-Gruppige Einrichtungen und Einrichtungen in sozialen Brennpunkten, Sprachfördermaßnahmen) für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Eine letztlich vollkommen gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist nicht möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. - 31.07.) und des Kalender-/Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

Die Erhöhung des Zuschussbedarfes resultiert hauptsächlich aus der Steigerung der Betriebskostenzuschüsse für kommunale und freie Träger.

	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Differenz
Förderung kommunale Träger	1.470.000	1.600.000	177.000
Förderung freie Träger	23.801.430	25.200.000	1.398.570
Betriebskostenförderung (kommunale und freie Träger)	25.271.430	26.800.000	1.575.570
Landesförderung	10.560.000	10.800.000	140.000
Elternbeitrag	4.500.000	4.500.000	0
Demnach Kreiszuschuss	10.211.430	11.500.000	1.435.570

Die Höhe der Betriebskostenzuschüsse richtet sich nach dem KiBiz.

Dieses sieht nach Gruppentyp (Typ I für 2 bis 6jährige Kinder, Typ II für Kinder unter drei Jahren und Typ III für Kinder von 3 bis 6 Jahren) und Betreuungsumfang (25, 35 und 45 Stunden) unterschiedliche Pauschalen pro Platz vor. Um Steigerungen bei den Ausgaben der Träger für Sach- und Personalkosten zu berücksichtigen, ist im KiBiz eine jährliche Erhöhung der Pauschalen um 1,5 % vorgesehen. Gegenüber den Ansätzen für 2010 bedeutet dieses - ohne Änderungen in der vorhandenen Betreuungsstruktur - bereits eine Steigerung bei den Betriebskostenzuschüssen für die Kindergärten von rd. 380.000 €.

Der größte Teil der Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse ist jedoch auf den Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren zurückzuführen. Der Ansatz für 2011 setzt sich zu zusammen aus 7/12 der Betriebskostenförderung für das Kindergartenjahr 2010/11 (Januar bis Juli 2011) und 5/12 der Betriebskostenförderung für das Kindergartenjahr 2011/12 (August bis Dezember 2011). Für das Kindergartenjahr 2010/11 liegen mit dem im Februar 2010 beschlossenen Kindergartenbedarfsplan bereits konkrete Planungs- und Finanzierungsdaten vor. Ggü. dem Vorjahr (aus Kindergartenjahr 2009/10) bedeutet dieses für die ersten 7 Monate bereits eine Kostensteigerung von rd. 230.000 €. Die Mehrkosten sind auf den Ausbau von U3-Plätzen zurückzuführen.

Anmerkung: Für 2011/12 wird die Kindergartenbedarfsplanung voraussichtlich erst im März 2011 abgeschlossen. Die Haushaltsdaten werden hierbei Berücksichtigung finden. Für das Kindergartenjahr 2011/12 wurden ggü. 2010/11 die Entwicklung der Kinderzahlen bei den 3- bis 6jährigen (200 Kinder weniger) und das im Produkthaushalt 2010 genannte Ausbauziel für die U3-Betreuung (25 %, d.h. ggü. 2010/11 weitere 202 Plätze für U3-Kinder) berücksichtigt. Hierdurch entstehen Mehrkosten bei der Betriebskostenförderung von rd. 600.000 € in den ersten 5 Monaten des Kindergartenjahres 2011/12 (August bis Dezember 2011). Weitere Mehrkosten können sich wegen vermehrten Inanspruchnahme der Zusatzförderung des KiBiz für eingruppige Einrichtungen und Einrichtungen in sozialen Brennpunkten (weiterer Antrag für Sonden ist angekündigt) sowie aufgrund eines gestiegenen Bedarfs an 45-Stunden-Plätzen ergeben.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.190.320	10.722.814	18.439.314	14.879.314	13.817.963	12.317.814
03	Sonstige Transfereinzahlungen	5.072.190	4.561.750	4.536.500	4.636.500	4.636.500	4.736.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.262.510	15.284.564	22.975.814	19.515.814	18.454.463	17.054.314
10	Personalauszahlungen	-681.991	-715.381	-736.484	-743.849	-751.287	-758.800
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.545	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.790	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-24.157.824	-27.225.000	-36.158.981	-34.064.670	-34.668.319	-34.938.170
15	Sonstige Auszahlungen	-96.813	-142.860	-144.333	-144.666	-145.002	-145.339
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.939.963	-28.083.241	-37.099.798	-35.013.185	-35.624.608	-35.902.309
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.677.453	-12.798.677	-14.123.984	-15.497.371	-17.170.145	-18.847.995
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-8.677.453	-12.798.677	-14.123.984	-15.497.371	-17.170.145	-18.847.995

Produktbeschreibung Produkt 51.01.01 Abwendung Kindeswohlgefährdung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Abwendung Kindeswohlgefährdung im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Inobhutnahmen- Betreuung und Versorgung in Notsituationen- Unterstützung von Beratungsstellen (Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle, Kinderschutzambulanz, Erziehungsberatungsstellen)- soziales Frühwarnsystem
Auftragsgrundlage	§§ 8 a, 16, 17, 18, 20, 28, 42, 50 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Kinder und Jugendliche- Mütter und Väter- Eltern in partnerschaftlichen Krisen, Konflikt-, Trennungs- und Scheidungssituationen- Familien bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Ständige Erreichbarkeit des Jugendamtes durch die Einrichtung einer Rufbereitschaft,- Erstellung eines sozialen Frühwarnsystems,- zeitnahe Beratungsgespräche für Eltern in Fragen der Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung,- zeitnahe unterstützende Hilfen bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.02 Kinder-, Jugend und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Ehe-, Lebens-, Familienberatung- Jugendarbeit- Jugendförderung- Jugendschutz- Jugendsozialarbeit- Familienbildung
Auftragsgrundlage	§§ 11 - 21 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Junge Menschen im Alter von 6 - 26 Jahren und deren Familien- Junge Menschen im Berufsausbildungsalter, die aufgrund sozialer Benachteiligung oder individueller Beeinträchtigung nicht in die Arbeitswelt integriert sind- Jugendgruppenleiter, Ehrenamtliche der offenen Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Jugendarbeit, Jugendgruppen- Familien (insbesondere junge Familien, einkommensschwache Familien, Familien mit Kindern im Grundschul- und Jugendalter)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung und Entwicklung der Jugendarbeit, Befähigung von Kindern und Jugendlichen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Mitverantwortung- Förderung der beruflichen Eingliederung und der sozialen Integration- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen- Förderung der Erziehung in der Familie, Förderung einkommensschwacher Familien- Förderung und Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in Fragen des partnerschaftlichen Zusammenlebens und der Bewältigung von Krisen- und Konfliktsituationen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung im Rahmen von Kindertagespflege - Förderung von sonstigen verlässlichen Betreuungsangeboten
Auftragsgrundlage	- §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII, - „Richtlinien zur Förderung von Kindern im Rahmen von Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld“, - „Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen im Rahmen des Ausbaus von verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren“ - Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern-Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Zielgruppen	- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder - Tagespflegepersonen - Träger von Spielgruppen
Ziele	Aufbau eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder - in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt), - im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) und - im Rahmen von Spielgruppenförderung (bis zum Kindergartenbesuch) - Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres - ab dem 01.08.2013 Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Versorgungsquote für 3 bis 6jährige Kinder (Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz) zum 31.12.*	97,9 v.H.	100 v.H.	100 v.H.	100 v.H.	100 v.H.	100 v.H.
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren zum 31.12.*	17,94 v.H.	18,44 v.H.	25 v.H.	30 v.H.	35 v.H.	35 v.H.
Anzahl Tagespflegeverhältnisse zum 31.12.	130	240	240	240	240	240
Davon Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren	74	171	171	171	171	171
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Kinder unter 3 Jahren zum 01.11.		3.232	3.186	3.232	3.282	3.282
Anzahl der Kinder von 3 bis 6 Jahren zum 01.11.		3.823	3.680	3.430	3.150	3.150
Plätze lt. Kiga-Bedarfsplan in Tageseinrichtungen insgesamt zum 31.12.	4.531	4.530	4.500	4.400	4.450	4.450
davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren	571	596	808	970	1.132	1.132

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
lt. erteilter Pflegerlaubnisse Anzahl Tagespflegeplätze	237	305	305	305	305	305
Erläuterungen	* Altersstichtag 01.11 (§ 19 IV KiBiz)					

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	22	22	22	22	22
03	Sonstige Transfererträge	1.740.698	2.517.000	2.460.000	2.260.000	2.120.000	2.020.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.643.093	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	215.134	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.598.926	2.517.022	2.460.022	2.260.022	2.120.022	2.020.022
11	Personalaufwendungen	-836.512	-901.220	-848.535	-857.021	-865.591	-874.247
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-121.082	-4.140	-3.535	-3.474	-3.456	-3.458
15	Transferaufwendungen	-16.826.049	-14.655.000	-13.770.000	-13.290.000	-12.645.000	-12.570.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.787	-49.167	-58.639	-58.963	-59.288	-59.593
17	Ordentliche Aufwendungen	-17.874.430	-15.609.527	-14.680.709	-14.209.458	-13.573.335	-13.507.297
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.275.505	-13.092.505	-12.220.687	-11.949.436	-11.453.312	-11.487.275
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-14.275.505	-13.092.505	-12.220.687	-11.949.436	-11.453.312	-11.487.275
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-14.275.505	-13.092.505	-12.220.687	-11.949.436	-11.453.312	-11.487.275
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.02

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.02 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von Hilfen in Erziehungsangelegenheiten dargestellt.

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses, Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses, Hilfen für junge Volljährige und um Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII. Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

- 51.02.01 - Erzieherische Hilfen im Elternhaus
- 51.02.02 - Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses
- 51.02.03 - Hilfen für junge Volljährige
- 51.02.04 - Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gem. § 35 a SGB VIII

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 des Teilergebnisplanes 51.02, Summe: 11.462.000 € - exkl. Sach- und Personalkosten, Abschreibungen und Auflösungen) teilt sich auf diese vier Produkte wie folgt auf:

51.02.01 - 3.182.000 €

Es ergibt sich eine Verminderung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr (3.464.000 €) um 282.000 € (-8,14 %). Wesentliche Leistungen in diesem Produkt sind die ambulante Erziehungshilfe, die Erziehungsbeistandschaften, die Betreuung und Versorgung in Notsituationen und die Erziehung in Tagesgruppen. Hintergrund für die Hilfgewährungen sind zumeist Defizite im Erziehungsverhalten der sorgeberechtigten Personen oder aber auch unverschuldete Notlagen (Erkrankung der Betreuungsperson u.ä.).

51.02.02 - 6.650.000 €

Es ergibt sich eine Verminderung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr um 702.000 € (-9,55 %). Aufgrund der Beschlüsse des KT zur Steigerung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität wurden im Bereich der erzieherischen Hilfen gegensteuernde Maßnahmen in Form von Fallrevisionen und Anwendungen von Reintegrationsmaßnahmen eingeleitet. Diese führen inzwischen zu einer Senkung der Fallzahlen bei Vollzeitpflege und Heimerziehung.

51.02.03 - 870.000 €

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich hier der Zuschussbedarf um 218.000 € (+ 33,44 %). Der Ansatz für 2010 wurde zu gering angesetzt, da bei der Planung davon ausgegangen wurde, dass aufgrund der seit 2009 laufenden Fallrevisionen in diesem Bereich höhere Einsparungen erzielt werden könnten. Daher war der Ansatz für 2011 höher anzusetzen.

51.02.04 - 610.000 €

Es ergibt sich eine Verminderung des Zuschussbedarfes im Vergleich zum Vorjahr um 62.000 € (-9,23 %). Die Rückführung ergibt sich aus den Erkenntnissen des Haushaltsjahres 2010. Es war festzustellen, dass stationäre Maßnahmen im Bereich der Eingliederungshilfe in deutlich geringerem Umfang als angenommen beansprucht wurden. Des Weiteren konnten kostenintensive Fälle zuständigkeitshalber an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe abgegeben werden. Im Bereich der ambulanten Maßnahmen wurde jedoch eine verstärkte Inanspruchnahme der Hilfe festgestellt. Zurückzuführen ist dieses insbesondere auf den vermehrten Einsatz von Integrationshelfern im schulischen Bereich. Der Ansatz 2011 ist aber insgesamt zu verringern.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.470.586	2.517.000	2.460.000	2.260.000	2.120.000	2.020.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.492.090	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.962.676	2.517.000	2.460.000	2.260.000	2.120.000	2.020.000
10	Personalauszahlungen	-823.931	-901.220	-848.535	-857.021	-865.591	-874.247
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-16.807.908	-15.757.000	-13.770.000	-13.290.000	-12.645.000	-12.570.000
15	Sonstige Auszahlungen	-46.615	-49.167	-58.639	-58.963	-59.288	-59.593
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.678.454	-16.707.387	-14.677.174	-14.205.984	-13.569.879	-13.503.840
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.715.779	-14.190.387	-12.217.174	-11.945.984	-11.449.879	-11.483.840
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-14.715.779	-14.190.387	-12.217.174	-11.945.984	-11.449.879	-11.483.840

Produktbeschreibung Produkt 51.02.01 Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe innerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Erziehungsberatung, Erziehungsbeistand, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sonstige ambulante Hilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe
Auftragsgrundlage	§§ 18, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil ambulante Fälle	60 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	40 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	40,0 von 1.000	35,0 von 1.000	32,0 von 1.000	30,0 von 1.000	28,0 von 1.000	26,0 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre) Stand 31.12.2008	28.274	28.274	27.550	27.550	27.550	27.550
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	684	644	573	537	502	466
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	440	346	309	290	270	251

Erläuterungen	- Ziel „Erreichung der durchschnittlichen Falldichte Kennzahlenvergleich KGST“ (26 von 1.000). - Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65 % zu 35 % . - Grundzahl Jugendeinwohner/Stand 31.12.2009 ist Basis für den Planwert.
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Produktbeschreibung Produkt 51.02.02 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Heimerziehung, Vollzeitpflege, gemeinsame Wohnform Mutter/Vater mit Kind, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Auftragsgrundlage	§§ 19, 33, 34, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil ambulante Fälle	60 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	40 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	40,0 von 1.000	35 von 1.000	32 von 1.000	30 von 1.000	28 von 1.000	26 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre) Stand 31.12.2008	28.274	28.274	27.550	27.550	27.550	27.550
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	684	644	573	537	502	466
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	440	346	309	290	270	251

Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel „Erreichung der durchschnittlichen Falldichte Kennzahlenvergleich KGST“ (26 von 1.000). - Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65 % zu 35 % . - Grundzahl Jugendeinwohner/Stand 31.12.2009 ist Basis für den Planwert.
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Produktbeschreibung Produkt 51.02.03 Hilfen für junge Volljährige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung Hilfe für junge Volljährige
Zugehörige Leistungen:
 Heimerziehung, Vollzeitpflege, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, ambulante Nachbetreuung, Erziehungsbeistandschaft

Auftragsgrundlage §§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII

Zielgruppen Junge Volljährige

Ziele - Erreichen der durchschnittlichen Falldichte § 41 SGB VIII des Kennzahlenvergleichs KGST

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Falldichte	7,00 von 1.000	6,00 von 1.000	5,50 von 1.000	5,25 von 1.000	5,00 von 1.000	5,00 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Jugendeinwohnerzahl (18 bis unter 27) Stand 31.12.2008	14.282	14.282	14.320	14.320	14.320	14.320
Fälle	100	86	79	75	72	72

Erläuterungen

- Ziel „Erreichung der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST“ (5 von 1.000).
- Grundzahl Jugendeinwohner / Stand 31.12.2009 ist Basis für den Planwert.

Produktbeschreibung Produkt 51.02.04 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Zugehörige Leistungen:
 Ambulante und stationäre Hilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Auftragsgrundlage §§ 35a, 41 SGB VIII
Zielgruppen Seelische behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Ziele - Verringerung der Falldichte

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Falldichte	17,0 von 10.000	16,0 von 10.000	14,5 von 10.000	13,0 von 10.000	12,0 von 10.000	11 von 10.000
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Jugendeinwohnerzahl (0 bis unter 27) Stand 31.12.2008	42.556	42.556	41.870	41.870	41.870	41.870
Fälle	75	68	61	55	51	47
Erläuterungen	- Ziel „Erreichen der durchschnittlichen Falldichte Kennzahlenvergleich KGST“ (11 von 10.000) - Grundzahl Jugendeinwohner/Stand 31.12.2009 ist Basis für den Planwert.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	18	20	20	19	20
03	Sonstige Transfererträge	655.460	285.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	505.447	561.060	559.260	559.260	559.260	559.260
07	Sonstige ordentliche Erträge	64.727	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.225.684	847.778	845.980	845.980	845.979	845.980
11	Personalaufwendungen	-682.680	-728.417	-751.152	-758.664	-766.250	-773.913
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-250.973	-3.466	-3.090	-3.037	-3.021	-3.023
15	Transferaufwendungen	-1.234.242	-1.306.535	-1.308.235	-1.308.235	-1.308.235	-1.308.235
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.994	-52.512	-51.696	-52.054	-52.411	-52.774
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.212.889	-2.090.930	-2.114.173	-2.121.990	-2.129.917	-2.137.944
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-987.205	-1.243.151	-1.268.194	-1.276.010	-1.283.938	-1.291.965
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-987.205	-1.243.151	-1.268.194	-1.276.010	-1.283.938	-1.291.965
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-987.205	-1.243.151	-1.268.194	-1.276.010	-1.283.938	-1.291.965
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.03

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.03 werden Erträge und Aufwendungen für weitere Aufgaben des Jugendamtes dargestellt.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschussbedarfe für Leistungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes, der Jugendgerichtshilfe, der Aufgabenstellung der Beistände, Amtsvormundschaften, Betreuungsbehörde und Leistungen nach dem Bundeserziehungszeit- und Elterngeldgesetzes (BEEG).

Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

51.03.01 - sonstige Aufgaben (UVG, Jugendgerichtshilfe)
51.03.02 - Betreuungsstelle
51.03.03 - BEEG - Elterngeld

Wesentliche Abweichungen zur Ansatzplanung 2010 sind nicht zu verzeichnen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	319.638	285.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	505.447	561.060	559.260	559.260	559.260	559.260
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	825.135	847.060	845.260	845.260	845.260	845.960
10	Personalauszahlungen	-660.079	-728.417	-751.152	-758.664	-766.250	-773.913
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.166.638	-1.306.535	-1.308.235	-1.308.235	-1.308.235	-1.308.235
15	Sonstige Auszahlungen	-42.348	-52.512	-51.696	-52.054	-52.411	-52.774
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.869.065	-2.087.464	-2.111.083	-2.118.953	-2.126.896	-2.134.922
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.043.930	-1.240.404	-1.265.823	-1.273.693	-1.281.636	-1.288.962
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.043.930	-1.240.404	-1.265.823	-1.273.693	-1.281.636	-1.288.962

Produktbeschreibung Produkt 51.03.01 Sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsvermittlung- Amtsvormundschaften- Beistandschaften- Unterhaltsvorschuss- Jugendhilfeplanung- Jugendgerichtshilfe
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none">- § 51 ff SGB VIII, Unterhaltsvorschussgesetz, Jugendgerichtsgesetz- §§ 1, 71, 78 - 81 SGB VIII, § 52 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsbewerber, zu vermittelnde Kinder, abgebende Eltern- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Krisensituationen- Besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder- Kinder von minderjährigen oder volljährigen Müttern, Kinder von geschiedenen Eltern- Kinder von erziehungsuntüchtigen Eltern oder Elternteilen- Waisen- Kinder bis zum 12. Lebensjahr von allein erziehenden Eltern, allein erziehende und unterhaltspflichtige Eltern

Produktbeschreibung Produkt 51.03.02 Betreuungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<p>Vorbemerkung: Die Betreuungsstelle ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Führung von gesetzlichen Betreuungen im Sinne des § 1896 BGB- Vormundschaftsgerichtshilfe (Ermittlungen hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des Umfangs einer Betreuung, Sozialberichte, zwangsweise Vorführungen / Unterbringungen, Überprüfung der Geeignetheit von ehrenamtlichen Betreuern, Mitwirkung bei der Zulassung von Berufsbetreuern)- Beteiligung in sämtlichen gerichtlichen Betreuungs- und Unterbringungsverfahren- Förderung von Betreuungsvereinen- Beratung und Unterstützung von Betreuern- Beratung im Bereich der Vorsorgevollmachten- Koordination des Betreuungswesens, insbesondere Organisation der Arbeitsgemeinschaft gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, §§ 1896 ff BGB, §§ 65 ff des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Erwachsene, bei denen eine gesetzliche Betreuung durch Vormundschaftsgericht angeordnet werden soll bzw. bereits besteht- Ehrenamtliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Berufsbetreuer- Vormundschaftsgerichte
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellung der persönlichen Betreuung der Betreuten- Förderung der Ehrenamtlichkeit- Stärkung der Fachlichkeit der ehrenamtlichen Betreuer- Verbesserung der Unterstützung der Vormundschaftsgerichte- Vermeidung von Betreuungen durch Aufklärung über Vorsorgevollmachten oder durch andere Hilfen

Produktbeschreibung Produkt 51.03.03 „Elterngeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<p>Vorbemerkung: Die Elterngeldkasse ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld (Bewilligung, Ablehnungen, Zahlbarmachung)- Beratung in Elternzeitangelegenheiten- Bundeselterngeldgewährung- Elternzeitangelegenheiten
Auftragsgrundlage	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW
Zielgruppen	Eltern
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Zügige und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge auf Gewährung von Elterngeld sowie Abbau von Rückständen- Umfangreiche Beratung in Elternzeitangelegenheiten

Teilergebnisplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.287	184.539	184.554	184.552	184.553	184.552
03	Sonstige Transfererträge	8.011	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	309.377	195.100	300.100	300.100	300.100	300.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	545.490	502.243	568.000	568.000	568.000	568.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	841	1.000	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.035.006	883.132	1.052.904	1.052.902	1.052.903	1.052.902
11	Personalaufwendungen	-2.302.145	-2.338.038	-2.353.053	-2.376.583	-2.400.349	-2.424.353
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.948	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600	-348.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-21.446	-17.134	-17.007	-16.245	-15.359	-14.993
15	Transferaufwendungen	-743.996	-752.835	-758.229	-758.229	-758.229	-758.229
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-495.766	-139.379	-135.498	-135.498	-135.498	-135.498
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.565.302	-3.605.986	-3.612.387	-3.635.155	-3.658.035	-3.681.673
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.530.296	-2.722.854	-2.559.482	-2.582.253	-2.605.132	-2.628.770
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.530.296	-2.722.854	-2.559.482	-2.582.253	-2.605.132	-2.628.770
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.530.296	-2.722.854	-2.559.482	-2.582.253	-2.605.132	-2.628.770
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.458	183.900	183.900	183.900	183.900	183.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.760	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	308.399	195.100	300.100	300.100	300.100	300.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	541.364	502.243	568.000	568.000	568.000	568.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	1.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.025.981	882.493	1.052.250	1.052.250	1.052.250	1.052.250
10	Personalauszahlungen	-2.227.515	-2.338.038	-2.353.053	-2.376.583	-2.400.349	-2.424.353
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.411	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600	-348.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-740.104	-752.835	-758.229	-758.229	-758.229	-758.229
15	Sonstige Auszahlungen	-484.029	-139.379	-135.498	-135.498	-135.498	-135.498
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.453.059	-3.588.852	-3.595.380	-3.618.910	-3.642.676	-3.666.680
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.427.078	-2.706.359	-2.543.130	-2.566.660	-2.590.426	-2.614.430
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.806	-2.000	-6.800	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.806	-2.000	-6.800	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.806	-2.000	-6.800	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.435.885	-2.708.359	-2.549.930	-2.566.660	-2.590.426	-2.614.430

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	240	2	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-102.990	-103.361	-104.118	-105.159	-106.211	-107.273
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-394	-296	-342	-336	-334	-335
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.407	-6.166	-6.129	-6.129	-6.129	-6.129
17	Ordentliche Aufwendungen	-106.791	-109.823	-110.589	-111.624	-112.674	-113.736
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-106.551	-109.821	-110.587	-111.622	-112.672	-113.734
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-106.551	-109.821	-110.587	-111.622	-112.672	-113.734
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-106.551	-109.821	-110.587	-111.622	-112.672	-113.734
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen nachgewiesen, die im Rahmen der Gesundheitsplanung und Koordination anfallen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.01.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	240	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	240	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-99.720	-103.361	-104.118	-105.159	-106.211	-107.273
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.431	-6.166	-6.129	-6.129	-6.129	-6.129
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-103.150	-109.527	-110.247	-111.288	-112.340	-113.402
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.910	-109.527	-110.247	-111.288	-112.340	-113.402
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-102.910	-109.527	-110.247	-111.288	-112.340	-113.402

Produktbeschreibung Produkt 53.01.01 Kommunale Gesundheitsorganisation und -planung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde

Beschreibung

Wahrnehmung kommunaler Planungs- und Koordinationsaufgaben in der gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention

Zugehörige Leistungen:

- Kommunale Gesundheitsberichterstattung und -planung: Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse; Bestandsanalyse und Bedarfsermittlung; Berichte, Dokumentationen; Konzeptentwicklung (Projekte, Maßnahmen, Standards, Handlungsempfehlungen), Beschreibung und Bewertung der gesundheitlichen Lage und Versorgung im Kreisgebiet
- Koordinierung von Maßnahmen, Angeboten, Leistungen und Interessen der Beteiligten an der gesundheitlichen und sozialen Versorgung (z. B. Psychiatriekoordination, Suchthilfe Koordination, Koordination der medizinisch-sozialen Versorgung älterer Menschen) und in den Bereichen der Gesundheitsförderung, Prävention und der Selbsthilfe
- Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz und von themenbezogenen Facharbeitsgruppen: Arbeitskreis Erwachsenenpsychiatrie; Arbeitskreis Gerontopsychiatrie/Geriatrie; Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“, AK Sucht - Arbeitskreis für Sucht und Abhängigkeitskranke; Arbeitskreis psychosoziale und psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen
- Geschäftsführung der Regionalen Planungskonferenz zur Eingliederungshilfe Wohnen in Vereinbarung mit dem LWL
- Unterstützung interner Maßnahmeplanungen und Organisationsentwicklungen des Gesundheitsamtes
- Mitwirkung bei der Krankenhausplanung
- Stellungnahmen bei Anfragen und Planungen anderer Behörden
- Information von Bürgerinnen und Bürgern über Angebote der gesundheitlichen und sozialen Versorgung
- Betrieb des Gesundheits- und Sozialadressbuches

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG), Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Coesfeld, Anbieter und Kostenträger gesundheitsbezogener Leistungen, Selbsthilfeinitiativen zu gesundheitsrelevanten Themen, kreisverwaltungsinterne Adressaten und andere Behörden

Ziele

Grundsätzliche Ziele sind:

- ausreichende gesundheitliche Versorgung und Gesundheitsförderung der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Coesfeld unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Gesundheitsrisiken, Lebenslagen, Verhaltensweisen und Krankheitsverläufen
- Entwicklung von Planungsgrundlagen und trägerübergreifenden Koordinationsstrukturen in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Beteiligten der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung und Selbsthilfe
- Hinwirken auf erforderliche Aktivitäten und Maßnahmen der Beteiligten sowie eine enge funktionale Abstimmung und Vernetzung der verschiedenen Angebote und Leistungen

Beispiele für aktuelle Teilziele sind:

- Vorbereitung auf eine Influenza-Pandemie (durch Fortschreibung des Influenza-Pandemieplanes)
- Sicherstellung einer angemessenen Palliativversorgung (Zusammenarbeit mit der AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“ und dem Verein Palliativnetz im Kreis Coesfeld e.V.)
- Umsetzung eines Maßnahmenplans zur Unterstützung älterer Menschen mit depressiven Erkrankungen (Zusammenarbeit mit dem Projekt Gerontopsychiatrische Fachberatung ü Kooperatives Serviceangebot)
- Auswertung und Weiterentwicklung des Netzwerkes „INPUT“ zur multidisziplinären Diagnostik und Hilfeplanung im Bereich der gesundheitlichen, psychosozialen und psychiatrischen Versorgung von Kinder und Jugendlichen
- Bestandsaufnahme und Entwicklung von Angeboten zum exzessiven Internet-/Online-Gebrauch; Entwicklung milieuspezifischer Angebote zur Gesundheitsförderung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien (in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Prävention)
- Weiterentwicklung der Angebote und Leistungsvereinbarungen zur Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung unter besonderer Berücksichtigung: neue Landesrahmenvereinbarung, Erfordernisse im Rahmen SGB II und SGB XII, Standards zur Zusammenarbeit in Fällen stationärer Entgiftungsbehandlungen, Frühintervention bei riskantem Konsum von Alkohol (Rauschtrinken) usw.

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.531	183.515	183.519	183.517	183.518	183.517
03	Sonstige Transfererträge	8.011	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	176.854	183.765	183.769	183.767	183.768	183.767
11	Personalaufwendungen	-1.250.983	-1.282.088	-1.246.081	-1.258.542	-1.271.128	-1.283.839
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.521	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-12.186	-10.418	-9.156	-8.661	-8.632	-8.633
15	Transferaufwendungen	-743.996	-752.835	-758.229	-758.229	-758.229	-758.229
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.482	-57.228	-52.829	-52.829	-52.829	-52.829
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.067.169	-2.105.570	-2.069.296	-2.081.261	-2.093.818	-2.106.530
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.890.315	-1.921.805	-1.885.527	-1.897.494	-1.910.050	-1.922.764
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.890.315	-1.921.805	-1.885.527	-1.897.494	-1.910.050	-1.922.764
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.890.315	-1.921.805	-1.885.527	-1.897.494	-1.910.050	-1.922.764
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.02

Zu Zeile 02:

Die Erträge setzen sich zusammen aus der Landespauschale zur Bekämpfung von Suchtgefahren (122.900 €) sowie aus einem Zuschuss des Landes für die Aufgabe der Schwangeren- und Konfliktberatung (60.000 €).

Durch den Landeszuschuss zur Schwangerenkonfliktberatung werden die Personalaufwendungen für die Besetzung der nachstehenden Planstellen zum Teil refinanziert:

Stelle: 53.03.10 (Besoldungsgruppe A 11 BBO)

Stelle: 53.05.25 (Entgeltgruppe 6 TVöD)

Zu Zeile 03:

Rückzahlungen von nicht verwandten oder zu erstattenden Fördermitteln durch die jeweiligen Zuwendungsempfänger.

Zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen in Höhe von 758.229 € gliedern sich auf in folgende Teilbereiche:

- Kreiszuschuss Konfliktberatungsstellen	43.500 €
- Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte	108.529 €
- Kreiszuschuss Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	422.100 €
- Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	122.900 €
- Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens	51.100 €
- Förderung Beschaffung Wohnraum für psychisch Kranke	5.100 €
- Förderung von Gruppen für psychisch Kranke	5.000 €

Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für Psychisch Kranke / Behinderte:

Das Angebot ist vorrangig auf chronisch psychisch Kranke ausgerichtet, die Unterstützung im Aufbau und in der Pflege sozialer Beziehungen und der Strukturierung ihres Alltags benötigen.

Kreiszuschuss und Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung:

Die Förderung von Angeboten und Leistungen der Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit AWO und Caritasverband oder durch Zuwendungsbescheid an die Selbsthilfegruppen von Kreuzbund und Freundeskreis geregelt. Die Zuwendungsverträge beinhalten auch die Aufgabenwahrnehmung entsprechender Leistungen der Suchtberatung und psychosozialen Betreuung von substituierten Drogenabhängigen nach dem SGB II und betreffen damit auch die entsprechenden Haushaltskonten im Bereich 50. Die Planung und das Zuwendungsmanagement werden im Zuge der Einheitlichkeit in diesem Rahmen weiterhin von der Gesundheitsbehörde in Abstimmung mit der Abt. 50.3 wahrgenommen. Seit 2007 umfasst die Förderung zudem die Zuwendung der Landesmittel für den Kreis Coesfeld zur Bekämpfung von Suchtgefahren (fachbezogene Pauschale nach § 29 Haushaltsgesetz) mit Maßgabe und Regelung im Haushaltsplan des Landes.

Die geförderten Hilfe- und Präventionsmaßnahmen richten sich an die folgenden Zielgruppen:

Suchtkranke oder suchtgefährdete Menschen und ihre Angehörigen; Menschen mit Problemen aufgrund des Konsums von Sucht- oder Rauschmitteln und dazu Ratsuchende; Kinder und Jugendliche sowie ihr soziales Umfeld bzw. Multiplikatoren und Schlüsselpersonen relevanter Erziehungssysteme.

Förderung von Gruppen für psychisch Kranke:

Gefördert werden jährlich etwa 25 Gruppen für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.02.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.808	182.900	182.900	182.900	182.900	182.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.760	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	312	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	174.880	183.150	183.150	183.150	183.150	183.150
10	Personalauszahlungen	-1.210.418	-1.282.088	-1.246.081	-1.258.542	-1.271.128	-1.283.839
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.266	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-740.104	-752.835	-758.229	-758.229	-758.229	-758.229
15	Sonstige Auszahlungen	-52.172	-57.228	-52.829	-52.829	-52.829	-52.829
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.003.960	-2.095.151	-2.060.139	-2.072.600	-2.085.186	-2.097.897
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.829.080	-1.912.001	-1.876.989	-1.889.450	-1.902.036	-1.914.747
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.058	-2.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.058	-2.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.058	-2.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.836.138	-1.914.001	-1.876.989	-1.889.450	-1.902.036	-1.914.747

Produktbeschreibung Produkt 53.02.01 Allgemeine Soziale Dienste der Gesundheitshilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde

Beschreibung

1. Kreiszuschuss Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
2. Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens
3. Förderung des Erhalts oder der Beschaffung von Wohnraum für psychisch Kranke
4. Gruppen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörige
5. Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
6. Förderung der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention

Zugehörige Leistungen:

- Zu 1. Der Kreis leistet unter Berücksichtigung der Landesförderung und eines Eigenanteils der Träger eine Restkostenfinanzierung zu den Personalkosten der staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Des Weiteren wird mit Festbeträgen die sexual-pädagogische Präventionsarbeit der staatlich anerkannten Beratungsstellen und des Sozialdienstes Katholischer Frauen Coesfeld gefördert.
- Zu 2. Schwangeren Frauen, die sich eindeutig in einer Konfliktsituation (lt. StGB) befinden, können - bei Entscheidung für das weitere Austragen des Ungeborenen - im Einzelfall bis zu 2.600 € zur Milderung einer finanziellen Notlage gewährt werden.
- Zu 3. Mit Mitteln aus diesem „Wohnraumfonds“ sollen Notlagen psychisch kranker Menschen hinsichtlich ihrer Wohnsituation (z.B. drohende Obdachlosigkeit) behoben oder zumindest gemildert werden.
- Zu 4. Die Gruppen dienen der Vermeidung und Überwindung sozialer Isolation.
- Zu 5. Aufgaben der Kontakt- und Beratungsstelle sind: Hilfe bei der Aufnahme und Pflege sozialer Beziehungen, lebenspraktisches Training, arbeits- und beschäftigungstherapeutische Angebote, Beratung und Hilfevermittlung. Seit 2004 erfolgt die Förderung auf einer zwischen dem Kreiscaritasverband und dem Kreis Coesfeld vereinbarten Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung.
- Zu 6. Die Förderung umfasst (neben der Koordination und Planung) das Zuwendungsmanagement und Controlling zu den Hilfe- und Präventionsmaßnahmen der folgenden externen Dienste, Stellen und Selbsthilfegruppen: Sucht- und Drogenberatungsstellen, Fachstelle für psychosoziale Betreuung von substituierten Drogenabhängigen und Fachstelle für Suchtvorbeugung von AWO oder Caritasverband, Sucht-Selbsthilfegruppen von Kreuzbund oder Freundeskreis

Auftragsgrundlage

KT-Beschlüsse vom 15.02.2006 (zu 1.), vom 15.10.2003 (zu 2.), vom 28.06.1995 (zu 3.), vom 18.06.2008 (zu 5) vom 17.12.2008 und 26.02.2003 (zu 6.); Beschluss des Kreis Ausschusses vom 15.10.1980 (zu 6.); Förderrichtlinien (zu 4.)

Zielgruppen

Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Schwangere, Rat suchende Personen, psychisch Kranke, Suchtkranke, Suchtgefährdete, Eltern, Pädagogen, Erzieherinnen, Kinder, Jugendliche; vgl. im Übrigen auch Erläuterungen zum Teilergebnisplan 53.02.

Ziele

- Zu 3. Verhinderung von Obdachlosigkeit oder Verschlechterung der Wohnsituation psychisch kranker Menschen
- Zu 6. Mit den o.a. Stellen ist die Weiterentwicklung steuerungsrelevanter Kennziffern und Ziele nach Auswertung (Unterlagen, Dokumentationen usw.), Bedarf und Rahmenbedingungen (Landesrahmenvereinbarung usw.) vertraglich vereinbart.

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Schwangerschaftskonfliktberatungen gem. §§ 5,6 SchKG (Fälle) *)	369	350	350	350	350	350
Allgemeine Schwangerenberatungen *)	768	500	500	500	500	500
Anträge sogenannter „Wohnraumfonds für psychisch Kranke“	11	7	7	7	7	7
Zahl der zu fördernden Gruppenangebote	23	25	25	25	25	25

Produktbeschreibung Produkt 53.02.01 Allgemeine Soziale Dienste der Gesundheitshilfe

Kreishaushalt

Erläuterungen

*) Zahl der Fälle (Frauen, Paare, weitesgehend aus dem Kreis Coesfeld), die durch die staatlich anerkannten und vom Kreis unterstützten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen beraten werden.

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Einschulungsuntersuchungen, wobei im Besonderen auf die Entwicklung der Motorik, des Sprach-, des Seh- und Hörvermögens sowie auf die Wahrnehmungsleistungen geachtet wird. Die Untersuchung umfasst auch die statistische Aufbereitung und eine nachgehende Fürsorge (z. B. Facharztüberweisung, Befundmitteilungen an die Schulen) sowie ein Abschlussgespräch mit den Sorgeberechtigten über Fördermöglichkeiten bei bestimmten Beeinträchtigungen. - Durchführung von Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen - Erstellung von Gutachten zur Notwendigkeit eines sonderpädagogischen Förderbedarfs - Sozialpädiatrische Beratung und Betreuung von kranken, behinderten, entwicklungsverzögerten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern - Aufsuchende, flächendeckende zahnärztliche Reihenuntersuchungen sowie deren Auswertung - Gruppenprophylaxe (setting-Ansatz) als kontinuierliche, sozialkompensatorische Betreuung mit Fluoridbehandlungen zur Zahnschmelzhärtung im Grund-, Haupt- und Förderschulbereich mit gesundheitsbildenden Beratungen zur Ernährung und gesundheitserzieherischen Aktivitäten zur Mundhygiene - Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Veranstaltungen, Elterninformationsveranstaltungen, Tag der Zahngesundheit)
Auftragsgrundlage	ÖDGD, KJHG, GTK, ASchO, § 21 SGB V
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche, die im Kreisgebiet eine Tageseinrichtung für Kinder (Kindergarten, Sonderkindergarten oder eine vergleichbare Gruppeneinrichtung für Vorschulkinder - Spielgruppe - etc.) oder eine Schule (Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasium, Sonderschule) bis einschließlich zum 10. Schuljahr besuchen; Eltern, Erzieher, Lehrer
Ziele	<p>Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurden im Schuljahr 2008/2009 bei rund 55,6 % der Kinder Auffälligkeiten festgestellt. Bei rund 22 % wurde eine ärztliche Überprüfung empfohlen.</p> <p>Ziel ist es, möglichst viele Rückmeldungen von diesen „Überweisungen“ zu erhalten. (vgl. Kennzahl: Überweisungsrücklaufquote).</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Steigerung der Überweisungsrücklaufquote	45,8 %	42 %	45 %	45 %	45 %	45 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Einschulungsuntersuchungen	2.200	2.100	2.200	2.300	2.300	2.300
wahrgenommenen Termine gegenüber vergebenen Terminen in %	83,9	85	85	85	85	85
Untersuchte Einschüler für die eine Behandlungsempfehlung abgegeben wird in %	20,73	20	20	20	20	20
Anzahl von Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf	327	300	325	325	325	325
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	1.275	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zahnärztliche Untersuchungen in Grundschulen	9.408	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zahnärztliche Untersuchungen in Sonderschulen	511	800	800	800	800	800
Zahnärztliche Untersuchungen in Hauptschulen	3.056	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
Fluoridbehandlungen	17.858	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gruppenprophylaxeimpulse, Zahl der Inanspruchnehmer	12.623	14.500	12.000	12.000	12.000	12.000
Untersuchung für Sozialämter	678	660	660	660	660	660
Sprachentwicklungstest im Kindergarten für die 3;0 - 3;11 -Jährigen	1.450	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Auffällige Befunde aus den Sprachentwicklungstests mit „Überweisungen“ zum Arzt	456 (31,4 %)	350 (25 %)	280 (20 %)	280 (20 %)	280 (20 %)	280 (20 %)
davon Rückantworten	107 (23,5 %)	88 (25 %)	84 (30 %)	84 (30 %)	84 (30 %)	84 (30 %)
davon Befundbestätigung	69 (64,5 %)	57 (65 %)	55 (65 %)	55 (65 %)	55 (65 %)	55 (65 %)
Abrechnung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	799	750	800	800	800	800

Produktbeschreibung Produkt 53.02.03 Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Betreuung von Personen mit schweren, insbesondere chronischen psychischen Störungen und Erkrankungen, die aufgrund der Schwere und Komplexität der Problematik nicht bereit oder in der Lage sind, von sich aus geeignete Hilfen in Anspruch zu nehmen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Die Betreuung erfolgt regelmäßig „von Amts wegen“ und aufsuchend. Kriseninterventionen und die Initiierung und Organisation von gesetzlichen Schutzmaßnahmen (= u. a. Zwangseinweisungen in die stationäre Behandlung) gehören genauso zu den Tätigkeiten des Dienstes wie die Angehörigenarbeit und die Koordinierung der Einzelfallhilfen („case-management“). Die Hilfe findet i. d. R. durch Aufsuchen im häuslichen Umfeld der Betroffenen statt mit dem Ziel, die Situation vor Ort zu klären und über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können. Dieses wird im Regelfall von Sozialarbeiter/innen geleistet, ggf. kann von diesen ein Facharzt für Psychiatrie hinzugezogen werden.</p>
Auftragsgrundlage	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), ÖGDG, BGB (§§ 1896 ff. „Betreuungsrecht“), SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Psychisch schwer erkrankte Personen (einschließlich chronisch Suchtkrankter), deren soziales Umfeld, beteiligte Institutionen (Behörden, Ärzte, Krankenhäuser, Dienste der psychosozialen Beratung usw.).
Ziele	<p>Es soll erreicht werden, dass die psychisch Erkrankten rechtzeitig die notwendigen ärztlichen / therapeutischen Hilfen in Anspruch nehmen. Durch Anbindung an das psychiatrische Hilfesystem soll eine Stabilisierung erreicht werden. Nach einer stationären Behandlung sind entsprechende Hilfen zu organisieren. Regelmäßig sind die Eigen- und Fremdgefährdungspotentiale abzuklären. Nach Möglichkeit sollen Krisen ambulant bewältigt und die Zahl der Unterbringungen nach dem PsychKG niedrig gehalten werden. Unter den Voraussetzungen, dass die Zahl der jährlichen Neufälle ca. 500 und die Zahl der Klienten insgesamt ca. 1.200 betragen wird und sich keine größeren Veränderungen für die Mitarbeiter/innen des Dienstes im Rahmen ihrer Aufgaben innerhalb des Produkts 53.05.01 ergeben, ist davon ausgegangen worden, dass die noch verantwortbaren durchschnittlichen Mindestzeitaufwände pro Klient und Jahr von 7,5 Std. für einen laufenden Betreuungsfall und 5,2 Stunden für einen Neufall nicht unterschritten werden. Der Mindestzeitaufwand für die Neufälle ist nicht zu reduzieren. Die enorme Zunahme der Fallzahlen in den vergangenen Jahren geht zu Lasten der zur Verfügung stehenden Zeit für die Betreuungsfälle. Tätigkeiten im Rahmen der Mindestzeitaufwandes sind Hausbesuche, Gespräche in Institutionen wie Klinik oder Arztpraxen, Gespräche in eigenen Sprechstunden, telefonische Beratung Betroffener, Angehöriger und Behörden, Fahrtzeiten, Berichte an Gerichte und Sozialleistungsträger, gesetzlich vorgeschriebene eigene Dokumentation.</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Bereitstellung eines Mindestzeitaufwandes pro Klient in Stunden pro Jahr	5,75	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Durchschnittlich zur Verfügung stehender Zeitaufwand pro Neufall in Stunden pro Jahr	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Klienten insgesamt	1.489	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon „Neufälle“	541	500	500	500	500	500
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach PsychKG	133	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.756	1.012	1.013	1.013	1.013	1.013
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.443	70.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	1.000	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	103.235	72.012	101.013	101.013	101.013	101.013
11	Personalaufwendungen	-491.795	-498.479	-486.231	-491.094	-496.005	-500.965
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.345	-3.676	-3.424	-2.793	-2.176	-2.030
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.638	-24.411	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
17	Ordentliche Aufwendungen	-528.856	-535.566	-521.256	-525.487	-529.781	-534.595
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-425.621	-463.554	-420.243	-424.474	-428.768	-433.581
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-425.621	-463.554	-420.243	-424.474	-428.768	-433.581
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-425.621	-463.554	-420.243	-424.474	-428.768	-433.581
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.03

Die Erträge resultieren aus Verwaltungsgebühren, die beispielsweise aus Anlass der Erteilung von Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (nach Belehrungen zur Beachtung hygienischer Anforderungen im Umgang mit Lebensmitteln), im Bereich der Trinkwasserüberwachung oder im Rahmen der Medizinalaufsicht festgesetzt werden.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.03.01 und 53.03.02.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.650	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.296	70.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	1.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	101.982	72.000	101.000	101.000	101.000	101.000
10	Personalauszahlungen	-482.337	-498.479	-486.231	-491.094	-496.005	-500.965
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-29.800	-24.411	-22.600	-22.600	-22.600	-22.600
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-512.176	-531.890	-517.831	-522.694	-527.605	-532.565
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-410.194	-459.890	-416.831	-421.694	-426.605	-431.565
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.748	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.748	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.748	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-411.942	-459.890	-416.831	-421.694	-426.605	-431.565

Produktbeschreibung Produkt 53.03.01 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Information, Beratung und Aufklärung über Infektionskrankheiten - Ermittlungen bei dem Auftreten übertragbarer Krankheiten sowie Anordnung von Maßnahmen (z. B. Abriegelungen) - Schutzimpfungen - Schutz- und Überwachungsmaßnahmen im Rahmen der TBC-Fürsorge - AIDS-Beratungen (einschließlich der Durchführung von HIV-Tests) - Sicherstellung der Validität der eingehenden Meldungen (z. B. von niedergelassenen Ärzten) und Feststellung, ob die gemeldeten Krankheitserreger ein unmittelbares Handeln erfordern. Die validierten Daten sind entsprechend der Fallkonstellation zu standardisieren und anschließend an das Robert-Koch-Institut (RKI) zu übermitteln.
Auftragsgrundlage	Infektionsschutzgesetz, ÖGDG
Zielgruppen	Gesamte Bevölkerung des Kreises Coesfeld, insbesondere Personen, die von Infektionskrankheiten betroffen sind, sowie Personen, die sich im sozialen Umfeld der Betroffenen befinden.
Ziele	Zu den Aufgaben des RKI gehört es u. a. infektionsepidemiologische Analysen durchzuführen. Für die Qualität dieser Analysen benötigt das RKI valide Daten. Ziel ist, dem RKI im Jahr 2009 zu 100 % Daten zu liefern und somit von dort keine Fehlermeldungen zu erhalten.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Fehlermeldungen durch das RKI	0	0	0	0	0	0
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Meldungen an das RKI	2.253	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Meldpflichtige Erkrankungen	3.217	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Bürgerberatungen (Schädlinge/Infektionen)	2.950	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Beratungen von Gemeinschaftseinrichtungen	610	600	600	600	600	600
Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz	2.058	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Individuelle Risikoberatung (HIV/AIDS)	72	80	80	80	80	80
HIV-Tests	30	40	40	40	40	40
TBC-Erkrankungen in Überwachung	34	50	50	50	50	50
Umgebungsuntersuchung bei TBC	230	200	200	200	200	200

Produktbeschreibung Produkt 53.03.02

Hygieneüberwachung/Überwachung v. Einrichtungen u. Angeboten im Gesundheitswesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen im Rahmen der Aufsicht über Gesundheitsberufe sowie im Bereich der Aufsicht über Einrichtungen und Angeboten im Gesundheitswesen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufsicht über Apotheken / Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gifthandels außerhalb von Apotheken / Sachkundeprüfung und Anerkennung nach der ChemVerbotsV - Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie über nichtärztliche Gesundheitsberufe (z.B. Hebammen, Krankengymnasten) / Mitwirkung bei Prüfungen an den Krankenpflegeschulen - Überprüfung und Bearbeitung von Todesbescheinigungen / Erteilung von Auskünften über Todesursachen, Bewertung von Altlasten, Bodenverunreinigungen, Schadstoffen in der Innen- und Außenraumlufte, Lärm, Strahlung - Trinkwasserüberwachung / Hygienische Überwachung der Abwasser- und Abfallbeseitigung / Bäderhygiene, Überwachung der Badegewässer / Hygieneüberwachung in Einrichtungen (z.B. Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime) - Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung, in Baugenehmigungsverfahren, in wasserrechtlichen Verfahren / Mitwirkung bei der Überwachung von Gewerbebetrieben / Mitwirkung bei der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen
Auftragsgrundlage	u.a. ÖGDG, Infektionsschutzgesetz, HeilprG, KHG NW, ApBetrO, BtMG, AMG, GefStoffV, ChemG, Chem-VerbotsV, Bestattungsgesetz, Trinkwasserverordnung, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Hygieneverordnung, HeimG
Zielgruppen	u.a. Personen der genannten Berufsgruppen / Inhaber von Gewerbebetrieben, Träger von Heimen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, Kindergärten, Inhaber von Arztpraxen und Behandlungseinrichtungen, Wohnungseigentümer usw.
Ziele	Die Untere Gesundheitsbehörde ist u.a. verpflichtet, bestimmte Anlagen (z.B. Eigenwasserversorgungsanlagen) bzw. Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Heime) in bestimmten, vorgeschriebenen Zeitabständen auf Einhaltung der hygienischen Anforderungen zu prüfen. Rund 10.500 Anlagen (davon rund 7.100 Eigenwasserversorgungsanlagen mit einer realisierbaren Prüfungsquote von ca. 10 %) bzw. Einrichtungen unterliegen der Prüfungspflicht. Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Prüfungsintervalle sind rund 9.500 Pflichtuntersuchungen im Jahr durchzuführen. Ziel ist, eine möglichst hohe Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Zahl der Pflichtuntersuchungen) zu erreichen.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Pflichtuntersuchungen)	11,8 %	15 %	16 %	17 %	18 %	19 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anträge nach dem BImSchG/Umweltverträglichkeitsprüfung	46	30	30	30	30	30
Beurteilung von Schadstoffen	5	10	10	10	10	10

**Produktbeschreibung Produkt 53.03.02
Hygieneüberwachung/Überwachung v. Einrichtungen u. Angeboten im
Gesundheitswesen**

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Stellungnahmen zu Bauleitplanungen / Baugenehmigungen / wasserrechtliche Genehmigungen	221 *)	150	150	150	150	150
Todesbescheinigungen	1.834	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Erläuterungen	*) = 49 Baugenehmigungen, 85 wasserrechtl. Erlaubnisse, 87 Bauleitplanungen					

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5	13	13	13	13
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	544.901	502.243	568.000	568.000	568.000	568.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	119	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	545.021	502.348	568.113	568.113	568.113	568.113
11	Personalaufwendungen	-191.035	-185.774	-242.355	-244.778	-247.226	-249.698
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-238	-334.100	-334.100	-334.100	-334.100	-334.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.140	-958	-2.159	-2.300	-2.290	-2.291
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-351.851	-35.120	-37.855	-37.855	-37.855	-37.855
17	Ordentliche Aufwendungen	-544.264	-555.952	-616.469	-619.033	-621.471	-623.944
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	757	-53.604	-48.356	-50.921	-53.358	-55.831
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	757	-53.604	-48.356	-50.921	-53.358	-55.831
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	757	-53.604	-48.356	-50.921	-53.358	-55.831
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.04

Zu Zeile 06:

Die Erträge werden aus Landesmitteln erzielt. Die Erstattungen des Landes dienen zum einen dazu, die Aufwendungen der Beweiserhebung (u.a. Formblattgutachten von ärztl. Sachverständigen, Befundberichte behandelnder Ärzte) sowie weitere Verfahrenskosten (Rechtsanwaltsvergütungen, Gerichtskosten) bestreiten zu können. Darüber hinaus gewährt das Land für die Bediensteten, die zuvor bei den Versorgungsämtern gearbeitet haben und ihren Dienst nun beim Kreis Coesfeld versehen, Sach- und Personalkostenpauschalen.

Die Personalkostenerstattungen wurden im Zuge der Evaluation des Belastungsausgleichs erhöht, hierbei handelt es sich mit Blick auf eine zu erwartende Gesetzesänderung um eine Risiko-
veranschlagung.

Zu Zeile 16:

Die Aufwendungen werden u.a. verursacht, weil im Rahmen der Feststellungsverfahren in der Regel ärztliche Auskünfte sowie aktuelle Befundberichte von den behandelnden Ärzten angefordert werden müssen, um den medizinischen Sachverhalt zu ermitteln. Hierfür werden je Einzelfall nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften pauschal 21 € fällig. Anschließend erfolgt eine medizinische Auswertung der Befundberichte nach dem Schwerbehindertenrecht. Die hiermit beauftragten Sachverständigen (= Ärzte) erhalten in der Regel 15 € je Einzelfall. Neben diesen Aufwendungen der Beweissicherung sind auch Verfahrenskosten in Streitverfahren (z.B. Anwaltskosten, sofern der Kläger erfolgreich ist) zu übernehmen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.04.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	540.775	502.243	568.000	568.000	568.000	568.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	540.775	502.343	568.100	568.100	568.100	568.100
10	Personalauszahlungen	-178.361	-185.774	-242.355	-244.778	-247.226	-249.698
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-334.100	-334.100	-334.100	-334.100	-334.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-353.048	-35.120	-37.855	-37.855	-37.855	-37.855
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-531.409	-554.994	-614.310	-616.733	-619.181	-621.653
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.366	-52.651	-46.210	-48.633	-51.081	-53.553
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.800	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.800	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.800	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	9.366	-52.651	-49.010	-48.633	-51.081	-53.553

Investitionen Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
530111KH03 Anschaffung eines Hörtestgerätes	0	0	-1.300	0	0	0	0	0	-1.300
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.300	0	0	0	0	0	-1.300
<p><i>Erläuterungen:</i> Nach den Kriterien der Versorgungsmedizinverordnung (Produkt: 53.04.01 - Schwerbehindertenausweis) sind die Funktionseinschränkungen in 5er Graden zu ermitteln. Diese Differenzierung ist mit dem im amtsärztlichen Dienst eingesetzten Gerät nicht leistbar.</p>									
530211KH03 Anschaffung eines Lungenfunktionstestgerätes	0	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500
<p><i>Erläuterungen:</i> Nach den Kriterien der Versorgungsmedizinverordnung (Produkt: 53.04.01 - Schwerbehindertenausweis) sind die Funktionseinschränkungen in 5er Graden zu ermitteln. Diese Differenzierung ist mit dem im amtsärztlichen Dienst eingesetzten Gerät nicht leistbar.</p>									

Produktbeschreibung Produkt 53.04.01 Schwerbehindertenausweis

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Sachverhaltsaufklärung sowie medizinische Prüfung, in der Regel durch Auswertung von Entlassungsberichten bei stationären Aufenthalten, Pflegegutachten sowie Befundberichten behandelnder Ärzte usw. - Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen und ggf. weiteren Nachweisen (z.B. Beiblatt als Nachweis der Berechtigung zur unentgeltlichen Inanspruchnahme des öffentlichen Personennahverkehrs) - Erteilung von rechtsmittelfähigen Bescheiden - Bearbeitung von Widersprüchen, Klagen und Petitionen
Auftragsgrundlage	SGB IX sowie ergänzende Vorschriften
Zielgruppen	Erstantragsteller sowie Personen, die in der Vergangenheit bereits einen Feststellungsbescheid erhalten haben und bei denen das Vorliegen der Behinderung, der Grad der Behinderung oder auch die gesundheitlichen Merkmale nach dem Schwerbehindertenrecht auf Antrag oder von Amts wegen erneut zu prüfen sind.
Ziele	Die Verwaltungsverfahren sollen zügig, d. h. ohne vermeidbare Verzögerungen im eigenen Verantwortungsbereich abgeschlossen werden. (Anmerkung: Beobachtungen zeigen, dass überdurchschnittlich lange Bearbeitungslaufzeiten zumeist in einer nur sehr zögerlichen Übersendung der angeforderten Befundberichte begründet sind).

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil der abschließend bearbeiteten Erst- und Änderungsanträgen in weniger als drei Monaten	71,5 %	75 %	76 %	77 %	78 %	79 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl Erstanträge	1.988	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Anzahl Änderungsanträge	2.617	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
Anzahl der Nachprüfungen von Amts wegen	1.031	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Widersprüche	920	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Anzahl Klagen	108	150	120	120	120	120
Anzahl Beschwerden/Petitionen	11	3	10	10	10	10

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6	8	8	8	8
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.934	125.000	200.000	200.000	200.000	200.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	721	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	209.655	125.006	200.008	200.008	200.008	200.008
11	Personalaufwendungen	-265.342	-268.335	-274.267	-277.010	-279.780	-282.578
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110	-12.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.381	-1.786	-1.925	-2.154	-1.926	-1.705
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.388	-16.454	-16.085	-16.085	-16.085	-16.085
17	Ordentliche Aufwendungen	-318.221	-299.075	-294.777	-297.749	-300.291	-302.867
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-108.566	-174.069	-94.769	-97.742	-100.284	-102.860
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-108.566	-174.069	-94.769	-97.742	-100.284	-102.860
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-108.566	-174.069	-94.769	-97.742	-100.284	-102.860
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.05

Zu Zeile 04:

Die Erträge werden zum einen aus Gebühren erzielt, die den Auftraggebern für den Erhalt amtsärztlicher Gutachten (z.B. Prüfung der Dienstfähigkeit bei Beamten) in Rechnung gestellt werden. Gebührenpflichtig sind zum Beispiel auch die Leichenschauen, die von den Ärzten des Gesundheitsamtes durchgeführt werden. Gegenüber dem Vorjahr werden wesentliche Mehrerträge erwartet, da durch den Ausbau der Kapazitäten eines Bestattungsunternehmers vermehrt Leichenschauen durchzuführen sein werden.

Weitere Ertragsquelle bilden die Erstattungen der Abteilung 50.3 - Zentrum für Arbeit. Hintergrund hierfür ist, dass die Abt. 50.3 im Rahmen der Aufgabenerledigung nach dem SGB II u.a. Dienste des Gesundheitsamtes in Anspruch nimmt. So prüft der amtsärztliche Dienst zum Beispiel die Erwerbsfähigkeit von Personen, die Leistungen nach dem SGB II erhalten. Im Weiteren fertigen die Sozialarbeiter des Gesundheitsamtes Stellungnahmen für die Abteilung 50.3, etwa zu der Frage der Zumutbarkeit von Umzügen der Leistungsbezieher.

Die Erstattungen, die die Abt. 50.3 für die Leistungen des Gesundheitsamtes gewährt, sind aus den Finanzmitteln des Bundes gedeckt. Insoweit werden auf diese Weise Personalaufwendungen des Gesundheitsamtes refinanziert.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.05.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.103	125.000	200.000	200.000	200.000	200.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	208.103	125.000	200.000	200.000	200.000	200.000
10	Personalauszahlungen	-256.680	-268.335	-274.267	-277.010	-279.780	-282.578
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-107	-12.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-45.578	-16.454	-16.085	-16.085	-16.085	-16.085
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-302.364	-297.289	-292.852	-295.595	-298.365	-301.163
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-94.261	-172.289	-92.852	-95.595	-98.365	-101.163
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-4.000	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-4.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4.000	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-94.261	-172.289	-96.852	-95.595	-98.365	-101.163

Investitionen Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
530311KH03 Anschaffung eines Sehtestgerätes	0	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000

Erläuterungen:

Im amtsärztlichen Dienst sind im Rahmen der Durchführung von z.B. Einstellungsuntersuchungen, Prüfungen der Arbeitsfähigkeit von SGB II-Leistungsempfängern oder auch Fahrtauglichkeitsuntersuchungen Sehteste durchzuführen. Das im Einsatz befindliche Gerät ist beschrieben (bisherige Nutzungsdauer: ca. 25 Jahre) und inzwischen stark reparaturanfällig. Insoweit ist eine Ersatzinvestition wirtschaftlich.

Produktbeschreibung Produkt 53.05.01 Amts- u. vertrauensärztl. u. gerichtsärztl. Gutachten u. sonst. Begutachtungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Maßnahmen zur Erstellung und Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen gegenüber Dritten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Ermittlung (u. a. durch Hausbesuche) und Stellungnahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes für Vormundschaftsgerichte (im Rahmen der Amtshilfe für die Abteilung 51 - Jugendamt „Betreuungsstelle“), für Träger von Sozialleistungen (im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen/Hilfe zur Pflege), für kreisangehörige Gemeinden und Städte nach dem SGB II und SGB XII (z. B. zur Frage der Zumutbarkeit von Umzügen oder zur Notwendigkeit von Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes) - Amtsärztliche Gutachten (z. B. Prüfung der Dienstfähigkeit von Beamten) - Leichenschauen
Auftragsgrundlage	ÖGDG, SGB II, SGB XII, StVZO, Strafprozessordnung, BGB, Betreuungsgesetz
Zielgruppen	Zu begutachtende Personen, Empfänger von Sozialleistungen, Vormundschaftsgerichte, kreisangehörige Städte und Gemeinden
Ziele	Ziel ist es, nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen zu bieten. Inwieweit die erstellten Gutachten und Stellungnahmen bzw. die damit verbundenen Empfehlungen in die Tat umgesetzt werden, ist wegen fehlender Rücklaufdaten nicht zu ermitteln. Bis auf Weiteres werden daher Grundzahlen abgebildet.

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Stellungnahmen im Rahmen der Amtshilfe für die „Betreuungsstelle“ der Abt. 51	99	100	100	100	100	100
Stellungnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfen für Behinderte (ohne betreutes Wohnen zu Lasten LWL)	147	150	150	150	150	150
Nichtärztliche Stellungnahmen im Bereich SGB II und SGB XII für Gemeinden und Städte	207	100	150	150	150	150
Ärztliche Gutachten	1.552	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zahnärztliche Gutachten	55	70	70	70	70	70
Leichenschauen	94	2.300 *)	2.300	2.300	2.300	2.300

Erläuterungen *) Die im Zusammenhang mit der Feuerbestattung im Krematorium Dülmen durchgeführten Leichenschauen sind mit berücksichtigt. Der beschlossene Planwert 2009 enthält diese Zahlen nicht.

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Organisation, Controlling, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	833.274	4.430.300	255.326	245.804	289.175	316.578
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	502.542	360.100	59.100	59.100	59.100	59.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.500	22.750	23.750	23.750	23.750
07	Sonstige ordentliche Erträge	100.703	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.436.519	4.867.900	412.176	403.654	447.025	474.428
11	Personalaufwendungen	-1.182.942	-1.180.088	-1.795.881	-1.813.840	-1.831.978	-1.850.298
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.402.591	-6.593.100	-2.685.000	-3.362.833	-3.379.833	-3.397.834
14	Bilanzielle Abschreibungen	-407.096	-407.722	-584.231	-755.514	-780.690	-780.267
15	Transferaufwendungen	-13.569	-269.766	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.332.192	-1.392.997	-1.409.044	-1.363.044	-1.365.044	-1.367.044
17	Ordentliche Aufwendungen	-6.338.390	-9.843.672	-6.496.656	-7.317.731	-7.380.045	-7.417.943
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.901.871	-4.975.772	-6.084.480	-6.914.077	-6.933.020	-6.943.515
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.901.871	-4.975.772	-6.084.480	-6.914.077	-6.933.020	-6.943.515
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.901.871	-4.975.772	-6.084.480	-6.914.077	-6.933.020	-6.943.515
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Organisation, Controlling, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000	4.221.943	63.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	465.476	360.100	59.100	59.100	59.100	59.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.500	22.750	23.750	23.750	23.750
07	Sonstige Einzahlungen	88.520	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	653.997	4.659.543	219.850	157.850	157.850	157.850
10	Personalauszahlungen	-1.165.243	-1.180.088	-1.795.881	-1.813.840	-1.831.978	-1.850.298
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.550.664	-6.593.100	-2.685.000	-3.362.833	-3.379.833	-3.397.834
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-13.490	-269.766	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
15	Sonstige Auszahlungen	-1.288.253	-1.392.997	-1.294.044	-1.248.044	-1.250.044	-1.252.044
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.017.651	-9.435.951	-5.797.425	-6.447.217	-6.484.355	-6.522.676
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.363.654	-4.776.408	-5.577.575	-6.289.367	-6.326.505	-6.364.826
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.000	625.000	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.500	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115.500	625.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.310	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-451.865	-720.000	-2.150.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-212.697	-297.060	-837.455	-454.930	-454.930	-322.930
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-668.872	-1.017.060	-2.987.455	-454.930	-454.930	-322.930
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-553.372	-392.060	-2.987.455	-454.930	-454.930	-322.930
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.917.026	-5.168.468	-8.565.030	-6.744.297	-6.781.435	-6.687.756

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.01 Organisation und Controlling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	1	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-47.220	-36.746	-37.881	-38.260	-38.642	-39.029
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-338	-189	-388	-381	-379	-379
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-868	-15.689	-15.827	-15.827	-15.827	-15.827
17	Ordentliche Aufwendungen	-55.426	-58.624	-60.096	-60.468	-60.848	-61.235
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.426	-58.623	-60.094	-60.465	-60.846	-61.233
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-55.426	-58.623	-60.094	-60.465	-60.846	-61.233
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-55.426	-58.623	-60.094	-60.465	-60.846	-61.233
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen erfasst, die zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe eingesetzt werden.

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Prämien für Verbesserungsvorschläge, um die aktive Beteiligung der Mitarbeiterschaft am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu fördern.

Zu Zeile 16:

Hier sind u.a. die Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung in Höhe von 11.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.01 Organisation und Controlling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-43.272	-36.746	-37.881	-38.260	-38.642	-39.029
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-862	-15.689	-15.827	-15.827	-15.827	-15.827
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.134	-58.435	-59.708	-60.087	-60.469	-60.856
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.134	-58.435	-59.708	-60.087	-60.469	-60.856
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-44.134	-58.435	-59.708	-60.087	-60.469	-60.856

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Fortschreibung organisatorischer Rahmenregelungen - Organisationsbetreuung <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Fortschreibung des Organisationsplans sowie der Aufgabengliederung und -verteilung - Entwicklung und Aktualisierung von Dienst- und Geschäftsanweisungen zu allgemeinen Grundsätzen der Verwaltungsorganisation - Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachabteilungen - Organisationsentwicklung - Organisationsuntersuchungen - Bemessung der Arbeitsplätze - Geschäftsprozessoptimierung - Verbesserungsvorschlagswesen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW oder der Abteilungen
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Effektive Begleitung von GPO-Projekten in Fachabteilungen - Motivation der MitarbeiterInnen zur Teilnahme am Vorschlagswesen mit dem Ziel, die Zahl der eingereichten und anerkanntenswerten Verbesserungsvorschläge zu erhöhen - Vollständiger bestimmungsgemäßer Einsatz des Haushaltsansatzes für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Beratene Verbesserungsvorschläge	10	18	>18	>18	>18	>18
Anerkannte Verbesserungsvorschläge	6	6	>6	>6	>6	>6
Gebundene Mittel für Verbesserungsmaßnahmen	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Neue / überarbeitete Organisationspläne		1	1	1	1	1
Durchgeführte GPO / Organisationsuntersuchungen		2	2	2	2	2
Überarbeitete Dienst- und Geschäftsanweisungen		2	2	2	2	2
Ausgezahlte Prämien für Verbesserungsvorschläge	965,00 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.01.02 Neue Steuerung und Controlling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Koordination und organisatorische Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Neuen Steuerung beim Kreis Coesfeld - Weiterentwicklung von Berichtswesen und Controlling als Führungs- und Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau/Weiterentwicklung einer betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung - Teilnahme an interkommunalen Leistungsvergleichen - Information der Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft - Zusammenarbeit mit Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft in Gremien und Arbeitsgruppen - Erfahrungsaustausch mit Dritten (Kommunen, Fachverbände und -vereinigungen wie KGSt etc.)
Auftragsgrundlage	Grundsatzbeschluss des KA und des KT vom 16./29.03.1995; NKF-Gesetz NRW vom 10.11.2004; Runderlass des IM NRW vom 24.02.2005
Zielgruppen	Politik, Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Beschäftigte
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung der Produktbeschreibungen mit Zielen und Kennzahlen - Aufbau eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Projekte zum interkommunalen Leistungsvergleich	3	3	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	746.389	4.275.715	124.998	70.225	70.222	70.225
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	442.282	308.600	600	600	600	600
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	17.522	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.206.193	4.584.315	125.598	70.825	70.822	70.825
11	Personalaufwendungen	-735.363	-753.914	-782.989	-790.819	-798.727	-806.714
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.282.206	-6.510.100	-2.594.000	-3.271.833	-3.288.833	-3.306.834
14	Bilanzielle Abschreibungen	-362.571	-364.979	-388.957	-512.363	-532.237	-534.240
15	Transferaufwendungen	-3.928	-256.743	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-445.165	-440.634	-58.188	-18.188	-18.188	-18.188
17	Ordentliche Aufwendungen	-4.829.233	-8.326.370	-3.824.135	-4.593.203	-4.637.986	-4.665.976
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.623.040	-3.742.055	-3.698.537	-4.522.378	-4.567.164	-4.595.151
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-3.623.040	-3.742.055	-3.698.537	-4.522.378	-4.567.164	-4.595.151
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-3.623.040	-3.742.055	-3.698.537	-4.522.378	-4.567.164	-4.595.151
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.02

In dieser Produktgruppe werden alle Aufwendungen aus dem Gebäudemanagement (insbesondere Bewirtschaftung, bauliche Unterhaltung) dargestellt.

Zu Zeile 02:

Hierin ist die Erstattung der Stadt Dülmen bzgl. der Schulhofsanierung bei der Peter-Pan-Schule in Höhe von 63.000 € enthalten (siehe auch Zeile 13).

Zu Zeile 13:

Für 2011 sind für Maßnahmen der Bauunterhaltung 941.800 € veranschlagt. Darin sind alle Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv) enthalten. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauernde Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische Wert beträgt für das Jahr 2011 insgesamt 1.421.131 € (Versicherungswert = 118.427.610 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2011 entsprechen demnach nur 0,8 % des Gebäudewertes. Damit ist der KGSt-Richtsatz, wie bereits in den Haushaltsjahren 2008 - 2010, deutlich nicht erreicht. Eine dauernde deutliche Unterschreitung wird dazu führen, dass erheblich mehr Mittel für Ersatz- oder Wiederbeschaffung aufgewendet werden müssen.

In 2010 und 2011 ist die deutliche Unterschreitung der notwendigen Bauunterhaltungsmittel auch darin begründet, dass mit der Priorität der Ausführung des Konjunktur-Paketes II fast alle personellen Ressourcen für die fristgerechte Umsetzung und Abrechnung der KJP II-Mittel eingesetzt werden.

Die Bewirtschaftungskosten, die auch einen erheblichen Anteil an den Ausgaben des Gebäudemanagements haben, sollen fast konstant bleiben. Lediglich die Erhöhung bei den Reinigungskosten (Tarifsteigerungen) und die Mehrbelastung durch die EEG-Abgaben (für 2011 ca. 30.000 €) schlagen hier zu Buche. Die übrigen Steigerungen im Bereich Energie, Wasser etc. können durch Energiesparmaßnahmen aufgefangen werden.

In dem Gesamtansatz von 2.594.000 € sind folgende Aufwendungen enthalten:

Bauliche Unterhaltung

- für Verwaltungsgebäude: 200.000 €
- für Schulgebäude: 714.000 €
einschl. Sondermaßnahmen:
 - a) Kosten für Schulhofsanierung Peter-Pan-Schule 300.000 €
 - b) und Kleinaufträge Hausmeister Berufskollegs: 40.000 €

In dem Betrag von 714.000 € sind Aufwendungen in Höhe von 641.500 € für die Sanierung von Schulgebäuden) enthalten. Davon werden werden 63.000 € von der Stadt Dülmen erstattet (siehe auch Bemerkung zu Zeile 02). Der dann noch verbleibende Betrag von 578.500 € wird über die Schul- und Bildungspauschale finanziert.

- für Kulturzentren: 27.500 €

Bewirtschaftungskosten

- Energie-/Wasserkosten: 873.500 €
 - Reinigung: 661.000 €
 - Sonstige Bewirtschaftungskosten: 51.500 €
- Die Kosten für öffentliche Abgaben aller Verwaltungs- und Schulgebäude sowie der Kulturzentren werden ab 2011 im Budget der Abteilung 20 ausgewiesen (siehe Produktgruppe 20.05 – Liegenschaftsmanagement).

Inanspruchnahme von Beratungsleistungen: 66.500 €

Hinweis:

In einigen Zeilen ergeben sich erhebliche Abweichungen gegenüber dem Vorjahresansatz, da in 2010 die Ansätze bzgl. des Konjunkturpaketes II enthalten waren.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000	4.221.943	63.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	405.055	308.600	600	600	600	600
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	5.349	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	510.405	4.530.543	63.600	600	600	600
10	Personalauszahlungen	-727.479	-753.914	-782.989	-790.819	-798.727	-806.714
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.446.307	-6.510.100	-2.594.000	-3.271.833	-3.288.833	-3.306.834
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-3.928	-256.743	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-436.531	-440.634	-58.188	-18.188	-18.188	-18.188
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.614.245	-7.961.391	-3.435.177	-4.080.840	-4.105.748	-4.131.736
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.103.840	-3.430.848	-3.371.577	-4.080.240	-4.105.148	-4.131.136
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.000	625.000	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	114.000	625.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.310	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-451.865	-720.000	-2.150.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-161	-80.130	-60.130	-60.130	-60.130	-60.130
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-456.336	-800.130	-2.210.130	-60.130	-60.130	-60.130
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-342.336	-175.130	-2.210.130	-60.130	-60.130	-60.130
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.446.176	-3.605.978	-5.581.707	-4.140.370	-4.165.278	-4.191.266

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100110KJP Aufzug OvNB-BK 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	0 80.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 80.000	0 80.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
100111RVW Dachgeschoss-Ausbau RvW-BK	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
<i>Erläuterungen: Ausbau des Dachgeschosses zu zwei Klassenräumen beim RvW-BK Lüdinghausen.</i>									
100209OVNB Brandschutzmaßnahme Schulgebäude O.-v.-N.-B.-BK	-8.330	0	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.330	0	0	0	0	0	0	0	0
100310KJP 3. Bauabschnitt Vorburg Burg Vischering LH	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000	250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
100311RWC Aus- und Umbau Kreisleitstelle, Rettungswache Coe	0	0	-278.000	0	0	0	0	0	-278.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-278.000	0	0	0	0	0	-278.000

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
<i>Erläuterungen: Ausbau des Dachgeschosses der Rettungswache Coesfeld als Ruhebereich sowie Ausbau des Desinfektionsbereichs und des Außenbereichs (Zaun- und Schrankenanlage, Grundleitungen). Weiterhin werden die Rollentore gegen Falttore erneuert.</i>									
100409RW „Hygiene und Desinfektion“ an den Rettungswachen	0	-65.000	0	0	0	0	0	-320.000	-320.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-65.000	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
<i>Erläuterungen: Die Auszahlungsermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2010 wird nicht mehr in Anspruch genommen. Die erforderlichen Maßnahmen zum Ausbau des Desinfektionsbereiches an den Rettungswachen Ascheberg, Coesfeld und Senden sind in den für das Haushaltsjahr 2011 veranschlagten Investitionsmaßnahmen einbezogen.</i>									
100410KJP 4. Bauabschnitt Vorburg Burg Vischering LH	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	280.000	0	0	0	0	0	280.000	280.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-280.000	0	0	0	0	0	-280.000	-280.000
100411RWS Neubau der Rettungswache Senden	0	0	-700.000	0	0	0	0	0	-700.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-700.000	0	0	0	0	0	-700.000
<i>Erläuterungen: Neubau der Rettungswache Senden und Ausbau des Desinfektionsbereichs.</i>									

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100508KH01 Kantinenerweiterung KH 1	-63.930	0	0	0	0	0	0	-60.000	-60.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-60.000	-60.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-63.930	0	0	0	0	0	0	0	0
100511RWA Ausbau und Erweiterung der Rettungswache Ascheberg	0	0	-417.000	0	0	0	0	0	-417.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-417.000	0	0	0	0	0	-417.000
<i>Erläuterungen: Um- und Ausbau der Rettungswache Ascheberg einschließlich des Desinfektionsbereichs.</i>									
100608KH02 Aufzug und Rampe für KH 2	-131.929	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-131.929	0	0	0	0	0	0	0	0
100708PBK Brandschutzmaßnahmen Pictorius- Berufskolleg	-86.692	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-350.000	-400.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86.692	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
<i>Erläuterungen: Brandschutzmaßnahmen für das Pictorius-Berufskolleg.</i>									

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100808VISC 1. Investitionsabschnitt Kulturkonzept Burg Visch.	111.367	0	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.000	0	0	0	0	0	0	90.000	90.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.633	0	0	0	0	0	0	-240.000	-240.000
100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-19.619	0	-555.000	0	0	0	0	-590.000	-1.145.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.619	0	-555.000	0	0	0	0	-590.000	-1.145.000
<i>Erläuterungen: Ausbau des Westflügels des OvNB-BK sowie Ausbau der Kellerräume zum Kompetenzzentrum und Betonsanierung.</i>									
1009KPII Konjunkturpaket II	-161	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-161	0	0	0	0	0	0	0	0
101208ATEM Erweiterung Atemschutzübungsstrecke	-120.732	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-120.732	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
100210KJP Errichtung Außenspielplatz Burg Vischering	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	15.000	0	0	0	0	0	15.000	15.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
100709 Planungskosten	0	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-120.000	-360.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-60.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	0	-240.000
<i>Erläuterungen: Hierbei handelt es sich um einen Ansatz für Planungskosten für verschiedene Maßnahmen in Folgejahren (insgesamt 60.000 €).</i>									
101108KH01 Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung	2.808	0	0	0	0	0	0	0	0
07 Sonstige Einzahlungen	2.808	0	0	0	0	0	0	0	0
101408RVWD Überdachung des Fahrradständers am RvW-BK Dülmen	-17.724	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.724	0	0	0	0	0	0	0	0
GWG100202 GWG für Produkt 10.02.02	0	-130	-130	0	-130	-130	-130	-260	-780
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-130	-130	0	-130	-130	-130	-260	-780

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service

Beschreibung

- Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude
- Zugehörige Leistungen:
- Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungsgebäude, Förderschulen, Berufskollegs, Kulturzentren und Rettungswachen mit Energie und Wasser
- Reinigungsdienste für Verwaltungsgebäude, Förderschulen und Berufskollegs
- Hausmeisterdienste für Verwaltungsgebäude und Schulen
- Alle Baumaßnahmen, bei denen die Architektenfunktion durch Kreisbedienstete wahrgenommen wird (Unterhaltung, Umbau, Sanierung, Neubau)
- Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen an Verwaltungsgebäuden, Förderschulen, Berufskollegs, Rettungswachen und Kulturzentren
- Dienstleistungsfunktion gegenüber Abteilungen mit budgetierten Ansätzen für Gebäudemanagement (z.B. Baumaßnahmen an Rettungswachen und Bauhof)

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NW, § 3 BauO NW; Beschlüsse des KA und des KT

Zielgruppen

Gebäudenutzer und Besucher

Ziele

- Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude
- Reduktion des CO²-Ausstoßes der kreiseigenen Gebäude bis 2020 um 20 %
- Stromverbräuche pro qm Nettogrundfläche trotz zunehmender Technisierung konstant halten
- Wärmeverbräuche durch Modernisierungsmaßnahmen weiter senken

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erforderliche Mittel für Substanzerhaltung *1)	1.389.000	1.468.020	1.421.131	1.456.659	1.493.076	1.530.402
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude *2)	2.661.674 kg	2.627.866 kg	2.414.764 kg	2.378.543 kg	2.342.865 kg	2.307.722 kg
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude qm NGF *3)	44,87 kg	44,34 kg	45,11 kg	44,43 kg	43,76 kg	43,10 kg
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Strom in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	36,6	36,9	36,1	36,1	36,1	36,1
Berufskollegs	23,6	23,5	23,7	23,7	23,7	23,7
Förderschulen	12,8	15,1	10,7	10,7	10,7	10,7
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Wärme in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	87,4	90,6	83,2	81,9	80,7	79,5
Berufskollegs	96,5	93,4	96,9	95,4	94,0	92,6
Förderschulen	113,2	128,7	98,4	96,9	95,4	94,0

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Versicherungswert der Gebäude	118.427.610	122.335.000	118.427.610	121.388.300	124.423.007	127.533.582
Reinigungsfrequenz in Tagen pro Woche						
- Verwaltungsgebäude	Büros 2/4/5					
	Flure 1/2/3/4/5					
	WC 5					
- Berufskollegs	Klassen 2,5/3					
	Flure 5/6					
	WC 5/6					
- Förderschulen	Klassen 3/5					
	Flure 5					
	WC 5					
Ausgaben für Unterhaltsreinigung *1)	574.600 €	590.000 €	605.000 €	620.000 €	635.000 €	650.000 €
Ausgaben für Energie und Wasser *1)	725.500 €	725.000 €	755.000 €	775.000 €	795.000 €	815.000 €
Gebundene Mittel für Bauunterhaltung *2)	*)	908.600 €	900.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	
Gebundene Mittel für Sanierungen *2)	*)	150.000 €	890.000 €			
Gebundene Mittel für größere Umbauten und Nutzungsänderungen *2)	*)	442.000 €	735.000 €			
Gebundene Mittel für Neubauten	451.622,58 €		655.000 €			
Gebundene Mittel für energetisch relevante Projekte	821.885,05 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
Gebundene Mittel für bauliche Einrichtungen für Behinderte						

Erläuterungen

*) Insgesamt 1.116.593,99 €

ERLÄUTERUNGEN zu den Kennzahlen

*1) Laut KGSt-Bericht 09/1994 sind im langfristigen Durchschnitt Unterhaltungsmittel i.H.v. 1,2 % p.a. der Gebäudebeschaffungswerte erforderlich. Personalkosten sowie Unterhaltung der Außenanlagen sind in diesem Richtwert nicht enthalten. Der Gebäudebeschaffungswert orientiert sich an den Versicherungswerten.

*2) ausgenommen angemieteter Schulräume

*3) NGF = Nettogrundfläche

ERLÄUTERUNGEN zu den Grundzahlen

*1) Unterhaltsreinigung und Energiekosten für Verwaltungsgebäude, Berufskollegs und Förderschulen (hier ergibt sich bei den Werten für 2009 und 2010 eine Änderung, da die Aufwendungen u.a. für die Berufskollegs bisher nicht in diesem Budget enthalten waren).

*2) ohne Rettungswachen und Bauhof (in den jeweiligen Budgets enthalten)

Produktbeschreibung Produkt 10.02.02 Bauherrenfunktion

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Übernahme der Bauherrenfunktion für den Kreis Coesfeld bei allen Bauprojekten, bei denen Planung, Bauleitung und ggf. auch Projektsteuerung an externe Architekten und / oder Ingenieure vergeben werden. In der Regel handelt es sich hierbei um größere Projekte bzw. Maßnahmen, die spezielle fachtechnische Kenntnisse erfordern. Die Abteilung 10 erfüllt in diesen Fällen die Funktion eines Bindeglieds zwischen der Verwaltung und den freien Architekten und Ingenieuren in allen baufachlichen und baurechtlichen Fragen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Abwicklung der Bauherrenfunktion anhand der einzelnen Schritte in einer eigens entwickelten Checkliste</p>
Auftragsgrundlage	§ 53 KrO NW i.V.m. § 89 GO NW; § 3 Bauordnung NW, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Gebäudenutzer und Besucher, Architekten und Fachplaner
Ziele	Dieses Produkt kann zur Zeit nicht mit quantifizierbaren Zielen versehen werden. Daher können auch keine Kennzahlen zur Zielerreichung angegeben werden. Denkbar wäre die Entwicklung eines Systems, in dem die Zusammenarbeit mit externen Planern nach gewichteten Noten für einzelne Merkmale bewertet wird. Denkbar könnten folgende Kriterien sein: Positive/negative Abweichungen von der Kostenschätzung; Qualität der Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung, ggf. differenziert nach einzelnen Leistungsphasen der HOAI.

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Gebundene Mittel für Honorare	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Anzahl der durch externe Planer begleiteten größeren Projekte *)	8	2	4	2	2	2

Erläuterungen	*) Bei zahlreichen Vorhaben werden Fachingenieure beratend hinzugezogen und die Vorhaben dann von eigenem Personal weiter bearbeitet. Daher werden hier nur diejenigen Maßnahmen angegeben, die durchgehend von Externen begleitet werden.
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Produktbeschreibung Produkt 10.02.03 Stellungnahmen zu Förderanträgen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	Bearbeitung von Förderanträgen von Kommunen, caritativen und kirchlichen Einrichtungen für Bauprojekte wie z.B. Kindergärten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Überprüfung der Baukosten sowie der Förderanträge auf förderfähige Kosten anhand von Förderrichtlinien - Überprüfung der Ausführung - Überprüfung des Verwendungsnachweises
Auftragsgrundlage	Einschlägige Förderrichtlinien
Zielgruppen	Kommunen, caritative und kirchliche Einrichtungen
Ziele	Baufachliche Stellungnahmen sowie Überprüfungen von Verwendungsnachweisen werden umgehend durchgeführt. Da im Übrigen keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Fallzahlen besteht, können hier keine sinnvollen Kennzahlen zur Zielerreichung gebildet werden.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil der termingerecht bearbeiteten Anträge	100%	0	100 %	100 %	100 %	100 %
Anteil der termingerecht bearbeiteten Nachweise	100%	0	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl Anträge	16	0	5	5	5	5
Anzahl Verwendungsnachweise	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.885	154.584	128.832	174.082	217.456	245.052
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.260	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.500	1.250	1.250	1.250	1.250
07	Sonstige ordentliche Erträge	83.181	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	230.326	283.584	256.582	301.832	345.206	372.802
11	Personalaufwendungen	-400.358	-389.428	-354.872	-358.420	-362.005	-365.625
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.385	-77.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-44.187	-42.553	-113.742	-152.432	-161.280	-165.187
15	Transferaufwendungen	-9.642	-13.023	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-886.160	-936.674	-921.237	-923.237	-925.237	-927.237
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.453.731	-1.458.678	-1.486.851	-1.531.089	-1.545.522	-1.555.049
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.223.405	-1.175.094	-1.230.269	-1.229.257	-1.200.316	-1.182.247
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.223.405	-1.175.094	-1.230.269	-1.229.257	-1.200.316	-1.182.247
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.223.405	-1.175.094	-1.230.269	-1.229.257	-1.200.316	-1.182.247
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.03

Zu Zeile 16:

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- Versicherungsschäden: 78.000 € (Ausgleich durch Ertragsposition in Zeile 7)
- Versicherungen: 165.300 €
- Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung: 250.000 €
- Geräte und Ausstattung: 20.715 €
- Postentgelte: 190.000 €
- Bürobedarf: 163.500 €

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.421	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.500	1.250	1.250	1.250	1.250
07	Sonstige Einzahlungen	83.171	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	143.592	129.000	127.750	127.750	127.750	127.750
10	Personalauszahlungen	-394.493	-389.428	-354.872	-358.420	-362.005	-365.625
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-104.357	-77.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-9.562	-13.023	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
15	Sonstige Auszahlungen	-850.860	-936.674	-921.237	-923.237	-925.237	-927.237
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.359.272	-1.416.125	-1.373.109	-1.378.657	-1.384.242	-1.389.862
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.215.680	-1.287.125	-1.245.359	-1.250.907	-1.256.492	-1.262.112
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.500	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-212.536	-216.930	-303.800	-147.800	-147.800	-147.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-212.536	-216.930	-303.800	-147.800	-147.800	-147.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-211.036	-216.930	-303.800	-147.800	-147.800	-147.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.426.716	-1.504.055	-1.549.159	-1.398.707	-1.404.292	-1.409.912

Investitionen Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
100611VISC Ausstattung Konzertsaal und Archiv für Burg Visch.	0	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
<i>Erläuterungen: Ausstattung Multifunktionsraum und Archiv Burg Vischering - Bestuhlung (199 Stück): 32.500 € - Tische (25 Stück): 7.500 € - Beschallungsanlage und Medientechnik: 20.000 € - Regalanlagen: 15.000 €</i>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
100108KH02 Kraftfahrzeuge	-1.800	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.800	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
100308KH01 Verwaltungsvermögen	-170.847	-169.000	-181.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-531.000	-1.012.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-170.847	-169.000	-181.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-531.000	-1.012.000
<i>Erläuterungen: Hier sind sowohl notwendige Investitionen als auch Reinvestitionen für die gesamte Verwaltung veranschlagt. Diese sind in 2011 im Wesentlichen: - Mobiliar für die Berufskollegs und die Förderschulen: 66.000 € - Organisations- und Bildschirmarbeitsplatzmobiliar für die gesamte Verwaltung: 25.000 € - Archivausstattung mit Rollregalanlagen: 20.000 € - Neuanschaffungen für Maschinen und Geräte (für Hausmeister etc.): 10.000 € - Ersatzbeschaffung Fahrzeug für die Abt. 36 - Straßenverkehr - für die Wartung und Bestückung der stationären Blitzenanlagen: 25.000 € - Ersatzbeschaffung Fahrzeug für die Abt. 41 - Kultur - für den Transport von Kulturgütern etc.: 35.000 €</i>									

Investitionen Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
101008KH01 Arbeitssicherheit 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.260 -2.260	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	0 0	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-21.000 -21.000	-49.000 -49.000
<i>Erläuterungen: Beschaffungen für die Arbeitssicherheit für die gesamte Verwaltung.</i>									
101108KH01 Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung	-21.719	-38.500	0	0	0	0	0	-115.500	-115.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-21.719	-38.500	0	0	0	0	0	-115.500	-115.500
101308KH01 Dienst- und Schutzkleidung	0	-2.300	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300	-6.900	-16.100
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.300	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300	-6.900	-16.100
<i>Erläuterungen: Dienst- und Schutzkleidung für das Produkt 03.10.03.02.</i>									
GWG100302 GWG für Produkt 10.03.02	-15.911	-130	-38.500	0	-38.500	-38.500	-38.500	-260	-154.260
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-15.911	-130	-38.500	0	-38.500	-38.500	-38.500	-260	-154.260

Produktbeschreibung Produkt 10.03.01 Hausinterne Serviceleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Vorhaltung aller Serviceeinrichtungen, die für den Dienstbetrieb erforderlich sind</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Druckerzeugnisse: Gestaltung von Druckvorlagen, Vordrucken etc.; zentrale Herstellung und Weiterverarbeitung von Kopien; Vorhaltung dezentraler Kopiermöglichkeiten - Postdienste: Annahme und Weiterleitung der Eingangspost; Versand der Ausgangspost; Führen der Portokassen - Verwaltungsbücherei: Bereitstellung und Aktualisierung von Fachliteratur; Fertigung von Auszügen für Fachabteilungen - Fuhrpark und Fahrdienst: Bereitstellung und Betreuung des allgemeinen Fuhrparks; Fahrdienste insbesondere für die Verwaltungsleitung
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Beschäftigte und Abteilungen der Kreisverwaltung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Kosten eines Büroarbeitsplatzes für Druckerzeugnisse, Porti und Fachliteratur max. 700 € (zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittlicher CO²-Ausstoss des zentral bewirtschafteten Fuhrparks pro gefahrenem km bis 2012 auf 130 g / km - Nutzerzufriedenheit mit den Serviceleistungen (Befragung, Ermittlung einer gewichteten Gesamtnote für die angebotenen Dienste): Mindestnote gut (2)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchschnittliche Kosten pro Büroarbeitsplatz (ohne Fuhrpark)	637,56 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Benzin - Kfz	125,42 g / km	132 g / km	132 g / km	119 g / km	107 g / km	100 g / km
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Erdgas - Kfz	114,5 g / km	-	-	-	-	-
Nutzerzufriedenheit (Note)	nicht ermittelt	2	-	-	-	-
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Kosten für Kopien (inkl. Gerätemiete)	75.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	<80.000 €
Ausgaben für externe Druckaufträge	7.000 €	10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €
Portokosten	186.000 €	190.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €
Kosten für Abonnements und Neuerwerbungen von Literatur	9.250 €	12.500 €	<12.000 €	<11.000 €	<10.000 €	<10.000 €
Kosten je km im allgemeinen Fuhrpark		< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €
Auslastungsgrad des allgemeinen Fuhrparks	65 %	65 %	>65 %	>65 %	>65 %	>65 %

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Management der Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden-, Rechtsschutz- und Kfz-Versicherungen. Die Sachversicherungen umfassen Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherungen. Bei den Unfallversicherungen handelt es sich um die Abwicklung zusätzlich (d.h. über die gesetzlich vorgeschriebenen hinaus) abgeschlossener Versicherungen, z.B. für Rettungsassistenten, Notärzte, Ferienfreizeiten etc. Die Abwicklung von Schadensfällen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (GUVV) obliegt der Personalabteilung für die Bediensteten des Kreises bzw. den Schulen für die Schülerinnen und Schüler.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung von Versicherungsleistungen - Abschluss von Verträgen - Schadensabwicklung - Zahlbarmachung der Versicherungsbeiträge - Klärung versicherungsrechtlicher Fragen - Abwicklung von durch Dritte verursachte Schäden
Auftragsgrundlage	Reichsversicherungsordnung (Unfallversicherung), Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Beschäftigte und Mandatsträger des Kreises; Schüler der kreiseigenen Schulen; Pflegekinder und -eltern; Notärzte *); Dritte, denen durch den Kreis ein Schaden entstanden ist
Ziele	<p>Der Versicherungsumfang beruht auf einer Entscheidung der Behördenleitung und ist somit als gegebener Standard auszuführen.</p> <p>Es besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Anzahl und Art der Versicherungsfälle. Somit können auch keine Ziele zu Bearbeitungsdauern formuliert werden, da diese von der Natur des jeweiligen Falles abhängen.</p>

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Versicherungsbeiträge differenziert nach Versicherungsrisiken						
- Gebäude	48.300 €	48.800 €	50.500 €	51.300 €	52.100 €	52.900 €
- Inventar und Museumsgut	42.460 €	50.000 €	40.600 €	41.200 €	41.800 €	42.500 €
- Elektronik	7.750 €	7.500 €	7.800 €	7.800 €	7.800 €	7.800 €
- Schlüsselverlust	3.180 €	3.200 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
- Allgemeine Haftpflicht	46.030 €	46.000 €	39.500 €	39.500 €	39.500 €	39.500 €
- Eigenschadenversicherung	20.840 €	20.900 €	20.900 €	20.900 €	20.900 €	20.900 €
- Rechtsschutz	3.390 €	3.400 €	3.100 €	3.100 €	3.100 €	3.100 €
- Kfz - Versicherung allgemeiner Fuhrpark	9.720 €	10.500 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Gesetzliche Unfallversicherung *)	236.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Leistungen der Versicherungen für schadensverhütende Maßnahmen (insbesondere im Bereich Gebäude)	3.500 €		3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €

Erläuterungen *) muss: gesetzliche Unfallversicherung; in den übrigen Fällen könnte der Kreis auch als Selbstversicherer auftreten

Produktbeschreibung Produkt 10.03.04 Arbeitssicherheit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Präventive Maßnahmen zur Sicherstellung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeit des Betriebsarztes, des Sicherheitsingenieurs und der Sicherheitsbeauftragten: - Beratung von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in Arbeitsschutzangelegenheiten - Empfehlungen/Vorgaben hinsichtlich der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Bedienstete mit gesundheitlicher Beeinträchtigung - Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben - Durchführung von Besichtigungen / Begehungen - Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten vor Gefahren und Unfällen - Vor- und Nachbereitung des Arbeitsschutzausschusses
Auftragsgrundlage	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG); Unfallverhütungsvorschriften
Zielgruppen	Beschäftigte des Kreises; Kreis als Arbeitgeber; Zentrale Dienste bzw. zuständige Fachabteilungen zwecks Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
Ziele	Im Jahre 2009 betrug die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei abhängig Beschäftigten im öffentlichen Dienst 20,03/1.000 Vollarbeiter *). Bei den Wegeunfällen lag die Quote bei 4,24/1.000 Vollarbeiter. Beim Kreis Coesfeld soll durch geeignete Präventionsmaßnahmen angestrebt werden, diese Quote zu unterschreiten.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Arbeitsunfälle pro Vollarbeiter	20,4 / 1.000	< 36,1 / 1.000	< 20,04 / 1.000	< 20,04 / 1.000	< 20,04 / 1.000	< 20,04 / 1.000
Wegeunfälle pro Vollarbeiter	7,3 / 1.000	< 10,2 / 1.000	< 7,3 / 1.000	< 7,3 / 1.000	< 7,3 / 1.000	< 7,3 / 1.000
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Arbeitsunfälle	14,8	< 20	< 14	< 14	< 14	< 14
Wegeunfälle	5		< 5	< 5	< 5	< 5
Vollarbeiter	686					

Erläuterungen *) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.486	1.487	1.487	1.291
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	13.500	14.500	14.500	14.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	14.986	15.987	15.987	15.791
11	Personalaufwendungen	0	0	-399.881	-403.880	-407.918	-411.998
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-78.964	-88.949	-85.422	-79.234
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-344.951	-344.951	-344.951	-344.951
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-823.796	-837.779	-838.292	-836.183
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-808.810	-821.792	-822.305	-820.392
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	0	-808.810	-821.792	-822.305	-820.392
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-808.810	-821.792	-822.305	-820.392
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.04

Die Produktgruppe 10.04 enthält jetzt nach der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 die Zahlen der früheren Produktgruppe 16.01 - EDV.

In der neuen Produktgruppe 10.04 werden alle Erträge und Aufwendungen für die IT-Infrastruktur (Soft- und Hardware, Dienstleistungen Dritter, Netzkosten etc.) nachgewiesen, soweit diese Kosten nicht budgetiert sind. Abweichungen von den Ansätzen 2010 sind nicht eingestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	13.500	14.500	14.500	14.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	13.500	14.500	14.500	14.500
10	Personalauszahlungen	0	0	-399.881	-403.880	-407.918	-411.998
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-229.951	-229.951	-229.951	-229.951
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-629.832	-633.831	-637.869	-641.949
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-616.332	-619.331	-623.369	-627.449
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-473.525	-247.000	-247.000	-115.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-473.525	-247.000	-247.000	-115.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-473.525	-247.000	-247.000	-115.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-1.089.857	-866.331	-870.369	-742.449

Erläuterungen
Teilfinanzplan 10.04

Zu Zeile 26:

Zusätzlich zu den Investitionsmaßnahmen aus der Übersicht ist hier der Betrag für die Re-Investitionen von PC und TFT in Höhe von 115.000 € enthalten. Der Betrag ist im Teilergebnisplan in der Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen erfasst.

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
160110KH01 Virtualisierung der Server u. Zentr. Sp.system SAN 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-30.000 -30.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-30.000 -30.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Virtualisierung der Server und Zentrales Speichersystem - Fortführung aus SAN-Projekt 2010. Durch die ständig ansteigenden Anforderungen durch Ausbau und Neubeschaffung von Softwareanwendungen steigt der Speicherbedarf stark an. Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit ist deshalb die Einführung einer Server- Virtualisierung und eines zentralen Speichersystems erforderlich.</p>									
160208KH01 Dokumenten- Management-System 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-20.000 -20.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-20.000 -20.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Für den kontinuierlichen Ausbau des Dokumenten-Managements sind weitere Lizenzen für die DMS-Anwendung und zusätzliche Programm-Module und Scanner erforderlich.</p>									
162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft) 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-132.000 -132.000	0 0	-132.000 -132.000	-132.000 -132.000	0 0	0 0	-396.000 -396.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Beim Kreis Coesfeld ist derzeit auf 650 Bildschirmarbeitsplätzen (BAP) das Betriebssystem sowie das Office-System von Microsoft mit unterschiedlichen Versionen im Einsatz. Als Kommunikationssystem (Groupware) ist auf einer Novell-Basis die Software GroupWise im Einsatz. Es handelt sich dabei um ältere Systeme, für die teilweise keine Updates und Sicherheitspatches mehr zur Verfügung gestellt werden. Teilweise wurde bedingt durch Anforderungen durch Hardware, Fachanwendungen oder benötigte Standardsoftware bereits Anpassungen durch den Ankauf aktuellerer Versionen durchgeführt. Für die eingesetzte GroupWise-Version 6.5 hat die Fa. Novell den Support eingestellt.</p>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
<p><i>Die strategische Netzwerkausrichtung der Kreisverwaltung Coesfeld für die kommenden Jahre sieht die Festlegung auf Microsoft-Produkte vor. Damit kann das bisher eingesetzte Netzwerkbetriebssystem der Fa. Novell abgelöst werden, es ist dann nur noch das Knowhow und die Pflege eines Betriebssystems erforderlich. Die Vorteile eines einheitlichen Systems soll auch für den Office-Bereich erreicht werden. Die bisher gepflegten verschiedenen Versionen sollen verwaltungsweit auf einen Standard gebracht werden. Damit einhergehend soll auch das Groupware-System durch das Microsoft-Produkt „Outlook“ abgelöst werden.</i></p> <p><i>Wenn die aktuellen Versionen auf den erforderlichen neuen Stand gebracht würden, so müssten in 2011 rd. 230.000 EUR investiert werden, ohne damit wesentliche Nachteile von unterschiedlichen Systemen beseitigt zu haben. Selbst die Beschaffung von gebrauchten Office-Lizenzen würde keine wesentlichen Vorteile erbringen.</i></p> <p><i>Es ist vorgesehen, von Microsoft angebotene Lizenzform „Enterprise Agreement (EA)“ umzusetzen, durch die für mindestens drei Jahre Produkteinheitlichkeit auf dem aktuellsten Stand erreicht wird. Durch Zusatzverträge kann diese „Produktsicherheit“ auf bis zu sechs Jahren erreicht werden. Die Gesamtinvestition beträgt dabei rd. 395.000 EUR, die allerdings in drei Jahresbeträgen (2011-2013) von je 132.000 EUR fällig und damit kassenwirksam wird.</i></p>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
160111KH01 1 Lizenz Audicon-VERPA	0	0	-900	0	0	0	0	0	-900
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-900	0	0	0	0	0	-900
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Erweiterung des Audicon-VERPA Prüferarbeitsplatzes durch eine Lizenz.</i></p>									
160211KH01 4 Lizenzen IDEA-Analyseprogramm	0	0	-2.400	0	0	0	0	0	-2.400
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.400	0	0	0	0	0	-2.400
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Erweiterung des IDEA-Analyseprogramms um jeweils 2 Lizenzen für die Rechnungsprüfung und für die Kämmerei.</i></p>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
160311KH03 EDV-Arbeitsplatz für Arztstelle	0	0	-600	0	0	0	0	0	-600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-600	0	0	0	0	0	-600
<i>Erläuterungen: Einrichtung eines EDV-Arbeitsplatzes für eine zusätzlich geschaffene Arztstelle.</i>									
160410KH01 Diverse Lizenzen bzw. Programme	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
<i>Erläuterungen: Beschaffung diverser Lizenzen und Programme.</i>									
160411KH03 Octoware Anpassung	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
<i>Erläuterungen: Anpassung der Anwendung „Octoware“ für veraltetes Fontend-Modell, neues Modul „amtsärztlicher Dienst“.</i>									
160611KH01 Backupsoftware Dülmen und Coesfeld	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
<i>Erläuterungen: Backupsoftware für die Sicherung von Daten für die Standorte Dülmen und Coesfeld.</i>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
160711KH01 MX Exchange 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-10.000 -10.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-10.000 -10.000
<i>Erläuterungen: Mit der geplanten Umstellung auf die MS-Ebene ist die Ablösung der Groupware „GroupWise“ erforderlich. Dafür ist die Einführung der Software „MS Exchange“ und eine Schulung der IT-Mitarbeiter erforderlich.</i>									
160811KH01 Augias - Archiv 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-2.500 -2.500	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-2.500 -2.500
<i>Erläuterungen: Update auf die Archiv-Software „Augias“.</i>									
160911KH01 Software - Zugriff auf Gewerbedateien 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-2.000 -2.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-2.000 -2.000
<i>Erläuterungen: Software für den Zugriff auf Gewerbedaten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.</i>									
161011KH02 3 Lichtbildscanner 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-900 -900	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-900 -900
<i>Erläuterungen: Drei Lichtbildscanner für Schalterarbeitsplätze (Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels).</i>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
161111KH03 2 Bildschirmarbeitsplätze 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-1.200 -1.200	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-1.200 -1.200
<i>Erläuterungen: Einrichtung von 2 Bildschirmarbeitsplätzen für Vermittlungsteams im Rahmen der „Perspektive 50 plus“ beim Zentrum für Arbeit.</i>									
161211HEIM 2 Notebooks 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-1.200 -1.200	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-1.200 -1.200
<i>Erläuterungen: Beschaffung von 2 Notebooks für die Prüfungsverfahren in der Heimaufsicht.</i>									
161311BURG Kassenprogramm Kolvenburg / Burg Vischering 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-25.000 -25.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-25.000 -25.000
<i>Erläuterungen: Neue Software für Kassenprogramme in den Kulturzentren.</i>									
161411KH01 HelpDesk 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-25.000 -25.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-25.000 -25.000
<i>Erläuterungen: HelpDesk, Software für zentrale Inventarisierung und Ressourcen-Verwaltung</i>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
161511KH01 NAS Schnittstelle KAVDI	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000
<i>Erläuterungen: NAS Schnittstelle zur Übernahme von Koordinaten der ÖbVI.</i>									
161611KH01 serviceMonitoring Bundel-Option	0	0	-5.650	0	0	0	0	0	-5.650
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-5.650	0	0	0	0	0	-5.650
<i>Erläuterungen: Service-Monitoring Bundel-Option, Lizenz zur Überwachung der Verfügbarkeit der Geodienste des Kreises, Abstimmung in der „GDI-Münsterland“</i>									
161711KH01 SecurityManager Bundel-Option	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500
<i>Erläuterungen: Security-Manager Bundel-Option, Lizenz zur Absicherung von Geodiensten in Online-Ressourcen in Abstimmung in der „GDI-Münsterland“</i>									
161811KH01 WebMapPlotService 6.2 (4x), ArcEngine Runtime	0	0	-3.850	0	0	0	0	0	-3.850
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-3.850	0	0	0	0	0	-3.850
<i>Erläuterungen: Plot-Lizenzen für Plotten aus dem GIS Portal.</i>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
161911KH01 GeoOffice 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-9.850 -9.850	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-9.850 -9.850
<i>Erläuterungen: Software GeoOffice für die Erstellung digitaler Landschaftspläne</i>									
162011KH01 Web CODI Pro 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-2.975 -2.975	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-2.975 -2.975
<i>Erläuterungen: Erweiterung der Zeichenfunktionalitäten im GIS Portal durch „Web CODI Pro“.</i>									
162111KH01 Sprengnetter - Akuk Schnittstelle 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-6.000 -6.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-6.000 -6.000
<i>Erläuterungen: Software und Schnittstelle für raumbezogene Bearbeitung der Kaufpreisdatei</i>									
162211KH01 INSPIRE Fusion Data Service 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-35.000 -35.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-35.000 -35.000
<i>Erläuterungen: Software „Inspire Fusion Data Service“ für Umsetzung des Geodatenzugangsgesetzes NRW in Abstimmung in der „GDI-Münsterland“</i>									

Produktbeschreibung Produkt 10.04.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Abteilungen bei Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software, Netzwerktechnik - Betreuung der Beschäftigten in Soft- und Hardwareangelegenheiten sowie Netzbetreuung - Installation / Pflege der Soft- und Hardware - Schulung von Standardsoftware, Handling der Hardware, Umgang mit Netzen - Entwicklung von Software, Softwareeinführung in den Abteilungen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Alle Abteilungen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software sowie Netzwerktechnik auf einen angepassten Stand der Technik - Re-Investition der Hardware spätestens nach 5 Jahren Nutzung - Eigene Software-Entwicklung, wenn Programm in der benötigten Qualität nicht auf dem Markt erhältlich ist bzw. ein Einkauf unwirtschaftlich ist - Sicherstellung eines reibungslosen TUI-Betriebes durch unverzügliche Beseitigung von Soft- und Hardware-Problemen (i.d.R. spätestens innerhalb eines halben Arbeitstages) - Umfassende Softwareschulung aller Beschäftigten, um einen effektiven Soft- und Hardwareeinsatz zu gewährleisten - Gewährleistung eines/einer gesetzeskonformen IT-Datenschutzes bzw. Datensicherheit

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Fehlerbeseitigung in 3,5 Std.	88,65 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %
Betreuungsgrad in BAP je luK-Mitarbeiter	80,7	90,3	90,5	90,9	90,9	90,9
Zufriedenheitsgrad der MA in Schulnoten	-	-	-	-	-	-
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl Rechner / BAP	685 / 617	695 / 620	700 / 625	700 / 625	700 / 625	700 / 625
Kosten je BAP einschl. Personalkosten	2.149 €	2.200 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.05 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	7	7	7	7
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	15.007	15.007	15.007	15.007
11	Personalaufwendungen	0	0	-179.693	-181.490	-183.305	-185.138
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-1.689	-1.020	-1.014	-1.015
15	Transferaufwendungen	0	0	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-64.657	-56.657	-56.657	-56.657
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-256.539	-249.667	-251.476	-253.310
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-241.532	-234.660	-236.470	-238.303
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	0	-241.532	-234.660	-236.470	-238.303
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-241.532	-234.660	-236.470	-238.303
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.05

Die Produktgruppe 10.05 enthält jetzt nach der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 die Zahlen der früheren Produktgruppe 16.05 - Kommunikation.

In der neuen Produktgruppe 10.05 werden alle Erträge und Aufwendungen für die zentrale Öffentlichkeitsarbeit, E-Government und Kommunikation dargestellt. Wesentliche Abweichungen von den Ansätzen 2010 sind nicht eingestellt. Für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit ist der Nachdruck bzw. eine Überarbeitung der Kreisbroschüre "aufgeschlossen" vorgesehen. Der Gesamtansatz für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit wurde dabei um 8.000 € erhöht.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.05 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	15.000	15.000	15.000	15.000
10	Personalauszahlungen	0	0	-179.693	-181.490	-183.305	-185.138
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-64.657	-56.657	-56.657	-56.657
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-254.850	-248.647	-250.462	-252.295
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-239.850	-233.647	-235.462	-237.295
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-239.850	-233.647	-235.462	-237.295

Produktbeschreibung Produkt 10.05.01 E-Government

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Information durch Internet/Intranet - Kommunikation über Internet - Interaktiver Dienst im Internet
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Unternehmen, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerinnen/Bürger, Unternehmen, Gemeinden sowie die politischen Gremien und die Verwaltung sollen durch E-Government aktuelle Informationen erhalten und durch interaktive Dienste mit der Verwaltung kommunizieren können. - Barrierearme Gestaltung der Internet-Angebote

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Digitale Signatur	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zugangseröffnung nach Telekommunikationsgesetz (TKG)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Barrierefreie Informationstechnik nach Behindertengleichstellungsgesetz	teilweise	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der zu pflegenden Domain - Namen	12	10	12	12	12	12
Seitenzugriffe auf Kreishomepage p.A.	773.739	900.000	900.000	925.000	925.000	925.000
Verfügbare Online-Formulare	192	180	220	220	220	220
Web-Space in MB	2.500	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000

Produktbeschreibung Produkt 10.05.02 Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Redaktion und Herausgabe „Amtsblatt für den Kreis Coesfeld“, amtliches Bekanntmachungsorgan für den Kreis Coesfeld und die Stadt Dülmen- Anzeigenverwaltung für andere Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen etc.- Serviceleistungen für alle Abteilungen durch Beratung, Erarbeitung von Heften, Broschüren, Falblättern, Plakaten, Aktionen u.a.- Weiterentwicklung / Umsetzung CI-Konzept
Auftragsgrundlage	Informationsanspruch aus Art. 5 GG, § 5 KrO NRW, BekanntmachungsVO, § 21 Hauptsatzung, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Aktuelle Bereitstellung und Verbreitung des Amtsblattes- Amtliche Bekanntmachungen rechtskonform veröffentlichen- (Stellen-) Anzeigen zielgerichtet platzieren- Aktuelle Informationen über die Arbeit von Kreistag und Kreisverwaltung zielgerichtet und übersichtlich bereitstellen

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Amtsblatt, Ausgaben	31	24	24	24	24	24
Abo Amtsblatt online	152	150	160	170	170	170
Zahl/Auflage Broschüren u.a.	30 / 64.130	12 / 30.000	12 / 30.000	12 / 30.000	12 / 30.000	12 / 30.000

Produktbeschreibung Produkt 10.05.03 Telekommunikation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Betreuung der Telekommunikationsanlagen (Festnetz und mobile Anschlüsse) - Abrechnung der Telekommunikationsentgelte - Betrieb der Telefonzentrale
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung gem. § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Bürgerinnen/Bürger, alle Beschäftigte und Abteilungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Betrieb von bürger- und mitarbeiterfreundlicher Kommunikationstechnik - Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der TK-Anlagen - Effektiver und wirtschaftlicher Einsatz der TK-Anlagen - Bürgerfreundliche Erscheinung und bestmögliche Vermittlung der Telefongespräche

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erreichbarkeit der Vermittlung an Werktagen in Std.	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75
TK-Kosten je Mitarbeiter / Monat	38,57	35,00	34,00	34,00	34,00	34,00
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Hauptanschlüsse im Festnetz	47	50	48	48	48	48
Durchwählbare Nebenstellen	655	675	690	690	690	690
Mobiltelefon-Verträge	188	185	220	230	240	250

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.06 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	1	1	1	1
11	Personalaufwendungen	0	0	-40.565	-40.971	-41.380	-41.794
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-491	-370	-357	-212
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-4.184	-4.184	-4.184	-4.184
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-45.240	-45.525	-45.921	-46.190
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-45.239	-45.523	-45.920	-46.189
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	0	-45.239	-45.523	-45.920	-46.189
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-45.239	-45.523	-45.920	-46.189
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.06

Bisher wurden die Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 41.01 erfasst. Diese Produktgruppe wird erstmalig für den Haushalt 2011 eingerichtet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.06 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	-40.565	-40.971	-41.380	-41.794
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-4.184	-4.184	-4.184	-4.184
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-44.749	-45.155	-45.564	-45.978
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-44.749	-45.155	-45.564	-45.978
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-44.749	-45.155	-45.564	-45.978

Produktbeschreibung Produkt 10.06.01 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Erhalt der Kreisgeschichte</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme, Bewertung und Verzeichnung von Altakten und verwaltungsfremden Dokumenten - Aufbereitung des Archivgutes für die sachgerechte Lagerung (Entmetallisierung, Umbetten in säurefreie Mappen) - Verwaltung der Archivbibliothek und Betreuung der archivischen Sammlungen (Foto-, Zeitungssammlung etc.) - Archivauskünfte und Betreuung der Archivbenutzer - Recherchieren anhand der archivischen Findmittel, Beantwortung von Fragen - Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veröffentlichungen und Ausstellungen
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.05.1989; Benutzungsordnung für das Archiv des Kreises Coesfeld vom 30.11.1994
Zielgruppen	Abteilungen und Beschäftigte der Kreisverwaltung, Externe Nutzer/innen (Wissenschaftler, Schüler, Studenten, Interessierte Bürger, Institutionen und Vereine, Firmen und Verlage, Kommunale Archive im Kreis Coesfeld)
Ziele	Schnelle Bearbeitung von schriftlichen, telefonischen und elektronischen Anfragen: 3 Tage (außer in Urlaubszeiten, da keine fachliche Vertretung gegeben ist)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.650	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Erfasste Bibliotheksmedien	80	100	150	150	150	150
Erfasste Akten	200	300	350	350	350	350
Benutzer Archiv	116	130	130	130	130	130
Ausstellungen	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	27	46	46	46	46
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	464.769	112.700	275.308	239.500	239.500	239.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	695.589	998.976	1.195.418	1.215.738	1.236.353	1.250.706
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.160.358	1.111.703	1.470.772	1.455.284	1.475.899	1.490.252
11	Personalaufwendungen	-1.289.276	-4.639.045	-4.871.431	-4.940.799	-5.174.635	-4.938.505
12	Versorgungsaufwendungen	-6.828.654	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.700	-150.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.273	-7.825	-9.994	-9.868	-9.589	-8.555
15	Transferaufwendungen	0	0	-31.100	-31.600	-32.100	-32.600
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-143.097	-182.519	-173.636	-168.715	-166.350	-166.350
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.393.001	-9.148.889	-9.495.661	-9.610.481	-9.892.174	-9.705.510
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.232.643	-8.037.186	-8.024.890	-8.155.198	-8.416.276	-8.215.258
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-7.232.643	-8.037.186	-8.024.890	-8.155.198	-8.416.276	-8.215.258
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.232.643	-8.037.186	-8.024.890	-8.155.198	-8.416.276	-8.215.258
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	334.031	112.700	97.366	59.500	59.500	59.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	334.031	112.700	97.366	59.500	59.500	59.500
10	Personalauszahlungen	-1.107.777	-1.548.836	-1.777.772	-1.843.195	-1.909.702	-1.918.294
11	Versorgungsauszahlungen	-3.918.640	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.000	-150.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-31.100	-31.600	-32.100	-32.600
15	Sonstige Auszahlungen	-137.194	-182.519	-164.650	-166.350	-166.350	-166.350
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.264.611	-6.050.855	-6.383.022	-6.500.645	-6.617.652	-6.676.744
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.930.580	-5.938.155	-6.285.656	-6.441.145	-6.558.152	-6.617.244
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-2.091.233	-1.720.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.843.207	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.843.207	-2.091.233	-1.720.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.843.207	-2.091.233	-1.720.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.773.786	-8.029.388	-8.005.955	-8.143.011	-8.406.732	-8.206.749

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	27	46	46	46	46
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	464.769	112.700	275.308	239.500	239.500	239.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	695.589	998.976	1.195.418	1.215.738	1.236.353	1.250.706
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.160.358	1.111.703	1.470.772	1.455.284	1.475.899	1.490.252
11	Personalaufwendungen	-1.289.276	-4.639.045	-4.871.431	-4.940.799	-5.174.635	-4.938.505
12	Versorgungsaufwendungen	-6.828.654	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.700	-150.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.273	-7.825	-9.994	-9.868	-9.589	-8.555
15	Transferaufwendungen	0	0	-31.100	-31.600	-32.100	-32.600
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-143.097	-182.519	-173.636	-168.715	-166.350	-166.350
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.393.001	-9.148.889	-9.495.661	-9.610.481	-9.892.174	-9.705.510
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.232.643	-8.037.186	-8.024.890	-8.155.198	-8.416.276	-8.215.258
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-7.232.643	-8.037.186	-8.024.890	-8.155.198	-8.416.276	-8.215.258
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.232.643	-8.037.186	-8.024.890	-8.155.198	-8.416.276	-8.215.258
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 11.01

Zu Zeile 06:

Das Land erstattet dem Kreis die Versorgungsaufwendungen für die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land übernommenen Beamten. Trotzdem sind während der laufenden Dienstzeit vom Kreis Coesfeld Rückstellungen für diese Beamten zu bilden. Um den Haushalt nicht zu belasten, werden in Höhe der jährlichen Rückstellungsraten Forderungen (als Erstattung) gegenüber dem Land ausgewiesen. Nach dem aktuellen Heubeck-Gutachten ist danach für das Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 177.942 € in Ansatz zu bringen. Des Weiteren werden hier Personalaufwandserstattungen von Dritten nachgewiesen (z. B. Agentur für Arbeit, Zentrum für Arbeit).

Zu Zeile 07:

Ausgewiesen werden die ertragswirksamen Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (1.195.418 €).

Zu Zeile 11:

Der veranschlagte Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für die Stellen(anteile) der Beschäftigten dieser Produktgruppe und den Aufwendungen, die hier zentral veranschlagt sind, weil sie ansonsten nur rechnerisch - über festzulegende Verteilerschlüssel - auf die anderen Produkte/Produktgruppen des Haushaltes zu verteilen wären. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf eine Verrechnung verzichtet. Die Bewirtschaftung dieser Positionen erfolgt ohnehin durch die Abt. 11.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

- Leistungsentgelte für die Tarifbeschäftigten und die Beamten (335.000 €)
- Beihilfen für die aktiven Beamten (600.500 €)
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten (3.093.659 €)

Die Veranschlagung erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Diesem Betrag stehen daher die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 1.195.418 € bei Zeile 7 des Teilergebnisplanes gegenüber.

- Personalaufwand für die Auszubildenden der Verwaltungsberufe.

Zu Zeile 12:

Hier werden die Versorgungsaufwendungen für alle Beamten der Kreisverwaltung Coesfeld ausgewiesen. Zugunsten der Transparenz und Übersichtlichkeit wird bewusst auf eine (rechnerische) Verteilung auf die einzelnen Produktgruppen verzichtet. Für Zwecke der Kostenrechnung (Gebührenkalkulation) erfolgte die Berücksichtigung der entsprechenden Anteile.

Im Einzelnen werden hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Zahlungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse - Versorgungskassenbeiträge (3.530.000 €)
- Beihilfen für die Versorgungsempfänger (739.500 €).

Zu Zeile 13:

Die Bearbeitung sämtlicher Beihilfeangelegenheiten erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Pro Fall ist eine Bearbeitungspauschale in Höhe von derzeit 25 € an die Beihilfekasse zu zahlen. Mit Blick auf die Ergebnisse der Vorjahre konnte der Ansatz um 10.000 € reduziert werden.

Zu Zeile 15/16:

Aufwendungen in Zeile 16 wurden von der Kontengruppen 54 auf die Kontengruppe 53 verlagert, da diese Aufwendungen statistisch den Transferaufwendungen zuzuordnen sind.

Im Wesentlichen werden hier die Aufwendungen für zentrale Fortbildungen (Fortbildungsveranstaltungen, die abteilungsübergreifend von der Personalabteilung organisiert werden), die Ausbildung der Nachwuchskräfte (z. B. Lehrgangsgebühren), die IT-Ausgaben sowie die Erstattungen für die Kosten des Amtsapothekers (Kooperation mit dem Kreis Borken) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	334.031	112.700	97.366	59.500	59.500	59.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	334.031	112.700	97.366	59.500	59.500	59.500
10	Personalauszahlungen	-1.107.777	-1.548.836	-1.777.772	-1.843.195	-1.909.702	-1.918.294
11	Versorgungsauszahlungen	-3.918.640	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.000	-150.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-31.100	-31.600	-32.100	-32.600
15	Sonstige Auszahlungen	-137.194	-182.519	-164.650	-166.350	-166.350	-166.350
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.264.611	-6.050.855	-6.383.022	-6.500.645	-6.617.652	-6.676.744
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.930.580	-5.938.155	-6.285.656	-6.441.145	-6.558.152	-6.617.244
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-2.091.233	-1.720.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.843.207	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.843.207	-2.091.233	-1.720.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.843.207	-2.091.233	-1.720.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.773.786	-8.029.388	-8.005.955	-8.143.011	-8.406.732	-8.206.749

Investitionen Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-2.843.207	-1.997.233	-1.720.299	0	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505	-3.931.256	-10.791.506
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-1.997.233	-1.720.299	0	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505	-3.931.256	-10.791.506
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.843.207	0	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Personalbetreuung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld - Beratung der Abteilungen und der Beschäftigten in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen - Berechnung und Zahlbarmachung des Entgeltes und der Besoldung sowie der Reisekosten, Trennungsschädigungen und sonstigen Aufwendersätze - Verwaltung der Zeiterfassung (An- und Abwesenheit)
Auftragsgrundlage	Vorschriften des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfänger, Dritte (z.B. externe Bewerber, Finanzamt, Krankenkassen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Anwendung der arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Bestimmungen - Hohe Servicequalität - Kostengünstige, wirtschaftliche Abrechnung

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Gesamtzahl der Beschäftigten (Personalfälle)	749					
- davon Beamte	232					
- davon Tarifbeschäftigte	489					
- davon Auszubildende / Anwärter	28					
Aufwand Personalbetreuung pro Personalfall	325,03 €					

Erläuterungen Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben worden sind (Stichtag: 31.12.2009). Die Daten für das Jahr 2010 werden erst in 2011 erhoben.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung des Personaleinsatzes, Ermittlung des künftigen Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung - Ausschreibung von zu besetzenden Stellen und Durchführung des Auswahlverfahrens - Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordinierung der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte - Personalentwicklung der Beschäftigten in Bezug auf bestehende und künftige qualitative Anforderungen. Entwicklung und Koordinierung von Instrumenten der Personalentwicklung, wie Beurteilungswesen und leistungsorientierte Bezahlung (Erarbeitung bzw. Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzeptes), Führungskräfte- und Führungskräftenachwuchsqualifizierung - Aufstellen des Stellenplans und Ermittlung des Personalkostenetats, Personalkostencontrolling - Bewertung von Planstellen - Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen
Auftragsgrundlage	Haushaltsrechtliche sowie arbeits-, dienst- und tarifrechtliche Vorschriften, Vorgaben der Verwaltungsleitung
Zielgruppen	Beschäftigte und Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, politische Gremien, externe Bewerber
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen (Personalkostenetat) - Förderung des individuellen Lern- und Leistungspotentials der Beschäftigten - Einsatz von qualifiziertem Personal - Funktions- und leistungsgerechte Bewertung aller Planstellen

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Fortbildungstage pro Mitarbeiter	1,46					
Anteil der Fortbildungskosten an Gesamtpersonalkosten	0,65 %					
Altersstruktur der Beschäftigten						
- bis 25 Jahre	2,36 %					
- bis 35 Jahre	13,04 %					
- bis 45 Jahre	30,37 %					
- bis 55 Jahre	36,48 %					
- bis 65 Jahre	17,75 %					
Frauenanteil	50,62 %					
Schwerbehindertenquote (gem. SGB IX)	6,37 %					
Ausbildungsquote	3,88 %					

Erläuterungen Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben worden sind (Stichtag: 31.12.2009). Die Daten für das Jahr 2010 werden erst in 2011 erhoben.

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.571	1.491	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.987	5.000	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.243	22.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	136	1.000	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	46.938	29.491	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-644.317	-648.368	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-42.992	-54.421	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	-10.500	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-331.811	-399.431	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.019.120	-1.112.720	0	0	0	0
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-972.182	-1.083.229	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-972.182	-1.083.229	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-972.182	-1.083.229	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.526	5.000	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.378	22.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	131	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.036	27.000	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-631.074	-648.368	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-10.500	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-218.944	-284.431	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-850.018	-943.299	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-806.983	-916.299	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-247.461	-279.900	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-247.461	-279.900	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-247.461	-278.900	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.054.444	-1.195.199	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.571	1.485	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.391	13.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	130	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.113	14.485	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-437.787	-442.291	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-40.337	-52.064	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-288.134	-344.490	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-766.258	-838.845	0	0	0	0
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-736.145	-824.360	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-736.145	-824.360	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-736.145	-824.360	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 16.01

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 werden die Ansätze der Produktgruppe 16.01 erstmalig zum Haushalt 2011 in der neuen Produktgruppe 10.04 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.414	13.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	125	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.560	13.000	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-432.824	-442.291	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-177.332	-229.490	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-610.157	-671.781	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-581.596	-658.781	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-247.461	-279.900	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-247.461	-279.900	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-247.461	-279.900	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-829.058	-938.681	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160108KH01 System Kom Vor Umweltabteilung 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.035 -3.035	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-28.021 -28.021	-28.021 -28.021
160209DÜLM Softwaremodule für IKOL-FS und IKOL-KFZ 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-16.568 -16.568	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000
160210KH01 Black Berry 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-5.000 -5.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000
160309KH04 Softwaremodul „Tierschutz“ für Programm BALVI 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.760 -4.760	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000
160310DLM Prozessorlizenz für Virtualisierung in Dülmen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-3.300 -3.300	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-3.300 -3.300	-3.300 -3.300
160408KH01 Server und Software für Netzbetrieb 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-10.020 -10.020	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-83.000 -83.000	-83.000 -83.000
160409KH02 Softwaremodul „Bauwerke“ für Programm SIB 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.332 -3.332	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-3.350 -3.350	-3.350 -3.350
160410KH01 Diverse Lizenzen bzw. Programme 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-3.000 -3.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000

Investitionen Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
160508KH01 Softwarelizenzerweiterungen für Katasteramt	-26.680	0	0	0	0	0	0	-42.000	-42.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-26.680	0	0	0	0	0	0	-42.000	-42.000
<i>Erläuterungen: Beschaffung von 2 Lizenzen „List & Lable“ (Reportingtool) für die Softwareentwicklung.</i>									
160509KH01 Software-Updates Bürosoftware auf Office 2007	-35.683	-35.000	0	0	0	0	0	-79.000	-79.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-35.683	-35.000	0	0	0	0	0	-79.000	-79.000
160510KH01 DMS-AWISO	0	-13.000	0	0	0	0	0	-13.000	-13.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-13.000	0	0	0	0	0	-13.000	-13.000
160610KH01 Scanner für Vorlagen größer A3	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
160710RVWB 2. Rechner und TFT für das Abt.zi. in Dlm	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
160810ALS Notebook und Dockingstation	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000
160910REBI 3 Notebooks bzw. Rechner + TFT, Drucker	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.966	5.000	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.852	9.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	7	1.000	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	16.825	15.006	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-206.530	-206.077	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.655	-2.357	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	-10.500	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.677	-54.941	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-252.862	-273.875	0	0	0	0
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-236.037	-258.869	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-236.037	-258.869	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-236.037	-258.869	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 16.02

Aufgrund der Zusammenlegung der Abteilungen 10 und 16 werden die Ansätze der Produktgruppe 16.02 erstmalig zum Haushalt 2011 in der neuen Produktgruppe 10.05 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.505	5.000	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.964	9.000	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	7	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.475	14.000	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-198.250	-206.077	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-10.500	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-41.612	-54.941	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-239.862	-271.518	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-225.387	-257.518	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-225.387	-256.518	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77	23	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60	40	70	70	70	70
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	310.700	296.500	289.500	289.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	909	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	103.608	90.000	90.300	100.300	100.300	105.300
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	104.653	90.063	401.093	396.893	389.893	394.893
11	Personalaufwendungen	-717.115	-754.958	-734.269	-741.612	-749.028	-756.518
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.071	-91.150	-139.160	-135.460	-136.800	-133.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-19.004	-19.466	-18.629	-18.566	-18.545	-18.548
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.630	-86.516	-513.581	-513.421	-513.021	-507.721
17	Ordentliche Aufwendungen	-882.820	-952.090	-1.405.639	-1.409.058	-1.417.394	-1.415.887
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-778.167	-862.027	-1.004.546	-1.012.165	-1.027.501	-1.020.994
19	Finanzerträge	87	13.753	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	87	13.753	53	53	53	53
22	Ordentliches Ergebnis	-778.080	-848.274	-1.004.493	-1.012.112	-1.027.448	-1.020.941
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-778.080	-848.274	-1.004.493	-1.012.112	-1.027.448	-1.020.941
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69	40	70	70	70	70
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	310.700	296.500	289.500	289.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	909	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	104.745	90.000	90.300	100.300	100.300	105.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.958	13.753	53	53	53	53
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	98.765	103.793	401.123	396.923	389.923	394.923
10	Personalauszahlungen	-697.216	-754.958	-734.269	-741.612	-749.028	-756.518
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.392	-198.150	-111.160	-107.460	-108.800	-105.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-61.646	-86.516	-513.581	-513.421	-513.021	-507.721
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-822.255	-1.039.624	-1.359.010	-1.362.493	-1.370.849	-1.369.339
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-723.489	-935.831	-957.887	-965.570	-980.926	-974.416
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-77	-300	-600	-600	-600	-600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-77	-300	-600	-600	-600	-600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-77	-300	-600	-600	-600	-600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-723.566	-936.131	-958.487	-966.170	-981.526	-975.016

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	7	6	6	6	6
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60	40	40	40	40	40
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	909	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	969	47	46	46	46	46
11	Personalaufwendungen	-246.635	-211.162	-238.747	-241.135	-243.546	-245.982
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-81.270	-86.150	-91.160	-86.160	-86.200	-81.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-14.891	-15.019	-14.646	-14.631	-14.625	-14.627
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.801	-20.427	-23.960	-24.100	-24.100	-24.100
17	Ordentliche Aufwendungen	-360.597	-332.758	-368.513	-366.026	-368.472	-365.909
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-359.628	-332.711	-368.468	-365.980	-368.426	-365.863
19	Finanzerträge	87	13.753	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	87	13.753	53	53	53	53
22	Ordentliches Ergebnis	-359.542	-318.958	-368.415	-365.927	-368.373	-365.810
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-359.542	-318.958	-368.415	-365.927	-368.373	-365.810
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 20.01

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren (z. B. für die Erteilung von Löschungsbewilligungen).

Zu Zeile 13:

In den Aufwendungen sind enthalten:

- Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung des Lastenausgleichs an die Stadt Münster in Höhe von 40.000 €
- Entgelte für die Durchführung von Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (jährlich 28.000 € für überörtliche Prüfungen)

- Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf NKF und für den Gesamtabschluss (Umsetzungsunterstützung für Anwenderfirma INFOMA, Beratungsleistungen durch einen Wirtschaftsprüfer).

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Zu Zeile 19:

Die Zinserträge aus der Darlehensgewährung an die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH werden ab 2011 in Budget 5 (Produktgruppe 21.00) veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60	40	40	40	40	40
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	909	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.958	13.753	53	53	53	53
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.989	13.793	93	93	93	93
10	Personalauszahlungen	-239.534	-211.162	-238.747	-241.135	-243.546	-245.982
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.560	-193.150	-63.160	-58.160	-58.200	-53.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-17.550	-20.427	-23.960	-24.100	-24.100	-24.100
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-316.643	-424.739	-325.867	-323.395	-325.846	-323.282
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-322.632	-410.946	-325.774	-323.302	-325.753	-323.189
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-322.632	-411.046	-325.974	-323.502	-325.953	-323.389

Erläuterungen

Teilfinanzplan 20.01

Zu Zeile 12:

Nach dem Verursachungsprinzip sind die Aufwendungen für die Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW als Aufwand dem Prüfungszeitraum zuzuordnen und damit entsprechend jährlich als Aufwand zu veranschlagen. Die fälligen Zahlungen hieraus sind erst nach Abschluss der jeweiligen Prüfung vom Kreis Coesfeld zu leisten. Daher ergeben sich Abweichungen zu Zeile 13 des Teilergebnisplanes. Die GPA NRW hat Mitte 2010 die Prüfung der Haushalte für die Jahre 2005 - 2009 begonnen. Die Auszahlung für die überörtliche Prüfung wurde daher in 2010 in Höhe von 135.000 € veranschlagt. Die bis zum Bilanzstichtag 2010 nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsermächtigungen werden zu abrechnungszwecken mit der GPA im Wege der Mittelfortschreibung in das HH-Jahr 2011 übertragen.

Investitionen Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG200101 GWG für Produkt 20.01.01	0	-100	-200	0	-200	-200	-200	-200	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-200	0	-200	-200	-200	-200	-1.000

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	<p>Steuerung der Finanzen <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufstellung, Ausführung und Abrechnung des Haushalts (Jahresabschluss) - Erstellung von Finanzberichten und Statistiken - Schuldenmanagement - Erlass von Dienstanweisungen u.a. für den Bereich Finanzen - Erstellung Gesamtabschlusses (erstmalig zum Stichtag 31.12.2010) - Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung des Kreises Coesfeld durch die GPA NRW - Serviceleistungen für die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld - Aktualisierung der Gebührensatzung des Kreises Coesfeld</p>
Auftragsgrundlage	§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschließlich Runderlasse des IM NRW, BGB, HGB, GFG, UStG, AO, KAG NRW, Gesetz zur Einrichtung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Haushaltssatzung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, Gebührengesetz des Landes NRW, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Coesfeld einschließlich Gebührentarif
Zielgruppen	Aufsichtsbehörde, Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW, Einwohner/Öffentlichkeit
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgleich des Haushalts im Rahmen der Haushaltsaufstellung bei gleichzeitiger Begrenzung der Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen - KrE) auf jährlich 1,0 Mio. € - Durchschnittlicher Zinssatz des gesamten Schuldenportfolios nicht über 5 % - Erzielung des Haushaltsausgleichs im Rahmen des Jahresabschlusses - Erstellung des ersten Gesamtabschlusses für den Kreis Coesfeld zum Stichtag 31.12.2010

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Haushaltsausgleich bei Haushaltsaufstellung erreicht?	Ja *1)	Ja *2)	Ja *3)	Ja	Ja	Ja
Höhe der jährlichen Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen)	0	0	0	0	0	0
Durchschnittlicher Zinssatz gesamtes Schuldenportfolio	3,75 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %
Haushaltsausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses erreicht?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12. des Vorjahres erstellt?	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)						
- insgesamt in €	27.409.446	24.997.465	27.730.634	30.482.103	31.457.530	32.747.289
- € je Einwohner	123,81	113,28	125,90	138,56	142,99	148,85
Kreisumlage allgemein						
- Hebesatz in %	33,46	34,94	35,08	35,69	34,97	33,86
- Aufkommen insgesamt in €	73.680.914	75.351.161	68.724.112	72.764.623	75.091.605	76.145.632
- Aufkommen je Einwohner in €	332,82	341,48	312,01	330,75	341,33	346,12
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt						
- Hebesatz in %	19,79	22,90	25,22	24,32	23,86	24,02
- Aufkommen insgesamt in €	26.470.533	30.049.717	30.049.717	30.150.000	31.150.000	32.850.000
Landschaftsumlage						
- Hebesatz in %	15,20	15,20	15,70	15,70	15,70	15,70
- Zahlbetrag insgesamt in €	37.637.541	36.579.742	35.113.842	36.233.974	38.060.166	39.837.576
- Zahlbetrag je Einwohner in €	170,01	165,77	159,42	164,70	173,00	181,08
Einwohner lt. Statistik IT.NRW	221.381	220.662	220.261	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000
Einwohner am 31.12.2007 = 221.381; 31.12.2008 = 220.662; 31.12.2009 = 220.261						

Erläuterungen

- *1) Haushaltsausgleich wird erreicht durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 159.117 € (Planansatz) / 490.455 € (Jahresergebnis).
- *2) Haushaltsausgleich wird erreicht durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.573.803 (Planansatz).
- *3) Haushaltsausgleich wird erreicht durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.443.121 € sowie Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 600.000 € (Planansatz).

Produktbeschreibung Produkt 20.01.02 Jagdsteuer

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben zur Erhebung der Jagdsteuer <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Führen der Jagdsteuerdatenbank - Durchführung der Jagdsteuerveranlagung einschließlich Klageverfahren
Auftragsgrundlage	§ 3 KAG NRW, Jagdsteuersatzung des Kreises Coesfeld
Zielgruppen	Jagdpädchter und Inhaber nicht verpachteter Eigenjagden
Ziele	- Durchführung des Veranlagungsverfahrens zur Jagdsteuer in 85 % der Fälle innerhalb von 1 Monat nach Beginn eines Jagdjahres (01.04. des Jahres)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Jagdsteuersatz	20 % *1)	20 % *1)	20 % *1)	20 % *1)	- *1)	- *1)
Neuberechnung des durchschnittlichen Jagdpachtpreises für nicht verpachtete Eigenjagden	Nein	Ja	Nein	Nein	-	-
Anzahl Jagdsteuerbescheide im Jagdjahr insgesamt	339	340	340	340	-	-
davon Erlass innerhalb von 1 Monat nach Beginn des Jagdjahres *2)						
- Anzahl	334	0	290	290	-	-
- Quote	98,53 %	0 %	85 %	85 %	-	-
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Jagdbezirke:						
- Nicht verpachtete Eigenjagden	89	91	89	89	-	-
- Verpachtete Eigenjagden	85	82	85	85	-	-
- Gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	160	157	157	-	-
- Insgesamt	331	333	331	331	-	-
Jahressteueraufkommen insgesamt (vgl. Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00, Zeile 01)	490.638 €	392.000 €	266.700 €	145.625 €	-	-

Erläuterungen

*1) Durch das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer vom 30.06.2009 wird die Jagdsteuer stufenweise abgeschafft. Eine Jagdsteuer darf danach ab dem 01.01.2013 nicht mehr erhoben werden. Bis dahin sind die Kreise und kreisfreien Städte berechtigt, die Jagdsteuer in folgenden Stufen zu erheben: Ab 01.01.2010 in Höhe von 80 %, ab 01.01.2011 in Höhe von 55 % und ab 01.01.2012 bis 31.12.2012 in Höhe von 30 % des Steuersatzes, der zum Stichtag 01.01.2009 festgesetzt war (hier: 20 %).

*2) In 2010 Quote von 0 %, weil der durchschnittliche Jagdpachtpreis zum 01.04.2010 neu zu ermitteln war.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	10	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	30	30	30	30
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	10	39	39	39	39
11	Personalaufwendungen	-302.925	-333.000	-278.492	-281.277	-284.090	-286.931
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.984	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.237	-2.075	-1.614	-1.590	-1.582	-1.583
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.625	-33.862	-30.749	-30.999	-30.999	-30.999
17	Ordentliche Aufwendungen	-332.771	-373.937	-315.855	-318.866	-321.671	-324.513
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-332.771	-373.927	-315.816	-318.827	-321.632	-324.474
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-332.771	-373.927	-315.816	-318.827	-321.632	-324.474
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-332.771	-373.927	-315.816	-318.827	-321.632	-324.474
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.02

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Depot- und Kontoführungsgebühren.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9	0	30	30	30	30
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9	0	30	30	30	30
10	Personalauszahlungen	-295.394	-333.000	-278.492	-281.277	-284.090	-286.931
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.695	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-25.212	-33.862	-30.749	-30.999	-30.999	-30.999
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-323.302	-371.862	-314.241	-317.276	-320.089	-322.930
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-323.293	-371.862	-314.211	-317.246	-320.059	-322.900
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-323.293	-371.962	-314.411	-317.446	-320.259	-323.100

Investitionen Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG200201 GWG für Produkt 20.02.01	0	-100	-200	0	-200	-200	-200	-200	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-200	0	-200	-200	-200	-200	-1.000

Produktbeschreibung Produkt 20.02.01 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	<p>Buchführung und Zahlungsabwicklung Verwaltung der Kassenmittel und Erstellung des Jahresabschlusses Erledigung von Kassengeschäften für Dritte <u>Zugehörige Leistungen:</u> a) Geschäftsbuchhaltung: - Buchung aller Geschäftsvorfälle zur Aufzeichnung aller Veränderungen von Vermögen und Schulden unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Bereitstellung von Daten für diverse Zwecke (z.B. Controlling, Berichtswesen) - Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses - Vorbereitung und Organisation der Inventur b) Zahlungsabwicklung: - Annahme von Einzahlungen und Leistung von Auszahlungen einschließlich Verrechnungen - Buchung der Zahlungsvorgänge nach zeitlicher und sachlicher Ordnung - Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität - Bewirtschaftung von Kassenmitteln (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten) - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen sowie von Urkunden und Hinterlegungen - Überwachung von Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht - Durchführung von Kassengeschäften für Dritte (Landeshaushalt NRW, Sonderhaushalte) - Sammlung und sichere Aufbewahrung der Belege - Durchführung der kassenmäßigen Abschlüsse (Tages-, Quartals- und Jahresabschlüsse)</p>
Auftragsgrundlage	KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, HGB, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, LHO NRW sowie Verwaltungsvorschriften hierzu
Zielgruppen	Debitoren und Kreditoren, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, Landeskasse Münster, Banken und Sparkassen
Ziele	<p>a) Geschäftsbuchhaltung: - 90 % aller Geschäftsvorfälle werden nach Eingang innerhalb von 1 Arbeitstag eingebucht b) Zahlungsabwicklung: - Leistung von Auszahlungen zum Fälligkeitstermin zu 100 % (Laufzeit ab Eingang der Auszahlungsanordnung < 1 Arbeitstag) - Sicherstellung der Kassenliquidität ohne Überschreitung des Haushaltsansatzes für Sollzinsen (aus Inanspruchnahme für Kassenkredite)</p>

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zu a) Geschäftsbuchhaltung:						
Einhaltung der in der Vorkontierung angegebenen Fälligkeit	*)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Nutzung von Skontierungen	*)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Zu b) Zahlungsabwicklung:						
Auszahlung zur Fälligkeit	*)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Kassenliquidität sichergestellt?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Erläuterungen *) Die Kennzahlen wurden in 2010 neu definiert.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77	4	6	6	6	6
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	103.608	90.000	90.300	100.300	100.300	105.300
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	103.684	90.004	90.306	100.306	100.306	105.306
11	Personalaufwendungen	-167.555	-155.746	-133.555	-134.891	-136.240	-137.602
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-817	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.876	-2.019	-1.946	-1.930	-1.925	-1.926
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.204	-28.709	-28.682	-28.132	-27.732	-27.832
17	Ordentliche Aufwendungen	-189.452	-186.474	-164.184	-164.953	-165.897	-167.360
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-85.767	-96.471	-73.878	-64.647	-65.591	-62.054
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-85.767	-96.471	-73.878	-64.647	-65.591	-62.054
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-85.767	-96.471	-73.878	-64.647	-65.591	-62.054
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.03

Zu Zeile 07:

Im Haushaltsjahr 2011 soll die Vollstreckungssoftware an ein Dokumentenmanagement-System angeschlossen werden. Aufgrund der erforderlichen Umstellungsarbeiten kommt es voraussichtlich zu einer geringeren Vollstreckungstätigkeit und damit zu geringeren Erträgen aus Nebenforderungen (Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc.).

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	104.745	90.000	90.300	100.300	100.300	105.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	104.745	90.000	90.300	100.300	100.300	105.300
10	Personalauszahlungen	-162.288	-155.746	-133.555	-134.891	-136.240	-137.602
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.138	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.883	-28.709	-28.682	-28.132	-27.732	-27.832
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.310	-184.455	-162.237	-163.023	-163.972	-165.434
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.564	-94.455	-71.937	-62.723	-63.672	-60.134
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-77	-100	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-77	-100	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-77	-100	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-77.641	-94.555	-72.137	-62.923	-63.872	-60.334

Investitionen Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG200301 GWG für Produkt 20.03.01	-77	-100	-200	0	-200	-200	-200	-200	-1.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-77	-100	-200	0	-200	-200	-200	-200	-1.000

Produktbeschreibung Produkt 20.03.01 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben in der Vollstreckung und Zentralen Forderungsabwicklung <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Zwangweise Einziehung/Beitreibung von Geldforderungen einschließlich der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Schuldners inkl. Vollstreckungsaußendienst - Bearbeitung von Vorgängen zu Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen des Kreises Coesfeld vor Eintritt der Verjährung - Anmeldung zu Insolvenzverfahren
Auftragsgrundlage	KrO NRW, GO NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Kostenordnung zum VwVG, Zivilprozessordnung, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld sowie weitere Spezialgesetze
Zielgruppen	Debitoren
Ziele	- Zahlungserinnerung/Mahnung an Debitoren innerhalb von 14 Tagen nach Überschreiten der Fälligkeit (grundsätzlich jeden zweiten Arbeitstag Mahnungen erstellen) - Zahlungsaufforderung/Vollstreckungsankündigung innerhalb eines Monats nach Mahnung (mindestens 12 Vollstreckungsläufe pro Jahr) - Erledigung von 80 % - 90 % der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Mahnläufe pro Jahr *1)	176	155	170	170	170	170
Vollstreckungsläufe pro Jahr	14	12	12	12	12	12
Erledigungsquote der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung *2)	96 %	80 %	80 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl Schuldner *) / noch offen	4.572 / 3.853	6.000 / 4.250	6.000 / 4.250	6.000 / 4.000	6.000 / 4.000	6.000 / 4.000
Anzahl Buchungskennzeichen *) / noch offen	7.666 / 6.375	9.000 / 6.250	9.000 / 6.250	9.000 / 6.000	9.000 / 6.000	9.000 / 5.750
Anzahl Forderungen *) / noch offen	8.795 / 7.672	10.000 / 8.250	10.000 / 8.250	10.000 / 8.000	10.000 / 7.750	10.000 / 7.500
Gemahnte/vollstreckte Hauptforderungen in € *) / noch offen	1.839.249 / 1.387.231	1.000.000 / 1.400.000	1.000.000 / 1.400.000	1.000.000 / 1.250.000	1.000.000 / 1.200.000	1.000.000 / 1.150.000
Ist Nebenforderungen in €	104.313	90.000	90.000	100.000	100.000	105.000

Erläuterungen In 2011 Einführung DMS; durch Umstellung bedingt geringere Vollstreckungstätigkeit

*1) Der Mahnrhythmus wurde in 2009 von 14-tägig auf 2-tägig umgestellt (Planwert 2010: 26 und vorläufiger Ist-Wert 2010:???)

*2) Nur Zugänge erfasst.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	2	1	1	1	1
11	Personalaufwendungen	0	-55.050	-48.724	-49.211	-49.703	-50.200
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-352	-217	-213	-212	-212
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-3.518	-1.034	-1.034	-1.034	-1.034
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-58.920	-50.974	-51.458	-51.949	-52.446
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-58.918	-50.973	-51.456	-51.947	-52.445
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	-58.918	-50.973	-51.456	-51.947	-52.445
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-58.918	-50.973	-51.456	-51.947	-52.445
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.04

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon sowie Fortbildung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	-55.050	-48.724	-49.211	-49.703	-50.200
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-3.518	-1.034	-1.034	-1.034	-1.034
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-58.568	-50.758	-51.245	-51.737	-52.234
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-58.568	-50.758	-51.245	-51.737	-52.234
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-58.568	-50.758	-51.245	-51.737	-52.234

Produktbeschreibung Produkt 20.04.01 Controlling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	<p>Aufbau und Fortentwicklung des Berichtswesens</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Abteilungen bei der Aufstellung, Pflege und Weiterentwicklung des Haushaltes, der Produktbeschreibungen, der Kennzahlen und Ziele - Analyse und Auswertung der Berichtsdaten - Erstellung von Finanzberichten zum 30.04. und 31.08 eines Jahres sowie von Abweichungsberichten bei Bedarf - Entwicklung von Vorschlägen zur Gegensteuerung bei Abweichung von Planwerten - Erstellung von Standardberichten im Rahmen der zu definierenden Informationsbedarfe für den Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleitungen, Referenten und Abteilungsleitungen sowie der politischen Gremien - Betreuung und Koordination von Qualitätszirkeln und Leistungsvergleichen (z.B. Controlling-Erfahrungsaustausch mit den Münsterlandkreisen)
Auftragsgrundlage	NKF-Gesetz NRW vom 10.11.2004, RdErl. des IM NRW vom 24.02.2005, § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 12 GemHVO NRW, Controllingkonzept des Kreises Coesfeld von Dezember 2008 lt. Darstellung im Beirat NKF vom 13.01.2009.
Zielgruppen	Politik, Verwaltungsleitung, Fachbereichs- und Abteilungsleitungen, Referenten
Ziele	Aufbau eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF. Frühzeitige Information der Entscheidungsträger über wesentliche Veränderungen und Fehlentwicklungen während der Haushaltsausführung.

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Finanzberichte	2	2	2	2	2	2
Bedarfs- u. Abweichungsberichte *)	-					
Interkommunaler Erfahrungsaustausch der Münsterlandkreise (Anzahl der Sitzungen)	1	2	2	2	2	2

Erläuterungen *) Bedarfs- und Abweichungsberichte können nicht vorher geplant werden. Die Ist-Zahlen werden im Nachhinein angegeben.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	310.700	296.500	289.500	289.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	310.701	296.501	289.501	289.501
11	Personalaufwendungen	0	0	-34.751	-35.098	-35.449	-35.804
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-42.000	-43.300	-44.600	-45.900
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-205	-202	-201	-201
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-429.156	-429.156	-429.156	-423.756
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-506.112	-507.756	-509.406	-505.661
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-195.411	-211.255	-219.905	-216.159
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	0	-195.411	-211.255	-219.905	-216.159
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-195.411	-211.255	-219.905	-216.159
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.05

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen aus Vermietung, Verpachtung und Grundstücksabgaben nachgewiesen. Bisher wurden die v.g. Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 10.02 erfasst. Diese Produktgruppe wird erstmalig für den Haushalt 2011 eingerichtet.

Zu Zeile 05:

Ein großer Teil des Gesamtertrages wird durch die Vermietung von Räumlichkeiten der Zulassungsstellen an Schilderträger erzielt. Für den Ansatz 2011 ergibt sich folgende Aufteilung:

Vermietung an Schilderträger: 225.800 €
Sonstige Vermietungen/Verpachtungen: 84.900 €

Zu Zeile 13/16:

Der Ansatz 2011 teilt sich wie folgt auf:

Mieten/Pachten Schulräume: 299.400 €
Mieten/Pachten Verwaltungsräume: 108.500 €
Mieten/Pachten Kulturzentren: 19.300 €
Grundstücksabgaben: 42.000 €

Veranschlagt sind außerdem Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Reisekosten sowie Fachliteratur.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	310.700	296.500	289.500	289.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	310.700	296.500	289.500	289.500
10	Personalauszahlungen	0	0	-34.751	-35.098	-35.449	-35.804
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-42.000	-43.300	-44.600	-45.900
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-429.156	-429.156	-429.156	-423.756
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-505.907	-507.554	-509.205	-505.460
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-195.207	-211.054	-219.705	-215.960
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-195.207	-211.054	-219.705	-215.960

Produktbeschreibung Produkt 20.05.01 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	<p>Verwaltung der bebauten und unbebauten Grundstücke des Kreises sowie der Miet- und Pachtverträge über Grundstücke / Gebäude</p> <p><u>Zugehörige Leistungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Eigentümerfunktion für die kreiseigenen Grundstücke (z.B. vertragliche Nutzungsregelungen, Nachbarschaftsangelegenheiten) - An- und Verkauf von Grundstücken *1) - Grundbuchelegenheiten (z.B. Eintragung dinglicher Rechte) - Bearbeitung der öffentlichen Abgaben und sonstigen grundstücksbezogenen Zahlungsverpflichtungen - Anmietung und Anpachtung von Grundstücksflächen / Gebäuden, die für kreiseigene Zwecke benötigt werden - Vermietung / Verpachtung kreiseigener Grundstücke und Gebäude
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW - § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 90 GO NRW - Beschlüsse des Kreisausschusses / Kreistages
Zielgruppen	Mieter / Pächter; Vermieter / Verpächter; Grundstückseigentümer und -interessenten, Beschäftigte der Verwaltung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Nutzung des kreiseigenen Grundstücksbestandes - bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der benötigten Grundstücke und Mieträume - ordnungsgemäße und vertragsgerechte Abwicklung der Zahlungen

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der zu verwaltenden bebauten Grundstücke *2)	4*)	4*)	24	24	24	24
Anzahl der zu verwaltenden Anmietungen / Anpachtungen *3)	4*)	4*)	17	17	17	17
Anzahl der zu verwaltenden Vermietungen / Verpachtungen *3)	4*)	4*)	28	28	28	28

Erläuterungen	<p>*1) ausgenommen sind Grundstücke für den ökologischen Flächenpool und Straßenbau</p> <p>*2) inkl. angemieteter / angepachteter Grundstücke, die vom Kreis selbst verwaltet werden (z. B. Burg Vischering)</p> <p>*3) nicht enthalten sind unentgeltliche Nutzungsvereinbarungen</p> <p>4*) Produkt wurde zum Haushaltsjahr 2011 neu gebildet</p> <p>Hinweis: Der Umfang der Aufgabenerfüllung und die hierfür eingesetzten Mittel sind in der Liegenschaftsverwaltung aufgrund gesetzlicher Vorgaben, vertraglicher Bindungen und des begrenzten Marktes für öffentliche Liegenschaften nur sehr eingeschränkt steuerbar. Eine regelmäßige Grundstücksvermarktung findet beim Kreis anders als bei den Städten und Gemeinden nicht statt. Aus diesen Gründen können keine operationalen Ziele und Kennzahlen gebildet werden, so dass in der Produktbeschreibung nur Grundzahlen und allgemein bei der Aufgabenerfüllung zu beachtende Ziele ausgewiesen sind.</p>
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Teilergebnisplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.183	10.000	0	0	100.000	100.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	408	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	237.591	10.003	3	3	100.003	100.003
11	Personalaufwendungen	-139.721	-142.536	-141.841	-143.260	-144.692	-146.139
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.589	-1	-1	-1	-12.501	-25.001
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.863	-1.616	-1.608	-1.598	-1.419	-535
15	Transferaufwendungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-883.755	-590.180	-583.219	-584.219	-675.219	-766.219
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.056.042	-739.446	-731.783	-734.191	-838.944	-943.007
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-818.451	-729.443	-731.779	-734.187	-738.941	-843.004
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-818.451	-729.443	-731.779	-734.187	-738.941	-843.004
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-818.451	-729.443	-731.779	-734.187	-738.941	-843.004
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	237.183	10.000	0	0	100.000	100.000
07	Sonstige Einzahlungen	416	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	237.599	10.000	0	0	100.000	100.000
10	Personalauszahlungen	-129.799	-142.536	-141.841	-143.260	-144.692	-146.139
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.589	0	0	0	-12.500	-25.001
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
15	Sonstige Auszahlungen	-599.673	-590.180	-583.219	-584.219	-675.219	-766.219
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-760.175	-737.829	-730.173	-732.592	-837.524	-942.472
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-522.576	-727.829	-730.173	-732.592	-737.524	-842.472
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-522.576	-727.829	-730.173	-732.592	-737.524	-842.472

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	408	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	408	1	1	1	1	1
11	Personalaufwendungen	-37.221	-39.273	-38.902	-39.291	-39.684	-40.081
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-197	-106	-148	-146	-145	-145
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.028	-33.313	-33.215	-33.215	-33.215	-33.215
17	Ordentliche Aufwendungen	-64.446	-72.693	-72.265	-72.652	-73.044	-73.441
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.038	-72.692	-72.264	-72.651	-73.043	-73.440
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-64.038	-72.692	-72.264	-72.651	-73.043	-73.440
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-64.038	-72.692	-72.264	-72.651	-73.043	-73.440
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 30.01

In der Produktgruppe "Recht" werden Aufwendungen für die Betreuung von Rechtsstreitigkeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich hierbei -abgesehen von einigen Ausnahmen- um einen Zentralansatz in Höhe von 30.000 € für Sachverständigen- und Gerichtskosten. Die Aufwendungen sind kaum planbar, da sie im Wesentlichen vom Ausgang der Gerichtsverfahren abhängig sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	416	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	416	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-34.137	-39.273	-38.902	-39.291	-39.684	-40.081
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-19.790	-33.313	-33.215	-33.215	-33.215	-33.215
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.926	-72.586	-72.117	-72.506	-72.899	-73.296
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.511	-72.586	-72.117	-72.506	-72.899	-73.296
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-53.511	-72.586	-72.117	-72.506	-72.899	-73.296

Produktbeschreibung Produkt 30.01.01 Betreuung von Rechtsstreitigkeiten und Rechtsberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Abteilungen in allen Rechtsangelegenheiten - Betreuung von Rechtsstreitigkeiten - Auswertung von juristischer Fachliteratur - Mitwirkung bei der Erarbeitung von Satzungen, Benutzungsordnungen und Rechtsvorschriften auf Kreisebene sowie bei Verträgen
Auftragsgrundlage	Einzelaufträge der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen/Bürger
Ziele	Gestaltung von Rechtsvorschriften innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Abschließende Bearbeitung innerhalb von vier Wochen erreicht?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Fälle	80	80	80	80	80	80
Anzahl Verträge	5	4	4	4	4	4
Anzahl Rechtsvorschriften	0	2	2	2	2	2
Anzahl Benutzungsordnungen	0	1	1	1	1	1
Anzahl Satzungen	3	2	2	2	2	2
Rückfragen	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	1	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-60.107	-62.799	-63.710	-64.347	-64.991	-65.641
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-253	-177	-239	-235	-234	-234
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.353	-1.746	-1.810	-1.810	-1.810	-1.810
17	Ordentliche Aufwendungen	-61.713	-64.723	-65.760	-66.393	-67.035	-67.685
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-61.713	-64.722	-65.758	-66.391	-67.034	-67.684
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-61.713	-64.722	-65.758	-66.391	-67.034	-67.684
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-61.713	-64.722	-65.758	-66.391	-67.034	-67.684
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 30.02

In der Produktgruppe "Kommunalaufsicht" werden die Aufwendungen für die Durchführung der Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-55.319	-62.799	-63.710	-64.347	-64.991	-65.641
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-1.310	-1.746	-1.810	-1.810	-1.810	-1.810
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-56.628	-64.545	-65.520	-66.157	-66.801	-67.451
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-56.628	-64.545	-65.520	-66.157	-66.801	-67.451
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-56.628	-64.545	-65.520	-66.157	-66.801	-67.451

Produktbeschreibung Produkt 30.02.01 Rechts- und Finanzaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden- Beratung der Kommunen- Abwicklung von Rechtsbeschwerden
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht NRW
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Parteien, Einwohner und Bürgerinnen/Bürger
Ziele	Erledigung der Aufgaben innerhalb der vom Kommunalverfassungsrecht vorgegebenen Fristen. Die Haushaltssatzung darf frühestens einen Monat nach der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht werden (§ 80 Abs. 5 GO NRW)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Termingerechte Erledigung in vier Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Beanstandungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Auf die Angabe weiterer Grundzahlen wird verzichtet, da sie weder planbar noch steuerungsrelevant im Rahmen der Haushaltsberatungen sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.183	10.000	0	0	100.000	100.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	237.183	10.001	1	1	100.001	100.001
11	Personalaufwendungen	-42.394	-40.463	-39.229	-39.621	-40.017	-40.418
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.589	-1	-1	-1	-12.501	-25.001
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.413	-1.332	-1.221	-1.217	-1.040	-156
15	Transferaufwendungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-855.374	-555.121	-548.194	-549.194	-640.194	-731.194
17	Ordentliche Aufwendungen	-929.883	-602.031	-593.758	-595.146	-698.866	-801.882
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-692.700	-592.029	-593.757	-595.145	-598.865	-701.881
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-692.700	-592.029	-593.757	-595.145	-598.865	-701.881
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-692.700	-592.029	-593.757	-595.145	-598.865	-701.881
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 30.03

In der Produktgruppe "Kreistagsbüro" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen und die Entschädigungszahlungen an die Kreistagsabgeordneten bzw. sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Beiträge an Vereine und Verbände nachgewiesen.

Zu Zeile 06:

Die Erträge ergeben sich aus der Kostenerstattung für die Durchführung von Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen. Die nächsten Wahlen dürften wie folgt stattfinden:

- Bundestagswahl 2013
- Europawahl 2014
- Landtagswahl 2015

Zu Zeile 15:

Es handelt sich hierbei um den Kreiszuschuss zur Förderung der Tierzucht.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Aufwendungen:

- Kosten Kreistag, Ausschüsse, Beiräte: 319.000 €
- Mitgliedsbeiträge (Landkreistag NRW, KGSt, Studieninstitut, Westfalen-Initiative u.a.): 134.000 €
- Fraktionszuwendungen: 43.800 €
- Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentationen: 29.000 €.

Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen sind für die Jahre 2013 (Bundestagswahl) und 2014 (Europawahl und Kommunalwahl-Kreistag) vorgesehen.

Durch erhebliche Steigerungen der Fallzahlen bei den Ehe- und Altersjubiläen erhöhen sich die Ansätze der Bekanntmachungen, Nachrufe und Ehrungen für die kommenden Jahre sukzessive.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	237.183	10.000	0	0	100.000	100.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	237.183	10.000	0	0	100.000	100.000
10	Personalauszahlungen	-40.343	-40.463	-39.229	-39.621	-40.017	-40.418
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.589	0	0	0	-12.500	-25.001
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
15	Sonstige Auszahlungen	-578.574	-555.121	-548.194	-549.194	-640.194	-731.194
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-649.620	-600.697	-592.536	-593.928	-697.824	-801.726
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-412.437	-590.697	-592.536	-593.928	-597.824	-701.726
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-412.437	-590.697	-592.536	-593.928	-597.824	-701.726

Produktbeschreibung Produkt 30.03.01 Wahlen, Mitgliedschaften, Orden und Ehrungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Durchführung von internen Wahlen (Personalrat, Jugendvertretung) - Betreuung von Mitgliedschaften - Vorbereitende und nachbereitende Tätigkeiten für Ehrungen und Ordensverleihungen
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze und -ordnungen, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Wahlberechtigte, Parteien, Land-, Stadt- und Gemeindegewahlleiter, Beschäftigte, Personalrat, Institutionen, Vereine, Jubilare und zu ehrende Personen
Ziele	Termingerechte Durchführung von Wahlen und Ehrungen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Termingerechte Durchführung von						
- Wahlen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
- Ehrungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Landtagswahl	0	1	0	0	0	0
Bundestagswahl	1	0	0	0	1	0
Kommunalwahl	1	0	0	0	0	1
Europawahl	1	0	0	0	0	1
Wahl der Jugend- und Azubi-Vertretung	1	0	1	0	1	0
Personalratswahl	0	0	0	1	0	0
Anzahl der Mitgliedschaften	35	35	35	35	35	35
Orden	11	10	10	10	10	10
Jubiläen	976	1.100	1.150	1.200	1.250	1.300

Produktbeschreibung Produkt 30.03.02 Sitzungsdienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Organisatorische und zum Teil inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen und Tagungen politischer Gremien (KT, KA, Fachausschüsse etc.) - Zahlung von Sitzungs- und Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, insbesondere KrO NRW, GO NRW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Geschäftsordnung des Kreistages
Zielgruppen	Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Termingerechte Einladungen zu Sitzungen. Der Kreistag wird vom Landrat mit einer Ladungsfrist von mindestens sieben Kalendertagen schriftlich einberufen. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf bis zu drei Kalendertage verkürzt werden. Die Fristen gelten als gewahrt, wenn die Einladung jeweils sechs Tage vor Beginn der Ladungsfristen zur Post gegeben oder den Kreistagsmitgliedern am Tag des Beginns der jeweiligen Ladungsfrist zugestellt worden ist. - Fertigung und Übersendung der Niederschriften innerhalb von höchstens drei Wochen nach der Sitzung - Vierteljährliche termingerechte Auszahlung der Entschädigungen (01.04. / 01.07. / 01.10 / 01.01.)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Termingerechte Einladung zu Sitzungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Niederschrift mehr als 3 Wochen	22 %	- %	- %	- %	- %	- %
Termingerechte Auszahlung der Entschädigungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse	45	47	47	47	47	47

Teilergebnisplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.523	9.196	9.453	9.452	8.252	4.650
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	758.242	652.500	717.500	682.500	672.500	672.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.179	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.471	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.046	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	786.460	662.196	727.453	692.452	681.252	677.650
11	Personalaufwendungen	-2.567.236	-2.484.502	-2.458.268	-2.482.851	-2.507.679	-2.532.756
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.434	-94.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-104.229	-87.199	-106.747	-100.850	-100.488	-93.975
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-324.508	-272.565	-283.627	-278.827	-278.627	-278.627
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.061.407	-2.938.267	-2.914.642	-2.928.527	-2.952.794	-2.971.358
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.274.947	-2.276.071	-2.187.189	-2.236.076	-2.271.542	-2.293.708
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.274.947	-2.276.071	-2.187.189	-2.236.076	-2.271.542	-2.293.708
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.274.947	-2.276.071	-2.187.189	-2.236.076	-2.271.542	-2.293.708
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.200	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	784.641	652.500	717.500	682.500	672.500	672.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.194	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.206	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	6.060	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	805.301	653.000	718.000	683.000	673.000	673.000
10	Personalauszahlungen	-2.540.880	-2.484.502	-2.458.268	-2.482.851	-2.507.679	-2.532.756
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.284	-94.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-354.908	-272.565	-283.627	-278.827	-278.627	-278.627
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.952.071	-2.851.067	-2.807.895	-2.827.678	-2.852.306	-2.877.383
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.146.771	-2.198.067	-2.089.895	-2.144.678	-2.179.306	-2.204.383
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-93.138	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-93.138	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-93.138	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.239.909	-2.249.067	-2.093.895	-2.188.678	-2.183.306	-2.248.383

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.768	3.709	3.715	3.716	3.715	3.715
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	295.086	250.000	275.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.896	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	303.750	253.709	278.715	253.716	253.715	253.715
11	Personalaufwendungen	-766.665	-752.053	-747.527	-755.003	-762.553	-770.178
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.915	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-44.463	-46.619	-48.940	-46.182	-48.099	-45.700
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.314	-50.514	-53.550	-53.750	-53.550	-53.550
17	Ordentliche Aufwendungen	-913.357	-915.185	-916.017	-920.934	-930.202	-935.428
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-609.608	-661.476	-637.302	-667.219	-676.487	-681.713
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-609.608	-661.476	-637.302	-667.219	-676.487	-681.713
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-609.608	-661.476	-637.302	-667.219	-676.487	-681.713
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.01

In der Produktgruppe Vermessungen werden die Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Liegenschafts-, topographischen und technischen Vermessungen, für die Erneuerung des Katasters und Bearbeitung der Amtlichen Basiskarte sowie reprographischen Arbeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Gebühren für die Durchführung von Vermessungen (ohne Mehrwertsteuer). Aufgrund einer neuen Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung werden ca. 25.000 € höhere Gebühreneinnahmen (275.000 €) veranschlagt.

Zu Zeile 13:

Neben den Aufwendungen zur Unterhaltung der Messkraftfahrzeuge und der Vermessungsgeräte sind hier insbesondere die Aufwendungen zur Erneuerung des Katasters (35.000 €) veranschlagt.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Allgemeine IT-Betriebsauszahlungen, Verbrauchsmaterialien Reprographie, Vermarktungsmaterial und Reisekosten etc.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	315.996	250.000	275.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	5.116	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	321.112	250.000	275.000	250.000	250.000	250.000
10	Personalauszahlungen	-755.881	-752.053	-747.527	-755.003	-762.553	-770.178
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.679	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-93.508	-50.514	-53.550	-53.750	-53.550	-53.550
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-895.068	-868.567	-867.077	-874.753	-882.103	-889.728
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-573.956	-618.567	-592.077	-624.753	-632.103	-639.728
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-73.102	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-73.102	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-73.102	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-647.058	-669.567	-596.077	-668.753	-636.103	-683.728

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
620108KH01 Geräteausstattung Reprographie	-19.604	-2.000	0	0	0	0	0	-24.000	-24.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-19.604	-2.000	0	0	0	0	0	-24.000	-24.000
620110KH02 Ersatzbeschaffung Tachymeter Trimble 5600	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	-25.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-25.000	0	0	0	-25.000
<i>Erläuterungen: Ersatzbeschaffung Tachymeter.</i>									
620208KH02 Vermessungsgeräte	-2.769	-2.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.769	-2.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000
620210KH02 Ersatzbeschaffung Großformatplotter HP 5000	0	0	0	0	-15.000	0	0	0	-15.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-15.000	0	0	0	-15.000
<i>Erläuterungen: Ersatzbeschaffung Großformatdrucker.</i>									
620309KH02 GPS - Vermessungsgerät	-50.730	-45.000	0	0	0	0	-40.000	-94.000	-134.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-50.730	-45.000	0	0	0	0	-40.000	-94.000	-134.000
<i>Erläuterungen: Ersatzbeschaffung GPS</i>									

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG620102 GWG für Vermessungsgeräte 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	-8.000
	0	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	-8.000
GWG620103 GWG Reprographische Kleingeräte 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-10.000
	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-10.000

Produktbeschreibung Produkt 62.01.01 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Der geodätische Raumbezug bildet die Grundlage für Vermessungen jeglicher Art. Er besteht aus dem Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung (SAPOS) und örtlich vermarkten Lage- und Höhenfestpunkten sowie den daraus resultierenden Vermessungs- und Berechnungsergebnissen. Er stellt die Aufnahmebasis für das Liegenschaftskataster, für die topographische Landesaufnahme und Kartografie sowie die Ingenieurvermessungen dar. GPS - Navigationssysteme, Geographische Informationssystem (GIS) und weitere technisch wissenschaftliche Anwendungen nutzen den geodätischen Raumbezug der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters als Geobasisssystem. Als Koordinatenbezugssystem ist landesweit das „European Terrestrial Reference System“ (ETRS89) eingeführt. Hierbei ist die Qualitätsstufe „Koordinatenkataster“ für den geodätischen Raumbezug im Bezugssystem ETRS89 die höchste Qualitätsstufe.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen von Grundlagenvermessungen - Erhaltung des örtlich vermarkten Lage- und Höhenfestpunktfeldes
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein - Westfalen Rechtsbindungsgrad: muss / soll
Zielgruppen	Öffentlich bestellte und gewerbliche Vermessungsingenieure und -büros, Vermessungsstellen der Behörden und der Wirtschaft, Militär, Hochschulen und weitere Benutzer
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenvermessungen zur Überführung von Vermessungsgebieten in die Qualitätsstufe „Koordinatenkataster“ - Bedarforientierte Pflege (Verdichtung und Erneuerung) des Höhenfestpunktfeldes

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Erledigungsquote der beantragten Verdichtungs- und Erneuerungsarbeiten ETRS89 (in %) *1)	100 %	100 %	-	-	-	-
Vermessungspunktfeld in der Qualitätsstufe Koordinatenkataster/Anzahl und Anteil in % der Vermessungspunkte	222.000 / 18 %	261.000 / 20 %	290.000 / 22 %	k.A. *2)	k.A. *2)	k.A. *2)
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl neu bestimmter Anschlusspunkte im Bezugssystem ETRS89 *1)	0	k. A. *1)	-	-	-	-
Durchgeführte Grundlagenvermessungen zur Überführung Koordinatenkataster (in ha)			14 ha	20 ha	30 ha	30 ha

Erläuterungen

*1) Die Bestimmung von neuen vermarkten Anschlusspunkten (AP) im Bezugssystem ETRS89 ist durch die Vermessungspraxis mit Einsatz von GPS - Empfängern zum Anschluss des Vermessungspunktfeldes bei Liegenschaftsvermessungen weitgehend entbehrlich geworden.

*2) Das Bezugssystem ETRS89 wurde im Jahr 2009 eingeführt. Vermessungen sind nunmehr in der Qualität „Koordinatenkataster“ durchzuführen. Eine Quantifizierung des Zuwachses der Vermessungspunkte für die Planwerte 2012 bis 2014 erfolgt zukünftig nach Erfahrungswerten aus den Jahren 2009 und 2010.

Produktbeschreibung Produkt 62.01.02 Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Katastervermessungen sichern Grundstücksgrenzen, die festgestellt, abgemarkt und aufgemessen werden. Sie sind die Basis für die Bildung, Registrierung und Gewährleistung des individuellen Grundeigentums. Auf Antrag werden Teilungs-, Umlengungs- und Grenzvermessungen sowie Gebäudeeinmessungen ausgeführt. Ingenieurvermessungen (z.B. Trassenabsteckungen, Deponieüberwachung u.a.) werden nur für die eigene Verwaltung oder in besonderen Einzelfällen übernommen. Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und die Erfassung topographischer Veränderungen nach Lage und Höhe für die Amtliche Basiskarte (ABK) (früher Dt. Grundkarte 1:5000 - DGK5) sind Pflichtaufgaben, die nach Prioritäten und vorhandenen Ressourcen erledigt werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen von Katastervermessungen - Durchführen von Ingenieurvermessungen - Topographische Aufnahme und Feldvergleich zur Amtlichen Basiskarte (ABK) - Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Grundstückserwerber, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld und kreisangehöriger Städte und Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld, Versorgungsunternehmen u.a.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von beantragten Grundstücksteilungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Monaten *1) - Bearbeitung von beantragten Gebäudeeinmessungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 5 Monaten *2) - Durchführung der Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzungsarten und topographischer Veränderungen zur Aktualisierung der Datenbestände des Liegenschaftskatasters und der Amtlichen Basiskarte

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Teilungsvermessung	2,5 / 3	3 / 7	3 / 5	3 / 5	3 / 5	3 / 5
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Gebäudeeinmessung	9 / 437	5 / 250	5 / 250	5 / 250	5 / 200	5 / 200
siehe Ziele						
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchgeführte topographische Feldvergleiche (in km ²)	4	40	30	50	50	50

Erläuterungen	<p>*1) Erledigungszeit einschließlich Einholen erforderlicher Genehmigungen und Anfertigung eines ggf. erforderlichen Lageplanes bis zum Einreichen der Vermessungsschriften zur Übernahme in das Liegenschaftskataster</p> <p>*2) Erledigungszeit entsprechend § 19 Abs. 2 Durchführungsverordnung zum Vermessungs- und Katastergesetz NRW</p>
----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Produktbeschreibung Produkt 62.01.03 Topographische Landeskartographie und thematische Karten, Reprographie

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Als Teil der Topographischen Landeskartographie ist die Amtliche Basiskarte (ABK) (früher Deutsche Grundkarte 1:5000 - DGK 5) herzustellen und fortzuführen. Sie ist ein flächendeckendes Kartenwerk, in dem die räumliche Gliederung und die topographischen Erscheinungsformen der Erdoberfläche (Geländeform, Bebauung, Gewässer, Bodenbewuchs u.a.) besonders anschaulich dargestellt und erläutert werden. Flächendeckend liegt das als Kartenwerk in digitaler Form von Rasterdaten vor. Darüber hinaus erfolgt der Aufbau eines digitalen Geobasisdatenbestandes der Amtlichen Basiskarte als Bestandteil des automatisierten Liegenschaftskatasters - Informationssystem ALKIS. Die Amtliche Basiskarte wird nach den Aufnahmeergebnissen des topographischen Feldvergleichs, aufgrund der Fortführung des Liegenschaftskatasters und anderen Verfahren und verfügbarer Unterlagen aktualisiert. Thematische Karten und Pläne stellen für bestimmte Zwecke schwerpunktartige Sachverhalte dar (z.B. Radwanderkarte), an deren Herstellung mitgewirkt wird. Zu den reprographischen Dienstleistungen gehören die Vervielfältigung verschiedenster Originale und digitaler Daten auf unterschiedlichsten Medien, die Bearbeitung von Karten und Plänen für den täglichen Bedarf und gestaltungstechnische Arbeiten für die Abteilungen des Kreises und kommunaler Verwaltungen.

Zugehörige Leistungen:

- Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK)
- Übernahme von Feldvergleichen und topographischer Änderungen zur ABK
- Bearbeitung thematischer Karten und Pläne
- Reprographische Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Behördliche Verwaltungen, gewerbliche Wirtschaft, Privatpersonen und die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden und zur optimalen Kapazitätsausnutzung ggf. auch weitere Behörden

Ziele

- Durchschnittlicher Aktualitätsstand der ABK / DGK 5 von max. 8 Jahren
- Umstellen der Kartenblätter der DGK5 (Rasterdaten) bis zum Jahr 2022 auf digitale Führung in Form der Amtlichen Basiskarte *)
- Erledigung reprographischer Auftragsdienstleistungen innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Aktualitätsstand der DGK 5 / ABK (Angabe in Jahren)	8	7	8	8	8	8
DGK 5 - Blätter auf digitale Führung umgestellt (km ² / % Anteil der Kreisfläche)	505 km ² / 45 %	580 km ² / 52 %	540 km ² / 49 %	590 km ² / 53 %	640 km ² / 58 %	690 km ² / 64 %
Anteil der im vereinbarten Zeitrahmen erledigten Repro - Aufträge (in %)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Erläuterungen

*) Verlängerung des Umstellungszeitraumes um 4 Jahre zu Gunsten anlassbezogener Aktualisierungen der DGK5 (z.B. Ortsumgehungen etc.)

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.662	4.588	4.835	4.834	3.635	33
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	383.083	332.500	362.500	352.500	342.500	342.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.179	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.903	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	145	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	391.972	337.588	367.835	357.834	346.635	343.033
11	Personalaufwendungen	-1.399.235	-1.321.582	-1.296.422	-1.309.387	-1.322.480	-1.335.705
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.302	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-54.913	-38.949	-54.569	-51.458	-49.185	-45.071
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-165.560	-131.937	-122.125	-122.125	-122.125	-122.125
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.621.010	-1.492.468	-1.473.116	-1.482.969	-1.493.790	-1.502.901
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.229.038	-1.154.880	-1.105.281	-1.125.135	-1.147.155	-1.159.868
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.229.038	-1.154.880	-1.105.281	-1.125.135	-1.147.155	-1.159.868
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.229.038	-1.154.880	-1.105.281	-1.125.135	-1.147.155	-1.159.868
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.02

In der Produktgruppe Liegenschaftskataster werden sämtliche für die Einrichtung, Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters sowie für die Erteilung von Informationen aus dem Liegenschaftskataster entstehenden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen handelt es sich um Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters sowie Katasterauszüge und Vermessungsunterlagen. Aufgrund einer neuen Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung kommt es je nach Tarifstelle sowohl zum einen Anstieg als auch zu einer Reduzierung von Gebühren. Die Auswirkungen sind nur überschlägig abschätzbar.

Zu Zeile 05:

Erträge aus dem Verkauf von topografischen und thematischen Karten.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für den Betrieb und Wartung der erforderlichen Programmsysteme zur Führung des Liegenschaftskatasters.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	383.267	332.500	362.500	352.500	342.500	342.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.194	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.639	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	389.099	333.000	363.000	353.000	343.000	343.000
10	Personalauszahlungen	-1.385.347	-1.321.582	-1.296.422	-1.309.387	-1.322.480	-1.335.705
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.405	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-163.528	-131.937	-122.125	-122.125	-122.125	-122.125
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.552.280	-1.453.519	-1.418.547	-1.431.512	-1.444.605	-1.457.830
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.163.181	-1.120.519	-1.055.547	-1.078.512	-1.101.605	-1.114.830
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-19.514	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.514	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.514	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.182.694	-1.120.519	-1.055.547	-1.078.512	-1.101.605	-1.114.830

Investitionen Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
620308KH01 Amtliches Liegenschaftskatastersystem ALKIS	-19.514	0	0	0	0	0	0	-185.000	-185.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-19.514	0	0	0	0	0	0	-185.000	-185.000

Produktbeschreibung Produkt 62.02.01 Liegenschaftskarte, Liegenschaftsbuch, Katasterarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Die Liegenschaftskarte ist das maßstäblich verkleinerte Abbild und das Liegenschaftsbuch das automatisiert geführte Register der Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) des Kreisgebietes, die ab 2009 im System ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) geführt werden. Sie sind als amtliches Verzeichnis des Grundbuchs die Voraussetzung für die Bildung und Gewährung des individuellen Eigentums an Grund und Boden und bilden die Datenbasis der raumbezogenen Informationssysteme. Durch die Übernahme der Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand, Nutzungsarten, Topografie usw. sind Liegenschaftskarte und -buch aktuell zu halten.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von Katastervermessungen - Übernahme von Bodenschätzungen und Änderungen der tatsächlichen Nutzung - Übernahme von Grundbuchveränderungen und sonstigen Angaben zum Flurstück - Führung u. Erneuerung des Katasterzahlennachweises - Erneuerung des Katasters durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren und Katasterneuermessungen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Energieversorgungsunternehmen, Privatwirtschaft, Abteilungen des Kreises u.a.
Ziele	Übernahme eingereicherter Teilungsvermessungen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen *2)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchschnittliche Dauer der Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	62 Tage *1)	14 Tage	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

Erläuterungen

*1) Anstieg u.a. durch Abarbeitung Rückläufe aufgrund Einführung ALKIS
 *2) Anpassung aufgrund IST-Werte der Vorjahre

Produktbeschreibung Produkt 62.02.02 Informationen zu Liegenschaften und zu grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster

Beschreibung

Die Abteilung Liegenschaftskataster informiert über vermessungs- und katastertechnische Sachverhalte und erteilt Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und den historischen Nachweisen. Zur Ausführung von Kataster- und anderen Vermessungen erhalten Vermessungsstellen Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte. Über liegenschaftsrechtliche Tatbestände werden Grenz-, Identitäts- und Entfernungsbeseinigungen, Beseinigungen über Rechte im Grundbuch sowie Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt. Die topografischen Karten der Region und ausgewählte thematische Karten werden vertrieben.

Zugehörige Leistungen:

- Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch
- Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte
- Erteilung von Beseinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen
- Kartenvertrieb und Nutzungsrechte an topographischen und sonstigen Karten

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Privatwirtschaft, Abteilungen des Kreises u.a.

Ziele

- Erteilung von Katasterauskünften sowie Lieferung von topographischen und thematischen Karten innerhalb von durchschnittlich 3 Kalendertagen
- Erteilung von Vermessungsunterlagen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchschnittliche Dauer der Erteilung von						
- Katasterauszügen	1 Tag	3 Tage				
- Vermessungsunterlagen	2 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

Produktbeschreibung Produkt 62.02.03 Bodenordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Für kreisangehörige Gemeinden wird gegen Kostenerstattung die Geschäftsführung der Umlegungsausschüsse übernommen, wenn dies von den kreisangehörigen Gemeinden gewünscht wird. Die Geschäftsführung führt in der Regel zu einer Auftragsvergabe über Vermessungsleistungen, die im Zuge einer Umlegung erforderlich werden, an die Abteilung 62.1.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> - Geschäftsführung Umlegungsausschuss</p>
Auftragsgrundlage	§ 9 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (SGV. NRW. 231)
Zielgruppen	Kreisangehörige Gemeinden
Ziele	Anforderungsgerechte Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.200	5	7	7	7	7
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.073	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.005	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	88.278	70.005	80.007	80.007	80.007	80.007
11	Personalaufwendungen	-280.894	-290.460	-296.338	-299.301	-302.294	-305.317
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.212	-28.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.417	-1.227	-1.387	-1.366	-1.361	-1.362
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.862	-11.178	-41.254	-41.254	-41.254	-41.254
17	Ordentliche Aufwendungen	-339.385	-330.865	-338.978	-341.922	-344.910	-347.933
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-251.107	-260.860	-258.971	-261.914	-264.903	-267.926
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-251.107	-260.860	-258.971	-261.914	-264.903	-267.926
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-251.107	-260.860	-258.971	-261.914	-264.903	-267.926
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.03

In der Produktgruppe Grundstücksbewertung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld und der Kommunalen Bewertungsstelle nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen Gebühren für die Erstattung von Verkehrswertgutachten (ohne Mehrwertsteuer). Aufgrund einer neuen Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung werden ca. 10.000 € höhere Gebühreneinnahmen veranschlagt.

Zu Zeile 13:

siehe Erläuterung zu Zeile 16.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich u.a. um Aufwendungen in Höhe von 30.000 € für die Entschädigung der Gutachter des Gutachterausschusses für Grundstückswerte; diese waren in 2010 als "Sach- und Dienstleistungen" (s. Zeile 13) veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.200	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.378	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	945	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	93.522	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	Personalauszahlungen	-280.052	-290.460	-296.338	-299.301	-302.294	-305.317
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.200	-28.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-57.849	-11.178	-41.254	-41.254	-41.254	-41.254
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-345.101	-329.638	-337.592	-340.555	-343.548	-346.571
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-251.578	-259.638	-257.592	-260.555	-263.548	-266.571
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-251.578	-259.638	-257.592	-260.555	-263.548	-266.571

Produktbeschreibung Produkt 62.03.01 Grundstücksmarktdaten und Wertgutachten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Als Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld werden Gutachtenentwürfe über Grundstücks-, Gebäude-, Pacht- und Mietwerte von Immobilien und Immobilienrechten als Beratungs- und Beschlussgrundlage für den Gutachterausschuss vorbereitet sowie Immobilienmarktdaten erfasst, ausgewertet und nach Beschlussfassung veröffentlicht. Für bestimmte Aufgaben des Kreises, kreisangehörige Städte und Gemeinden und sonstiger Behörden werden gutachtliche Stellungnahmen als Kommunale Bewertungsstelle angefertigt.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen der Kaufpreissammlung - Erstellen von Wertgutachten und gutachtlicher Stellungnahmen - Erstellen des Grundstücksmarktberichtes und Ableiten sonstiger erforderlicher Daten zur Grundstückswertermittlung - Ermittlung von Bodenrichtwerten - Erteilen von Bodenrichtwertauskünften und Auskünften aus der Kaufpreissammlung
Auftragsgrundlage	§ 192 ff. Baugesetzbuch sowie §§ 1 und 5 Gutachterausschussverordnung NRW
Zielgruppen	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen, Gerichte, Sozial-, Jugendämter, Agentur für Arbeit sowie Behörden der Kreise und Kommunalverwaltungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Verkehrswertgutachten und gutachterlicher Stellungnahmen innerhalb von 6 Wochen nach Antragsstellung - Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02 und Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Jahres (gem. § 11 und § 13 Gutachterausschussverordnung NRW) - Erteilen schriftlicher Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und zu Bodenrichtwerten innerhalb von 3 Tagen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl erledigter Verkehrswertgutachten	6,5 / 59	6 / 50	6 / 50	6 / 50	6 / 50	6 / 50
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl angefertigter gutachterlicher Stellungnahmen	6 / 27	10 / 45	6 / 45	6 / 45	6 / 45	6 / 45
Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum ...	28.01	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.
Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum ...	25.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
Durchlaufzeit (Tage) und Anzahl erteilter schriftlicher Auskünfte	1/ 25	3 / 25	3 / 25	3 / 25	3 / 25	3 / 25

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	893	894	896	895	896	895
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.567	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.460	894	896	895	896	895
11	Personalaufwendungen	-120.442	-120.407	-117.981	-119.160	-120.352	-121.556
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.436	-405	-1.852	-1.844	-1.843	-1.842
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.771	-78.936	-66.698	-61.698	-61.698	-61.698
17	Ordentliche Aufwendungen	-187.654	-199.748	-186.531	-182.702	-183.893	-185.095
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-185.194	-198.854	-185.635	-181.808	-182.997	-184.201
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-185.194	-198.854	-185.635	-181.808	-182.997	-184.201
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-185.194	-198.854	-185.635	-181.808	-182.997	-184.201
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.04

In der Produktgruppe "Geoinformation" werden die Aufwendungen für raumbezogene Informationssysteme (Geoinformationssysteme-GIS) nachgewiesen. Hierzu gehören die einheitliche Bereitstellung von Geodaten, -diensten und -anwendungen sowie der Betrieb eines Geoinformationsportals, basierend auf den Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Wartung, Pflege und zukünftige Softwareentwicklungen der GIS- Programmsysteme.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.567	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.567	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-119.600	-120.407	-117.981	-119.160	-120.352	-121.556
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-40.022	-78.936	-66.698	-61.698	-61.698	-61.698
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.622	-199.343	-184.679	-180.858	-182.050	-183.254
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-158.055	-199.343	-184.679	-180.858	-182.050	-183.254
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-522	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-522	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-522	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-158.577	-199.343	-184.679	-180.858	-182.050	-183.254

Produktbeschreibung Produkt 62.04.01 Raumbezogene Informationssysteme

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>In raumbezogenen Informationssystemen (= Geoinformationssysteme - GIS) werden Fachinformationen (z.B. aus dem Bereich Umwelt) auf Grundlage kartographischer Basis-systeme (z.B. der Amtliche Basiskarte - ABK) lagekonform dargestellt, beschrieben und analysiert. Aufbauend auf den Geobasisdaten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters können Fachdaten der Kreisverwaltung und bei Bedarf der kreisangehörigen Gemeinden in einheitliche Datenmodelle integriert, verarbeitet und gespeichert werden. Die Verarbeitung und Bereitstellung erfolgt über einheitliche Anwendungsprogramme und einem web - basierenden Geoinformationsportal (GIS - Portal). Durch normierte Web-Dienste wird externen GIS - Systemen und Geo-Informationsportalen der Zugriff auf de-zentrale, redundanzfrei gespeicherte Geodaten ermöglicht. Potentielle Nutzer werden über Konzepte zum Aufbau von Geodateninfrastrukturen beraten.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung einer einheitlichen Nutzung und Bereitstellung raumbezogener Daten - Führung raumbezogener Daten als Service
Auftragsgrundlage	Geodatenzugangsgesetz NRW (GeoZG), Vermessungs- und Katastergesetz NRW (VermKatG), Umweltinformationsgesetz i.V.m. § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Fachabteilungen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftsunternehmen, Bürgerinnen und Bürger, Betreiber von Geoinformationssystemen und weitere Nutzer von Geoinformationen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Betrieb eines internetbasierenden „Geoinformations-Portals“ (GIS-Portal) zur Steigerung der Informationsqualität und Aktualität von Geoinformationen und deren bedarfsgerechte Bereitstellung und Nutzung *) - Information, Beratung und Koordination bei Konzepten zu fachbezogenen Geoinformationssystemen (GIS) - Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen als geodatenhaltende Stelle im Sinne des GeoZG

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
GIS-Portal / Nutzungsparameter:						
Registrierter Fachanwender des GIS-Portals (Anzahl)	513	530	550	550	550	550
Online-Katasterauskünfte durch Städte und Gemeinden (Anzahl)	470	300	400	450	500	500
Online - erstellte Vermessungsunterlagen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (in % der Gesamtanträge)	5 %	30 %	50 %	70 %	70 %	70 %
GIS-Portal / Informationsgehalt:						
Fachthemen insgesamt (Anzahl)	20	25	25	25	25	25
Angebundene Programmsysteme (Anzahl)			6	6	8	8

Erläuterungen *) Die jeweils umzusetzenden Anforderungen an das GIS werden aus eingerichteten Arbeitsgruppen zum Thema Geodatenmanagement innerhalb der Kreisverwaltung, mit den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mir den Kreisen des Münsterlandes und der Stadt Münster („Geoportals Münsterland) sowie sonstigen Nutzern unter Berücksichtigung der rechtlichen und wirtschaftlichen Erfordernisse festgelegt.

Teilergebnisplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.123.747	4.325.020	3.728.398	3.809.698	3.852.860	3.895.870
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.415	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.484	6.900	2.900	2.900	2.900	2.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.270	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	61.891	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	223.330	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	2.834	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.471.972	4.393.420	3.792.798	3.874.098	3.917.260	3.960.270
11	Personalaufwendungen	-1.625.603	-1.662.018	-1.677.843	-1.694.621	-1.711.567	-1.728.683
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-997.644	-1.166.200	-907.650	-916.050	-933.300	-991.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.726.439	-6.131.718	-5.285.627	-5.442.742	-5.499.003	-5.541.444
15	Transferaufwendungen	-105.319	-10.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.285	-90.515	-100.892	-98.892	-99.492	-101.092
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.544.290	-9.060.451	-8.042.012	-8.162.305	-8.253.363	-8.372.819
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.072.319	-4.667.031	-4.249.214	-4.288.207	-4.336.103	-4.412.548
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-5.072.319	-4.667.031	-4.249.214	-4.288.207	-4.336.103	-4.412.548
23	Außerordentliche Erträge	535.200	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	-335.207	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	199.993	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.872.326	-4.667.031	-4.249.214	-4.288.207	-4.336.103	-4.412.548
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000	25.000	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.415	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.104	6.900	2.900	2.900	2.900	2.900
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	58.490	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige Einzahlungen	111.326	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	192.335	93.400	64.400	64.400	64.400	64.400
10	Personalauszahlungen	-1.609.374	-1.662.018	-1.677.843	-1.694.621	-1.711.567	-1.728.683
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-848.160	-1.166.200	-907.650	-916.050	-933.300	-991.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-105.319	-10.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-418.256	-90.515	-100.892	-98.892	-99.492	-101.092
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.981.109	-2.928.733	-2.756.385	-2.719.563	-2.754.359	-2.831.375
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.788.774	-2.835.333	-2.691.985	-2.655.163	-2.689.959	-2.766.975
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.742.761	2.859.000	4.048.000	2.780.000	3.650.000	3.493.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	95.973	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.838.734	2.859.000	4.048.000	2.780.000	3.650.000	3.493.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-243.266	-410.000	-75.000	-40.000	-200.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.084.498	-4.390.000	-5.930.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.340.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-260.621	-84.000	-210.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.588.386	-4.884.000	-6.215.000	-5.345.000	-6.105.000	-5.345.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-749.652	-2.025.000	-2.167.000	-2.565.000	-2.455.000	-1.852.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.538.425	-4.860.333	-4.858.985	-5.220.163	-5.144.959	-4.618.975

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.103.527	4.281.472	3.709.839	3.791.137	3.834.707	3.877.722
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.415	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.304	5.000	1.400	1.400	1.400	1.400
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.857	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	223.330	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	2.834	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.369.266	4.287.972	3.712.739	3.794.037	3.837.607	3.880.622
11	Personalaufwendungen	-313.030	-317.196	-313.101	-316.232	-319.394	-322.588
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-410	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.592.713	-5.997.781	-5.134.389	-5.291.350	-5.359.221	-5.428.078
15	Transferaufwendungen	-105.319	-10.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.439	-17.493	-17.031	-17.031	-17.031	-17.031
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.035.911	-6.362.970	-5.555.021	-5.655.114	-5.726.146	-5.798.198
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.666.645	-2.074.997	-1.842.282	-1.861.077	-1.888.539	-1.917.575
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.666.645	-2.074.997	-1.842.282	-1.861.077	-1.888.539	-1.917.575
23	Außerordentliche Erträge	535.200	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	-335.207	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	199.993	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.466.652	-2.074.997	-1.842.282	-1.861.077	-1.888.539	-1.917.575
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 66.01

In der Produktgruppe sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich Planung, Bauabwicklung und Verwaltung von Kreisstraßen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Zu Zeile 05:

Seit Anfang 2010 erfolgt das Ausschreibungsverfahren weitgehend elektronisch. Ein Versand der Unterlagen in Papierform ist nicht mehr erforderlich. Daher entfällt die Erstattung durch die Bewerber.

Zu Zeile 13:

Nach den neuen Förderrichtlinien werden auch Maßnahmen zur investiven Erneuerung bestehender Straßen bezuschusst. Vornehmlich bei außerörtlichen Streckenabschnitten gibt es wenig Informationen über den Straßenaufbau. Um Grundlage für zu entwickelnde Konzepte zu bekommen, sollen die erstmals in 2010 im verstärktem Umfang durchgeführten Bohrsondierungen fortgesetzt werden.

Zu Zeile 14:

Die Abschreibungen für Straßen, Radwege, Lichtzeichenanlagen, Brücken und bewegliches Anlagevermögen werden hier nachgewiesen.

Zu Zeile 15:

Aufgrund des Kreuzungsrechtes hat sich der Kreis an Maßnahmen Dritter zu beteiligen. U.a. plant der Landesbetrieb Straßen NRW Lichtzeichenanlagen an der Kreuzung B235/K23 und B58/K2 in Senden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.415	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.924	5.000	1.400	1.400	1.400	1.400
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	102.728	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.067	6.500	2.900	2.900	2.900	2.900
10	Personalauszahlungen	-303.501	-317.196	-313.101	-316.232	-319.394	-322.588
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-410	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-105.319	-10.000	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-358.635	-17.493	-17.031	-17.031	-17.031	-17.031
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-767.865	-365.189	-420.632	-363.763	-366.925	-370.119
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-656.799	-358.689	-417.732	-360.863	-364.025	-367.219
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.726.761	2.859.000	4.048.000	2.780.000	3.650.000	3.493.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	54.708	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.781.469	2.859.000	4.048.000	2.780.000	3.650.000	3.493.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-243.266	-410.000	-75.000	-40.000	-200.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.084.498	-4.390.000	-5.930.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.340.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.072	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.328.837	-4.800.000	-6.005.000	-5.340.000	-6.100.000	-5.340.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-547.368	-1.941.000	-1.957.000	-2.560.000	-2.450.000	-1.847.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.204.166	-2.299.689	-2.374.732	-2.920.863	-2.814.025	-2.214.219

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn. 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.540.710	-1.000.000	-1.000.000	-400.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-2.600.000	-9.000.000
	-1.540.710	-1.000.000	-1.000.000	-400.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-2.600.000	-9.000.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich hierbei ausschließlich um nicht geförderte investive Maßnahmen. Die konkreten Maßnahmen sollen im Frühjahr festgelegt werden. Aufgrund der günstigen Ergebnisse der im aktuellen Winter durchgeführten Ausschreibungen ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 € veranschlagt. Dadurch soll ermöglicht werden im Winter 2011 Ausschreibungen für im Frühjahr 2012 vorgesehene Erhaltungsmaßnahmen durchführen zu können.</p>									
66K01 Deckenerneuerung K 1 in Havixbeck 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.119	0	0	0	0	0	0	-820.000	-820.000
	-62.119	0	0	0	0	0	0	-820.000	-820.000
66K02 Deckenerneuerung K 2 in Nordkirchen 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-405	0	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
	-405	0	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	760.000	0	0	760.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-760.000	0	0	-760.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Ein 3,0 km langer Radweg soll von der Ortsdurchfahrt Vinum bis zur Ortsdurchfahrt Selm gebaut werden. Für die Maßnahme wurde der Bezirksregierung bislang nur eine Programmanmeldung vorgelegt. Detailplanungen bestehen noch nicht. Der Zuschussgeber hat mit Blick auf den nicht eingeplanten Mittelbedarf für die Dringlichkeitsmaßnahmen im Raum Billerbeck/Rosendahl die Förderung um ein Jahr verschoben.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K02N/WES Westumgehung Nordkirchen (K 2n)	339.595	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	340.000	180.000	0	0	0	0	0	1.780.000	1.780.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-120.000	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-405	-60.000	0	0	0	0	0	-1.600.000	-1.600.000
66K03/AN1 Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	180.000	40.000	0	0	0	0	180.000	220.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-10.000	-15.000	0	0	0	0	-10.000	-25.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-170.000	-25.000	0	0	0	0	-170.000	-195.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Als 1. Abschnitt einer Radwegeverbindung zwischen Nordkirchen und Ascheberg soll eine ca. 0,7 km lange Verbindung zwischen einem Wirtschaftsweg in der Bauerschaft Piekenbrock und dem vorhandenen Radwegnetz im Bereich der Einmündung L810/K2 hergestellt werden. Für den insbesondere auch unter dem Aspekt der Schulwegsicherung wichtigen Abschnitt wurde im Oktober 2010 der Bewilligungsbescheid (70 %) erteilt. Die Bauausführung erfolgt ab Frühjahr 2011.</p>									
66K04/ZOB Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden	-2.286	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	620.000	130.000	0	0	0	0	620.000	750.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.214	-620.000	-130.000	0	0	0	0	-620.000	-750.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.072	0	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Umgestaltung der Kreuzung im Bereich des Zentralen Omnibus Bahnhofs (ZOB) zu einem Kreisverkehrsplatz sollte ursprünglich in 2010 erfolgen.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
<p><i>Durch den Kauf eines angrenzenden bebauten Grundstücks besteht jetzt die Möglichkeit, für die Radfahrer getrennte Fahrstreifen anzulegen und die durch die Baumaßnahme verdrängten Parkplätze neu anzulegen. Als Folge dieser Umplanung und der Tatsache, dass die durch die Baumaßnahme bedingten Beeinträchtigungen der Betriebsabläufe des ZOB's nur in den Sommerferien zu verkraften sind, war die Verschiebung unumgänglich. Die Veranschlagung 2010 (620.000 €) erfolgte auf der Grundlage der überschlägigen Ermittlungen für die Programmanmeldung. Der im Juli 2010 genehmigte Kostenantrag geht von Gesamtkosten von rd. 710.000 € aus. Für den Grunderwerb wurden in 2010 bereits Zahlungen in Höhe von 230.000 € geleistet. Die noch aus 2010 verfügbaren Mittel in Höhe von rd. 390.000 € wurden im Wege der Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO NRW nach 2011 vorgetragen. Für die in den Sommerferien 2011 vorgesehene Bauausführung werden noch zusätzlich 130.000 € benötigt. Darin enthalten ist ein Betrag von 40.000 € für die Vergabe der Bauabwicklung (Ausschreibung, Bauüberwachung, Abrechnung) an ein Ingenieurbüro.</i></p> <p><i>Die Gesamtmaßnahme wird durch LZ (60 %) und die Übernahme des Eigenanteils durch die Gemeinde Senden in voller Höhe refinanziert.</i></p>									
66K04RAD Radweg K 4 zwischen Buldern und Senden	-24.109	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	400.000	50.000	0	0	0	0	0	750.000	750.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-50.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-424.109	0	0	0	0	0	0	-630.000	-630.000
66K08 Deckenerneuerung K 8 in Vinnun	6.160	0	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.297	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.137	0	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
66K08PLAN Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	-5.004	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	0	-60.000	-120.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.728	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	60.000	120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.731	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	0	-120.000	-240.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Zur Entlastung der Ortsdurchfahrten von Olfen und Seppenrade plant der Kreis den Bau einer K8n als Ortsumgehung in Olfen. Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein Planfeststellungsverfahren nach § 38 StrWG NRW erforderlich. Im Vorfeld sind umfangreiche Fachgutachten erforderlich. Da sich der Leistungsumfang und die Zeitfolge nur schwer abschätzen lassen, wurden für 2011 und die Folgejahre jeweils 40.000€ veranschlagt. Die Städte Olfen und Lüdinghausen erstatten dem Kreis je 25 % der anfallenden Kosten.</i>									
66K09N Südwestumgehung Olfen (K 9n)	-6.577	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000	200.000	1.700.000	0	0	0	0	300.000	2.000.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-206.577	-100.000	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	-1.700.000	0	0	0	0	-100.000	-1.800.000
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Die 1,7 km lange Verbindung zwischen der B 235 und der K 9 in Olfen wurde mit Beginnjahr 2009 in das Förderprogramm aufgenommen. Der Grunderwerb erfolgte in einem Umlegungsverfahren. Die Kosten hat die Stadt Olfen - unter Anrechnung auf die Übernahme des Eigenanteils - vorfinanziert. Der Bauauftrag wurde zwischenzeitlich vergeben. Die Vergabesumme beträgt rd. 1,7 Mio. € und liegt damit deutlich unter dem Kostenanschlag. Entsprechend ist der Ansatz 2011 für die Baukosten auf 1,7 Mio. € reduziert worden. Der Ansatz für die Refinanzierung durch Zuwendungen (65 % LZ/35 % Stadt Olfen) wurde entsprechend angepasst.</i>									
66K11/AN1 Deckenerneuerung K 11 AN 1 - Buldern	0	-170.000	0	0	0	0	0	-170.000	-170.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	170.000	0	0	0	0	0	170.000	170.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-340.000	0	0	0	0	0	-340.000	-340.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K12 Radweg K 12 AN 9 und 10 in Nottuln	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	470.000	0	470.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-470.000	0	-470.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Als Lückenschluss ist eine 1,6 km lange Verbindung zwischen den bestehenden Radwegen an der K 13 und der K 18 vorgesehen. Bislang ist für die Maßnahme nur eine Programmanmeldung erfolgt. Detailplanungen bestehen noch nicht. Der Zuschussgeber hat mit Blick auf den nicht eingeplanten Mittelbedarf für die Dringlichkeitsmaßnahmen im Raum Billerbeck/Rosendahl die vorgesehene Einplanung um ein Jahr zurückgestellt.</p>									
66K13/AN17 Radweg K 13 / AN 17 in Billerbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	325.000	0	0	0	0	0	325.000	325.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die geplante Aufnahme der Maßnahme ins Förderprogramm 2010 konnte nicht umgesetzt werden, weil nicht alle Grundstückseigentümer bereit waren, die Flächen im Wege freier Vereinbarung zur Verfügung zu stellen. Die Bezirksregierung hat deshalb für 2010 keine Bewilligung erteilt und die Maßnahme zunächst in den Anhang zum Förderprogramm übernommen. Die eingeplanten und durch Zuwendungen (70 % LZ/30 % Stadt) refinanzierten Mittel werden nicht mehr benötigt.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K13/K38 Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	0	0	-512.000	-720.000	-720.000	-80.000	0	0	-1.312.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	768.000	1.080.000	1.080.000	120.000	0	0	1.968.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-30.000	0	0	-70.000	0	0	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.250.000	-1.800.000	-1.800.000	-130.000	0	0	-3.180.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Als Folge des strengen Winters 2009/2010 mussten Kreisstraßenabschnitte im Raum Billerbeck/Rosendahl für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Bei Sondierungsbohrungen ist festgestellt worden, dass der Straßenaufbau nicht den Anforderungen entspricht. Deshalb sollen die Streckenabschnitte im Vollausbau erneuert werden. Darüberhinaus ist eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 5,50 m vorgesehen. Dadurch müssen in geringem Umfang Flächen von Straßenanliegern in Anspruch genommen werden. Für die Maßnahme ist eine Anmeldung zum Förderprogramm des Landes erfolgt. In Absprache mit dem Ministerium hat die Bezirksregierung dem vorzeitigen, zuschussunschädlichem Baubeginn zugestimmt und Fördermittel ab Beginnjahr 2011 in Aussicht gestellt. Sämtliche Anlieger haben sich bereiterklärt, die für die Verbreiterung erforderlichen Flächen zu veräußern. Auf dieser Grundlage wird jetzt der konkrete Förderantrag erstellt (Fördersatz 60 %). Die Auftragsvergabe für den rd. 3,4 km langen Ausbauabschnitt ist erfolgt. Die Vergabesumme liegt mit rd. 1,25 Mio. € deutlich unter dem ursprünglichen Kostenanschlag von 1,97 Mio. €. Mit den Bauarbeiten wurde inzwischen begonnen. Nach derzeitiger Planung könnte die Verkehrsfreigabe im September/Oktober 2011 erfolgen. Damit die rd. 3,3 km lange Reststrecke möglichst noch in 2011 ausgeschrieben und vergeben werden kann, soll in Höhe des für 2012 eingeplanten Ansatzes von 1,8 Mio. € eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung veranschlagt werden. Beim Grunderwerb wird von Kosten von rd. 100.000 € ausgegangen; etwa 70.000 € werden für die für 2013 eingeplante Straßenschlussvermessung benötigt. Es wird davon ausgegangen, dass für die Gesamtmaßnahme LZ in Höhe von 60 % bewilligt werden.</p>									
66K17N K 17n Dülmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	300.000	0	1.200.000	1.500.000	1.500.000	0	4.500.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-300.000	0	-1.200.000	-1.500.000	-1.500.000	0	-4.500.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Stadt Dülmen hat die Flächen für die Verbindungsstraße im Rahmen eines Bebauungsplanverfahren ausgewiesen. Die Normenkontrollklage gegen das Vorhaben wurde zwischenzeitlich abgewiesen, so dass der Bebauungsplan jetzt rechtskräftig ist. Über eine beim Landtag eingereichte Petition ist jedoch noch nicht entschieden worden. Im Zuge der neuen Verbindungsstraße muss die Bahnlinie Wanne - Bremen unterkreuzt werden. Für den Bereich der Kreuzung wurde mit der DB AG eine Planungsvereinbarung abgeschlossen. Für die von der DB AG verantwortlich zu entwickelnde Genehmigungsplanung werden Kosten von rd. 300.000 € anfallen, die der Kreis als Veranlasser allein zu tragen hat. Die Stadt Dülmen hat sich entsprechend dem seit Jahrzehnten praktizierten Verfahren, wonach die Genehmigungsplanung von der Standortgemeinde zu entwickeln ist, rechtsverbindlich zur Übernahme der anfallenden Kosten für Genehmigungsplanung verpflichtet. Die Ansätze für die Jahre 2012 - 2014 sind überschlägig ermittelt; erst nach Abschluss der Genehmigungsplanung sind detaillierte Angaben über Kostenumfang und Zeitabläufe möglich. Für die Maßnahme ist eine Anmeldung zum Förderprogramm des Landes erfolgt. Nach der Finanzplanung sollen ab Beginnjahr 2012 Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Den Eigenanteil des Straßenbaulastträgers wird die Stadt Dülmen übernehmen; eine rechtsverbindliche Vereinbarung liegt jedoch noch nicht vor.</p>									
66K23 Deckenerneuerung K23 in Lüdinghausen	-672	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-672	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
66K23/AN1 Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	370.000	0	0	370.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-370.000	0	0	-370.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Vorgesehen ist ein 1,5 km langer Radweg zwischen der B 474 und dem DEK (Alte Fahrt). Für die Maßnahme ist bislang nur eine Anmeldung zum Förderprogramm des Landes erfolgt. Detailplanungen bestehen noch nicht. Der Zuschussgeber hat mit Blick auf den nicht eingepplanten Mittelbedarf für die Dringlichkeitsmaßnahmen im Raum Billerbeck/Rosendahl die Einplanung zwei Jahre zurückgestellt.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2010	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K23/AN6 Neubau Brücke K 23 / AN 6 in Senden	7.000	0	0	0	0	-150.000	0	0	-150.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.000	0	0	0	0	150.000	0	0	150.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-300.000	0	0	-300.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die bislang gewichtsbeschränkte Brücke (16 t) soll durch ein neues Brückenbauwerk, das den heutigen Anforderungen hinsichtlich Breite (5,50 m) und Gewichtsbelastung (40 t) entspricht, ersetzt werden. Das Vorhaben ist zum Förderprogramm angemeldet. Erwartet wird ein Zuschuss von 50 %.</p>									
66K24 Radweg K 24 Senden/Ottmarsbocholt	-6.006	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.000	20.000	0	0	0	0	0	340.000	340.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-10.704	-20.000	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.302	0	0	0	0	0	0	-314.000	-314.000
66K27/AN6 Brücke im Zuge der K 27 / AN 6 Hiddingsel	0	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
66K27/AN7 Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden	0	0	0	0	0	-400.000	-68.000	0	-468.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	600.000	102.000	0	702.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-1.000.000	-170.000	0	-1.170.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
<p><i>Erläuterungen:</i> Der 1,3 km lange Abschnitt der K27 zwischen der „Schölling- Brücke“ und dem 2002 fertiggestellten Abschnitt sollte schon vor Jahren grundlegend erneuert werden. Mit Rücksicht darauf, dass der Straßenabschnitt auch für Transporte für das Großprojekt „Verbreiterung DEK“ bis voraussichtlich 2012 benötigt wird, soll mit dem Straßenausbau erst 2013 begonnen werden. Vorgesehen ist eine Verbreiterung auf 5,50 m und die Anlage eines straßenbegleitenden Radweges als Lückenschluss für die Verbindung zwischen Hiddingsel und Senden.</p>									
66K27N K27n „Lange Nase“ in Dülmen	458.000	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	458.000	0	0	0	0	0	0	800.000	800.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-800.000	-800.000
66K28/AN4 Erneuerung der Brücke über den Krukenbach	0	0	-145.000	0	0	0	0	0	-145.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-145.000	0	0	0	0	0	-145.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Bei einer Besichtigung im August 2009 ist festgestellt worden, dass ein ausgeprägter Abriss der Stirnmauer am Gewölbe die Standsicherheit des Bauwerks beeinträchtigt. Als Sofortmaßnahme wurden am betroffenen Fahrbahnrand Leitbaken und Hinweisschilder aufgestellt. Das Mauerwerksgewölbe der lt. Akte im Jahre 1890 erstellten Brücke kann nur mit einem unverhältnismäßig hohem Aufwand instandgesetzt werden. Deshalb soll die Brücke abgebrochen und durch einen Rahmendurchlass aus Stahlbeton-Fertigteilen ersetzt werden. Da die Bagatellgrenze von 200.000 € unterschritten wird, besteht keine Fördermöglichkeit für die Maßnahme.</p>									
66K28A Ausbau Hiddingseler Str. (K 28 alt) in Dülmen	-948	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	360.000	0	0	0	0	0	360.000	360.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-948	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-400.000	0	0	0	0	0	-400.000	-400.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K32 Deckenverstärkung im Hocheinbau K 32	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
66K32RAD Radweg K 32 Rosendahl	5.055	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.300	40.000	0	0	0	0	0	560.000	560.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-23.325	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.920	-40.000	0	0	0	0	0	-540.000	-540.000
66K34 Bau einer Brücke über dem Holtwicker Bach in Ros.	0	-120.000	0	0	0	0	0	-270.000	-270.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	120.000	0	0	0	0	0	300.000	300.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-240.000	0	0	0	0	0	-570.000	-570.000
66K39/AN3 Radweg K 39 AN 3 in Davensberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000

Erläuterungen:

Vorgesehen ist eine rd. 800 m lange Radwegverbindung von der L 844 bis zur Einmündung K 40 (Sportplatz). Bislang ist nur eine Anmeldung zum Förderprogramm erfolgt. Detailplanungen bestehen noch nicht. Mit Blick auf den nicht eingeplanten Mittelbedarf für die Dringlichkeitsmaßnahmen im Raum Billerbeck / Rosendahl hat der Zuschussgeber die Förderung um ein Jahr verschoben.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
66K42/AN3 Ausbau der K42/AN3 in Billerbeck	0	0	-280.000	-10.000	-20.000	0	0	0	-300.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	420.000	0	30.000	0	0	0	450.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-10.000	0	-40.000	0	0	0	-50.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-690.000	-10.000	-10.000	0	0	0	-700.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Der Streckenabschnitt musste als Folge des strengen Winters 2009/2010 für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Sondierungsbohrungen haben ergeben, dass der Straßenaufbau nicht den heutigen Anforderungen für überörtliche Straßen entspricht. Deshalb soll eine Erneuerung im Vollausbau erfolgen. Geplant ist darüberhinaus eine Verbreiterung der Fahrbahn auf das heutige Mindestmaß von 5,50 m. Für den vorgesehenen Ausbau werden Flächen der Anlieger in Anspruch genommen. Die Gespräche mit den Grundstückseigentümer sind für März 2011 vorgesehen. In Absprache mit dem Ministerium hat die Bezirksregierung einem vorzeitigen, zuschussunschädlichen Baubeginn zugestimmt und eine Förderung ab Beginnjahr 2011 in Aussicht gestellt. Im Frühjahr 2011 soll auf der Grundlage der voraussichtlich dann vorliegenden Planungen ein entsprechender Förderantrag (Fördersatz 60 %) vorgelegt werden. Es wird davon ausgegangen, dass mit den Bauarbeiten in 2011 begonnen werden kann. Eine Abrechnung wird aber erst in 2012 möglich sein, dafür wurde eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.</p>									
66K44/AN8 Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	250.000	670.000	450.000	450.000	130.000	0	250.000	1.500.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-50.000	-20.000	0	0	-130.000	0	-50.000	-200.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-200.000	-650.000	-450.000	-450.000	0	0	-200.000	-1.300.000

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
<p><i>Erläuterungen:</i> Wegen nicht angepasster Geschwindigkeit wurde der Streckenabschnitt im Jahr 2006 als Unfallhäufungsschwerpunkt ausgewiesen. Insbesondere zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer soll ein straßenbegleitender Radweg angelegt werden. Dadurch wird die Lücke im bestehenden Radwegenetz geschlossen. Die Bezirksregierung hat die Maßnahme ab 2010 ins Förderprogramm aufgenommen und auf der Grundlage der Ausgaben für den Grunderwerb entsprechende LZ gezahlt. Nach dem zwischenzeitlich genehmigten Kostenantrag ist von zuwendungsfähigen Ausgaben von rd. 1,3 Mio. € (Baukosten 1,1 Mio. € / Grunderwerb 0,2 Mio. €) auszugehen. Bei den Baukosten ist über den für 2011 veranschlagten Betrag hinaus für 2012 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 450.000 € eingeplant Für den Erwerb der restlichen Grundstücksflächen werden ca. 20.000 € benötigt. Für die Straßenschlussvermessung sind 130.000 € für 2013 vorgesehen.</p> <p>Bei den Einnahmen wurden die Ansätze für die in voller Höhe durch Zuwendungen (70 % LZ / 30 % Stadt Dülmen) refinanzierte Maßnahme entsprechend angepasst.</p>									
66K48/AN2 Radweg K 48 AN 2 in Lette	0	-21.000	0	0	0	0	21.000	-21.000	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	14.000	0	0	0	0	371.000	14.000	385.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-350.000	0	-350.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Von der L 600 bis Reken (Ortsteil Maria Veen) soll ein Radweg gebaut werden. In der Prioritätenliste des Kreises für den Bau von Radwegen steht diese Maßnahme an 10. Stelle. Sie würde damit voraussichtlich erst in 2013/2014 in das Förderprogramm aufgenommen. Im Zusammenhang mit der Ausweisung von Flächen für das Großprojekt B 67n im Raum Reken/Dülmen führt das Amt für Agrarordnung ein Flurbereinigungsverfahren durch. Der Grundstückseigentümer, der den Großteil der Flächen für den Radweg zur Verfügung stellt, wünscht vorrangig Ersatzflächen. Aufgrund der geführten Gespräche ist ein Landausgleich im Verfahren möglich. Im Verfahren sind die Vermessungskosten deutlich niedriger als bei der üblichen Straßenschlussvermessung. Die Kosten des Grunderwerbs werden sich gegenüber der Schätzung in der Programmanmeldung um 30.000 € bis 35.000 € reduzieren. Da der Radweg für den Ortsteil Maria Veen von Bedeutung ist, hat sich die Gemeinde Reken grundsätzlich bereit erklärt, sich zur Hälfte an dem von der Stadt Coesfeld zu übernehmenden Eigenanteil zu beteiligen. Die Einplanung ins Förderprogramm wurde um ein Jahr verschoben.</p>									

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Grunderwerb, Finanzierung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung für Erneuerung, Neubau und Umgestaltung von Kreisstraßen, Radwegen und Ingenieurbauwerken einschließlich Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtsignalanlagen etc. (Hierzu gehören auch die planerischen Vorarbeiten wie Linienbestimmungsverfahren, Umweltverträglichkeit und Planfeststellungsverfahren) - Optimierung des Straßennetzes einschließlich der Ingenieurbauwerke durch Ausbau- und Neubaumaßnahmen - Beseitigung von Unfallschwerpunkten - Erhöhung der Sicherheit von Schulwegen - Bau von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in den Ortslagen - Neubau von Umgehungs- und Entlastungsstraßen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Ortskernen - Beseitigung vorhandener Verkehrsbeschränkungen (Verkehrsverbote) - Ergänzung des vorhandenen Radwegenetzes und Schaffung von Netzschlüssen und Erhöhung der Verkehrssicherheit
Auftragsgrundlage	Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze, Technische Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch den Neubau einer Ortsumgehung K9n in Olfen (Fertigstellung in 2011) - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K 24 in Senden-Ottmarsbocholt (Fertigstellung in 2010) - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K32 in Rosendahl-Osterwick (Fertigstellung in 2010/2011) - Umsetzung der im Bauprogramm vorgesehenen Erneuerungsmaßnahmen am vorhandenen Bestand (investiv) - Erreichung einer Reinvestitionsquote von 100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung - Erreichung einer ausreichenden Zustandsklasse für alle Kreisstraßen (besser als Zustandsklasse „5“)

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Neubau von Kreisstraßen			1,7 km	1,8 km		
Neubau von Radwegen	3,3 km	2,0 km	2,4 km	7,3 km	3,3 km	4,4 km
Wertverbessernde Baumaßnahmen (Vermögenswirksam)	11,5 km	10 km	8,0 km	10 km	10 km	10 km
Reinvestitionsquote (Investition p.a. / Abschreibungen p.a.)			72 %	72 %	35 %	35 %
Erreichen alle Kreisstraßen eine Zustandsklasse besser als „5“?	Nein	Nein				
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Zu verwaltende Kreisstraßen	419 km	418 km	415 km	416 km	416 km	416 km
Zu verwaltende Radwege	156 km	161 km	157 km	164 km	168 km	173 km

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.220	43.548	18.559	18.561	18.152	18.148
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.181	1.900	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.270	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	28.034	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	102.705	105.448	80.059	80.061	79.652	79.648
11	Personalaufwendungen	-1.312.573	-1.344.822	-1.364.742	-1.378.389	-1.392.173	-1.406.095
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-997.234	-1.145.700	-887.150	-895.550	-912.800	-971.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-133.726	-133.937	-151.238	-151.391	-139.782	-113.366
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.845	-73.022	-83.861	-81.861	-82.461	-84.061
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.508.379	-2.697.481	-2.486.991	-2.507.191	-2.527.216	-2.574.621
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.405.674	-2.592.034	-2.406.932	-2.427.130	-2.447.564	-2.494.973
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.405.674	-2.592.034	-2.406.932	-2.427.130	-2.447.564	-2.494.973
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.405.674	-2.592.034	-2.406.932	-2.427.130	-2.447.564	-2.494.973
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 66.02

Die Produktgruppe erfasst Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

Zu Zeile 05:

Seit Anfang 2010 erfolgt das Ausschreibungsverfahren weitgehend elektronisch. Ein Versand der Unterlagen in Papierform ist nicht mehr erforderlich. Daher entfällt die Erstattung durch die Bewerber.

Zu Zeile 06:

Veranschlagt sind Ersatzleistungen für durch Verkehrsteilnehmer verursachte Schäden an Straßenanlagen.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Fahrzeug- und Maschinenparks (262.800 €), der Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen (494.000 €) und die Bewirtschaftung des Bauhofs (30.350 €) sind auf Vorjahresniveau veranschlagt.

Im Bereich der Unterhaltung und Instandsetzung der Brückenbauwerke sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- a) 35.000 € für den Austausch der mehr als 15 Jahre alten und entsprechend abgenutzten Holzbohlen an drei Radwegbrücken an der K 6 AN 6 in Südkirchen und der K 31 AN 3 in Bösensell. Vorgesehen sind Bohlen mit einer rutschhemmenden Beschichtung, die als Nebeneffekt auch die Dauerhaftigkeit erhöhen.
- b) 30.000 € für den Austausch von Brückengeländern, die hinsichtlich der Geländerhöhe und der Abstände der Füllstäbe nicht mehr den heute geltenden Vorschriften entsprechen. Vorgesehen sind Maßnahmen an 15 - 20 älteren Brückenbauwerken.
- c) 35.000 € für die Instandsetzung von Brücken im Zuge der K 14 AN 5 Lüdinghausen, der K 23 AN 2 Lüdinghausen, der K 39 AN 3 Davensberg und der K 44 AN 5 Merfeld Kreisgrenze. An den Bauwerken wurden in kleinerem Umfang Betonabplatzungen mit freiliegender Bewehrung festgestellt. Um zu verhindern, dass sich die Schäden ausbreiten, sollen die Schadstellen durch entsprechende Fachfirmen saniert werden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	25.000	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.181	1.900	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	58.490	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige Einzahlungen	8.598	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.269	86.900	61.500	61.500	61.500	61.500
10	Personalauszahlungen	-1.305.872	-1.344.822	-1.364.742	-1.378.389	-1.392.173	-1.406.095
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-847.750	-1.145.700	-887.150	-895.550	-912.800	-971.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-59.621	-73.022	-83.861	-81.861	-82.461	-84.061
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.213.244	-2.563.544	-2.335.753	-2.355.800	-2.387.434	-2.461.256
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.131.975	-2.476.644	-2.274.253	-2.294.300	-2.325.934	-2.399.756
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.000	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	41.265	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	57.265	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-259.549	-84.000	-210.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-259.549	-84.000	-210.000	-5.000	-5.000	-5.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-202.284	-84.000	-210.000	-5.000	-5.000	-5.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.334.259	-2.560.644	-2.484.253	-2.299.300	-2.330.934	-2.404.756

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
660111LEIT 1 Leitpfostenwaschgerät 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-10.000 -10.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-10.000 -10.000
<i>Erläuterungen: Für ein Algerät (Baujahr 1992) wird eine Ersatzbeschaffung erforderlich.</i>									
660409BAUH Aufsatzstreuer 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-24.812 -24.812	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-25.000 -25.000	-25.000 -25.000
660509BAUH Verkaufserlös Unimog COE-286 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.000 13.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	15.000 0	15.000 0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	15.000	15.000
660709BAUH Kleingeräte 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.324 -1.324	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	0 0	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-10.000 -10.000	-30.000 -30.000
<i>Erläuterungen: Position für die Ersatzbeschaffung von Kleingeräten.</i>									
660910BAUH Bitu-Thermobehälter 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-8.000 -8.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-8.000 -8.000	-8.000 -8.000
661010BAUH Anhänger für Mannschaftswagen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-3.500 -3.500	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2010	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
661110BAUH Fugenverguss 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-4.500 -4.500	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-4.500 -4.500	-4.500 -4.500
661210BAUH Anhängerstreuer 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-45.000 -45.000	-45.000 -45.000	0 0	0 0	0 0	0 0	-45.000 -45.000	-90.000 -90.000
<i>Erläuterungen: Ein stark reparaturanfälliges Gerät (Baujahr 1992) soll durch einen neuen Streuer, der einen Streueinsatz mit Feuchtsalz ermöglicht, ersetzt werden.</i>									
661310BAUH Anhänger für LKW 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-15.000 -15.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-15.000 -15.000	-15.000 -15.000
661410BAUH Laubblasgerät 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-3.000 -3.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherung durch Strecken- und Baumkontrolle, Winterstreu- und Räumdienst, bauliche Sofortmaßnahmen, Freischneiden von Sichtfeldern und des Lichtraumprofils - Kontrolle und bauliche Sicherungsmaßnahmen an und auf Brücken und Durchlässen - Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht wurden - Periodisch wiederkehrende oder aus besonderem Anlass durchzuführende Arbeiten im Straßenraum wie Grasschnitt, Gehölzschnitt, Grabenräumung etc. - Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange - Umstufung, Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen nach StrWG NRW - Stellungnahmen/Gestattungen nach StrWG NRW, Telekommunikationsgesetz und Rahmenverträgen für öffentliche und private Träger - Verkehrszählungen, Verkehrsstatistik und Aktualisierung der Straßendatenbank - Tätigkeit als Untere Straßenaufsichtsbehörde für gemeindliche Straßen
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze - Technische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Verkehrssicherheit durch regelmäßige mindestens 14-tägige Streckenkontrollen - Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Substanzerhaltung - Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Jährliche Besichtigung und Durchführung von Nebenuntersuchungen in dreijährigem und Hauptuntersuchungen in sechsjährigem Rhythmus) - Durchführung des Streudienstes auf 200 Kilometern Hauptstrecken bei Straßenglätte bis 06:30 Uhr

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
14-tägige Streckenkontrolle	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Brückenkontrollen gem. DIN 1076 durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Streudienst lt. Zielvorgabe durchgeführt	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Instandsetzung von Kreisstraßen p.a.		8 km	9 km	10 km	10 km	10 km
Unterhaltungsaufwand p.a. pro km Kreisstraße						

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Kreisstraßen / Radwege in km	419/156	418/161	415/157	416/164	416/168	416/173
Baumbepflanzung in km (Addition beider Seiten)	354	354	354	354	354	354
Lichtzeichenanlagen	42	42	41	40	40	40
Brücken	108	108	109	110	111	114
Durchlässe	685	685	685	685	685	685
Stellungnahmen / Gestattungen nach StrWG NRW	73	90	90	90	90	90
Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange	40	30	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	671.955	1.068.886	3.279.247	3.229.222	3.179.085	3.114.898
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.665	120.000	683.000	683.000	683.000	683.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	525.543	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	848.620	1.188.886	4.487.790	3.912.222	3.862.085	3.797.898
11	Personalaufwendungen	-74.661	-81.017	-81.913	-82.732	-83.559	-84.395
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.938	0	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.417	-2.780	-321.742	-2.455	-2.553	-2.654
15	Transferaufwendungen	-2.518.571	-2.471.419	-5.077.457	-6.076.432	-6.027.741	-5.962.748
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158.594	-278.808	-234.756	-234.756	-234.756	-234.756
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.899.181	-2.834.025	-5.840.868	-6.521.375	-6.473.608	-6.409.553
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.050.562	-1.645.139	-1.353.078	-2.609.153	-2.611.524	-2.611.654
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.050.562	-1.645.139	-1.353.078	-2.609.153	-2.611.524	-2.611.654
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.050.562	-1.645.139	-1.353.078	-2.609.153	-2.611.524	-2.611.654
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	667.705	628.466	2.829.000	2.829.000	2.829.000	2.829.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	72.333	120.000	683.000	683.000	683.000	683.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	740.037	748.466	3.512.000	3.512.000	3.512.000	3.512.000
10	Personalauszahlungen	-74.661	-81.017	-81.913	-82.732	-83.559	-84.395
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.632	0	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-2.315.381	-2.031.000	-4.629.630	-5.678.630	-5.678.630	-5.678.630
15	Sonstige Auszahlungen	-235.062	-278.808	-234.756	-234.756	-234.756	-234.756
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.711.736	-2.390.825	-5.071.299	-6.121.118	-6.121.945	-6.122.781
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.971.699	-1.642.359	-1.559.299	-2.609.118	-2.609.945	-2.610.781
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.026	-12.700	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-32.785	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.026	-45.485	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.026	-42.985	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.972.725	-1.685.344	-1.559.299	-2.609.118	-2.609.945	-2.610.781

Teilergebnisplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	671.955	1.068.886	3.279.247	3.229.222	3.179.085	3.114.898
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.665	120.000	683.000	683.000	683.000	683.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	525.543	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	848.620	1.188.886	4.487.790	3.912.222	3.862.085	3.797.898
11	Personalaufwendungen	-74.661	-81.017	-81.913	-82.732	-83.559	-84.395
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.938	0	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.417	-2.780	-321.742	-2.455	-2.553	-2.654
15	Transferaufwendungen	-2.518.571	-2.471.419	-5.077.457	-6.076.432	-6.027.741	-5.962.748
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158.594	-278.808	-234.756	-234.756	-234.756	-234.756
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.899.181	-2.834.025	-5.840.868	-6.521.375	-6.473.608	-6.409.553
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.050.562	-1.645.139	-1.353.078	-2.609.153	-2.611.524	-2.611.654
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.050.562	-1.645.139	-1.353.078	-2.609.153	-2.611.524	-2.611.654
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.050.562	-1.645.139	-1.353.078	-2.609.153	-2.611.524	-2.611.654
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 81.01

In der Produktgruppe ÖPNV werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Nahverkehrsplanung im Rahmen der Daseinsvorsorge nachgewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Kreis Coesfeld ergibt sich aus dem ÖPNVG NRW. Zur Aufgabenerledigung haben sich die Münsterlandkreise zur Regionalen Nahverkehrsgemeinschaft (RNVG) Münsterland zusammengeschlossen.

Zu Zeile 02:

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden u.a. die Landeszuweisungen gem. § 11 ÖPNVG NRW ausgewiesen. Ab dem 01.01.2011 werden dem Kreis gem. ÖPNVG NRW zusätzliche

Landesmittel zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen zugewiesen. In diesen pauschalen Zuweisungen sind 460.000 € für konsumtive oder investive Fördermaßnahmen an die Verkehrsunternehmen zu verausgaben, z.B. Fahrzeugförderung, 148.000 € sind für sonstige ÖPNV-Zwecke zu verausgaben und ca. 1,2 Mio. € dienen dem Ausgleich für die rabattierte Beförderung von Schülern oder Auszubildenden. Nach dem aktuellen Entwurf des ÖPNVG NRW darf der Kreis von den gem. § 11a zur Verfügung gestellten Landesmitteln 12,5 % u.a. verwenden, um die vom Land übertragene Aufgabe und die damit verbundenen Personalaufwendungen zu finanzieren.

Ebenso werden hier die Zuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Ortslinienverkehre der RVM in Höhe von 990.000 € ausgewiesen. In der Vergangenheit wurden die Ortslinienverkehre über Kostendeckungsverträge direkt von den kreisangehörigen Kommunen bei der RVM bestellt und auch abgerechnet. Durch die EU-VO 1370/2007 sind Personenverkehrsdienste in Deutschland zukünftig ausschließlich durch die Kreise und kreisfreien Städte als zuständige Behörden zu bestellen und beihilferechtskonform zu finanzieren. Die Bestellung dieser Verkehre erfolgt im Rahmen der Direktvergabe an die RVM. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls auf Grundlage der Direktvergabe durch den Kreis. Dennoch sollten weiterhin die Städte und Gemeinde über Qualität und Quantität ihrer Lokalverkehre entscheiden können. Auch die Finanzierung soll nach dem Verursacherprinzip erfolgen. Insofern stehen den Aufwendungen unter Zeile 15, die aus der Bestellung dieser Verkehre resultieren, hier die Zuschüsse der Kommunen zur Gegenfinanzierung gegenüber.

Zu Zeile 06:

Unter den Kostenerstattungen und Umlagen sind die Zuwendungen der Münsterlandkreise ausgewiesen, mit denen die Geschäftsaufwendungen der RNVG gedeckt werden. Der Kreis Steinfurt wird sich ab 2011 an diesen Aufwendungen nicht mehr beteiligen. Ebenso werden hier die Zuwendungen der kreisangehörigen Kommunen für die Geschäftsbesorgung durch die RNVG im Rahmen der Organisation, Planung und Ausgestaltung des ÖPNV ausgewiesen.

Ebenso sind hier die Erträge in Höhe von 593.000 € ausgewiesen, die durch die Ausschreibung der Linien R81 und R64/564 aus den Fahrgeldeinnahmen dem Kreis zustehen. Die Angaben resultieren aus den im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführten Einnahmeabschätzung.

Zu Zeile 07:

In der Sitzung am 30.06.2010 hat der Kreistag einen Beschluss zur Umstrukturierung der WVG-Gruppe gefasst. Bei den hier veranschlagten 525.543 € handelt es sich um die Gewinnrealisierung durch Sachausschüttung der WVG-Rücklage.

Zu Zeile 14:

In dem Gesamtbetrag der bilanziellen Abschreibungen sind 319.385 € für die Abschreibung nach Ausschüttung durch die WVG-Rücklage enthalten (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 07).

Zu Zeile 15:

Der Anstieg der Transferaufwendungen resultiert aus weiterzuleitenden Landesmitteln in Höhe von ca. 1,8 Mio. € sowie aus den Kosten für die ausgeschriebenen Verkehrsleistungen auf den Regionallinien R81 und R64 in Höhe von ca. 1 Mio €. Diesen Aufwendungen stehen allerdings anteilig Einnahme unter Zeile 06 gegenüber.

Des Weiteren beinhalten die Transferaufwendungen den Aufwundersatz der RVM für die Regionalverkehre in Höhe von ca. 1,1 Mio. € (im Entwurf: ca. 2,1 Mio. €) sowie für die Ortslinienverkehre (vgl. Zeile 02) in Höhe von 990.000 € der aus der Direktvergabe an die RVM resultiert. Die Verbesserung des Aufwundersatzes um ca. 1 Mio. € ergibt sich nach Auskunft der RVM durch sogenannte aperiodische Erträge. Dieses vorläufige Ergebnis unterliegt allerdings noch der abschließenden Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer. Diese abermaligen aperiodischen Erträge waren nach Auskunft der RVM in dieser Höhe nicht kalkulierbar und stellen auch nicht das tatsächliche operative Ergebnis der RVM dar. Für die Ansatzplanungen der Folgejahre ist dementsprechend wieder von einer höheren Belastung auszugehen.

Zu Zeile 16:

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. die Landesmittel aufgeführt, die dem Kreis Coesfeld nach dem Konnexitätsprinzip zur Erfüllung der vom Land übertragenen Aufgabe zur Verfügung stehen. 12,5 % der zur Verfügung stehenden Mittel (vgl. Zeile 2) können vom Kreis Coesfeld u.a. für die entstehenden Aufwendungen der Aufgabenerfüllung genutzt werden.

Zu Zeile 22:

Das im Saldo rd. 1 Mio. € negativ vom Jahresergebnis des Vorjahres resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Aufwendersatzes der RVM. Das Ergebnis des Vorjahres war abermals durch aperiodische Erträge außerordentlich positiv. Nach aktueller Prognose der RVM wird das Ergebnis von 1,3 Mio. € auf 2,15 Mio. € steigen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	667.705	628.466	2.829.000	2.829.000	2.829.000	2.829.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	72.333	120.000	683.000	683.000	683.000	683.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	740.037	748.466	3.512.000	3.512.000	3.512.000	3.512.000
10	Personalauszahlungen	-74.661	-81.017	-81.913	-82.732	-83.559	-84.395
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.632	0	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-2.315.381	-2.031.000	-4.629.630	-5.678.630	-5.678.630	-5.678.630
15	Sonstige Auszahlungen	-235.062	-278.808	-234.756	-234.756	-234.756	-234.756
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.711.736	-2.390.825	-5.071.299	-6.121.118	-6.121.945	-6.122.781
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.971.699	-1.642.359	-1.559.299	-2.609.118	-2.609.945	-2.610.781
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.026	-12.700	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-32.785	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.026	-45.485	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.026	-42.985	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.972.725	-1.685.344	-1.559.299	-2.609.118	-2.609.945	-2.610.781

Investitionen Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
810109RVM Übernahme der RVM-Gesellschaftsanteile	0	-32.785	0	0	0	0	0	-32.785	-32.785
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-32.785	0	0	0	0	0	-32.785	-32.785
810110HALT Haltestellenmasten (Ausschreibung R 64)	0	-10.200	0	0	0	0	0	-10.200	-10.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-10.200	0	0	0	0	0	-10.200	-10.200
810111BGA Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	-4.000
<i>Erläuterungen: Anschaffung von EDV zur Unterstützung des Projektes „Schülerverkehr Olfen“. Der Betrag wird zu 100 % durch die Münsterlandkreise erstattet.</i>									
GWG810101 GWG für Produkt 81.01.01	-1.026	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000	4.000	12.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.026	-2.500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-4.000	-12.000

Produktbeschreibung Produkt 81.01.01 Nahverkehrsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
Beschreibung	Zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV. Zur Realisierung von Synergien bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben soll die RNVG als gemeinsame Regie- und Bestelleinheit im Namen der Münsterlandkreise tätig werden. <u>Zugehörige Leistungen:</u> Alle Aufgaben, die den übertragenden Kreisen gemäß § 3 ÖPNVG NRW als Aufgabenträger für den ÖPNV obliegen. Sie umfasst insbesondere - die Fortschreibung der Nahverkehrspläne, - die Begleitung der weiteren Restrukturierung der RVM, - die Bepanung der Linienbündel, - erforderlichenfalls die europaweite Ausschreibung und Vergabe der Linienbündel, - die Kontrolle der Busverkehre einschließlich der Überwachung der erbrachten Leistungen und der ÖPNV-Qualitätsstandards
Auftragsgrundlage	ÖPNVG NRW, PBefG
Zielgruppen	Teilnehmer am ÖPNV, Aufgabenträger SPNV / ÖPNV, Verkehrsunternehmen
Ziele	- Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedingung gem. Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld - Sicherung des heutigen Marktanteils des ÖPNV (Modal Split ÖV ca. 5 %) - Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV im Hinblick auf den Zuschussbedarf je Nwkm

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
ÖV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen *)	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer	0,52 € / NwKm	0,60 € / NwKm	0,50 € / NwKm			
durchschnittlicher Kostendeckungsgrad						
- SchnellBus	71 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
- RegioBus	81 %	78 %	78 %	78 %	78 %	78 %
- TaxiBus	21 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Linienlänge gesamt in km (Bus)	2.032	2.032	2.032	2.032	2.032	2.032
Anzahl der Linien	121	121	121	121	121	121
NwKm in Tsd.	3.851	3.880	3.851	3.851	3.851	3.851
Fahrgastzahlen (Bus) in Tsd.	5.404	5.784	5.404	5.404	5.404	5.404

Erläuterungen *) Der Modal Split ÖV wird über eine statistische Auswertung ermittelt, die in einem 3-Jahres-Turnus durchgeführt werden soll.
Die Grundzahlen basieren ausschließlich auf den RVM-Verkehren und bilden somit den Bezug zu den Kennzahlen Zuschussbedarf und Kostendeckungsgrad der Produktlinien.

Teilergebnisplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8	10	10	10	10
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	8	10	10	10	10
11	Personalaufwendungen	-564.585	-555.933	-545.781	-551.239	-556.751	-562.318
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.494	-11.000	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.717	-1.455	-1.596	-1.569	-1.561	-1.561
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.864	-22.788	-19.664	-19.664	-19.664	-19.664
17	Ordentliche Aufwendungen	-596.660	-591.176	-585.341	-590.772	-596.276	-601.844
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-596.660	-591.168	-585.331	-590.762	-596.266	-601.834
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-596.660	-591.168	-585.331	-590.762	-596.266	-601.834
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-596.660	-591.168	-585.331	-590.762	-596.266	-601.834
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-525.773	-555.933	-545.781	-551.239	-556.751	-562.318
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.985	-11.000	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-16.684	-22.788	-19.664	-19.664	-19.664	-19.664
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-556.442	-589.721	-583.745	-589.203	-594.715	-600.282
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-556.442	-589.721	-583.745	-589.203	-594.715	-600.282
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-556.442	-589.721	-583.745	-589.203	-594.715	-600.282

Teilergebnisplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8	10	10	10	10
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	8	10	10	10	10
11	Personalaufwendungen	-564.585	-555.933	-545.781	-551.239	-556.751	-562.318
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.494	-11.000	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.717	-1.455	-1.596	-1.569	-1.561	-1.561
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.864	-22.788	-19.664	-19.664	-19.664	-19.664
17	Ordentliche Aufwendungen	-596.660	-591.176	-585.341	-590.772	-596.276	-601.844
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-596.660	-591.168	-585.331	-590.762	-596.266	-601.834
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-596.660	-591.168	-585.331	-590.762	-596.266	-601.834
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-596.660	-591.168	-585.331	-590.762	-596.266	-601.834
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 00.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Verwaltungsleitung (Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleiter, Referenten/in) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-525.773	-555.933	-545.781	-551.239	-556.751	-562.318
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.985	-11.000	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-16.684	-22.788	-19.664	-19.664	-19.664	-19.664
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-556.442	-589.721	-583.745	-589.203	-594.715	-600.282
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-556.442	-589.721	-583.745	-589.203	-594.715	-600.282
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-556.442	-589.721	-583.745	-589.203	-594.715	-600.282

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21.821	623.016	25.088	6.008	6.008
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	515	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	912	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.427	21.821	623.016	25.088	6.008	6.008
11	Personalaufwendungen	-340.378	-385.465	-383.872	-387.711	-391.588	-395.504
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.675	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.818	-1.738	-1.466	-1.444	-1.437	-1.438
15	Transferaufwendungen	-348.195	-644.967	-1.132.548	-449.620	-460.620	-457.120
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-322.349	-309.476	-336.404	-189.404	-186.754	-186.754
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.019.415	-1.341.645	-1.854.290	-1.028.179	-1.040.399	-1.040.816
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.017.988	-1.319.824	-1.231.274	-1.003.091	-1.034.391	-1.034.808
19	Finanzerträge	388	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	388	350	350	350	350	350
22	Ordentliches Ergebnis	-1.017.600	-1.319.474	-1.230.924	-1.002.741	-1.034.041	-1.034.458
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.017.600	-1.319.474	-1.230.924	-1.002.741	-1.034.041	-1.034.458
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	74.400	683.328	47.600	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	757	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	912	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.344	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	388	350	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.402	74.750	683.678	47.950	350	350
10	Personalauszahlungen	-334.296	-385.465	-383.872	-387.711	-391.588	-395.504
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.675	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-318.568	-693.300	-1.190.548	-474.620	-454.620	-451.120
15	Sonstige Auszahlungen	-320.676	-326.876	-353.804	-192.554	-185.254	-185.254
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-980.215	-1.405.641	-1.928.224	-1.054.885	-1.031.462	-1.031.878
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-976.813	-1.330.891	-1.244.546	-1.006.935	-1.031.112	-1.031.528
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.800	10.800	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-478.750	0	-195.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-478.750	-13.500	-208.500	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-478.750	-2.700	-197.700	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.455.564	-1.333.591	-1.442.246	-1.006.935	-1.031.112	-1.031.528

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5	4	4	4	4
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	5	4	4	4	4
11	Personalaufwendungen	-152.343	-183.635	-166.051	-167.712	-169.389	-171.083
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-974	-1.099	-873	-861	-858	-858
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.840	-8.498	-8.458	-8.458	-8.458	-8.458
17	Ordentliche Aufwendungen	-158.180	-193.232	-175.382	-177.031	-178.704	-180.399
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-158.180	-193.227	-175.378	-177.027	-178.700	-180.394
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-158.180	-193.227	-175.378	-177.027	-178.700	-180.394
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-158.180	-193.227	-175.378	-177.027	-178.700	-180.394
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-149.116	-183.635	-166.051	-167.712	-169.389	-171.083
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-4.800	-8.498	-8.458	-8.458	-8.458	-8.458
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-153.938	-192.133	-174.509	-176.170	-177.847	-179.541
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-153.938	-192.133	-174.509	-176.170	-177.847	-179.541
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-153.938	-192.133	-174.509	-176.170	-177.847	-179.541

Produktbeschreibung Produkt 01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung, Pressearbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	<p>Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht, Information der Medien und Besucher über Tätigkeiten des Kreises</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sekretariat der Verwaltungsleitung - Vorbereitung bzw. Koordinierung der Vorbereitung von Sitzungen des LR/KD in externen Gremien, Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften - Rechtliche Unterstützung der Verwaltungsleitung - Unterstützung bei aktuellen Ereignissen und Entscheidungen, Vorbereitung von Stellungnahmen - Vorbereitung von Grußworten, Vorträgen, Glückwünschen u. Ä. der Verwaltungsleitung - Bearbeitung von Alters- und Ehejubiläen - Bearbeitung von Bürger-Eingaben/-Beschwerden, insbesondere Nachbereitung der Bürgersprechstunden - Information der Presse durch aktuellen Informationsdienst, Beantwortung von Anfragen der Presse, Pressebesprechungen, Pressekonferenzen - Betreuung von Besuchergruppen, vor allem Schulklassen - Presseauswertung, Hausmitteilungsblatt COEintern - Fotodienst
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchst. g) KrO NRW Informationsanspruch aus Art. 5 GG
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, politische sowie vereins- und gesellschaftsrechtliche Gremien, Mitarbeiterschaft, Bürgerinnen und Bürger, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Besuchergruppen, Schulklassen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Unterstützung der Verwaltungsleitung - Gewährleistung einer angemessenen und fachgerechten Repräsentation des Kreises - Zügige und abschließende Bearbeitung von Einwohner-/Bürgeranfragen und Eingaben - Aktuelle Information der Presse und Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse mit Bezug auf den Kreis Coesfeld - Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Fachabteilungen mit entscheidungsrelevanten Fakten - Erstellung des Hausmitteilungsblatts COEintern

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Pressemitteilungen	352	280	320	320	320	320
Beantwortung von Presseanfragen am selben Tag	93 %	94 %	94 %	94 %	94 %	94 %
Anzahl Ausgaben COEintern pro Jahr	4 (eine Doppelausgabe)	5	4	4	4	4
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Presseanfragen	1.225	700	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Besucher	225	130	180	180	180	180

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21.816	623.012	25.084	6.004	6.004
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	515	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	912	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.427	21.816	623.012	25.084	6.004	6.004
11	Personalaufwendungen	-188.034	-201.830	-217.821	-219.999	-222.199	-224.421
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.653	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-844	-639	-593	-583	-580	-580
15	Transferaufwendungen	-348.195	-644.967	-1.132.548	-449.620	-460.620	-457.120
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-317.509	-300.978	-327.946	-180.946	-178.296	-178.296
17	Ordentliche Aufwendungen	-861.236	-1.148.414	-1.678.908	-851.148	-861.695	-860.417
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-859.809	-1.126.597	-1.055.896	-826.064	-855.691	-854.413
19	Finanzerträge	388	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	388	350	350	350	350	350
22	Ordentliches Ergebnis	-859.421	-1.126.247	-1.055.546	-825.714	-855.341	-854.063
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-859.421	-1.126.247	-1.055.546	-825.714	-855.341	-854.063
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.02

Zu Zeile 02:

Pferdereion Münsterland: Kosten werden voraussichtlich zu 80 % vom Land erstattet.

Energiequelle Wallhecke: Kosten werden voraussichtlich zu 80 % vom Land erstattet.

Zensus 2011: Kosten werden voraussichtlich vom Land erstattet.

Zu Zeile 15:

Der Ansatz teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.12.2009 die finanzielle Beteiligung am Sparkassen Münsterland Giro für die Jahre 2010 bis 2013 beschlossen. Die Höhe des Umlagebeitrages an die wfc beträgt jährlich 240.000 €. Der Zuschuss an die wfc für das Clustermanagement beläuft sich für die Jahre 2010 und 2011 auf je 35.000 €. Die FH-Technologietransferstelle bei der wfc wird bis zum Jahre 2014 mit je 50.000 € bezuschusst. Ziel 2-Wettbewerbsbeitrag "Garten und Gesundheit": Mitfinanzierung durch den Kreis Coesfeld mit je 3.500 € bis zum Jahr 2013. Wettbewerbsbeitrag "Dachmarke Münsterland": 15.000 € für das HHJ 2011. Die Höhe des Kreisanteils für die Regionalagentur ist in diesem und den kommenden drei Jahren auf jeweils 9.000 € festgesetzt.

Für die Arbeiten der Regionale 2016 Agentur GmbH sind ab 2011 für zwei Jahre je 28.000 € vorgesehen und für das Jahr 2013 und 2014 sind je 38.000 € einzuplanen. Für den Verlustausgleich bei der Münsterland e.V. müssen für die nächsten vier Jahre je 99.120 € bereitgestellt werden.

Umwandlung Schienenstrecke Coesfeld-Rheine als Radweg: Zuwendung Grunderwerb für die Stadt Billerbeck in Höhe von 35.000 €.

Zensus 2011: 600.928 €

Für die Entwicklung der Pferderegion Münsterland fallen in den Jahren 2011 Transferaufwendungen in Höhe von 60.000 € und im Jahr 2012 in Höhe von 30.000 € an. Es handelt sich um Maßnahmen, die auf kreisfremden Grundstücken durchgeführt werden.

Zu Zeile 16:

Der Ansatz entspricht der Summe aus den Mitteln für Projekte der Kreisentwicklung und den Beiträgen an Vereine. Zu den Projekten der Kreisentwicklung zählen insbesondere:

- FH - Ansiedlung

Das Projekt "FH - Ansiedlung im Kreis Coesfeld (5.000 €) wird mit einem Sperrvermerk versehen.

- Ziel 2-Gewinnerprojekt "Pferderegion Münsterland"
- Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld
- Clever wohnen im Kreis Coesfeld
- Regionale 2016 - Projekte (zentrale Veranschlagung im Haushalt von 01)
- Energiequelle Wallhecke
- Umsetzung von münsterlandweiten Projekten zur Tourismusförderung.

Beiträge an Vereine sind Mitgliedsbeiträge für die EUREGIO e.V., Münsterland e.V. und "Das Münsterland - Die Gärten und Parks e.V."

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	74.400	683.328	47.600	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	757	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	912	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.344	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	388	350	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.402	74.750	683.678	47.950	350	350
10	Personalauszahlungen	-185.180	-201.830	-217.821	-219.999	-222.199	-224.421
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.653	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-318.568	-693.300	-1.190.548	-474.620	-454.620	-451.120
15	Sonstige Auszahlungen	-315.875	-318.378	-345.346	-184.096	-176.796	-176.796
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-826.277	-1.213.508	-1.753.715	-878.715	-853.615	-852.337
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-822.875	-1.138.758	-1.070.037	-830.765	-853.265	-851.987
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.800	10.800	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-478.750	0	-195.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-478.750	-13.500	-208.500	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-478.750	-2.700	-197.700	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.301.625	-1.141.458	-1.267.737	-830.765	-853.265	-851.987

Investitionen Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2010	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2014
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)									
010108FMO Kapitalerhöhung FMO GmbH	0	0	-195.000	0	0	0	0	-390.000	-585.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-195.000	0	0	0	0	-390.000	-585.000
<i>Erläuterungen: Es handelt sich um die Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Finanzierung der Startbahnerweiterung (SV - 7 - 0288 vom 14.12.2005).</i>									
010408RVM Erwerb RVM- u. WVG-Anteile	-475.250	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-475.250	0	0	0	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
010109REGI Stammeinlage REGIONALE 2016-Agentur GmbH	-3.500	0	0	0	0	0	0	-3.500	-3.500
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.500	0	0	0	0	0	0	-3.500	-3.500
010210REIT Grunderwerb zur Einrichtung Münsterl. Reitroute	0	-2.700	-2.700	0	0	0	0	-2.700	-5.400
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	10.800	0	0	0	0	10.800	21.600
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	-13.500	0	0	0	0	-13.500	-27.000
<i>Erläuterungen: Es handelt sich um den Ansatz für den Ankauf von Flächen zur Einrichtung der Münsterland-Reitroute (13.500 €). Der Grunderwerb wird zu 80 % aus erhaltenen Zuwendungen finanziert. Es verbleibt damit ein 20 %iger Eigenanteil des Kreises.</i>									

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	<p>Vertretung der Kreisinteressen bei Raumordnung und Landes- bzw. Bauleitplanung, Stärkung des Kreises Coesfeld durch eine koordinierte Strukturpolitik in allen Wirtschaftsbereichen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Entwicklungsplanung - Erörterung und Festlegung raumbedeutsamer Planungen und von Förderungsprogrammen von regionaler Bedeutung - Stellungnahmen im Rahmen der Mitwirkung/Beteiligung bei Erarbeitung des Landesentwicklungsprogramms, der Landesentwicklungs- und Regionalpläne, der Bauleitplanungen sowie anderer Raumordnungsverfahren - Koordination und Formulierung von Stellungnahmen der Fachabteilungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung - Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung, Regionale 2016 - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Aufgaben als EU-Informations- und Koordinationsstelle - Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften - Vorbereitung und Vertretung des Kreises in den Gremien
Auftragsgrundlage	<p>Informationsanspruch aus Art. 5 GG; Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW</p> <p>Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch und andere Spezialgesetze, Beschlüsse des KT</p>
Zielgruppen	<p>Verwaltungsleitung, Politik, Mitglieder des Regionalrates und der Kommissionen des Regionalrates aus dem Kreis Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Regional- und Landesplanungsbehörde, Beteiligungsgesellschaften, EUREGIO, Bürgerinnen und Bürger des Kreises Coesfeld</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Abteilungen mit entscheidungsrelevanten Daten - Bedarfsgerechte Raumordnung im Kreis Coesfeld; im Rahmen der o. g. Planungen formulieren Verwaltung und/oder KT sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden Anregungen und Bedenken gegenüber der Bezirks- und Landesplanungsbehörde - Wahrung der Interessen des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Beratung raumbedeutsamer und strukturwirksamer Förderprogramme - Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Termingerechte Abstimmung und Koordinierung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligungsverfahren - Schwerpunkt der Aktivitäten Entwicklung, Fortschreibung, Umsetzung von Projekten im Zusammenhang mit der Regionale 2016

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl Beratungen / Informationen zu (EU)-Förderprogrammen	10	20	10	10	10	10
Anzahl initiiertes und/oder bearbeiteter Projekte zur Wirtschafts- und Tourismusförderung / EUREGIO	19	15	10	10	10	10

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung und Planfeststellung	105	120	110	110	110	110
Anzahl Gremien der Regionalplanung und Beteiligung zur Vorbereitung	20	16	10	10	10	10
Anzahl sonstiger Gremien zur Vorbereitung/Teilnahme	37	37	31	31	31	31

Produktbeschreibung Produkt 01.02.02 Statistik

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	Zentrale Erhebung, Sammlung, Aufarbeitung und Verteilung statistisch relevanter Daten <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Bereitstellung einheitlicher sachbezogener Grunddaten für Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, wfc und Internet/Intranet- Beantwortung interner und externer statistischer Anfragen- Laufende Berichterstattung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld- Mitwirkung bei Auftragsstatistiken von Bund und Land
Auftragsgrundlage	Bundesstatistikgesetz, Bundes- und Landesverordnungen zur Erhebung von Statistiken, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, wfc, Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Behörden, Bürger, Unternehmen und Parteien
Ziele	Möglichst kurzfristige und adäquate Vermittlung statistischer Informationen innerhalb der Kreisverwaltung und an außenstehende Stellen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Max. Bearbeitungszeit der statistischen Anfragen	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage
Anzahl statistischer Produkte (z.B. Demographiebericht, Flyer)	2	2	2	2	2	2
Anzahl der statistischen Berichterstattung auf der Internetseite des Kreises	4	4 (quartalsweise)	4	4	4	4
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl statistischer Anfragen	25	25	25	25	25	25

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.142	2	2.001	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.700	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.142	2	4.701	1	1	1
11	Personalaufwendungen	-41.458	-28.200	-77.596	-78.372	-79.156	-79.947
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-450	-355	-148	-146	-145	-145
15	Transferaufwendungen	-15.042	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.397	-6.866	-11.417	-6.717	-6.717	-6.717
17	Ordentliche Aufwendungen	-59.348	-58.321	-103.361	-99.435	-100.218	-101.009
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.206	-58.319	-98.660	-99.434	-100.217	-101.008
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-57.206	-58.319	-98.660	-99.434	-100.217	-101.008
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-57.206	-58.319	-98.660	-99.434	-100.217	-101.008
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	2.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.700	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	4.700	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-39.550	-28.200	-77.596	-78.372	-79.156	-79.947
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-283	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-15.042	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-2.342	-6.866	-11.417	-6.717	-6.717	-6.717
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.217	-57.966	-103.213	-99.289	-100.073	-100.864
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.217	-57.966	-98.513	-99.289	-100.073	-100.864
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-57.217	-57.966	-98.513	-99.289	-100.073	-100.864

Teilergebnisplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.142	2	2.001	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.700	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.142	2	4.701	1	1	1
11	Personalaufwendungen	-41.458	-28.200	-77.596	-78.372	-79.156	-79.947
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-450	-355	-148	-146	-145	-145
15	Transferaufwendungen	-15.042	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.397	-6.866	-11.417	-6.717	-6.717	-6.717
17	Ordentliche Aufwendungen	-59.348	-58.321	-103.361	-99.435	-100.218	-101.009
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.206	-58.319	-98.660	-99.434	-100.217	-101.008
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-57.206	-58.319	-98.660	-99.434	-100.217	-101.008
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-57.206	-58.319	-98.660	-99.434	-100.217	-101.008
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 02.01

Zu Zeile 13:

Der Ansatz für die Beratung von Berufsrückkehrerinnen wurde auf 1.300 € reduziert. Für die Orientierungsberatung ist jetzt ein Stellenanteil vorgesehen, so dass der Restbetrag nun in die Personalaufwendungen verschoben worden ist.

Zu Zeile 15:

Für die Beratung von Frauen mit Gewalterfahrungen nach dem Gewaltschutzgesetz werden 12.900 € geplant.

Teilfinanzplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	2.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.700	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	4.700	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-39.550	-28.200	-77.596	-78.372	-79.156	-79.947
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-283	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-15.042	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-2.342	-6.866	-11.417	-6.717	-6.717	-6.717
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.217	-57.966	-103.213	-99.289	-100.073	-100.864
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.217	-57.966	-98.513	-99.289	-100.073	-100.864
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-57.217	-57.966	-98.513	-99.289	-100.073	-100.864

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 02 - Gleichstellungsbeauftragte
Beschreibung	<p>Nach der KrO NW ist die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann auch eine Aufgabe der Kreise, die zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte bestellen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Männer betreffen (Anregung, Initiierung und Begleitung der Maßnahmen). - Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die Belange der in der Kreisverwaltung beschäftigten Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben. - Anregung, Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Frauen (z.B. Runder Tisch zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder im Kreis Coesfeld). - Vertretung in internen und externen, regionalen und überregionalen Fachgremien - Multiplikatorenfunktion für die kreisangehörigen Gemeinden - Beratung und Unterstützung von Frauen in Einzelfällen bei der beruflichen Förderung und der Beseitigung von Benachteiligung (z.B. Orientierungsberatung für Berufsrückkehrerinnen). - Beschwerdestelle für die Kreisverwaltung Coesfeld nach § 13 AGG
Auftragsgrundlage	Art. 3 GG, Landesgleichstellungsgesetz, § 3 KrO NW, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, Führungskräfte, Kreistagsmitglieder, Behörden, Verbände, Vereine und sonstige Institutionen im Kreis Coesfeld, Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Coesfeld
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer - Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Pflege und Beruf für Frauen und Männer - Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Coesfeld - Vermeidung von Benachteiligungen am Arbeitsplatz - Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Vertretung in regionalen und überregionalen Gremien sowie durch Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl in %	50,62	50	50	50	50	50
Teilzeitquote in % Gesamt / Frauen / Männer	37,57 / 52,05 / 22,75	40 / 50 / 25	40 / 50 / 25	40 / 45 / 30	40 / 45 / 30	40 / 45 / 30
Anteil Frauen bei den Nachwuchskräften in %	63	63 (Ist-Wert)	50	50	50	50
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Fortschreibung des Frauenförderplanes	1	-	-	1	-	-
Beteiligungsvorlagen	245	250	250	250	250	250
Anzahl wahrgenommener Gremiensitzungen	19	25	25	25	25	25
Arbeitskreissitzungen „Runder Tisch“	4	4	4	4	4	4
Veranstaltungen intern/extern	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	2	3	3	3	3
11	Personalaufwendungen	-94.935	-95.307	-100.838	-101.846	-102.864	-103.893
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-689	-414	-445	-437	-435	-435
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.034	-5.609	-5.676	-5.676	-5.676	-5.676
17	Ordentliche Aufwendungen	-99.978	-101.650	-107.278	-108.279	-109.295	-110.324
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.978	-101.648	-107.275	-108.276	-109.292	-110.321
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-99.978	-101.648	-107.275	-108.276	-109.292	-110.321
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-99.978	-101.648	-107.275	-108.276	-109.292	-110.321
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-92.969	-95.307	-100.838	-101.846	-102.864	-103.893
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.957	-5.609	-5.676	-5.676	-5.676	-5.676
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.246	-101.236	-106.834	-107.842	-108.860	-109.889
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.246	-101.236	-106.834	-107.842	-108.860	-109.889
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-97.246	-101.236	-106.834	-107.842	-108.860	-109.889

Teilergebnisplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	2	3	3	3	3
11	Personalaufwendungen	-94.935	-95.307	-100.838	-101.846	-102.864	-103.893
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-689	-414	-445	-437	-435	-435
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.034	-5.609	-5.676	-5.676	-5.676	-5.676
17	Ordentliche Aufwendungen	-99.978	-101.650	-107.278	-108.279	-109.295	-110.324
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.978	-101.648	-107.275	-108.276	-109.292	-110.321
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-99.978	-101.648	-107.275	-108.276	-109.292	-110.321
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-99.978	-101.648	-107.275	-108.276	-109.292	-110.321
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-92.969	-95.307	-100.838	-101.846	-102.864	-103.893
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.957	-5.609	-5.676	-5.676	-5.676	-5.676
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.246	-101.236	-106.834	-107.842	-108.860	-109.889
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.246	-101.236	-106.834	-107.842	-108.860	-109.889
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-97.246	-101.236	-106.834	-107.842	-108.860	-109.889

Produktbeschreibung Produkt 08.01.01 Personalrat

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 08 - Personalrat
Beschreibung	<p>Vertretung der Beschäftigten</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG NRW - Beteiligung an und/oder Initiierung von Dienstvereinbarungen und deren Fortschreibung und anderen vertraglichen Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihrer Beschäftigungsverhältnisse und Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Dienststellenleitung - Teilnahme an Arbeitskreisen und Mitwirkung in verschiedenen Gremien - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Vertretung der Betriebsgemeinschaft bei besonderen dienstlichen und persönlichen Anlässen (Jubiläen, Verabschiedungen, Geburtstage) - Führung der Gemeinschaftskasse der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld
Auftragsgrundlage	LPVG NRW
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer täglichen Erreichbarkeit - Zeitnahe und umfassende Information der Beschäftigten über für sie relevante Änderungen u. a. durch Pflege der Intranetseiten - Ständige Überprüfung der abgeschlossenen Dienstvereinbarungen und gegebenenfalls Anregung zur Überarbeitung - Schulung der Personalratsmitglieder hinsichtlich tariflicher und gesetzlicher Änderungen

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Schulungen/Fortbildungen	6	6	6	6	6	6
Tägliche Erreichbarkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Beteiligung an den Personalrats-Wahlen	-	-	-	65 %	-	-
Entscheidung über Beteiligungen innerhalb der 10-Tage-Frist	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Beteiligungen	221	250	250	250	250	250
Personalratssitzungen	26	26	26	26	26	26
Arbeitskreise/Gremien	12	12	12	12	12	12
Dienstvereinbarungen	2	2	2	2	2	2
Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.585	0	1.000	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.585	5	1.003	1.503	1.503	1.503
11	Personalaufwendungen	-152.974	-156.311	-142.730	-144.158	-145.599	-147.055
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.190	-10.000	-8.000	-7.500	-7.500	-7.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.479	-1.215	-934	-927	-925	-924
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.472	-10.953	-10.561	-11.061	-11.061	-11.061
17	Ordentliche Aufwendungen	-175.116	-178.480	-162.225	-163.646	-165.085	-166.540
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-172.531	-178.475	-161.222	-162.143	-163.582	-165.037
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-172.531	-178.475	-161.222	-162.143	-163.582	-165.037
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-172.531	-178.475	-161.222	-162.143	-163.582	-165.037
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.292	0	1.000	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.292	0	1.000	1.500	1.500	1.500
10	Personalauszahlungen	-141.526	-156.311	-142.730	-144.158	-145.599	-147.055
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.461	-10.000	-8.000	-7.500	-7.500	-7.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-11.187	-10.953	-10.561	-11.061	-11.061	-11.061
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.174	-177.264	-161.291	-162.719	-164.160	-165.616
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.882	-177.264	-160.291	-161.219	-162.660	-164.116
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	-150	-150	-150
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-150	-150	-150	-150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-150	-150	-150	-150
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-157.882	-177.264	-160.441	-161.369	-162.810	-164.266

Teilergebnisplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.585	0	1.000	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.585	5	1.003	1.503	1.503	1.503
11	Personalaufwendungen	-152.974	-156.311	-142.730	-144.158	-145.599	-147.055
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.190	-10.000	-8.000	-7.500	-7.500	-7.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.479	-1.215	-934	-927	-925	-924
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.472	-10.953	-10.561	-11.061	-11.061	-11.061
17	Ordentliche Aufwendungen	-175.116	-178.480	-162.225	-163.646	-165.085	-166.540
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-172.531	-178.475	-161.222	-162.143	-163.582	-165.037
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-172.531	-178.475	-161.222	-162.143	-163.582	-165.037
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-172.531	-178.475	-161.222	-162.143	-163.582	-165.037
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 14.01

In der Produktgruppe "Rechnungsprüfung" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie die für die gem. § 103 Abs. 2 und 3 GO NRW aufgrund von Einzelbeschlüssen des Kreistages oder aufgrund von Sonderaufträgen des Landrates übertragenen Aufgaben ausgewiesen. Darüber hinaus sind auch die entstehenden Personal- und Sachaufwendungen einschließlich etwaiger Kostenerstattungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ausgewiesen, die durch die Prüfung delegierter Aufgaben verursacht werden

(§ 102 Abs. 2 GO NRW). Grundlage für die Prüfung ist die am 30.06.2010 vom Kreistag verabschiedete Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld.

Zu Zeile 06:

Es handelt sich um Kostenerstattungen von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, die für die Prüfung delegierter Aufgaben gem. § 103 Abs. 1 GO NRW eingeplant sind.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stellen den möglichen Aufwand dar, der zusätzlich durch die Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Jahresabschlusses bzw. künftiger Jahresabschlüsse entstehen kann. Grundlage hierfür ist die Bestimmung des § 103 Abs. 5 GO NRW.

Teilfinanzplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.292	0	1.000	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.292	0	1.000	1.500	1.500	1.500
10	Personalauszahlungen	-141.526	-156.311	-142.730	-144.158	-145.599	-147.055
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.461	-10.000	-8.000	-7.500	-7.500	-7.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-11.187	-10.953	-10.561	-11.061	-11.061	-11.061
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.174	-177.264	-161.291	-162.719	-164.160	-165.616
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.882	-177.264	-160.291	-161.219	-162.660	-164.116
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	-150	-150	-150
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-150	-150	-150	-150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-150	-150	-150	-150
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-157.882	-177.264	-160.441	-161.369	-162.810	-164.266

Investitionen Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2010	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2014
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)									
GWG140101 GWG für Produkt 14.01.01	0	0	-150	0	-150	-150	-150	0	-600
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150	0	-150	-150	-150	0	-600

Produktbeschreibung Produkt 14.01.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 14 - Rechnungsprüfung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung des Verwaltungshandelns des Kreises auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit - Prüfung von Vereinen / Institutionen, sofern ein Beschluss des Kreistages vorliegt - Wahrnehmung von Sonderaufträgen der Verwaltungsleitung zur Prüfung von Einzelmaßnahmen - Prüfung delegierter Aufgaben im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen (z.B. Prüfung Jahresabschluss; Vergaben, EDV-Programme) einschließlich Erstellung eines Bestätigungsvermerks - Durchführung übertragener Prüfungen lt. Beschluss des Kreistages bzw. lt. Prüfauftrag der Verwaltungsleitung (Prüfung von Vermögensgegenständen des Kreises; Visakontrollen; citeq Münster) - Beratung und Erstellung von Gutachten - Vorprüfung Landeshaushalt
Auftragsgrundlage	§ 53 KrO NRW i.V.m. § 103 GO NRW oder § 102 Abs. 2 GO NRW sowie Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld vom 30.06.2010, Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Leitung der geprüften Institutionen, kreisangehörige Städte und Gemeinden
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Prüfberichtes zum 15.02.2011 (Landeshaushalt) - Erstellung eines Prüfberichtes zum 29.11.2011 (Prüfung Jahresabschluss 2010) - Erstellung eines Prüfberichtes zur Prüfung delegierter Aufgaben je geprüfter Gemeinde bis zum 31.12.2011

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der Berichte (Kreishaushalt)	0 *1)	2	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Landeshaushalt)	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Prüfung delegierter Aufgaben)	0	0	6 *2)	6 *2)	6 *2)	6 *2)

Erläuterungen	<p>*1) Eine Berichterstattung ist nicht erfolgt, da der Jahresabschluss 2008 wegen der verspäteten Vorlage nicht in der ursprünglich geplanten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 30.11.2009 erfolgen konnte.</p> <p>*2) Prüfungen in Coesfeld und Dülmen werden vom eigenen städtischen RPA durchgeführt. Prüfung in Lüdinghausen wird vom RPA der Stadt Werne durchgeführt. Das RPA der Stadt Coesfeld prüft die Gemeinden Havixbeck und Rosendahl. Angestrebt ist die Prüfung in Ascheberg, Billerbeck, Nottuln, Nordkirchen, Olfen und Senden.</p>
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Teilergebnisplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	7	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.974	61.000	61.000	60.000	59.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	335	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	91.310	61.007	61.009	60.009	59.009	58.009
11	Personalaufwendungen	-336.553	-318.232	-310.996	-314.106	-317.247	-320.419
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.785	-1.590	-1.672	-1.646	-1.640	-1.639
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.258	-9.770	-9.898	-9.898	-9.898	-9.898
17	Ordentliche Aufwendungen	-348.597	-329.592	-322.566	-325.650	-328.785	-331.956
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-257.287	-268.585	-261.557	-265.641	-269.776	-273.947
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-257.287	-268.585	-261.557	-265.641	-269.776	-273.947
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-257.287	-268.585	-261.557	-265.641	-269.776	-273.947
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.103	61.000	61.000	60.000	59.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	95.103	61.000	61.000	60.000	59.000	58.000
10	Personalauszahlungen	-318.917	-318.232	-310.996	-314.106	-317.247	-320.419
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.420	-9.770	-9.898	-9.898	-9.898	-9.898
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-329.337	-328.002	-320.894	-324.004	-327.145	-330.317
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-234.234	-267.002	-259.894	-264.004	-268.145	-272.317
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-234.234	-267.002	-259.894	-264.004	-268.145	-272.317

Teilergebnisplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	7	9	9	9	9
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.974	61.000	61.000	60.000	59.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	335	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	91.310	61.007	61.009	60.009	59.009	58.009
11	Personalaufwendungen	-336.553	-318.232	-310.996	-314.106	-317.247	-320.419
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.785	-1.590	-1.672	-1.646	-1.640	-1.639
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.258	-9.770	-9.898	-9.898	-9.898	-9.898
17	Ordentliche Aufwendungen	-348.597	-329.592	-322.566	-325.650	-328.785	-331.956
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-257.287	-268.585	-261.557	-265.641	-269.776	-273.947
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-257.287	-268.585	-261.557	-265.641	-269.776	-273.947
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-257.287	-268.585	-261.557	-265.641	-269.776	-273.947
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 31.01

In der Produktgruppe Polizeiverwaltung werden Erträge und Aufwendungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Verwaltungsdienste der Kreispolizeibehörde Coesfeld nachgewiesen. Unter diesen Diensten sind u.a. die personalrechtliche Betreuung der Polizeibediensteten, die haushaltsrechtliche Abwicklung des Landeshaushalts NRW, die Abgeltung von Rechtsansprüchen, die Geltendmachung von Ansprüchen, die Liegenschaftsverwaltung für die Polizeidienstgebäude oder auch die Durchführung des Waffenrechts zu fassen.

Zu Zeile 04:

Ausgewiesen sind Erträge aus dem Waffenwesen und aus polizeilichem Handeln, Fehlalarmgebühren sowie Verwaltungsgebühren aus der Sicherstellung von Kraftfahrzeugen. Die Erträge aus den Gebühren sind von der Anzahl der polizeilichen Handlungen und den Antragseingängen im Bereich Waffenwesen abhängig. Bei den Ansätzen handelt es sich daher um Schätzwerte.

Teilfinanzplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.103	61.000	61.000	60.000	59.000	58.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	95.103	61.000	61.000	60.000	59.000	58.000
10	Personalauszahlungen	-318.917	-318.232	-310.996	-314.106	-317.247	-320.419
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.420	-9.770	-9.898	-9.898	-9.898	-9.898
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-329.337	-328.002	-320.894	-324.004	-327.145	-330.317
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-234.234	-267.002	-259.894	-264.004	-268.145	-272.317
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-234.234	-267.002	-259.894	-264.004	-268.145	-272.317

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Verwaltung und Logistik

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anzahl der zu betreuenden Dienststellen	11	11	11	11	11	11

Produktbeschreibung Produkt 31.01.02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 31 - Kreispolizeibehörde
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Regelungen nach dem Waffengesetz - Überwachung der Einhaltung des Versammlungs- und Vereinsrechts sowie des Datenschutzes - Sonstige Rechtsangelegenheiten aus polizeilichem Handeln
Auftragsgrundlage	Waffengesetz und Verordnungen, entsprechende Verordnungen, Art. 8 f. GG, § 61 BGB, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, § 61 KrO NRW, § 829, § 91 LBG, §§ 823, 8,9 BGB, PolG, Art. 34 GG, Kostenordnung, Kostengesetz, Verwaltungsgebührenordnung
Zielgruppen	Jagdscheininhaber, Sportschützen, Vereine, Gewerbetreibende / Unternehmer, Veranstalter von Demonstrationen, ausländische Vereine, Bürger, Beschäftigte der Kreispolizeibehörde Coesfeld, Versicherungen
Ziele	- Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen werden innerhalb eines Zeitraums von 3 Tagen bearbeitet

Kennzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Anteil der innerhalb von 3 Tagen bearbeiteten Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen	75 %	100 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
Überprüfung der Schießstätten (pro Jahr)	5	35	15	15	15	15
Überwachung Waffenherstellung, Waffen- und Munitionshandel (pro Jahr)	-	14	5	5	5	5
Anzahl der Schwertransporte	199	90	180	170	160	150
Anzahl der Fehlalarme	310	220	200	200	200	200
Anzahl der Sicherstellungen	239	150	170	170	170	170
Anzahl der Schadensfälle	43	40	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.638	392.000	266.700	145.625	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.078.568	129.510.030	128.502.363	135.521.126	139.823.535	143.861.821
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	129.569.206	129.902.030	128.769.063	135.666.751	139.823.535	143.861.821
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-37.637.541	-36.579.742	-35.113.842	-36.233.974	-38.060.166	-39.837.576
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.622	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-37.645.163	-36.979.742	-35.663.842	-36.783.974	-38.610.166	-40.387.576
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	91.924.043	92.922.288	93.105.221	98.882.777	101.213.369	103.474.245
19	Finanzerträge	430.792	140.502	60.585	44.443	34.174	23.439
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.615.824	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
21	Finanzergebnis	-1.185.032	-1.364.498	-1.379.915	-1.306.057	-1.217.326	-1.166.561
22	Ordentliches Ergebnis	90.739.012	91.557.790	91.725.306	97.576.720	99.996.043	102.307.684
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	90.739.012	91.557.790	91.725.306	97.576.720	99.996.043	102.307.684
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.504	336.875	236.500	109.125	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.078.568	131.501.963	128.502.363	135.521.126	139.823.535	143.861.821
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	169.188	140.502	60.585	44.443	34.174	23.439
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	129.738.260	131.979.340	128.799.448	135.674.694	139.857.709	143.885.260
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.587.621	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
14	Transferauszahlungen	-37.637.541	-36.579.742	-35.113.842	-36.233.974	-38.060.166	-39.837.576
15	Sonstige Auszahlungen	-7.284	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.232.446	-38.084.742	-36.704.342	-37.734.474	-39.461.666	-41.177.576
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	90.505.814	93.894.598	92.095.106	97.940.220	100.396.043	102.707.684
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	492.334	885.689	1.045.430	859.673	923.163	1.012.613
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.754	0	55.000	110.000	110.000	110.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	499.088	885.689	1.100.430	969.673	1.033.163	1.122.613
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-495.000	0	-2.200.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-495.000	0	-2.200.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	4.088	885.689	-1.099.570	969.673	1.033.163	1.122.613
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	90.509.902	94.780.287	90.995.536	98.909.893	101.429.206	103.830.297

Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.638	392.000	266.700	145.625	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.078.568	129.510.030	128.502.363	135.521.126	139.823.535	143.861.821
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	129.569.206	129.902.030	128.769.063	135.666.751	139.823.535	143.861.821
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-37.637.541	-36.579.742	-35.113.842	-36.233.974	-38.060.166	-39.837.576
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.622	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-37.645.163	-36.979.742	-35.663.842	-36.783.974	-38.610.166	-40.387.576
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	91.924.043	92.922.288	93.105.221	98.882.777	101.213.369	103.474.245
19	Finanzerträge	430.792	140.502	60.585	44.443	34.174	23.439
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.615.824	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
21	Finanzergebnis	-1.185.032	-1.364.498	-1.379.915	-1.306.057	-1.217.326	-1.166.561
22	Ordentliches Ergebnis	90.739.012	91.557.790	91.725.306	97.576.720	99.996.043	102.307.684
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	90.739.012	91.557.790	91.725.306	97.576.720	99.996.043	102.307.684
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 21.00

Das Budget "Zentrale Finanzwirtschaft" beinhaltet sämtliche Erträge, die zur Finanzierung der Produkte des Gesamthaushalts zur Verfügung stehen. Ferner sind in diesem Bereich die Landschaftsumlage, der Erstattungsbetrag aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, Aufwendungen für Wertveränderungen beim Umlaufvermögen sowie Zinsaufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 01:

Steuern und ähnliche Abgaben

Durch das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer vom 30.06.2009 wird die Jagdsteuer stufenweise abgeschafft. Hiernach darf eine Jagdsteuer ab dem 01.01.2013 nicht mehr erhoben werden. Bis dahin sind die Kreise und kreisfreien Städte berechtigt, die Jagdsteuer in folgenden Stufen zu erheben: Ab 01.01.2010 in Höhe von 80 %, ab 01.01.2011 in Höhe von 55 % und ab 01.01.2012 bis 31.12.2012 in Höhe von 30 % des Steuersatzes, der zum Stichtag 01.01.2009 (beim Kreis Coesfeld: 20 %) festgesetzt war. Daher sind im Bereich der Jagdsteuer seit 2010 sinkende Erträge zu verzeichnen.

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen. Nach der 1. Modellrechnung des IT.NRW liegen die Schlüsselzuweisungen für 2011 bei 27.730.634 €. Gegenüber der Abrechnung 2010 erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen in 2011 um rd. 2,05 Mio. €.

Von der Schulpauschale 2011 sollen 997.900 € zur Deckung von Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden. Im Übrigen wird hierzu auf die Erläuterungen zum Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 zu Zeile 18 verwiesen.

Die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Westmünsterland hat am 21.06.2010 beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2009 einen entsprechenden Betrag an die Träger auszuschütten. Der Ausschüttungsbetrag ist gem. § 25 Abs. 3 SpkG NRW zur Erfüllung der gemeindewohlorientierten örtlichen Aufgaben der Träger oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt beschränkt. Der Kreis Coesfeld hat in 2010 einen Ausschüttungsbetrag von rd. 1.099 T€ (Verbuchung als außerplanmäßiger Ertrag bzw. außerplanmäßige Einzahlung) erhalten. Für 2011 rechnet der Kreis Coesfeld ebenfalls mit einer Ausschüttung, die mit 1 Mio. € kalkuliert wird.

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW). Die Kreisumlage ist für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen. Bei der Kreisumlage allgemein ergibt sich für 2011 ein Ansatz von 68.724.112 €. Gegenüber 2010 ergibt sich beim Zahlbetrag eine Veränderung von 6.627.049 €.

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (also nicht von der Stadt Coesfeld und der Stadt Dülmen) aufzubringen. Für das Jahr 2011 bleibt der Zahlbetrag gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus der Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes ab 2009 wird das Land NRW Rückforderungen geltend machen. Nach § 1 Abs. 3 des Einheitslastenabrechnungsgesetzes erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres. Nach ersten Informationen evtl. Forderungen des Landes NRW gegenüber Kommunen bis zur Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land NRW über die Verfassungsmäßigkeit dieses Gesetzes gestundet werden. Ab dem Haushaltsjahr 2011 sind entsprechende Aufwendungen in Höhe des möglichen Erstattungsbetrages (für die spätere Rückstellung im Jahresabschluss) zu veranschlagen. Da konkrete Berechnungen des Landes NRW zu möglichen Erstattungsbeträgen der Kreise ab 2009 bisher nicht vorliegen, wurden ab 2011 zunächst pauschal jährlich 150.000 € (in Anlehnung an den Zahlbetrag für 2008) veranschlagt.

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Die Landschaftsverbände erheben gem. § 22 LVerbO NRW von den kreisfreien Städten und Kreisen eine Umlage, soweit ihre sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnisplan nicht ausreichen (Landschaftsumlage). Bei der Ansatzbildung für die Landschaftsumlage 2011 ist von einem Hebesatz von 15,7 % ausgegangen worden. Aufgrund der Umlagegrundlagen der 1. Modellrechnung errechnet sich für das Jahr 2011 ein Zahlbetrag von 35.113.842 €.

Zu Zeile 16:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz beinhaltet Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z.B. Niederschlagungen).

Zu Zeile 19:

Finanzerträge

Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung vorübergehend nicht benötigter Kassennittel sowie um Zinserträge für drei Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH in 2009/2010 gewährt hat.

Zu Zeile 20:

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bei dieser Position werden die Zinsen für Investitionskredite sowie für die vorübergehende Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung der Kreiskasse Coesfeld nachgewiesen. Die Ansatzermittlung für die Investitionskredite erfolgte unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.

Berechnungen zum Finanzausgleich 2011

Stichwort / Grundlagen	Ansatz 2010	Mögliche Veränderung zum Ansatz 2010	Ansatz 2011
	in €	in €	in €
Rechtsgrundlagen	GFG 2010 Festsetzung vom 22.01.2010	Nachtrag zum GFG 2010	GFG 2011 1. Modellrechnung vom 23.12.2010
Einwohner	Stand 31.12.2008		Stand 31.12.2009
Grundbetrag - Gemeinden	795,647924845		657,219341751
- Kreise	470,617601561		450,238970340
Schlüsselzuweisungen an kreisangehörige Städte und Gemeinden			
Ausgangsmesszahl	221.116.129		185.108.458
./ . Steuerkraftmesszahl	166.542.171		155.583.357
= Differenz	54.573.958		29.525.101
davon v.H.	90,00		90,00
	49.116.561		26.572.590
Schlüsselzuweisung an den Kreis Coesfeld			
Ausgangsmesszahl			
Hauptansatz (= Einwohnerzahl)	220.662		220.261
+ Schüleransatz	7.596		6.994
= Gesamtansatz	228.258		227.255
x Grundbetrag	470,617602		450,238970339718
	107.422.232		102.319.057
Umlagekraftmesszahl			
Steuerkraftmesszahl ohne Ausgleich f. Vorjahre	166.542.171		169.351.821
+ Schlüsselzuweisungen Gemeinden	49.116.561		26.572.590
+ Abrechnung SBG	0		0
= Umlagegrundlagen	215.658.732		195.924.411
davon v.H.	38,22		38,07
	82.424.767		74.588.423
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)			
Ausgangsmesszahl	107.422.232		102.319.057
./ . Umlagekraftmesszahl	82.424.767		74.588.423
	24.997.466	25.676.986	27.730.634
Kreisumlage (KU)			
KU allgemein			
Umlagegrundlagen	215.658.732		195.924.411
x Hebesatz v.H.	34,94		35,08
	75.351.161		68.724.112
KU Mehrbelastung Jugendamt			
Umlagegrundlagen	131.242.386		119.127.160
x Hebesatz v.H.	22,90		25,22
	30.049.717		30.049.717
Landschaftsumlage (LU)			
Umlagegrundlagen KU allgemein	215.658.732		195.924.411
+ Schlüsselzuweisung Kreis (konsumtiv)	24.997.466		27.730.634
= Umlagegrundlagen LU	240.656.198		223.655.045
x Hebesatz v.H.	15,20		15,70
	36.579.742		35.113.842
Nachrichtlich:			
Investitionspauschale	436.527	477.400	483.985
Schulpauschale	1.535.834		1.559.345

Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.504	336.875	236.500	109.125	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.078.568	131.501.963	128.502.363	135.521.126	139.823.535	143.861.821
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	169.188	140.502	60.585	44.443	34.174	23.439
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	129.738.260	131.979.340	128.799.448	135.674.694	139.857.709	143.885.260
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.587.621	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
14	Transferauszahlungen	-37.637.541	-36.579.742	-35.113.842	-36.233.974	-38.060.166	-39.837.576
15	Sonstige Auszahlungen	-7.284	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.232.446	-38.084.742	-36.704.342	-37.734.474	-39.461.666	-41.177.576
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	90.505.814	93.894.598	92.095.106	97.940.220	100.396.043	102.707.684
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	492.334	885.689	1.045.430	859.673	923.163	1.012.613
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.754	0	55.000	110.000	110.000	110.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	499.088	885.689	1.100.430	969.673	1.033.163	1.122.613
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-495.000	0	-2.200.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-495.000	0	-2.200.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	4.088	885.689	-1.099.570	969.673	1.033.163	1.122.613
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	90.509.902	94.780.287	90.995.536	98.909.893	101.429.206	103.830.297

Erläuterungen Teilfinanzplan 21.00

Zu Zeile 18:

Erläuterungen zu Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Investitionspauschale:

Die kreisfreien Städte und Kreise erhalten zur pauschalen Förderung von investiven Maßnahmen eine Investitionspauschale. Diese ist in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege einzusetzen. Die Investitionspauschale wird nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner über 65 Jahre verteilt. Nach der 1. Modellrechnung des IT.NRW liegt die Investitionspauschale für 2011 bei 483.985 € (= +47.458 € gegenüber der Abrechnung 2010).

Schulpauschale:

Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vom Land NRW eine Schul- und Bildungspauschale gewährt. Die Mittel können im Rahmen des § 94 Schulgesetz für das Land NRW für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Nach der 1. Modellrechnung des IT.NRW liegt die Schulpauschale für 2011 bei 1.559.345 € (+23.511 € gegenüber der Abrechnung 200). Im Haushaltsjahr 2011 sollen hiervon 561.445 € für die Finanzierung von Investitionen und 997.900 € zur Deckung von laufenden Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden.

Produktbeschreibung Produkt 21.00.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	In diesem Produkt wird dargestellt, ob der Ausgleich des Haushalts des Kreises Coesfeld durch Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Kreditaufnahme u.a. erreicht werden kann.
Auftragsgrundlage	§§ 53 ff. Kreisordnung NRW und § 75 Gemeindeordnung NRW
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW
Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der Ressourcen

Teilergebnisplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	837.064	4.431.871	257.428	245.906	289.277	316.680
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.034	61.040	61.070	60.070	59.070	58.070
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	509.529	365.100	372.500	355.600	348.600	348.600
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	506.506	137.200	299.058	264.750	264.750	264.750
07	Sonstige ordentliche Erträge	900.780	1.164.976	1.360.718	1.391.038	1.411.653	1.431.006
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.844.912	6.160.187	2.350.774	2.317.364	2.373.350	2.419.106
11	Personalaufwendungen	-5.294.755	-8.682.713	-8.868.940	-8.978.283	-9.252.494	-9.057.142
12	Versorgungsaufwendungen	-6.828.654	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.635.368	-6.865.521	-2.992.021	-3.665.654	-3.684.054	-3.698.355
14	Bilanzielle Abschreibungen	-484.209	-497.070	-620.051	-791.053	-815.729	-813.390
15	Transferaufwendungen	-28.611	-298.279	-71.613	-72.113	-72.613	-73.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.295.980	-2.702.509	-2.744.166	-2.689.885	-2.690.170	-2.687.870
17	Ordentliche Aufwendungen	-18.567.578	-23.215.592	-19.566.291	-20.516.488	-20.884.560	-20.749.371
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.722.665	-17.055.405	-17.215.517	-18.199.124	-18.511.210	-18.330.265
19	Finanzerträge	87	13.753	53	53	53	53
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	87	13.753	53	53	53	53
22	Ordentliches Ergebnis	-15.722.579	-17.041.652	-17.215.464	-18.199.071	-18.511.157	-18.330.212
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-15.722.579	-17.041.652	-17.215.464	-18.199.071	-18.511.157	-18.330.212
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000	4.221.943	65.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.171	61.040	61.070	60.070	59.070	58.070
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	472.002	365.100	372.500	355.600	348.600	348.600
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	372.611	137.200	121.116	84.750	84.750	84.750
07	Sonstige Einzahlungen	193.813	165.000	165.300	175.300	175.300	180.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.958	13.753	53	53	53	53
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.226.639	4.964.036	785.039	675.773	667.773	671.773
10	Personalauszahlungen	-4.983.550	-5.592.504	-5.775.281	-5.880.679	-5.987.561	-6.036.931
11	Versorgungsauszahlungen	-3.918.640	-4.169.500	-4.269.500	-4.319.500	-4.369.500	-4.419.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.735.817	-6.972.520	-2.964.020	-3.637.653	-3.656.053	-3.670.355
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-283	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-28.532	-298.279	-71.613	-72.113	-72.613	-73.113
15	Sonstige Auszahlungen	-2.141.087	-2.587.509	-2.620.180	-2.572.520	-2.575.170	-2.572.870
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.807.909	-19.620.312	-15.700.594	-16.482.465	-16.660.897	-16.772.769
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.581.269	-14.656.276	-14.915.555	-15.806.692	-15.993.124	-16.100.996
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.000	625.000	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.500	1.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115.500	626.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-4.310	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-451.865	-720.000	-2.150.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-460.236	-577.260	-838.205	-455.680	-455.680	-323.680
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-2.091.233	-1.720.299	-1.701.866	-1.848.580	-1.589.505
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.843.207	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.759.617	-3.388.493	-4.708.504	-2.157.546	-2.304.260	-1.913.185
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.644.117	-2.762.493	-4.708.504	-2.157.546	-2.304.260	-1.913.185
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-16.225.386	-17.418.769	-19.624.059	-17.964.238	-18.297.384	-18.014.181

Teilergebnisplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.175	138.203	147.825	148.255	142.427	137.952
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.009.807	14.078.832	14.524.216	14.728.879	14.842.920	14.982.882
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.020	47.700	44.300	44.300	44.300	44.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	345.072	74.900	59.900	59.900	159.900	159.900
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.696.282	1.666.851	1.767.851	1.766.851	1.772.851	1.772.851
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	16.225.356	16.006.486	16.544.092	16.748.185	16.962.398	17.097.885
11	Personalaufwendungen	-6.743.403	-6.542.914	-6.825.071	-6.881.422	-6.928.236	-6.975.518
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.116.094	-2.030.453	-2.096.980	-2.065.084	-2.081.223	-2.107.419
14	Bilanzielle Abschreibungen	-743.578	-767.159	-777.238	-886.878	-905.569	-938.762
15	Transferaufwendungen	-50.020	-46.296	-6.551.093	-6.685.956	-6.785.431	-6.886.398
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.638.557	-6.981.444	-839.331	-831.577	-924.420	-1.017.309
17	Ordentliche Aufwendungen	-17.291.653	-16.368.266	-17.089.712	-17.350.916	-17.624.878	-17.925.406
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.066.296	-361.780	-545.620	-602.731	-662.480	-827.521
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.066.296	-361.780	-545.620	-602.731	-662.480	-827.521
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.066.296	-361.780	-545.620	-602.731	-662.480	-827.521
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.242	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.581.215	13.993.832	14.524.216	14.728.879	14.842.920	14.982.882
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.901	47.700	44.300	44.300	44.300	44.300
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	326.593	74.900	59.900	59.900	159.900	159.900
07	Sonstige Einzahlungen	1.606.334	1.666.851	1.766.851	1.766.851	1.766.851	1.766.851
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.610.284	15.822.283	16.434.267	16.638.930	16.852.971	16.992.933
10	Personalauszahlungen	-6.504.524	-6.542.914	-6.825.071	-6.881.422	-6.928.236	-6.975.518
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.096.560	-2.030.453	-2.074.496	-2.065.084	-2.081.223	-2.107.419
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-34.225	-35.200	-6.539.997	-6.674.860	-6.774.335	-6.875.302
15	Sonstige Auszahlungen	-6.971.896	-6.981.444	-828.773	-831.577	-924.420	-1.017.309
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.607.204	-15.590.011	-16.268.337	-16.452.943	-16.708.214	-16.975.548
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.080	232.272	165.930	185.987	144.757	17.385
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.410	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.600	0	1.000	0	6.000	6.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.010	13.000	14.000	13.000	19.000	19.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-804.585	-410.150	-453.700	-718.200	-364.700	-1.047.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-16.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-820.585	-410.150	-453.700	-718.200	-364.700	-1.047.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-768.576	-397.150	-439.700	-705.200	-345.700	-1.028.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-765.496	-164.878	-273.770	-519.213	-200.943	-1.010.815

Teilergebnisplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	669.183	636.330	661.406	706.139	733.257	745.050
03	Sonstige Transfererträge	5.843	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.741	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.396	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	36.012	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	836.174	740.230	765.306	810.039	837.157	848.950
11	Personalaufwendungen	-893.291	-907.610	-956.725	-966.292	-975.955	-985.715
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.631.966	-2.051.500	-2.087.000	-2.172.000	-2.262.000	-2.356.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.151.049	-1.029.043	-1.065.846	-1.076.556	-1.076.862	-1.075.432
15	Transferaufwendungen	-604.665	-653.705	-628.989	-629.911	-645.411	-660.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-368.514	-364.121	-365.458	-365.458	-365.458	-365.458
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.649.485	-5.005.979	-5.104.018	-5.210.217	-5.325.686	-5.443.016
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.813.311	-4.265.749	-4.338.712	-4.400.178	-4.488.529	-4.594.065
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.813.311	-4.265.749	-4.338.712	-4.400.178	-4.488.529	-4.594.065
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.813.311	-4.265.749	-4.338.712	-4.400.178	-4.488.529	-4.594.065
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.779	87.500	87.500	87.500	87.500	87.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	5.843	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.498	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.035	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige Einzahlungen	1.109	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	244.263	191.400	191.400	191.400	191.400	191.400
10	Personalauszahlungen	-869.131	-907.610	-956.725	-966.292	-975.955	-985.715
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.595.200	-2.051.500	-2.087.000	-2.172.000	-2.262.000	-2.356.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-468.179	-609.308	-586.808	-584.808	-614.308	-629.308
15	Sonstige Auszahlungen	-359.669	-364.121	-365.458	-365.458	-365.458	-365.458
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.292.178	-3.932.539	-3.995.991	-4.088.558	-4.217.721	-4.336.481
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.047.915	-3.741.139	-3.804.591	-3.897.158	-4.026.321	-4.145.081
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-369.970	-452.990	-438.753	-384.790	-384.790	-384.790
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-369.970	-452.990	-438.753	-384.790	-384.790	-384.790
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-369.970	-452.990	-438.753	-384.790	-384.790	-384.790
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.417.885	-4.194.129	-4.243.344	-4.281.948	-4.411.111	-4.529.871

Teilergebnisplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.827	50.291	79.790	79.788	79.789	79.789
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.104	136.800	115.500	115.500	115.500	115.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.895	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	42.449	1	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	243.276	199.492	217.690	217.688	217.689	217.689
11	Personalaufwendungen	-423.844	-464.827	-408.528	-412.613	-416.739	-420.906
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.003	-70.300	-141.450	-141.450	-141.450	-141.450
14	Bilanzielle Abschreibungen	-131.214	-127.776	-107.586	-107.552	-99.525	-99.520
15	Transferaufwendungen	-55.426	-19.025	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-310.393	-156.079	-79.389	-79.389	-79.389	-79.389
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.004.880	-838.007	-771.952	-776.003	-772.103	-776.266
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-761.605	-638.514	-554.262	-558.316	-554.415	-558.577
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.038	8.000	37.500	37.500	37.500	37.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.947	136.800	115.500	115.500	115.500	115.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.895	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	41.808	1	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	339.688	157.201	175.400	175.400	175.400	175.400
10	Personalauszahlungen	-417.665	-464.827	-408.528	-412.613	-416.739	-420.906
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.934	-70.300	-141.450	-141.450	-141.450	-141.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-47.354	-19.025	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	Sonstige Auszahlungen	-300.987	-156.079	-79.389	-79.389	-79.389	-79.389
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-827.940	-710.231	-664.367	-668.452	-672.578	-676.745
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-488.252	-553.030	-488.967	-493.052	-497.178	-501.345
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.318	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.318	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.318	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-489.570	-553.030	-488.967	-493.052	-497.178	-501.345

Teilergebnisplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	881.455	880.000	1.683.600	1.683.600	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.489	71.842	49.652	18.807	15.391	12.542
03	Sonstige Transfererträge	2.593.572	2.163.100	2.350.600	2.455.100	2.474.100	2.499.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.955.992	50.916.348	48.752.021	49.317.846	49.672.796	50.261.121
07	Sonstige ordentliche Erträge	80.104	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	54.584.613	54.040.290	52.863.873	53.503.353	53.873.887	54.484.363
11	Personalaufwendungen	-2.133.456	-2.212.572	-2.271.804	-2.294.522	-2.317.468	-2.340.642
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.292	-85.000	-3.610.000	-3.610.000	-3.605.000	-3.605.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-66.289	-22.599	-21.271	-21.102	-21.049	-21.055
15	Transferaufwendungen	-75.918.514	-77.090.506	-76.849.659	-77.844.989	-78.750.847	-79.682.960
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.918.888	-3.611.862	-226.565	-226.565	-226.565	-226.565
17	Ordentliche Aufwendungen	-82.324.439	-83.022.539	-82.979.299	-83.997.179	-84.920.929	-85.876.222
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.739.826	-28.982.249	-30.115.427	-30.493.826	-31.047.043	-31.391.860
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-27.739.826	-28.982.249	-30.115.427	-30.493.826	-31.047.043	-31.391.860
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-27.739.826	-28.982.249	-30.115.427	-30.493.826	-31.047.043	-31.391.860
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	881.455	880.000	1.683.600	1.683.600	1.683.600	1.683.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	2.694.584	2.083.100	2.350.600	2.455.100	2.474.100	2.499.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.672	5.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.584.198	50.916.348	48.752.021	49.317.846	49.672.796	50.261.121
07	Sonstige Einzahlungen	13.727	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	57.181.635	53.888.448	52.814.221	53.484.546	53.858.496	54.471.821
10	Personalauszahlungen	-2.070.341	-2.212.572	-2.271.804	-2.294.522	-2.317.468	-2.340.642
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.292	-85.000	-3.610.000	-3.610.000	-3.605.000	-3.605.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-75.448.285	-77.021.650	-76.805.750	-77.835.450	-78.746.050	-79.682.750
15	Sonstige Auszahlungen	-3.802.999	-3.611.862	-226.565	-226.565	-226.565	-226.565
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.608.917	-82.931.084	-82.914.119	-83.966.537	-84.895.083	-85.854.957
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.427.282	-29.042.636	-30.099.898	-30.481.991	-31.036.587	-31.383.136
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-24.427.282	-29.042.636	-30.099.898	-30.481.991	-31.036.587	-31.383.136

Teilergebnisplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.700.664	11.011.286	12.225.174	12.979.882	13.597.736	13.950.038
03	Sonstige Transfererträge	6.895.939	7.363.750	7.281.500	7.181.500	7.041.500	7.041.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.148.541	561.060	559.260	559.260	559.260	559.260
07	Sonstige ordentliche Erträge	280.912	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	20.026.105	18.937.796	20.067.634	20.722.342	21.200.196	21.552.498
11	Personalaufwendungen	-2.209.346	-2.345.017	-2.336.171	-2.359.533	-2.383.128	-2.406.959
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.166	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-379.903	-14.875	-13.889	-13.712	-13.657	-13.663
15	Transferaufwendungen	-43.990.497	-43.609.281	-45.178.673	-46.962.689	-48.595.317	-50.641.465
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-389.541	-244.539	-254.668	-255.683	-256.701	-257.706
17	Ordentliche Aufwendungen	-46.971.453	-46.213.712	-47.843.401	-49.651.616	-51.308.804	-53.379.794
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.945.348	-27.275.916	-27.775.766	-28.929.274	-30.108.608	-31.827.296
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-26.945.348	-27.275.916	-27.775.766	-28.929.274	-30.108.608	-31.827.296
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-26.945.348	-27.275.916	-27.775.766	-28.929.274	-30.108.608	-31.827.296
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.190.320	10.722.814	18.439.314	14.879.314	13.817.963	12.317.814
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.862.414	7.363.750	7.281.500	7.181.500	7.041.500	7.041.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.997.537	561.060	559.260	559.260	559.260	559.260
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.050.321	18.648.624	26.281.074	22.621.074	21.419.723	19.920.274
10	Personalauszahlungen	-2.162.728	-2.345.017	-2.336.171	-2.359.533	-2.383.128	-2.406.959
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.545	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.790	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-42.132.371	-44.288.535	-51.237.216	-48.662.905	-48.621.554	-48.816.405
15	Sonstige Auszahlungen	-185.776	-244.539	-254.668	-255.683	-256.701	-257.706
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.484.209	-46.878.091	-53.888.055	-51.338.121	-51.321.383	-51.541.070
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.433.888	-28.229.467	-27.606.981	-28.717.047	-29.901.660	-31.620.796
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-24.433.888	-28.229.467	-27.606.981	-28.717.047	-29.901.660	-31.620.796

Teilergebnisplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.287	184.539	184.554	184.552	184.553	184.552
03	Sonstige Transfererträge	8.011	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	309.377	195.100	300.100	300.100	300.100	300.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	545.490	502.243	568.000	568.000	568.000	568.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	841	1.000	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.035.006	883.132	1.052.904	1.052.902	1.052.903	1.052.902
11	Personalaufwendungen	-2.302.145	-2.338.038	-2.353.053	-2.376.583	-2.400.349	-2.424.353
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.948	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600	-348.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-21.446	-17.134	-17.007	-16.245	-15.359	-14.993
15	Transferaufwendungen	-743.996	-752.835	-758.229	-758.229	-758.229	-758.229
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-495.766	-139.379	-135.498	-135.498	-135.498	-135.498
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.565.302	-3.605.986	-3.612.387	-3.635.155	-3.658.035	-3.681.673
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.530.296	-2.722.854	-2.559.482	-2.582.253	-2.605.132	-2.628.770
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.530.296	-2.722.854	-2.559.482	-2.582.253	-2.605.132	-2.628.770
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.530.296	-2.722.854	-2.559.482	-2.582.253	-2.605.132	-2.628.770
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.458	183.900	183.900	183.900	183.900	183.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.760	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	308.399	195.100	300.100	300.100	300.100	300.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	541.364	502.243	568.000	568.000	568.000	568.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	1.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.025.981	882.493	1.052.250	1.052.250	1.052.250	1.052.250
10	Personalauszahlungen	-2.227.515	-2.338.038	-2.353.053	-2.376.583	-2.400.349	-2.424.353
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.411	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600	-348.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-740.104	-752.835	-758.229	-758.229	-758.229	-758.229
15	Sonstige Auszahlungen	-484.029	-139.379	-135.498	-135.498	-135.498	-135.498
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.453.059	-3.588.852	-3.595.380	-3.618.910	-3.642.676	-3.666.680
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.427.078	-2.706.359	-2.543.130	-2.566.660	-2.590.426	-2.614.430
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.806	-2.000	-6.800	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.806	-2.000	-6.800	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.806	-2.000	-6.800	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.435.885	-2.708.359	-2.549.930	-2.566.660	-2.590.426	-2.614.430

Teilergebnisplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.523	9.196	9.453	9.452	8.252	4.650
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	758.242	652.500	717.500	682.500	672.500	672.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.179	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.471	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.046	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	786.460	662.196	727.453	692.452	681.252	677.650
11	Personalaufwendungen	-2.567.236	-2.484.502	-2.458.268	-2.482.851	-2.507.679	-2.532.756
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.434	-94.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-104.229	-87.199	-106.747	-100.850	-100.488	-93.975
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-324.508	-272.565	-283.627	-278.827	-278.627	-278.627
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.061.407	-2.938.267	-2.914.642	-2.928.527	-2.952.794	-2.971.358
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.274.947	-2.276.071	-2.187.189	-2.236.076	-2.271.542	-2.293.708
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.274.947	-2.276.071	-2.187.189	-2.236.076	-2.271.542	-2.293.708
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.274.947	-2.276.071	-2.187.189	-2.236.076	-2.271.542	-2.293.708
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.200	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	784.641	652.500	717.500	682.500	672.500	672.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.194	500	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.206	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	6.060	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	805.301	653.000	718.000	683.000	673.000	673.000
10	Personalauszahlungen	-2.538.210	-2.484.502	-2.458.268	-2.482.851	-2.507.679	-2.532.756
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.284	-94.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-354.908	-272.565	-283.627	-278.827	-278.627	-278.627
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.949.401	-2.851.067	-2.807.895	-2.827.678	-2.852.306	-2.877.383
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.144.100	-2.198.067	-2.089.895	-2.144.678	-2.179.306	-2.204.383
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-93.138	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-93.138	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-93.138	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	-44.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.237.239	-2.249.067	-2.093.895	-2.188.678	-2.183.306	-2.248.383

Teilergebnisplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337	29	35	35	35	35
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	978.389	910.500	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.329	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.104	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	999.159	951.129	1.063.635	1.063.635	1.063.635	1.063.635
11	Personalaufwendungen	-1.202.077	-1.220.221	-1.131.769	-1.143.087	-1.154.518	-1.166.063
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.721	-25.800	-26.249	-26.249	-26.249	-26.249
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.922	-7.498	-7.799	-7.705	-7.675	-7.678
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.481	-59.150	-62.585	-62.585	-62.585	-62.585
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.277.202	-1.312.669	-1.228.402	-1.239.626	-1.251.027	-1.262.575
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-278.043	-361.540	-164.767	-175.992	-187.393	-198.940
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-278.043	-361.540	-164.767	-175.992	-187.393	-198.940
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-278.043	-361.540	-164.767	-175.992	-187.393	-198.940
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.017.600	910.500	1.023.000	1.023.000	1.023.000	1.023.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.329	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige Einzahlungen	11.522	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.031.451	951.100	1.063.600	1.063.600	1.063.600	1.063.600
10	Personalauszahlungen	-1.163.942	-1.220.221	-1.131.769	-1.143.087	-1.154.518	-1.166.063
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.889	-25.800	-26.249	-26.249	-26.249	-26.249
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-34.792	-59.150	-62.585	-62.585	-62.585	-62.585
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.220.623	-1.305.171	-1.220.603	-1.231.921	-1.243.352	-1.254.897
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-189.172	-354.071	-157.003	-168.321	-179.752	-191.297
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-337	-300	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-337	-300	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-337	-300	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-189.509	-354.371	-157.503	-168.821	-180.252	-191.797

Teilergebnisplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.739.550	9.232.724	8.920.150	8.920.150	8.920.150	8.920.150
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.412	5.100	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.375	128.500	1.615.343	1.615.343	1.615.343	1.615.343
07	Sonstige ordentliche Erträge	848	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	8.875.184	9.366.327	10.540.603	10.540.603	10.540.603	10.540.603
11	Personalaufwendungen	-228.705	-224.118	-233.326	-235.659	-238.016	-240.396
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-96.216	-95.710	-65.160	-65.160	-65.160	-65.160
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.504	-5.015	-4.729	-4.722	-4.721	-4.720
15	Transferaufwendungen	0	0	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.300.332	-8.917.447	-101.039	-101.039	-101.039	-101.039
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.633.757	-9.242.289	-10.436.317	-10.438.643	-10.440.999	-10.443.378
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	241.427	124.038	104.286	101.960	99.605	97.225
19	Finanzerträge	175.191	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	175.191	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	416.618	124.038	104.286	101.960	99.605	97.225
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	416.618	124.038	104.286	101.960	99.605	97.225
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.340.800	8.816.772	8.567.727	8.567.727	8.567.727	8.567.727
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.412	5.100	5.108	5.108	5.108	5.108
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	121.882	128.500	1.615.343	1.615.343	1.615.343	1.615.343
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	239.442	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.707.536	8.950.372	10.188.178	10.188.178	10.188.178	10.188.178
10	Personalauszahlungen	-224.721	-224.118	-233.326	-235.659	-238.016	-240.396
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-382.943	-485.710	-548.960	-997.660	-576.310	-147.960
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063	-10.032.063
15	Sonstige Auszahlungen	-8.070.438	-8.917.447	-101.039	-101.039	-101.039	-101.039
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.678.102	-9.627.275	-10.915.388	-11.366.421	-10.947.428	-10.521.458
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.433	-676.903	-727.210	-1.178.243	-759.250	-333.280
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-948	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-948	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-948	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	28.486	-676.903	-727.210	-1.178.243	-759.250	-333.280

Teilergebnisplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.795.702	5.393.906	7.007.645	7.038.920	7.031.944	7.010.769
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.415	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.484	6.900	2.900	2.900	2.900	2.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.935	180.000	743.000	743.000	743.000	743.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	61.891	0	525.543	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	223.330	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	2.834	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	8.320.591	5.582.306	8.280.588	7.786.320	7.779.344	7.758.169
11	Personalaufwendungen	-1.700.264	-1.743.035	-1.759.756	-1.777.353	-1.795.127	-1.813.078
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.124.582	-1.166.200	-1.032.650	-1.041.050	-1.058.300	-1.116.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.746.857	-6.134.498	-5.607.370	-5.445.196	-5.501.556	-5.544.098
15	Transferaufwendungen	-2.623.891	-2.481.419	-5.147.457	-6.086.432	-6.037.741	-5.972.748
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-247.878	-369.323	-335.648	-333.648	-334.248	-335.848
17	Ordentliche Aufwendungen	-15.443.472	-11.894.476	-13.882.880	-14.683.680	-14.726.971	-14.782.372
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.122.880	-6.312.170	-5.602.292	-6.897.360	-6.947.627	-7.024.203
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-7.122.880	-6.312.170	-5.602.292	-6.897.360	-6.947.627	-7.024.203
23	Außerordentliche Erträge	535.200	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	-335.207	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	199.993	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-6.922.888	-6.312.170	-5.602.292	-6.897.360	-6.947.627	-7.024.203
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	670.705	653.466	2.829.000	2.829.000	2.829.000	2.829.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.415	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.104	6.900	2.900	2.900	2.900	2.900
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130.822	180.000	743.000	743.000	743.000	743.000
07	Sonstige Einzahlungen	111.326	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	932.373	841.866	3.576.400	3.576.400	3.576.400	3.576.400
10	Personalauszahlungen	-1.684.034	-1.743.035	-1.759.756	-1.777.353	-1.795.127	-1.813.078
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-934.792	-1.166.200	-1.032.650	-1.041.050	-1.058.300	-1.116.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-2.420.700	-2.041.000	-4.699.630	-5.688.630	-5.688.630	-5.688.630
15	Sonstige Auszahlungen	-653.319	-369.323	-335.648	-333.648	-334.248	-335.848
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.692.845	-5.319.558	-7.827.684	-8.840.681	-8.876.305	-8.954.156
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.760.473	-4.477.692	-4.251.284	-5.264.281	-5.299.905	-5.377.756
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.742.761	2.861.500	4.051.000	2.783.000	3.653.000	3.496.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	95.973	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.838.734	2.861.500	4.051.000	2.783.000	3.653.000	3.496.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-243.266	-410.000	-75.000	-40.000	-200.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.084.498	-4.390.000	-5.930.000	-5.300.000	-5.900.000	-5.340.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-261.647	-96.700	-213.000	-8.000	-8.000	-8.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-32.785	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.589.411	-4.929.485	-6.218.000	-5.348.000	-6.108.000	-5.348.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-750.677	-2.067.985	-2.167.000	-2.565.000	-2.455.000	-1.852.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.511.150	-6.545.677	-6.418.284	-7.829.281	-7.754.905	-7.229.756

Teilergebnisplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.097	47.810	28.012	28.012	28.012	28.012
03	Sonstige Transfererträge	616	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.785	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.072	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.063	125.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.351	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	127.985	235.810	116.012	116.012	116.012	116.012
11	Personalaufwendungen	-547.285	-566.064	-554.311	-559.854	-565.453	-571.107
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.945	-251.900	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.100	-1.975	-2.213	-2.182	-2.172	-2.173
15	Transferaufwendungen	-65.295	-73.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.511	-48.073	-52.919	-52.919	-52.919	-52.919
17	Ordentliche Aufwendungen	-783.137	-941.012	-805.443	-810.955	-816.544	-822.199
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-655.152	-705.202	-689.432	-694.943	-700.532	-706.187
19	Finanzerträge	3.307	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	3.307	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
22	Ordentliches Ergebnis	-651.846	-696.702	-684.432	-689.943	-695.532	-701.187
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-651.846	-696.702	-684.432	-689.943	-695.532	-701.187
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.705	47.800	28.000	28.000	28.000	28.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	616	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.080	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.072	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	82.260	125.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	Sonstige Einzahlungen	2.302	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.441	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	120.476	194.300	71.000	71.000	71.000	71.000
10	Personalauszahlungen	-542.695	-566.064	-554.311	-559.854	-565.453	-571.107
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.842	-251.900	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-65.270	-73.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
15	Sonstige Auszahlungen	-45.231	-48.073	-52.919	-52.919	-52.919	-52.919
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-696.038	-939.037	-803.230	-808.773	-814.372	-820.026
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-575.561	-744.737	-732.230	-737.773	-743.372	-749.026
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.981	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-440	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.421	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.421	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-586.982	-744.737	-732.230	-737.773	-743.372	-749.026

Teilergebnisplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.135	54.041	77.037	77.037	18.037	18.037
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.683	245.000	285.000	285.000	285.000	285.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	328.538	326.747	399.873	399.873	399.873	399.873
07	Sonstige ordentliche Erträge	26.652	14.000	22.000	22.000	22.000	22.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	677.008	639.788	783.910	783.910	724.910	724.910
11	Personalaufwendungen	-1.477.084	-1.492.044	-1.543.462	-1.558.896	-1.574.485	-1.590.230
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-68.173	-106.500	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-26.461	-22.578	-15.003	-13.996	-12.654	-10.801
15	Transferaufwendungen	-8.344	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-205.150	-228.671	-261.830	-261.830	-261.830	-261.830
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.785.212	-1.858.793	-1.880.795	-1.895.222	-1.909.469	-1.923.361
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.108.204	-1.219.005	-1.096.885	-1.111.311	-1.184.558	-1.198.450
19	Finanzerträge	6.455	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	6.455	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.101.748	-1.219.005	-1.096.885	-1.111.311	-1.184.558	-1.198.450
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.101.748	-1.219.005	-1.096.885	-1.111.311	-1.184.558	-1.198.450
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.000	48.400	77.000	77.000	18.000	18.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270.411	245.000	285.000	285.000	285.000	285.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	328.879	326.747	399.873	399.873	399.873	399.873
07	Sonstige Einzahlungen	22.495	14.000	22.000	22.000	22.000	22.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.455	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	680.240	634.147	783.873	783.873	724.873	724.873
10	Personalauszahlungen	-1.416.837	-1.492.044	-1.543.462	-1.558.896	-1.574.485	-1.590.230
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.709	-106.500	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.344	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
15	Sonstige Auszahlungen	-157.824	-228.671	-261.830	-261.830	-261.830	-261.830
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.654.713	-1.836.215	-1.865.792	-1.881.226	-1.896.815	-1.912.560
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-974.473	-1.202.068	-1.081.919	-1.097.353	-1.171.942	-1.187.687
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-15.152	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.152	-500	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.152	-500	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-989.625	-1.202.568	-1.082.419	-1.097.853	-1.172.442	-1.188.187

Teilergebnisplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21.816	623.011	25.083	6.003	6.003
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	515	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	912	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.427	21.816	623.011	25.083	6.003	6.003
11	Personalaufwendungen	-160.368	-172.702	-190.153	-192.054	-193.975	-195.914
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.653	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-732	-556	-513	-504	-502	-502
15	Transferaufwendungen	-348.195	-644.967	-1.132.548	-449.620	-460.620	-457.120
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-317.002	-300.772	-327.749	-180.749	-178.099	-178.099
17	Ordentliche Aufwendungen	-832.950	-1.118.997	-1.650.963	-822.927	-833.195	-831.635
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-831.523	-1.097.181	-1.027.951	-797.844	-827.192	-825.632
19	Finanzerträge	388	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	388	350	350	350	350	350
22	Ordentliches Ergebnis	-831.135	-1.096.831	-1.027.601	-797.494	-826.842	-825.282
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-831.135	-1.096.831	-1.027.601	-797.494	-826.842	-825.282
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	74.400	683.328	47.600	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	757	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	912	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.344	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	388	350	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.402	74.750	683.678	47.950	350	350
10	Personalauszahlungen	-160.368	-172.702	-190.153	-192.054	-193.975	-195.914
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.653	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-318.568	-693.300	-1.190.548	-474.620	-454.620	-451.120
15	Sonstige Auszahlungen	-315.446	-318.172	-345.149	-183.899	-176.599	-176.599
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-801.036	-1.184.174	-1.725.850	-850.573	-825.194	-823.633
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-797.634	-1.109.424	-1.042.172	-802.623	-824.844	-823.283
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.800	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.800	10.800	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-13.500	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-478.750	0	-195.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-478.750	-13.500	-208.500	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-478.750	-2.700	-197.700	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.276.384	-1.112.124	-1.239.872	-802.623	-824.844	-823.283

Teilergebnisplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.638	392.000	266.700	145.625	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.078.568	129.510.030	128.502.363	135.521.126	139.823.535	143.861.821
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	129.569.206	129.902.030	128.769.063	135.666.751	139.823.535	143.861.821
11	Personalaufwendungen	-4.459	-4.268	-4.482	-4.527	-4.572	-4.618
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20	-50	-150.060	-150.060	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-28	-35	-23	-22	-22	-22
15	Transferaufwendungen	-37.637.541	-36.579.742	-35.113.842	-36.233.974	-38.060.166	-39.837.576
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.874	-400.245	-400.247	-400.247	-400.197	-400.197
17	Ordentliche Aufwendungen	-37.649.922	-36.984.341	-35.668.654	-36.788.831	-38.614.958	-40.392.413
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	91.919.284	92.917.689	93.100.409	98.877.921	101.208.577	103.469.408
19	Finanzerträge	430.792	140.502	60.585	44.443	34.174	23.439
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.615.824	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
21	Finanzergebnis	-1.185.032	-1.364.498	-1.379.915	-1.306.057	-1.217.326	-1.166.561
22	Ordentliches Ergebnis	90.734.252	91.553.191	91.720.494	97.571.864	99.991.251	102.302.847
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	90.734.252	91.553.191	91.720.494	97.571.864	99.991.251	102.302.847
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.504	336.875	236.500	109.125	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.078.568	131.501.963	128.502.363	135.521.126	139.823.535	143.861.821
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	169.188	140.502	60.585	44.443	34.174	23.439
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	129.738.260	131.979.340	128.799.448	135.674.694	139.857.709	143.885.260
10	Personalauszahlungen	850	-4.268	-4.482	-4.527	-4.572	-4.618
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-28	-50	-150.060	-150.060	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.587.621	-1.505.000	-1.440.500	-1.350.500	-1.251.500	-1.190.000
14	Transferauszahlungen	-37.637.541	-36.579.742	-35.113.842	-36.233.974	-38.060.166	-39.837.576
15	Sonstige Auszahlungen	-7.517	-245	-247	-247	-197	-197
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.231.858	-38.089.305	-36.709.131	-37.739.308	-39.466.435	-41.182.391
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	90.506.403	93.890.035	92.090.317	97.935.386	100.391.274	102.702.869
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	492.334	885.689	1.045.430	859.673	923.163	1.012.613
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.754	0	55.000	110.000	110.000	110.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	499.088	885.689	1.100.430	969.673	1.033.163	1.122.613
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-495.000	0	-2.200.000	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-495.000	0	-2.200.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	4.088	885.689	-1.099.570	969.673	1.033.163	1.122.613
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	90.510.491	94.775.724	90.990.747	98.905.059	101.424.437	103.825.482

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	8.334	23.900	31.800	29.900	30.700	31.400
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.741.586	-1.860.000	-1.920.000	-1.990.000	-2.055.000	-1.940.000
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.733.252	-1.836.100	-1.888.200	-1.960.100	-2.024.300	-1.908.600
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.819.549	-2.257.091	-8.235.813	-2.082.462	-1.153.522	-521.405
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	10.409.374	15.545.737	13.288.646	5.052.833	2.970.371	1.816.849
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	299.800	0	0	0	0	0
40A	Bestand der Bankkonten	15.528.723	13.288.646	5.052.833	2.970.371	1.816.849	1.295.444
40B	Bestand der Handvorschüsse/Einnahmekasse	14.401	0	0	0	0	0
40C	Bestand der Frankiermaschinen	2.613	0	0	0	0	0
41	Liquide Mittel	15.545.737	13.288.646	5.052.833	2.970.371	1.816.849	1.295.444

Anlagen

1. Stellenplan 2011
2. Bilanz des Vorjahres
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4. Zuwendungen an Fraktionen
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
6. Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW
7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist
8. Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Kreis Coesfeld Stellenplan 2011

Gesamtübersicht			
	2011	2010	besetzte Stellen am 30.06.2010
	Stellen	Stellen	
Beamte	221,2	223,8	215,8
Tariflich Beschäftigte	306,2	302,8	295,3
Summe	527,4	526,6	511,1
nachrichtlich:			
Fleischuntersuchungspersonal	45,0	45,0	45,0
Ausbildungskräfte	37,0	37,0	34,0 ¹⁾
Insgesamt	609,4	608,6	590,1

¹⁾ Besetzung am 01.10.2010

Stellenplan
Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe ¹⁾	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1. Wahlbeamte					
Landrat	B 7	1,0	1,0	1,0	
Kreisdirektor	B 4	1,0	1,0	1,0	
Summe		2,0	2,0	2,0	
2. Höherer Dienst					
Ltd. Direktor	B 2	2,0	2,0	1,0	
Ltd. Direktor	A 16	1,0	1,0	1,0	
Direktor	A 15	9,0	9,0	9,0	
Oberrat	A 14	17,0	16,0	14,0	
Rat	A 13	5,0	5,0	4,0	
Summe		34,0	33,0	29,0	
3. Geh. Dienst					
Oberamtsrat	A 13	8,0	8,0	8,0	
Amtsrat	A 12	22,4	22,3	22,3	
Amtmann	A 11	47,5	47,5	46,0	
Oberinspektor	A 10	52,3	53,0	50,5	
Inspektor	A 9				
Summe		130,2	130,8	126,8	
4. Mittlerer Dienst					
Amtsinspektor	A 9	31,0	34,0	34,0	²⁾
Hauptsekretär	A 8	13,5	14,0	14,0	
Obersekretär	A 7	10,5	10,0	10,0	
Sekretär	A 6				
Summe		55,0	58,0	58,0	
Insgesamt		221,2	223,8	215,8	

¹⁾ Besoldungsgruppen nach den Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) bzw. der Landesbesoldungsordnung des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG)

²⁾ Sieben Stellen zulageberechtigt nach der Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 mD BBesG, und zwar je 1 Stelle bei

- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 11.01.05
- Produktgruppe 16.01, Stellen-Nr. 16.01.02
- Produktgruppe 32.03, Stellen-Nr. 32.01.12
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.25
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.26
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.27
- Produktgruppe 70.01, Stellen-Nr. 70.01.58

Stellenplan

Teil A: Beamte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
	keine				

2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
02.01	04.02.01	A 12	70 v. H. besetzbar	
10.01	10.01.04	A 10	50 v. H. besetzbar	
10.01-06	10.02.10	A 8	50 v. H. besetzbar	
11.01	11.01.30	A 11	50 v. H. besetzbar	
14.01	04.14.05	A 12	50 v. H. besetzbar	
14.01	04.14.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
20.02	20.01.19	A 7	50 v. H. besetzbar	
36.01	36.01.15	A 8	50 v. H. besetzbar	
50.01	50.01.14	A 10	50 v. H. besetzbar	
50.01/50.03	50.03.15	A 11	50 v. H. besetzbar	
50.02	50.02.09	A 10	50 v. H. besetzbar	
51.02	51.01.26	A 10	50 v. H. besetzbar	
51.01	51.02.17	A 10	50 v. H. besetzbar	
51.01/51.02	51.01.25	A 10	50 v. H. besetzbar	
51.03	51.01.15	A 11	50 v. H. besetzbar	
51.03	51.02.35	A 10	80 v. H. besetzbar	
53.02	53.03.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
63.02	63.02.21	A 8	50 v. H. besetzbar	
70.02/70.04	70.01.03	A 12	50 v. H. besetzbar	
70.03	70.03.05	A 12	50 v. H. besetzbar	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. a. TVöD				
15				
14	9,5	10,5	10,5	
13	4,5	4,5	4,5	
12	8,0	8,0	7,0	
11	18,0	19,0	19,0	
10	20,0	18,0	18,0	
9	65,8	63,8	62,3	
8	24,5	24,0	23,0	
7	1,0	1,0	1,0	
6	110,0	112,0	108,0	
5	13,0	13,0	13,0	
4	1,0	1,0	1,0	
3	1,5	1,5	1,5	
2				
1				
b. TVöD (Sozialdienst)				
S 18	1,0	1,0	1,0	entsprach bisher EG 12
S 15	1,0	1,0	1,0	entsprach bisher EG 10
S 14	13,2	11,5	11,5	entsprach bisher EG 9
S 12 / S 12Ü	3,0	4,0	4,0	entsprach bisher EG 9
S 11 / S 11Ü	11,2	9,0	9,0	entsprach bisher EG 9
Summe	306,2	302,8	295,3	
2. Sondertarif				
Amtliche Tierärzte	11,0	15,0	15,0	
Amtliche Fachassistenten	34,0	30,0	30,0	
Summe	45,0	45,0	45,0	
Insgesamt	351,2	347,8	340,3	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
51.03	51.02.25	EG 8	ku	EG 6	
53.02/53.03	53.02.01	EG 14	kw		
62.02	62.02.15	IV a/ EG 10	ku	V b/ EG 9	
62.02	62.02.16	IV a/ EG 10	ku	V b/ EG 9	
66.02	66.01.48	C VII b/ EG 8	ku	EG 6	
66.02	66.01.80	C VII a/ EG 7	ku	EG 6	

2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
00.01	70.01.02	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
01.01 / 01.02	04.01.25	V b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	
08.01	04.08.05	VI b/ EG 6	20 v. H. besetzbar	
10.02	10.01.72	IV b/ EG 10	50 v. H. besetzbar	
10.03	10.01.25	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
10.04/05	10.02.11	EG 8	50 v. H. besetzbar	
20.01	20.01.05	EG 10	50 v. H. besetzbar	
33.01	33.01.25	EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01	40.01.22	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01	40.01.50	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01 / 40.03	40.01.70	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
40.03	40.01.85	EG 6	50 v. H. besetzbar	
41.01	41.01.06	II/ EG 13	50 v. H. besetzbar	
50.01	50.01.09	IV b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	
50.01	50.01.17	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
50.01/50.03	50.03.11	EG 9	50 v. H. besetzbar	
50.02	50.02.50	S 11/Ü	75 v. H. besetzbar	
50.02	50.02.55	S 11/Ü	75 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.63	S 11/Ü	70 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.66	EG 6	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.69	EG 3	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.75	S 11/Ü	50 v. H. besetzbar	
51.01/51.02	51.01.14	S 14	50 v. H. besetzbar	
51.01	51.02.15	VI b/ EG 6	30 v. H. besetzbar	
51.01	51.02.18	S 11/Ü	50 v. H. besetzbar	
51.03	51.02.74	EG 6	50 v. H. besetzbar	
51.01 / 51.02	51.02.60	EG 9	80 v. H. besetzbar	
53.02	53.02.61	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
53.02/53.05	53.03.45	S 14	20 v. H. besetzbar	
53.02/53.03 53.04/53.05	53.05.25	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.40	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.42	V c/ EG 8	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.45	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
63.01	63.01.36	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
63.01	63.01.56	IV a/EG 10	50 v. H. besetzbar	
63.02	63.02.31	V c/ EG 8	50 v. H. besetzbar	
70.02/70.04	70.01.12	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
70.03	70.03.22	V b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1	2		3					4					5				6	7	8
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																			
00.01	Verwaltungsleitung	1	1	2		2	0,4										6,4	6,4	
Abteilung 01																			
01.01	Büro des Landrats							0,3		1				1			2,3		
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung							0,3									0,3		
	Summe Abt. 01																2,6	2,6	
02.01	Gleichstellung									0,9							0,9	0,7	+0,2
08.01	Personalrat										1						1	1	
Abteilung 14																			
14.01	Rechnungsprüfung *) inkl. 0,8 Stelle PG 50.03						1			0,5	1,5*)						3	3	
Abteilung 31																			
31.01	Polizeiverwaltung						1			1	2		1		1		6	6	
Fachbereich 1																			
Abteilung 32																			
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr								0,35	1	1						2,35		
32.02	Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)								0,3	0,65	0,95	0,4		9,1			11,4		
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen								0,35	0,35	0,05	0,6		5,9			7,25		
	Summe Abt. 32																21	21,1	-0,1
Abteilung 33																			
33.01	Ausländerangelegenheiten								1		2	2		2			7	9	-2
Abteilung 36																			
36.01	Verkehrssicherung								0,39	0,7				1	1,41	0,95	4,45		
36.02	Zulassungen								0,35	0,25		1			2,04	2,02	5,66		
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse								0,26	0,05	2				1,05	1,03	4,39		
	Summe Abt. 36																14,5	13,5	+1
Abteilung 39																			
39.01	Verbraucherschutz					0,65	0,54			0,2	0,10	1					2,49		
39.02	Veterinärdienst					1,05	1,35			0,8	0,6	1					4,75		
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)					1,3	0,1				0,35						1,76		
	Summe Abt. 39																9	9	
Abteilung 63																			
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz					0,94		1		4	3	3,5					12,44		
63.02	Wohnungsförderung					0,06									0,5		0,56		
	Summe Abt. 63																13	11,5	+1,5
Abteilung 70																			
70.01	Betrieblicher Umweltschutz					0,18	1			1	2,24	2		1			7,42		
70.02	Natur und Bodenschutz					0,2	1			0,28	0,26	2					3,73		
70.03	Gewässerschutz					0,2		1		0,5	3,5	1		1			7,2		
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)					0,42				0,23							0,65		
	Summe Abt. 70																19	19	
Fachbereich 2																			
Abteilung 40																			
40.01	Leistungen der Schulen								0,73		0,07	1,46				0,17	2,43		
40.02	Schülerbezogene Leistungen								0,06			0,49				0,78	1,33		
40.03	Serviceleistungen								0,1			0,04					0,14		
40.04	Schulamt								0,11		0,93	1		1	1	0,05	4,09		
	Summe Abt. 40																8	9	-1
Abteilung 41																			
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit											1					1	2	-1
Abteilungen 50.1 und 50.3																			
50.01	Leist.SGB XII,WTG NRW, PFG NRW,BAföG,freiw. Leist.									0,37	0,16	4,59				0,7	6,12		
50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II						0,7			1,63	2,35	3,91				0,3	8,89		
	Summe Abt. 50.1 und 50.3																15	15	
Abteilung 50.2																			
50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0,6				2	6,5		1			10,1	11,1	-1
Abteilung 51																			
51.01	Familienunterstützende Maßnahmen						0,3				1,48	3,37		1			6,15		
51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten						0,4				0,52	5,63					6,55		
51.03	Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach BEEG						0,3				1,5	1,3		4	1		8,1		
	Summe Abt. 51																20,8	20	+0,8
Abteilung 53																			
53.01	Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung					0,1					0,75					0,03	0,88		
53.02	Gesundheitsförderung /-hilfe					0,31	0,54	3,68			1,16	6,35				0,13	12,17		
53.03	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz					0,35	0,06	0,55			0,55			1		0,78	3,29		
53.04	Schwerbehindertenrecht					0,05		0,27			0,34	1,5	2,0	1		0,03	5,19		
53.05	Gutachtliche Aufgaben					0,19	0,4	1,4			0,2	0,65				0,03	2,86		
	Summe Abt. 53																24,4	22,9	+1,5
Zwischensumme																			
		1	1	2	1	9	13,9	3	4	18,4	36	48		28	10	8	182,7	182,8	-0,1

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1	2		3					4					5				6	7	8
Übertrag	1	1	2	1	9	13,9	3	4	18,4	36	48		28	10	8		182,7	182,8	-0,1
Fachbereich 3																			
Abteilung 10																			
10.01 Organisation, Controlling						0,20				0,9	0,5			0,05			1,6		
10.02 Gebäude						0,10		1,18		0,05				0,08			1,41		
10.03 Zentraler Service						0,29		0,82		0,10	0,01			0,15			1,37		
10.04 EDV						0,1							1	0,08			1,18		
10.05 Kommunikation						0,4				1				0,82			2,22		
10.06 Kreisarchiv						0,03					1			0,03			1,05		
Summe Abt. 10																	8,8	9,8	-1,0
Abteilung 11																			
11.01 Personalwirtschaft							1		1	0,5	1		1	1			5,5	7	-1,5
Abteilung 20																			
20.01 Haushalt							0,8			0,2					0,97		1,97		
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung							0,05			0,65			0,25		1,52		2,47		
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung							0,05			0,35			0,75	1	0,01		2,16		
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling							0,05			0,8							0,85		
20.05 Liegenschaftsmanagement							0,05			1,0							1,05		
Summe Abt. 20																	8,5	8,5	
Abteilung 30																			
30.01 Recht							0,25	0,1	0,4								0,75		
30.02 Kommunalaufsicht							0,15	0,65	0,4								1,2		
30.03 Kreistagsbüro								0,25	0,2					0,31			0,76		
Summe Abt. 30																	2,7	2,7	
Abteilungen 62.1 und 62.2																			
62.01 Vermessungen						0,33				1,95	1						3,28		
62.02 Liegenschaftskataster						1,15			1	2,05							4,2		
62.03 Grundstücksbewertung						0,32											0,32		
62.04 Geoinformation						0,2											0,2		
Summe Abt. 62.1 und 62.2																	8	8	
Abteilung 66																			
66.01 Verkehrsflächen								0,8	0,9	1							2,7		
66.02 Straßenunterhaltung								0,2	0,1	1	1						2,3		
Summe Abt. 66																	5	5	
Abteilung 81																			
81.01 ÖPNV																			
Summe	1	1	2	1	9	17	5	8	22,4	47,5	52,3		31	14	10,5		221,2	223,8	-2,6

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)															Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl. TÄ	amtl. FA			
1	2			3			4			5			6	7	8	9	10			
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																				
00.01	Verwaltungsleitung					0,2				1		0,5						1,7	2,5	-0,8
Abteilung 01																				
01.01	Büro des Landrats								0,05	1								1,05		
01.02	Kreientwicklung, Wirtschaftsförderung					1	1			0,45								2,45		
	Summe Abt. 01																	3,5	3,5	
02.01 Gleichstellung																				
08.01	Personalrat						1					0,2						1,2	1,2	
Abteilung 14																				
14.01	Rechnungsprüfung																			
Abteilung 31																				
31.01	Polizeiverwaltung											1						1	1	
Fachbereich 1																				
Abteilung 32																				
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr							1	1	0,7		1						3,7		
32.02	Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)									0,95								0,95		
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen									0,35								0,35		
	Summe Abt. 32																	5	5	
Abteilung 33																				
33.01	Ausländerangelegenheiten							1	1			3	0,5					5,5	5,6	-0,1
Abteilung 36																				
36.01	Verkehrssicherung									2,5		8,42						10,92		
36.02	Zulassungen									0,5		11,58						12,08		
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse						1	1				3						5		
	Summe Abt. 36																	28	28,3	-0,3
Abteilung 39																				
39.01	Verbraucherschutz					0,1				4		0,05				11	34	49,15		
39.02	Veterinärdienst					1,9						2,95						4,85		
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)					1					1	2						4		
	Summe Abt. 39																	58	58	
Abteilung 63																				
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz					1		2,5	2,9			1,5	1					8,9		
63.02	Wohnungsförderung							1,5	1,1	0,5		1						4,1		
	Summe Abt. 63																	13	15,5	-2,5
Abteilung 70																				
70.01	Betrieblicher Umweltschutz					1				3,61								4,61		
70.02	Natur und Bodenschutz					0,03		5		2,75		1						8,78		
70.03	Gewässerschutz						2		3	1								6		
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)					0,47				1,14								1,61		
	Summe Abt. 70																	21	21,5	-0,5
Fachbereich 2																				
Abteilung 40																				
40.01	Leistungen der Schulen											4,15	5					9,15		
40.02	Schülerbezogene Leistungen																			
40.03	Serviceleistungen					1,3				0,7		0,85						2,85		
40.04	Schulamt									1		1						2		
	Summe Abt. 40																	14	13	+1
Abteilung 41																				
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit					1	0,5					3	2					6,5	6,5	
Abteilungen 50.1 und 50.3																				
50.01	Leist. SGB XII, WTG NRW, PiG NRW, BAföG, freiw. Leist.					0,05				1,87		0,6						2,52		
50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II									12,33	1	2,4		1,5				17,23		
	Summe Abt. 50.1 und 50.3																	19,8	18	+1,8
Abteilung 50.2																				
50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen					0,1				3,7	1							4,8	2	+2,8
Abteilung 51																				
51.01	Familienunterstützende Maßnahmen						0,33	1,06	6,71			0,3	0,33					8,73		
51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten					0,45		1	7,15			1	0,45					10,05		
51.03	Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach BEEG					0,34	0,22	0,94	5,07	1		0,5	0,22					8,29		
	Summe Abt. 51																	27,1	26,9	+0,2
Abteilung 53																				
53.01	Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung					0,82												0,82		
53.02	Gesundheitsförderung /-hilfe					2,4	0,18			2,43	0,3	5,4	1,9					12,56		
53.03	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz					0,15				4,85	0,6	1,03						6,63		
53.04	Schwerbehindertenrecht					0,5				3	0,5	0,85						4,85		
53.05	Gutachtliche Aufgaben									0,42	0,1	2,69	0,1					3,31		
	Summe Abt. 53																	28,2	28,2	
Zwischensumme																				
		8,5	4,5	3	8	10	70,2	15		61	11,5		1,5			11	34	238,2	236,7	+1,5

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)															Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl. TÄ	amtl. FA			
1	2			3			4			5			6	7	8	9	10			
Übertrag		8,5	4,5	3	8	10	70,2	15		61	11,5		1,5			11	34	238,2	236,7	+1,5
Fachbereich 3																				
Abteilung 10																				
10.01 Organisation, Controlling																				
10.02 Gebäude						1,5	0,45	0,05		10,8		1						13,8		
10.03 Zentraler Service							0,55	1,95		3,23	0,6							6,28		
10.04 EDV					1,5	3	1	0,08										5,6		
10.05 Kommunikation					0,5			0,43		1	1							2,88		
10.06 Kreisarchiv																				
Summe Abt. 10																		28,5	28,6	-0,1
Abteilung 11																				
11.01 Personalwirtschaft						1	2			1								4	3	+1
Abteilung 20																				
20.01 Haushalt				0,91		0,5	0,98											2,39		
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung				0,02			2,02			2,8								4,84		
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung				0,02						2,2								2,22		
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling				0,04														0,04		
20.05 Liegenschaftsmanagement				0,01														0,01		
Summe Abt. 20																		9,5	8,5	+1
Abteilung 30																				
30.01 Recht																				
30.02 Kommunalaufsicht																				
30.03 Kreistagsbüro																				
Summe Abt. 30																				
Abteilungen 62.1 und 62.2																				
62.01 Vermessungen				1	2,09		3,91	1,15		3								11,15		
62.02 Liegenschaftskataster				2,3	4,33	3	8,25	1,83		1								20,71		
62.03 Grundstücksbewertung				1	0,03	1	1,14	2,02										5,19		
62.04 Geoinformation				0,7	0,55		0,7											1,95		
Summe Abt. 62.1 und 62.2																		39	39	
Abteilung 66																				
66.01 Verkehrsflächen					0,9	0,5	0,8	0,6		0,8								3,6		
66.02 Straßenunterhaltung					0,1	0,5	1,2	1,4	1	23,2								27,4		
Summe Abt. 66																		31	31	
Abteilung 81																				
81.01 ÖPNV		1																1	1	
Summe		9,5	4,5	9	18	21	93	25	1	110	13	1	1,5			11	34	351,2	347,8	+3,4

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit (ehem. Beamte zur Anstellung)

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen / Beamten 2011	Zahl der Beamtinnen / Beamten 2010	Zahl der Beamtinnen / Beamten am 30.06.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A 13	2	1		
Oberinspektorinnen/ Oberinspektoren	A 10	1	2	1	
Inspektorinnen / Inspektoren	A 9	4	5		
Sekretärinnen / Sekretäre	A 6		1	1	
Summe		7	9	2	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2011	beschäftigt am 01.10.2010
1	2	3	4
Anwärter/innen geh. technischer Dienst	Anwärterbezüge	1	1
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	9	6
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	2	2
Auszubildende für den Beruf des/der - Verwaltungsfachangestellten/ Fachangestellten Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	16	17
- Straßenwärters/-wärterin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Fachinformatikers/-informatikerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Vermessungstechnikers/-technikerin	Ausbildungsvergütung	2	2
- Straßenbauer/innen	Ausbildungsvergütung	2	2
- Bauzeichners/-zeichnerin	Ausbildungsvergütung		
- Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsvergütung	1	1
Lebensmittelkontrolleurs/-kontrolleurin	Ausbildungsvergütung	1	1
Praktikanten/Praktikantinnen im Sozialdienst	Praktikantenentgelt	1	
Summe		37	34

Leerstellen (Planstellen/Stellen ohne Aufwand)

a) Übersicht

Personengruppe	Planstellen/Stellen		Tatsächlich besetzt am 30.06.2010
	2011	2010	
Beamte	25	25	7
Tariflich Beschäftigte	40	40	17
Summe	65	65	24

b) Ermächtigung

Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar so lange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe.

Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.

Aktiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2009	Bilanzwert zum 31.12.2008
1.	Anlagevermögen	263.676.125,48	266.535.239,15
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	921.818,45	795.858,07
1.2	Sachanlagen	233.744.779,36	240.928.592,55
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.333.828,13	2.333.155,84
1.2.1.1	Grünflächen	321.752,00	321.752,00
1.2.1.2	Ackerland	592.160,13	591.487,84
1.2.1.3	Wald, Forsten	118.208,00	118.208,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.301.708,00	1.301.708,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	49.495.587,12	50.416.741,30
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	31.889.668,93	32.523.389,80
1.2.2.3	Wohnbauten	548.613,00	559.816,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	17.057.305,19	17.333.535,50
1.2.3	Infrastrukturvermögen	167.865.168,92	174.109.171,37
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	20.735.430,83	20.158.455,56
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	7.364.201,18	7.357.036,44
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	87.273,00	91.636,00
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	139.678.263,91	146.502.043,37
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.017.040,42	4.014.576,82
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	900.256,00	900.256,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.947.079,05	3.710.199,72
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.426.414,66	4.284.404,80
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	759.405,06	1.160.086,70
1.3	Finanzanlagen	29.009.527,67	24.810.788,53
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	891.079,55	754.640,00
1.3.2	Beteiligungen	130.896,00	135.495,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	24.882.425,22	21.779.439,39
1.3.5	Ausleihungen	3.105.126,90	2.141.214,14
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	485.162,50	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	2.619.964,40	2.141.214,14
2.	Umlaufvermögen	30.220.997,51	22.834.151,56
2.1	Vorräte	194.824,30	210.887,22
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	194.824,30	210.887,22
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.480.436,12	10.961.182,65
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	13.913.280,11	10.920.110,40
2.2.1.1	Gebühren	3.021.410,68	3.128.092,42
2.2.1.2	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3	Steuern	135,39	193,49
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	4.813.739,69	4.789.878,31
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	6.077.994,35	3.001.946,18
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	565.676,69	39.592,44
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	436.377,07	15.149,51
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	121.366,43	31.060,56
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	7.918,76	-6.617,63
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	14,43	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	1.479,32	1.479,81
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	15.545.737,09	11.662.081,69
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	16.570.676,63	19.553.580,77
Bilanzsumme		310.467.799,62	308.922.971,48

Passiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2009	Bilanzwert zum 31.12.2008
1.	Eigenkapital	8.736.521,93	9.173.017,12
1.1	Allgemeine Rücklage	7.050.920,21	2.099.368,24
	davon Deckungsrücklage	0,00	922.629,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	2.176.047,00	2.176.047,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-490.445,28	4.897.601,88
2.	Sonderposten	135.951.869,32	141.734.280,42
2.1	für Zuwendungen	134.828.450,20	139.747.187,48
2.2	für Beiträge	0,00	0,00
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.123.419,12	1.982.242,94
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	4.850,00
3.	Rückstellungen	122.748.124,26	117.768.217,52
3.1	Pensionsrückstellungen	89.774.322,00	84.762.409,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	26.891.818,49	27.333.713,65
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	812.587,50	140.000,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	5.269.396,27	5.532.094,87
4.	Verbindlichkeiten	39.983.648,16	40.124.666,34
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	32.128.215,76	33.742.409,43
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	32.128.215,76	33.742.409,43
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.066.137,74	501.009,86
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.902.040,99	2.263.703,89
4.7	Erhaltene Anzahlungen	1.588.075,59	2.131.594,70
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.299.178,08	1.485.948,46
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	3.047.635,95	122.790,08
Bilanzsumme		310.467.799,62	308.922.971,48

Anlage 3

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltplan des Jahres: 2011	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€
1	3	4	5	6
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2011				
Deckenerneuerungen und nicht geführte Straßenbaumaßnahmen (Produktgruppe 66.01)	400.000	0	0	0
Ausbau / Grunderneuerung von Streckenabschnitten (K 13 / K 38) (Produktgruppe 66.01)	1.800.000	0	0	0
Ausbau / Grunderneuerung eines Streckenabschnitts (K 42 AN 3) (Produktgruppe 66.01)	10.000	0	0	0
Ausbau / Grunderneuerung eines Radweges in Dülmen-Rorup (K44 AN 8)	450.000	0	0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2011	2.660.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Anlage 4

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2009 €
		2010 €	2011 €	
1	CDU-Kreistagsfraktion	19.200	19.200	17.796,33
2	SPD-Kreistagsfraktion	9.600	9.600	8.935,94
3	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	6.000	6.000	5.168,44
4	FDP-Kreistagsfraktion	5.400	5.400	5.059,52
5	UWG-Kreistagsfraktion (bis 24.06.2010 VWG)	3.600	3.600	580,85

Erläuterungen:
Den Kreistagsfraktionen wird ab dem 01.01.2010 zur Deckung der Aufwendungen für die Geschäftsführung folgender monatlicher Zuschuss gewährt:

a) ein Grundbetrag in Höhe von 200,00 € je Kreistagsfraktion
b) ein Betrag in Höhe von 50,00 € je Kreistagsmitglied.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung		Geldwert		
		2010 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3	Bereitstellung von Räumen			
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle			
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen			
4	Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
5.1	Fachliteratur und -zeitschriften			
5.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.3	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
5.4				
6	Sonstiges			

Erläuterungen:
Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

Anlage 5
Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	31.12.2009 TEUR	01.01.2011 TEUR	31.12.2011 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	32.129	30.294	28.286
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.5 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	32.129	30.294	28.286
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	28.507	26.887	25.093
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	3.622	3.407	3.193
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.066	1.130	1.200
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.902	2.879	2.700
7. Erhaltene Anzahlungen	1.588	3.641	2.500
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.299	5.774	1.400
9. Summe aller Verbindlichkeiten	39.984	43.718	36.086
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
Bürgschaften	5.106	4.566	4.352

Hinweis zu Spalte 3 Ziffer 5.-8.: In Ermangelung von Erkenntnissen wurde jeweils der Mittelwert der letzten drei Jahre (JE 2008, JE 2009 und vorläufiges JE 2010) als Ergebnis genommen.

Anlage 6

Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW	Bilanzwert 31.12.2009 €	Planwert 31.12.2010 €	Planwert 2011 (31.12.) €	Planwert 2012 (31.12.) €	Planwert 2013 (31.12.) €	Planwert 2014 (31.12.) €
Allgemeine Rücklage	7.050.920	7.050.920	7.050.920	7.050.920	7.050.920	7.050.920
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	2.176.047	1.685.602	2.176.047	132.926	132.926	132.926
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-490.445	-1.573.803	-2.043.121	0	0	0

Die testierte Eröffnungsbilanz des Kreises Coesfeld weist ein Eigenkapital von 6.528.141 € aus. Auf die Ausgleichsrücklage entfallen davon 2.176.047 €. Nach der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 soll die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch Verringerung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Dass der Kreis Coesfeld bei der Fortschreibung der Ausgleichsrücklage und allgemeinen Rücklage im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 auf die Werte zurückgegriffen hat, die von der Bezirksregierung Münster als Kommunalaufsicht ermittelt wurden, ist ausschließlich dem Umstand geschuldet, dass eine abschließende Entscheidung der Bezirksregierung zu den im Anzeigeverfahren zum Jahresabschluss 2008 aufgeworfenen Fragen noch nicht vorliegt.

Auf Grund testierter EB-Korrekturen und EB-Fortschreibungen stellt sich die Entwicklung der Rücklagen nach Rechtsauffassung des Kreises und der Kommunalaufsicht jeweils unterschiedlich dar:

	Auffassung Kreis Coesfeld	Auffassung BezReg. MS
Allgemeine Rücklage	7.050.920	7.783.845
voraussichtlicher Jahresüberschuss 2010 (Heubeckgutachten u.a.) rd.	4.700.000	4.700.000
neuer Bestand Allgemeine Rücklage	11.750.920	12.483.845
Ausgleichsrücklage	1.685.601	952.676
voraussichtlicher weitere Jahresüberschuss 2010	490.445	490.445,28
neuer Bestand Ausgleichsrücklage	2.176.047	1.443.121
Summe Eigenkapital	13.926.967	13.926.967
Entwicklung Haushaltsjahr 2011		
neuer Bestand Allgemeine Rücklage	11.750.920	12.483.845
Ausgleichsrücklage	2.176.047	1.443.121
Verringerung Ausgleichsrücklage 2011	-2.043.121	-1.443.121
neuer Bestand Ausgleichsrücklage	132.926	0
Verringerung Allgemeine Rücklage 2011		-600.000
neuer Bestand Allgemeine Rücklage	11.750.920	11.883.845
Summe Eigenkapital	11.883.845	11.883.845

Anlage 7

Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC)

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH -WBC-, Coesfeld

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC -
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

A N H A N G

zum Jahresabschluss
auf den 31. Dezember 2009

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	8.974.338,31	8.161
2. Sonstige betriebliche Erträge	91.357,91	88
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.696,25	6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.909.965,55	7.696
	7.934.661,80	7.702
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	97.473,70	90
b) soziale Abgaben	19.689,82	19
	117.163,52	109
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	539.808,12	108
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	342.133,25	464
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.190,01	43
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.358,92	40
- davon an Gesellschafter	€ 7.044,23	(T€ 0)
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74.760,62	-131
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.918,66	-24
11. Sonstige Steuern	18.330,36	18
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35.511,60	-125

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Firma WBC GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. HGB aufgestellt worden.

Nach den in § 267 HGB geltenden Größenkriterien handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages und den handelsrechtlichen Vorschriften hat die Gesellschaft den Jahresabschluss nach den Vorschriften über große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

2. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die Posten der Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustrechnung sind grundsätzlich mit den Vorjahreszahlen vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB).

Nach § 42 Abs. 3 GmbHG geforderte Sonderausweise der Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden in gesonderten Posten bzw. durch Mitzugehörigkeitsvermerke vorgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Vornahme steuerlicher Maßnahmen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Firma WBC GmbH wurde entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Aktivierungs- bzw. Passivierungswahrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Die Abschreibung auf Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen richtet sich nach § 7 EStG.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten über 5 Jahre abgeschrieben.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden zu steuerlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte grundsätzlich zum Nominalbetrag. Zweifelhaftige Forderungen sind mit dem wahrscheinlichen Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Liquide Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

3. Passivseite

Der Gesellschafter hat neben der Stammeinlage (€ 275.000,00) eine Kapitalrücklage (€ 1.808.468,91) zur Verfügung gestellt.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurden erkennbare Risiken ausreichend und angemessen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten, Risiken und Verluste gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem nachfolgenden Anlagenpiegel zu entnehmen (§ 268 Abs. 2 HGB):

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind mit historischen Werten angesetzt. Die aus der Verschmelzung mit der DBG übergebenen Anlagegüter wurden mit den historischen Werten für Anschaffungs-/Herstellungskosten, kumulierten Abschreibungen und Buchwerten per 1.1.2009 in den Anlagenpiegel übernommen.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr betragen T€ 142 (T€ 189).

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Restlaufzeiten			Gesamt	
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85	341	937	1.363	362
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.110	0	0	1.110	1.146
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	75	332	133	540	216
Sonstige Verbindlichkeiten	20	0	0	20	1
	1.290	673	1.070	3.033	1.725

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften des Kreises Coesfeld gesichert.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2009	2008
	€	€
<u>Kreis Coesfeld</u>		
- Deponierung und Verwertung Abfälle aus privaten Haushalten	6.972.633,00	5.728.003,34
- Rekultivierung	401.781,97	913.870,20
	<u>7.374.414,97</u>	<u>6.641.873,54</u>
<u>Dritte</u>		
- Almetall	148.187,77	115.900,20
- Papiervergütung	1.313.100,88	1.347.215,98
- Boden	0,00	23.146,47
- Flächenpool	12.529,90	8.514,00
- Stromerzeugung	67.118,63	0,00
- Sickerwasserbehandlung	17.955,00	0,00
- übrige	41.031,16	24.747,35
	<u>1.599.923,34</u>	<u>1.519.524,00</u>
	<u>8.974.338,31</u>	<u>8.161.397,54</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Position umfasst im Wesentlichen Mieterträge aus der Untervermietung von Geschäftsräumen an der Borkener Straße und Höven von T€ 69 (T€ 68) und Umsatzsteuer-Erstattungen durch den Gesellschafter von T€ 16 (T€ 16).

3. Materialaufwand

Die Gesellschaft weist in der Position „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ die Aufwendungen des Energie- und Wasserbezugs aus.

Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen insbesondere Fremdleistungen für die Entsorgung von T€ 7.121 (T€ 6.782), Rekultivierung von T€ 384 (T€ 864) sowie für Sickerwasserreinigung von T€ 299 (T€ 0).

4. Personalaufwendungen

Der Personalaufwand betrifft das bei der WBC beschäftigte Personal.

5. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände betragen T€ 1 (T€ 1), auf das Sachanlagevermögen T€ 539 (T€ 107).

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. Kosten der Personalgestellung Kreis Coesfeld von T€ 129, Rechts- und Beratungs- und Prüfungskosten von T€ 47, Aufwendungen für Reparaturen von T€ 94 sowie Versicherungen und Beiträge von T€ 37 enthalten.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Gesellschaft erzielte Zinserträge aus Festgeldanlagen von T€ 20 sowie aus der Aufzinsung unverzinslicher Forderungen von T€ 8.

8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2009.

9. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen als Aufwand zu buchende Umsatzsteuerbeträge in Höhe von T€ 16.

V. Ergänzende Angaben

1. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

2. Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch:

Frau Brigitte Voss-Werland

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt.

3. Vergütungen der Geschäftsführung

Von der Gesellschaft werden direkt keine Geschäftsführerbezüge gezahlt. Wegen der Einbindung im Tarifrecht der öffentlichen Hand (Kreis) werden Kostenersatzungen an den Kreis Coesfeld gezahlt.

4. Mitglieder des Aufsichtsrates: (nach der Kommunalwahl)

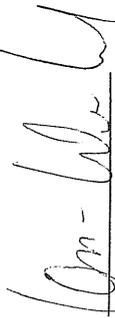
Herr Kreisdirektor Gilbeau	(Vorsitzender)
Frau Schäpers	
Herr Dinkler	
Herr Gochermann	
Frau Willms	
Herr Egger	
Herr Bergmann	(stellvertretender Vorsitzender)
Herr Kortmann	

5. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung ist:

Herr Landrat Konrad Püning.

Coesfeld, den 22. März 2010



Brigitte Voss-Werland
Geschäftsführerin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Gegenstand des Unternehmens

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH wurde am 20.12.1996 gegründet und hat nunmehr ihr **14. Geschäftsjahr** abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 275.000 €.

Im seinerzeit geschlossenen und zwischenzeitig neugefassten Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Abfallwirtschaft, die Bewirtschaftung, Stilllegung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen gelegt. Ergänzt wurde das Betätigungsfeld um betriebswirtschaftliche Tätigkeiten und Aufgaben aus dem Bereich der Altlastensanierung und der Natur- und Landschaftspflege. Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH hat sich die Entwicklung sinnvoller Strategien zur Abfallverwertung und -entsorgung sowie deren ökologische und ökonomische Umsetzung zum Ziel gesetzt.

Bei den vorgenannten Betätigungsfeldern der WBC handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind. Der Kreis Coesfeld bedient sich der WBC für die Umsetzung seiner Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Bereich der Altlastensanierung und der Organisation des Flächenpoolmanagements im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs.

Die Betätigung der WBC dient somit überwiegend der Erfüllung des öffentlichen Zwecks für den Kreis Coesfeld als alleinigem Gesellschafter.

Geschäftsverlauf 2009

Die Umsetzung der Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus Haushaltungen erfolgt entsprechend den im **Abfallwirtschaftskonzept** festgelegten abfallwirtschaftlichen Maßnahmen. Das Abfallwirtschaftskonzept wurde in 2009 entsprechend der rechtlichen Vorgaben überarbeitet und aktualisiert.

Die gesetzlich vorrangig anzustrebende und gegenüber der Beseitigung kostengünstigere **Abfallverwertung** konnte im Kreis Coesfeld auch in 2009 weiter umgesetzt werden. Auf die Haushalte des Kreisgebietes bezogen wurde eine Verwertungsquote von 76,7 % erreicht. Der deutlich überwiegende Anteil der anfallenden Abfälle aus Haushalten wird somit im Kreis Coesfeld verwertet (ca. 377 kg je Einwohner und Jahr). Beseitigt werden mussten ca. 117 kg Restabfall je Einwohner und Jahr.

Landesweit nimmt der Kreis Coesfeld nach wie vor im Bereich der Verwertung einen Spitzenplatz ein. Deutlich vorne liegt der Kreis Coesfeld bei der Bioabfall- und Altholzsammlung. Einen der guten letzten Plätze hält der Kreis Coesfeld bei den Restabfallmengen.

Seit Anfang 2003 gehen die **Rest- und Sperrmüllabfälle aus Haushaltungen** den Weg in die thermische Beseitigung. Es wird der bereits 1997 abgeschlossene Entsorgungsvertrag erfüllt. In 2009 reichte das vertraglich vereinbarte Kontingent zur thermischen Beseitigung für die Restabfälle aus Haushaltungen aus.

Mit dem Einstieg in die thermische Beseitigung der Restabfälle aus Haushaltungen wurde auf der **Deponie Coesfeld-Höven** kein Abfall mehr abgelagert. Der zwischenzeitlich vollständig abgedeckte und eingegründete Deponiekörper wird nunmehr seinen Abbauprozessen überlassen. Das dabei entstehende Deponiegas und Sickerwasser wird erfasst und verwertet bzw. entsorgt.

Für die **Deponiegasnutzung und -verwertung** und **Sickerwasseraufbereitung** war bisher die Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH (DBG) zuständig. Gesellschafter der DBG waren die Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Kreis Coesfeld. Nachdem die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) die Geschäftsanteile der Stadtwerke Coesfeld erworben und die Geschäftsanteile des Kreises Coesfeld übertragen bekommen hatte wurde die DBG mit der WBC rückwirkend zum 01.01.2009 verschmolzen. Die Aufgaben der DBG obliegen mit der **Verschmelzung der Gesellschaften** nunmehr der WBC.

In der für eine Jahresmenge von 73.000 m³ Sickerwasser ausgelegten **Sickerwasseraufbereitungsanlage** wurden in 2009 64.487 m³ aufbereitet und in die Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld abgeleitet. Im Jahr zuvor war die Behandlung von 70.032 m³ erforderlich. Die Jahresmenge 2009 setzt sich aus 62.555 m³ Sickerwasser aus dem Deponiegelände und 1.932 m³ aus der Vergärungs- und Mechanisch-Biologischen Aufbereitungsanlage der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) zusammen. Die Abfuhr von Sickerwasserübermengen war in 2009 nicht erforderlich.

Alle geforderten Ablaufparameter für das Einleiten von Abwässern in die kommunale Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld wurden eingehalten.

Der **Gesamtdeponiegasanfall** bezogen auf einen normierten Methangasanfall von 49 % belief sich in 2009 auf 771.954 Nm³. Hiervon wurden rd. 3.093 Nm³ über die Fackel verbrannt. Gegenüber dem Vorjahr bedeuten diese Werte einen Rückgang um 10,5 %. Die Gasproduktion und die Abbauprozesse im Deponiekörper sind offensichtlich weiter rückläufig.

Dementsprechend ist auch die erzeugte und eingespeiste Energiemenge rückläufig. Erzeugt wurden 1.343.722 kWh Strom, wovon 468.641 kWh für den Eigenverbrauch der Sickerwasseranlage genutzt wurden. Der Fremdstrombedarf aufgrund von Stillstandzeiten lag bei 24.260 kWh.

Auch die **produzierte Wärme** ist entsprechend dem rückläufigen Deponiegasanfall gesunken. Von der insgesamt in 2009 produzierten Wärmemenge in Höhe von 1.326.439 kWh konnten im Geschäftsjahr 496.600 kWh für die Erwärmung des Rohsickerwassers genutzt werden. Die **eigegenutzte Wärmemenge** stieg gegenüber dem Vorjahr um 63,4 %. Dieses liegt nicht zuletzt auch an den kalten Wintermonaten Anfang und Ende 2009. Die verbleibenden 829.839 kWh Wärme mussten aufgrund fehlender Abnehmer über technische Kühleinrichtungen an die Atmosphäre abgegeben werden (im Vorjahr waren es 1.231.000 kWh).

Im technischen Bereich der Deponien entstanden Aufwendungen für **Reparaturen und Instandhaltungen** wie auch im Rahmen der **Überwachung und Kontrolle** der vorhandenen Leitungs- und Erfassungssysteme.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** erfolgte in 2009 die Fertigstellung der Oberflächenabdichtung entsprechend der Plangenehmigung. In Teilbereichen ist auch die darauf aufbauende Rekultivierungsschicht fertiggestellt worden.

Ingenieurleistungen im Bereich der Altlastensanierungen wurden wie in den Vorjahren ebenfalls in 2009 erbracht. Es erfolgte die Fortführung der Sanierung der Altlasten „Kiffmeyer u. Fedder“ und den Altstandort „Hollemann“ in Coesfeld. Für die Altablagerung Otmarsbocholt wurde die Unterhaltung und Pflege übernommen.

Im Zusammenhang mit dem übertragene **Flächenpoolmanagement** für den Kreis Coesfeld erfolgte in 2009 die erforderliche Planung und Herstellung der ökologischen Aufwertung von bereits erworbenen Flächen. Durch den Vergleich der Wertigkeit der Fläche vor und nach der Aufwertung ergeben sich **Ökopunkte**, die gehandelt wurden. Potenzielle Ökopunkteverwerber sind Investoren, die im Rahmen von Baumaßnahmen Eingriffe in Natur und Landschaft ausgleichen müssen. Auch in 2009 wurden Ökopunkte veräußert.

Das **betriebseigene Gebäude** wurde in 2009 vollständig genutzt. Neben den eigenen Büroräumen sind die übrigen Räumlichkeiten an insgesamt 6 Mietpartnern vermietet.

Die **Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit ca. 9.066 T-Euro in 2009 um ca. 816 T-Euro über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus ca. 6.973 T-Euro Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld und ca. 2.093 T-Euro sonstigen Erlösen bzw. Erträgen zusammen. Die fest vereinbarten Erlöse für die Verwertung von Altpapier, Altmittel und E-Schrott führten in 2009 trotz der verschlechterten allgemeinen Marktlage zu guten Erlöszahlungen und somit reduzierten Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld an die WBC.

Die **Aufwendungen** sind durch Steigerungen im Bereich der Rest-, Bio- und Grünabfallsorgung sowie durch die Baumaßnahmen im Rahmen der Deponieabdichtung und den durch die Verschmelzung mit der DBG neu hinzugekommenen Tätigkeiten im Bereich der Sickerwasseraufbereitung und Gasnutzung bzw. -verwertung gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich nach Abzug der Steuerlasten u. a. auch aus Vorjahren ein Jahresüberschuss von ca. 35 T-Euro.

Größere **Investitionen** erfolgten im Geschäftsjahr 2009 nicht.

Ein langfristig laufendes **Bankdarlehen** wurde regelmäßig bedient. Mit Ablauf der Zinsbindung wurde für die Restschuld ein Darlehen des Gesellschafters in Anspruch genommen. Ein weiteres Darlehen für den Erwerb der Geschäftsanteile der Stadtwerke Coesfeld GmbH an der DBG wurde ebenfalls beim Gesellschafter abgeschlossen. Aus der Verschmelzung der WBC und der DBG hat die WBC ein Darlehen bei der NRW Bank übernommen. Die Zinsbindung läuft zum 30.09.2010 aus.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets – in der Regel unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen – durch schnelle Zahlung erfüllt.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wird fortlaufend an einem **Risikomanagementsystem** gearbeitet. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden.

Risiken mit voraussichtlich erhöhtem Kostenaufwand können sich schwerpunktmäßig durch technische Störungen, Auflagen seitens der Genehmigungsbe-

hörden bzw. geänderter Rechtsgrundlagen ergeben, aber auch durch Schwankungen am Wertstoffmarkt im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage.

Ein weit reichendes **Kontrollsystem** der technischen Einrichtungen dient der frühzeitigen Schadenserkennerung und Schadensminimierung.

Umfangreiche **Jahresberichte zum Deponiebetrieb** und den Standorten mit entsprechenden Auswertungen vermitteln einen Überblick über den Zustand der Anlagen und die Auswirkungen nach außen. Diese Jahresberichte liegen den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden auch für 2009 vor.

Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnte in 2009 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Ausblick

Mit Blick auf die gesetzliche Vorrangstellung und die **kostengünstigere Abfallverwertung** gegenüber der Entsorgung sollte auch zukünftig die Abfallverwertung weitergehend forciert und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Auch in 2010 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Abfallverwertung im Wettbewerb ermittelt.

Die zurückliegende gute Erlössituation des Wertstoffmarktes hat sich im Zuge der Finanzkrise leider stark verschlechtert und ist teilweise bis auf den Nullpunkt abgesackt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten, wobei in den ersten Monaten des Jahres ein Anstieg zu verzeichnen ist.

Insgesamt ist ein Anstieg der Abfallentsorgungskosten zu erwarten, da die in die Gesamtrechnung einfließenden **Verwertungserlöse** zukünftig deutlich geringer ausfallen werden.

Mit Blick auf den Ende 2013 auslaufenden **Bioabfallverwertungsvertrag** wird bereits in 2010 über alternative Möglichkeiten der zukünftigen Bioabfallverwertung diskutiert. In diesem Zusammenhang wird in 2010 eine Machbarkeitsstudie für die Verwertung der Bioabfälle durch Vergärung erstellt. Basierend auf den Ergebnissen der Studie soll im Laufe des Jahres 2010 die Entscheidung über den Weg der zukünftigen Bioabfallverwertung ab 2014 fallen.

Auf der **Deponie Coesfeld-Höven** ist auch in 2010 mit Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zu rechnen.

Unterhaltungsaufwendungen sind in 2010 in vergleichbarer Größenordnung wie 2009 zu erwarten. Bezüglich der Reparaturaufwendungen ist in den nächsten Jahren durchaus von einem Anstieg auszugehen, da das unvorhersehbare Verhalten des Deponiekörpers auch unvorhersehbare Aufwendungen mit sich bringen kann. Vor allem das Sickerwasserableitungssystem lässt noch einige aufwendige Sanierungsmaßnahmen erwarten.

Maßnahmen zur Optimierung der Abbauprozesse im Deponiekörper sind in der Planung und sollen in 2010 beantragt und anteilig gebaut werden. Angestrebt wird die Verbesserung und Beschleunigung der Abbauprozesse vor Aufbringung der Oberflächenabdichtung zwecks Vermeidung von späteren Setzungsproblemen und die Steigerung der Gasentwicklung und Stromproduktion.

Die Sickerwasseraufbereitung und Deponiegasverwertung werden in diesem Zusammenhang auf Optimierungsmöglichkeiten hin überprüft.

Inwieweit die Optimierungsmöglichkeiten den grundsätzlichen Rückgang der Deponiegasmengen und die damit verbundene Stromproduktion aufhalten können bleibt abzuwarten.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** soll in 2010 die Aufbringung der vollständigen Rekultivierungsschicht abgeschlossen werden. Da die Maßnahme erheblich von der zur Verfügung stehenden Bodenmassen abhängt bleibt der genaue Fertigstellungstermin jedoch abzuwarten.

Die für beide Deponien entsprechend den Genehmigungen erforderlichen, sehr umfangreichen **Kontroll- und Wartungsprogramme und die umfangreichen Berichtspflichten** sind in vollem Umfang auch in den nächsten Jahren beizubehalten.

Seitens der Aufsichtsbehörden sind auch zukünftig weitergehende Anforderungen an die technische Ausgestaltung der Deponiestandorte zu erwarten, so dass diesbezügliche Kalkulationen nur bedingt möglich sind. **Zusätzliche Forderungen der Aufsichtsbehörden an die Berichts-, Kontroll- und Überwachungspflichten** für die nicht mehr in Betrieb befindliche Deponie für Siedlungsabfälle wie auch die Bodendeponie können zu weiteren noch festzulegende Kosten führen.

Ingenieurleistungen im Aufgabenbereich der Altlastensanierungen werden sich auch in 2010 im Wesentlichen auf die bereits laufenden Projekte beziehen.

In 2010 werden auch weiterhin Leistungen im Zusammenhang mit dem **Flächenpoolmanagement im Kreis Coesfeld** übernommen. Es ist die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen beabsichtigt. Der Ökopunkteverkauf wird weiter forciert. Der Erwerb potentiell geeigneter Flächen wird angestrebt.

Risiken und damit einhergehende zusätzliche unerwartete Kosten im Zusammenhang mit den **Deponiestandorten** können, bedingt durch technische Störungen und weitergehende Auflagen, eintreten.

Bereits durchgeführte und zukünftige Baumaßnahmen, die im Rahmen des Abschlusses der Deponien nach dem Stand der Technik umgesetzt werden, bringen weitere technische Sicherheit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

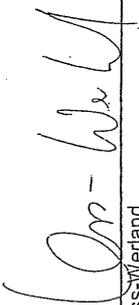
Die Gesellschaft nimmt auf Basis der mit dem Kreis Coesfeld geschlossenen Verträge und durch weitgehende Abstimmungen die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschriebenen, wahr. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind.

Der Kreis Coesfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat die in seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Landesabfallgesetzes sowie nach weiteren Verordnungen und Richtlinien zu verwerten und zu beseitigen. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung bedient sich der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH. Neben der Erarbeitung und Abwicklung der Verwertungs- und Entsorgungsverträge hat die Gesellschaft auch den Betrieb, die Stilllegung und Nachsorge der kreiseigenen Entsorgungsanlagen sicherzustellen.

Des Weiteren übernimmt die Gesellschaft Ingenieurleistungen für den Kreis Coesfeld, für die dieser nach dem Bundesbodenschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet ist.

Im Rahmen von naturschutzrechtlichen Belangen übernimmt die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH die Organisation des Flächenpoolmanagements für den Kreis Coesfeld.

Coesfeld, den 22.03.2010



Cornelia Wexler

Voss-Werland
Geschäftsführerin

Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA

	31.12.2009 Euro	31.12.2008 Euro		Euro	31.12.2009 Euro	31.12.2008 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital		104.000,00	104.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276,57	766,90	B. Rückstellungen			
II. Sachanlagen			sonstige Rückstellungen		34.750,00	44.800,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.288,15	19.953,87	C. Verbindlichkeiten			
III. Finanzanlagen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		2,50
Beteiligungen	14.251,76	14.251,76	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 2,50)			
B. Umlaufvermögen			2. sonstige Verbindlichkeiten	95.820,34	95.820,34	32.471,51
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 19,74 (Euro 1.368,64)			
sonstige Vermögensgegenstände	17.121,98	379,17	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 95.820,34 (Euro 32.471,51)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.774,62	144.527,88				
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
	857,26	1.394,43				
	<u>234.570,34</u>	<u>181.274,01</u>			<u>234.570,34</u>	<u>181.274,01</u>

PASSIVA

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
 vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009**

	2009 Euro	2008 Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	204.382,29	148.008,93
2. Personalaufwand		297.829,26
a) Löhne und Gehälter	326.564,51	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	84.813,95 411.378,46	66.151,51 363.980,77
3. Abschreibungen		5.012,52
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	13.361,16	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	128.393,01	142.390,58
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.274,77	4.787,83
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9,10	44,25
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	347.484,67-	358.631,36-
8. sonstige Steuern	12.495,59	0,00
9. Jahresfehlbetrag	359.980,26	358.631,36
10. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter		
a) Einzahlungsverpflichtungen	359.980,26	358.631,36
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

Allgemeine Angaben

Bei der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, da keines der dort aufgeführten Größenmerkmale überschritten wird. Gemäß § 23 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages sind Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben und Erläuterungen in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Bei einer Offenlegung des Jahresabschlusses können jedoch größenabhängige Erleichterungen in Anspruch genommen werden. Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den §§ 266, 268, 275, 277 HGB. Unter den Verbindlichkeiten werden noch nicht verrechnete Vorleistungen des Kreises Coesfeld, der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland eG gesondert ausgewiesen.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und linear vorgenommen.

Entsprechend den steuerlichen Vorschriften erfolgt die Abschreibung auf Zugänge pro rata temporis.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten aktiviert.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen die periodengerechte Abgrenzung von anteiligen Aufwendungen, die auf den Zeitraum nach dem 31. Dezember 2009 entfallen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren dem Grunde und der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt wegen der Bilanzierungsstetigkeit unter den sonstigen Verbindlichkeiten.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten ansonsten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**Bruttoanlagenpiegel**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Abschreibungen des Geschäftsjahres

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres je Posten der Bilanz sind ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 17.121,98 Euro enthalten, die auf Grund von Periodenabgrenzungen gebildet worden sind.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung und die Fälligkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	davon mit einer Restlaufzeit von ...		
	bis zu 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahren Euro	mehr als 5 Jahren Euro
gesamt			
	<u>95.820,34</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
sonstige Verbindlichkeiten	<u>95.820,34</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Gegenüber Gesellschaftern bestanden am Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 19,74 Euro.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Mietverträgen für Büroräume, die sich auf einer vereinbarten Jahres-Kaltmiete in Höhe von 15,0 TEuro belaufen und bis zum 28.02.2014 fest abgeschlossen sind.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrates und des Geschäftsführungsorgans

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

Herr Konrad Püning, Landrat

Herr André Stinka, Kreistagsabgeordneter

Herr Günter Voss, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Voss,

Herr Sparkassendirektor Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland,

Herr Dr. Wolfgang Baecker
Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Westmünsterland eG

Herr Richard Borgmann,
Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen,

Herr Klaus Gottschling,
Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck

Herr Hans-Georg Bruckmann,
Sparkasse Westmünsterland

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr

Herr Dr. Jürgen Grüner

Angaben über die Bezüge der Unternehmensorgane

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft hat in 2009 Gesamtbezüge in Höhe von 95,5 TEuro erhalten. Es handelt sich um ein Fixgehalt von 84 TEuro, Sachbezüge in Höhe von 5 TEuro sowie einem variablen Bestandteil in Höhe von 7 TEuro.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Angestellte: 8
gewerbliche Arbeitnehmer 1
9

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft besitzt an folgenden Unternehmen mindestens 20 % der Anteile:

Sitz	Kapital- anteil in	Nenn- kapital in	Eigenkapital vor Ergebnis 2008	Ergebnis 2008	in	
					TEUR	TEUR
Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH	25	25,5	25,5	+0,5		
Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH	30	25,0	21,8	-0,2		

Dülmen, den 21. April 2010



Geschäftsleitung

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2009

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2009		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2009		Abschreibungen Geschäftsjahr + sonstige Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen 31.12.2009		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2009		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen																							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.172,98	0,00	1.215,78	0,00	1.957,20	1.214,76	489,31	0,00	1.957,20	2.406,08	1.214,76	489,31	0,00	1.214,76	0,00	1.680,63	0,00	1.680,63	0,00	0,00	0,00	276,57	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.172,98	0,00	1.215,78	0,00	1.957,20	1.214,76	489,31	0,00	1.957,20	2.406,08	1.214,76	489,31	0,00	1.214,76	0,00	1.680,63	0,00	1.680,63	0,00	0,00	0,00	276,57	
II. Sachanlagen																							
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.868,65	49.213,78	27.997,68	0,00	97.084,75	27.990,03	12.871,85	0,00	97.084,75	55.914,78	27.990,03	12.871,85	0,00	27.990,03	0,00	40.796,60	0,00	40.796,60	0,00	0,00	0,00	56.288,15	
Summe Sachanlagen	75.868,65	49.213,78	27.997,68	0,00	97.084,75	27.990,03	12.871,85	0,00	97.084,75	55.914,78	27.990,03	12.871,85	0,00	27.990,03	0,00	40.796,60	0,00	40.796,60	0,00	0,00	0,00	56.288,15	
III. Finanzanlagen																							
Beteiligungen	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.251,76	
Summe Finanzanlagen	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.251,76	
Summe Anlagevermögen	93.293,39	49.213,78	29.213,46	0,00	113.293,71	29.204,79	13.361,16	0,00	113.293,71	58.320,86	29.204,79	13.361,16	0,00	29.204,79	0,00	42.477,23	0,00	42.477,23	0,00	0,00	0,00	70.816,48	

Lagebericht**A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH dient nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die folgenden Handlungsfelder:

- Gründungsberatung
- Unterstützung bestehender Unternehmen
- Standortmarketing und Unternehmensakquisition.
- Regionalmanagement

Die wfc ist Gesellschafterin der "Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH" und der "Gründungsforum Stadt Lüdinghausen/Kreis Coesfeld GmbH", sowie Mitglied des "Forum Existenzgründer Dülmen e.V.". Aufgabe der Gesellschaften und des Vereins ist die Förderung von Existenzgründungen und die Begleitung junger Unternehmen in den jeweiligen Städten durch Gründungsberatung und Vermittlung von Dienstleistungen und Informationen im Zusammenhang mit der Existenzgründung.

Entsprechend der geltenden Fassung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung (§ 108) wie folgt Stellung genommen:

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirt-

schaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Die wfc hat die im Jahr 2006 begonnene neue Ausrichtung der Gesellschaft weiter verfolgt und neue Schwerpunkte gesetzt.

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr acht Mitarbeiter. Herr Klaus Ehling schied zum 31.12.2008 als Geschäftsführer der Gesellschaft aus. Herr Dr. Jürgen Grüner übernahm mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.11.2008 zum 01.01.2009 die Position des Geschäftsführers der wfc. Zum 01.03.2009 wurden die neuen Räumlichkeiten der wfc im ehemaligen Kesselhaus der Textilfabrik Bendix in Dülmen bezogen.

Gesellschafter der GmbH sind der Kreis Coesfeld (66 %), die 11 Städte und Gemeinden (9 %) sowie die Sparkasse Westmünsterland (16,5 %) und die VR-Bank Westmünsterland eG (8,5 %).

Als zertifiziertes STARTERCENTER NRW im Kreis Coesfeld bietet die wfc ein dreistufiges Beratungsangebot von Erstinformation über Erstberatung bis Intensivberatung an und erfüllt dabei die vom Land geforderten 33 Qualitätskriterien. Sie ist zudem Ansprechpartner für das Beratungsprogramm Wirtschaft und Regionalpartner der kfw-Bankengruppe für das bundesweit angebotene "Gründercoaching Deutschland", das junge Unternehmen bis fünf Jahre nach Gründung ansprechen soll.

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den Partnern des „gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld“ vor Ort sechs Informationsveranstaltungen für Existenzgründer durch, an denen ca. 180 Gründungsinteressierte teilnahmen. 31 Gründungsinteressierte nahmen anschließend an sieben Gründerzirkeln teil, um das eigene Gründungskonzept zu entwickeln und bewerten zu lassen. Sieben realisierte Zirkel bedeuten wie bereits im Jahr 2008 landesweit Platz eins unter den Kreisen in NRW.

Darüber hinaus wurden insgesamt rund 160 Personen durch die wfc in Gründungsfragen individuell und intensiv beraten. Die Zahl der Anfragen, die im Sinne eines Erstkontaktes auch telefonisch und schriftlich beantwortet wurden, ist nahezu doppelt so hoch. Im Rahmen der „Münsterlandinitiative Unternehmerin“ bot die wfc im Berichtsjahr erstmalig spezielle Workshops für Gründerinnen an.

Die Potenzialberatung für kleine und mittlere Unternehmen wurde nachhaltig genutzt. Hiermit können die Betriebe Zuschüsse für externe Beratung in Anspruch nehmen. Im Berichtsjahr wurde seitens des Landes NRW die Position der Beratungsstellen für Potenzialberatung gestärkt. Seit dem 01.04.2009 gibt die wfc Beratungsschecks für die Potenzialberatung aus, mit dem einen sofortiger Beratungsbeginn erfolgen kann. 22 Beratungsschecks wurden in 2009 ausgegeben. Die Nachfrage nach dem Bildungsscheck NRW ist aufgrund geänderter Förderrichtlinien auf 163 Beratungen zurückgegangen. Seit dem 01.10.2009 ist die wfc zudem offizielle Service- und Programmstelle für die Bildungsprämie, einem neuen Weiterbildungsinstrument des Bundes.

Neben der Gründungsberatung und der Beratung bestehender Unternehmen wurde im Berichtsjahr die Netzwerkarbeit mit den Kommunen des Kreises intensiviert und mit drei Veranstaltungen der Reihe "Innovationspuls Kreis Coesfeld" auf Informationsvermittlung und Netzwerkbildung gesetzt.

Die wfc hat im Berichtsjahr durch das Regionalmanagement vielfältige Projekte für die "LEADER-Region Baumberge" voran gebracht und mit dem Projekt „PFAU – Pflege, Arbeit, Unternehmen“, einem Modellprojekt zum Thema Vereinbarkeit von Land NRW erhalten. Mit der weiteren richtungsweisendes Projekt den Zuschlag vom Land NRW erhalten. Mit der Vereinsgründung des „Netzwerk Münsterland Qualität e.V.“ wurde ein entscheidender Schritt zur Weiterentwicklung des Clusters Ernährung und damit zur Zukunftssicherung des Kreises Coesfeld geleistet.

Die Gesellschafter Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und die VR-Bank Westmünsterland eG haben 2009 Aufwendungen gemäß Wirtschaftsplan übernommen, die nicht durch entsprechende Erträge der Gesellschaft gedeckt werden konnten. Auch für das Geschäftsjahr 2010 liegen die Zusagen der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland zur Mitfinanzierung auf freiwilliger Basis im Rahmen des von der Gesellschafterversammlung am 10.06.2009 genehmigten Etats und basierend auf § 8 des Gesellschaftsvertrags vor.

C. Prognosebericht

Durch die Arbeit der Gesellschaft werden diverse Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der wirtschaftlichen Strukturen im Kreis Coesfeld gesetzt. Diese beinhalten insbesondere:

- die Fortentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen durch Gründung neuer Unternehmen
- die Stärkung der Wirtschaftskraft durch Inanspruchnahme staatlicher Förderleistungen
- die Verbesserung der Standortqualität durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur
- den Ausbau der Unternehmensstruktur durch Ansiedlung neuer Betriebe.

D. Risikobericht

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der wfc gesichert.

Dülmen, den 21. April 2010


Geschäftsleitung

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Dülmen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

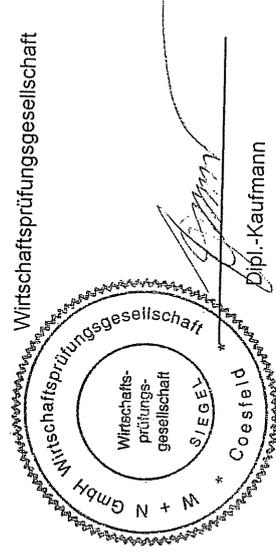
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Coesfeld, den 27. Mai 2010

TL

W + N GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dipl.-Kaufmann

Michael Sommenschein

Wirtschaftsprüfer

Nr. 12 / 472 / 2010

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH – wfc

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Die wfc hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

Anlage 8

Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Lfd. Nr.	Objekt / Dienstwohnung	Inhaber der Dienstwohnung
1	48653 Coesfeld In den Kämpen 10	Hausmeister der Kreisverwaltungsgebäude in Coesfeld
2	48653 Coesfeld Am Fredesteen 21	Schulhausmeister des Pictorius- Berufskollegs in Coesfeld
3	48653 Coesfeld Mittelstraße 10	Schulhausmeister des Oswald-von- Nell-Breuning-Berufskollegs in Coesfeld
4	48249 Dülmen Friedrich-Ruin-Str. 59	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen, Nebenstelle Dülmen
5	59348 Lüdinghausen Auf der Geest 2	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen

Glossar zum NKF

A

Abschreibungen (AfA = Absetzung für Abnutzung):

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr bei langlebigen Wirtschaftsgütern (Vermögensgegenstände, die länger als ein Jahr im Geschäftsprozess eingesetzt werden). Der Werteverzehr kann durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

- ⇒ Nutzungsdauer
- ⇒ Werteverzehr

Aktiva:

Die Aktiva (oder Aktivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Anlage- und Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt sind. Sie lässt erkennen, wie das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Kapital zu einem bestimmten Zeitpunkt konkret verwendet wird bzw. wurde.

- ⇒ Anlagevermögen
- ⇒ Gegensatz: Passiva
- ⇒ Umlaufvermögen

Aktivierung:

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet.

Allgemeine Rücklage:

Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst. Ergibt sich eine positive Saldogröße stellt diese die allgemeine Rücklage dar. Weist der Ergebnisplan oder die Ergebnisrechnung einen Fehlbedarf/Fehlbetrag aus und kann dieser nicht durch die Ausgleichsrücklage abgefangen werden, ist dieser durch eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

- ⇒ Ausgleichsrücklage

Anderskosten:

Anderskosten gehören neben den Zusatzkosten zu den kalkulatorischen Kosten. Hierbei handelt es sich um Kosten, denen ein Aufwand in anderer Höhe gegenübersteht. Zu den Anderskosten zählen u.a. kalkulatorische Abschreibungen oder kalkulatorische Mieten. Beispielsweise werden kalkulatorische Abschreibungen gebildet, wenn die Aufwendungen nicht die tatsächlichen Wertminderungen abdecken. Zweck ist es also, den tatsächlichen Werteverzehr darzustellen.

- ⇒ Kalkulatorische Kosten
- ⇒ Zusatzkosten

Anlagenbuchhaltung:

In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens sowie die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.

Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände einer Kommune, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäfts-/Dienstbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig in der Kommune gebunden sind. Das Anlagevermögen wird im Gegensatz zum Umlaufvermögen nicht weiter be- oder verarbeitet und geht nicht in den Prozess der betrieblichen Leistungserstellung ein.

Nur die Vermögensgegenstände, die als Gebrauchsgüter klassifiziert werden und deren wirtschaftliches Eigentum bei der Kommune liegt, werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Das Anlagevermögen besteht aus immateriellem Vermögen, Sach- und Finanzanlagen und wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

- ⇒ Immaterielle Vermögensgegenstände
- ⇒ Umlaufvermögen

Anschaffungskosten/Anschaffungswert:

Bei den Anschaffungskosten bzw. dem Anschaffungswert handelt es sich um jegliche Aufwendungen, die anfallen, um einen Gegenstand in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie umfassen den Kaufpreis und Nebenkosten wie z.B. Überführungskosten, Zoll usw..

Aufwand:

Aufwand ist der bewertete – aber nicht unbedingt zahlungswirksame – Verbrauch / Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr = Kalenderjahr).

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge:

Bei außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträgen handelt es sich um ungewöhnliche bzw. seltene oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge wie beispielsweise aus der Vermögensveräußerung oder aus der Herabsetzung von Schulden oder Rückstellungen. Im Haushaltsplan sind hierfür keine Haushaltsansätze ausgewiesen bzw. bei außerplanmäßigen Aufwendungen sind auch keine Haushaltsreste verfügbar.

Außerordentliches Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen.

- ⇒ Außerordentliche Aufwendungen und Erträge
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Außerplanmäßige Einzahlungen und Auszahlungen:

Hierbei handelt es sich um Einzahlungen oder Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt ist.

Ausgabe:

Eine Ausgabe vermindert das Netto-Geldvermögen ($Kasse - Forderungen + Verbindlichkeiten$). Ausgaben setzen sich zusammen aus den Auszahlungen, den Abgängen von kurzfristigen Forderungen und den Zugängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten. Beispiel: Entstehung von Verbindlichkeiten durch den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ohne unmittelbaren Zahlungsmittelabfluss. Hier liegt eine Ausgabe, jedoch keine Auszahlung vor.

Ausgleichsrücklage:

Die Ausgleichsrücklage wird nur einmal im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung ermittelt. Sie kann bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Ausgleichsrücklage dient insbesondere als Ausgleich für Fehlbeträge. Ist der Bestand aufgezehrt, führt jeder weitere Fehlbetrag der Ergebnisrechnung zu einer Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage.

- ⇒ Allgemeine Rücklage

Auszahlung:

Bei einer Auszahlung handelt es sich um einen Abfluss von Zahlungsmitteln. Hierbei wird der Zahlungsmittelbestand (Bestand in der Kasse, Schecks, Guthaben auf Bankkonten) verringert. Das gesamte Geldvermögen kann bei einer Auszahlung konstant bleiben, da hierzu auch kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gehören.

B

Bestandsveränderung:

Bestandsveränderungen ergeben sich, wenn mehr hergestellt als verkauft wird (Bestandsmehrung) oder mehr verkauft als hergestellt wird (Bestandsminderung). Dies verzerrt den Erfolgsausweis insofern, als sich die Aufwendungen auf die hergestellte Menge, die Erlöse jedoch auf die abgesetzte Menge von Erzeugnissen beziehen. Daher sind auch die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen beim Erfolgsausweis zu berücksichtigen. Eine Bestandsminderung hat Aufwandscharakter, eine Bestandsmehrung hat Ertragscharakter.

Bewertung:

Unter Bewertung versteht man die Feststellung des Wertes einer Forderung oder Verbindlichkeit, eines Rechts oder sonstigen (Vermögens-)Gegenstandes in Geldeinheiten zur Erstellung einer Bilanz. Gesetzliche Vorschriften sollen willkürliche Bewertungen insbesondere aus Gründen des Gläubigerschutzes verhindern. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze und deren Anwendungsmöglichkeiten finden sich im Handelsgesetzbuch und in den Steuergesetzen. Bewertungsgrundsätze sind unter anderem das Niederstwert- und das Höchstwertprinzip, welche beide aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitet worden sind.

- ⇒ Niederstwertprinzip
- ⇒ Höchstwertprinzip

Bilanz:

Bei der Bilanz handelt es sich um eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals und aller Schulden (Passiva) mit den Vermögenswerten (Aktiva) zu einem bestimmten Stichtag. Die Bilanz muss immer ausgeglichen sein.

Bilanzkennzahlen:

Die Bilanz kann mit Kennzahlen (Verhältniszahlen) analysiert werden. Zur Analyse kommunaler Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse wurde ein „NKF-Kennzahlenset“ herausgegeben. Dieses Kennzahlenset umfasst 19 Kennzahlen, die zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eröffnungsbilanz bzw. Jahresabschluss einer Kommune herangezogen werden können. Sobald alle Kommune ihre Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt haben (2009) sind landesweite Vergleiche mit anderen Kommunen möglich.

- ⇒ NKF-Kennzahlenset

Buchwert:

Buchwert ist der Wert, mit dem die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Aktiva und Passiva, vermindert um Abschreibungen und vermehrt um Zuschreibungen, in der Bilanz erfasst sind („zu Buche stehen“). Bestimmt wird der Buchwert nach bestimmten Grundsätzen (z.B. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).

- ⇒ Bewertung
- ⇒ Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen
- ⇒ Abschreibungen
- ⇒ Zuschreibung

Budget:

Bestimmten Organisationseinheiten einer Verwaltung (beispielsweise Fachbereiche) werden bestimmte Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Hierbei spricht man von Budgets.

C

Controlling:

Das Controlling ist ein Steuerungsinstrument, um das Erreichen von Verwaltungszielen zu sichern. Ein Instrument für das Controlling ist beispielsweise die Kosten- und Leistungsrechnung.

- ⇒ Grundzahlen
- ⇒ Kennzahlen
- ⇒ NKF-Kennzahlenset

D

Deckungsbeitrag:

Der Deckungsbeitrag ist die Differenz zwischen den Erlösen und den variablen Kosten. Der Deckungsbeitrag sagt aus, in welcher Höhe dieses Produkt zur Deckung der Fixkosten dient.

Debitor:

Bei einem Debitor (Schuldner) handelt es sich um eine Person, die in der Schuld steht, Forderungen des Gläubigers (Kreditor) zu erbringen. Den Debitor nennt man auch Zahlungspflichtigen.

- ⇒ Kreditor

Doppelte Buchführung:

- ⇒ Siehe Doppik.

Doppik:

Der Begriff Doppik steht für „**Doppelte** Buchführung in **Konten**“. Aufgabe der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Drei-Komponenten-Rechnung:

Bei den drei Komponenten handelt es sich um die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

E

Eigenkapital:

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Eigenkapital-Spiegelbildmethode

Hierbei handelt es sich um eine Bewertungsmethode für Beteiligungen an Unternehmen für die Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz. Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden brauchen, können mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt werden.

Einnahme:

Eine Einnahme erhöht das Netto-Geldvermögen (*Kasse + Forderungen – Verbindlichkeiten*). Einnahmen setzen sich zusammen aus den Einzahlungen, den Zugängen von kurzfristigen Forderungen und den Abgängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Einzahlung:

Bei einer Einzahlung handelt es sich um einen Zahlungsmittelzugang (Erhöhung des Bargeld- oder Bankkontenbestandes).

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:

Dies ist der Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Ergebnisplan:

Hier wird der vollständige Ressourcenverbrauch (Aufwand) und das Ressourcenaufkommen (Ertrag) dargestellt.

Eröffnungsbilanz:

Die Eröffnungsbilanz ist die Bilanz, welche mit dem Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungsführung nach den Regeln der doppelten Buchführung aufzustellen ist. Grundlage der Aufstellung sind die Ergebnisse der Inventur und die daraus entstandene Inventarliste.

- ⇒ Bilanz

Ertrag:

Ertrag ist der bewertete, aber nicht unbedingt zahlungswirksame Wertezuwachs innerhalb einer Periode (z.B. Haushaltsjahr).

Ertragswertverfahren:

Das Ertragswertverfahren dient der Ermittlung des Wertes von Renditeobjekten durch Berechnung der kapitalisierten Erträge, die mit diesen Objekten voraussichtlich erwirtschaftet werden (Ertragswert = Barwert der zukünftigen Überschüsse aus Einnahmen und Ausgaben). Es wird insbesondere bei der Bewertung eines Unternehmens oder eines vermieteten bzw. verpachteten Grundstückes angewendet und ist in Deutschland in der Wertermittlungsverordnung gesetzlich normiert worden.

F**Finanzanlagen:**

Die Finanzanlagen zählen zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Sie dienen auf Dauer finanziellen Anlagezwecken. Zu den Finanzanlagen gehören Anteile an verbundenen Unternehmen (i.d.R. Unternehmensbeteiligungen von mehr als 50 %) und Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen.

Finanzbuchhaltung:

Die Finanzbuchhaltung hat die Buchführung und Zahlungsabwicklung einer Kommune zu erledigen. Sie gliedert sich in die Bereiche „Buchführung“ und „Zahlungsabwicklung“. In der Finanzbuchhaltung werden alle Geschäftsvorfälle und die dadurch bedingten Veränderungen der Vermögens- und Kapitalverhältnisse einer Kommune erfasst. Sie hat die Angaben zu machen und die Daten zu liefern, die eine Grundlage für den Haushaltsplan mit Ergebnisplan und Finanzplan sowie für den Jahresabschluss mit Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und der Bilanz bilden sollen.

Finanzergebnis:

Dies ist der Saldo aus Finanzerträgen und den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Finanzmittel:

Zu den Finanzmitteln (auch Zahlungsmittel genannt) zählen das Bargeld und Guthaben bei Banken (einschl. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten). Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus der Gesamtfinanzrechnung.

Finanzplan / Finanzrechnung:

Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung beziehen sich auf die betriebswirtschaftlichen Rechengrößen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“. Hier werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen, Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) verändern. Ziel des Finanzplans ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfs für den Planungszeitraum. Der Finanzplan enthält somit

- die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
- die Summe aller Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus den Teilfinanzplänen
- die Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit.

Fremdkapital:

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden bzw. Rückstellungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten darstellen.

Forderungen:

Die Forderungen einer Kommune sind auf der Aktivseite beim Umlaufvermögen zu bilanzieren. Die Forderungen der Kommunen sind in einem Forderungsspiegel nachzuweisen. Im Forderungsspiegel sind die einzelnen Forderungsarten (z.B. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen) mit Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) anzugeben.

Forderungsspiegel

⇒ Siehe Forderungen.

G

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG):

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen. Sie müssen selbstständig nutzbar sein und einer Abnutzung unterliegen. Geringwertige Wirtschaftsgüter können im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben werden.

Liegen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter 60 Euro ohne Umsatzsteuer können die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht werden.

- ⇒ Anlagevermögen
- ⇒ Anschaffungskosten
- ⇒ Herstellungskosten
- ⇒ Abschreibung

Gewinn:

Hierbei handelt es sich um einen Begriff aus der Privatwirtschaft. Für den Bereich der Kommunen wird hierzu auf den Begriff „Jahresergebnis“ verwiesen.

Gesamtabschluss:

Ein wichtiges Ziel der Reform des Haushaltsrechts ist die Verbesserung des Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommunen. Daher hat eine Kommune erstmals zum 31.12.2010 einen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche zu einem Gesamtabschluss (Konzernabschluss) zusammenzuführen. Der Gesamtabschluss besteht aus Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang. Dem Gesamtabschluss sind ein Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht beizufügen.

⇒ Konsolidierung

Gesamtfinanzplan:

Der Gesamtfinanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes. Im NKF wird die Planungskomponente zur Gesamtfinanzrechnung als Gesamtfinanzplan bezeichnet. Der Gesamtfinanzplan und die Gesamtfinanzrechnung sind von den Bezeichnungen der einzelnen Zeilen her identisch.

⇒ Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung:

Im NKF ist die Gesamtfinanzrechnung ein Teil des Jahresabschlusses. In ihr werden die Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode (Haushaltsjahr) nachgewiesen. Hieraus ergeben sich die Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.

⇒ Gesamtfinanzplan

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden meist staffelförmig die Erträge und Aufwendungen einer Periode gegenübergestellt, um den Jahresgewinn zu ermitteln. Dieser Begriff stammt aus der Privatwirtschaft. Bei den Kommunen spricht man von der „Ergebnisrechnung“.

Grundzahlen:

Hierbei handelt es sich um quantitative Informationen, die die Grundlage für Struktur- oder Kennzahlen oder ihre Interpretation liefern. Sie lassen sich nicht weiter aufschlüsseln, sind für sich betrachtet nicht steuerungsrelevant, beschreiben im Allgemeinen Sachverhalte, die kurz- und mittelfristig nicht oder kaum zu beeinflussen sind (z.B. Einwohnerzahl, Zahl erteilter Genehmigungen) und sind in der Regel absolute Zahlen. Aus mehreren Grundzahlen werden durch Verknüpfungen Kennzahlen abgeleitet, z.T. auch für die Interpretation erforderliche Strukturzahlen.

⇒ Kennzahlen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen:

- allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - Dokumentation
 - Rechenschaft
 - Kapitalerhaltung
 - intergenerative Gerechtigkeit
- spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - Vollständigkeit
 - Richtigkeit und Willkürfreiheit
 - Verständlichkeit
 - Öffentlichkeit
 - Aktualität
 - Relevanz
 - Stetigkeit
 - Recht- und Ordnungsmäßigkeit

H

Haftungsverhältnisse:

Beispiele für Haftungsverhältnisse sind Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen und aus ähnlichen Rechtsgeschäften.

Haushaltsausgleich:

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist der Kreis Coesfeld verpflichtet, jährlich einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Kann dies Ziel nicht erreicht werden, muss der Kreis Coesfeld ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

⇒ Haushaltssicherungskonzept

Haushaltsreste:

Am Jahresende können nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen ins nächste Jahr übertragen werden. Bei der Übertragung von Ermächtigungen ist die sachliche Festlegung im Haushaltsplan zu beachten. Nähere Einzelheiten hierzu sind in § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW geregelt.

Haushaltssicherungskonzept:

Das Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Wiederherstellung der künftigen, dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune im Rahmen der geordneten Haushaltsführung. Im Haushaltssicherungskonzept hat die Kommune den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist. Ein Haushaltssicherungskonzept ist aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Als Bestandteil des Haushaltsplanes bedarf das Haushaltssicherungskonzept der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Aufsichtsbehörde kann die Genehmigung mit Bedingungen und Auflagen versehen.

Haushaltsvermerke:

Haushaltsvermerke sind einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen im Haushaltsplan.

Herstellungskosten:

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Höchstwertprinzip:

Dieses Prinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten, der besagt, dass der Wertansatz nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert. Für die Bewertung des Vermögens gilt das Niederstwertprinzip.

⇒ Bewertung

⇒ Niederstwertprinzip

I

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Ausgaben entstehen und die bewertungsfähig sind (z.B. Software-Lizenzen). Bilanziert werden dürfen aber nur die käuflich erworbenen Software-Lizenzen.

Inneres Darlehen:

Ein inneres Darlehen ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sondervermögen zur Deckung von Investitionstätigkeiten im Finanzplan.

Intergenerative Gerechtigkeit:

Nach dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit (auch Generationengerechtigkeit genannt) soll jede Periode mit ihrem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Vorgriffe auf spätere Perioden sowie deren ungerechtfertigte Belastungen sind unzulässig. Der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode muss somit regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt werden, um nachfolgende Generationen nicht zu überlasten.

Inventar:

Ein Inventar ist ein stichtagsbezogenes, auf einer Inventur basierendes Verzeichnis aller Vermögensgegenstände (Vermögen) und Schulden einer Kommune. Hierbei werden alle Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert erfasst.

⇒ Inventur

Inventur:

Die Inventur ist die jährlich vorzunehmende körperliche Erfassung und Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden z.B. durch Zählen, Messen, Wiegen, Schätzen oder auf Grundlage von buchhalterischen Aufzeichnungen.

⇒ Inventar

Investitionen:

Unter Investitionen versteht man Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens.

J**Jahresabschluss:**

Der Jahresabschluss ist der rechnerische Abschluss eines Haushaltsjahres und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile sind die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information, Rechenschaftslegung, Dokumentation, Erfolgsermittlung.

Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

K**Kalkulation:**

Aufgabe der Kalkulation ist die Auswertung und Aufbereitung der im betrieblichen Leistungsprozess entstandenen Kostenträger (Produkte).

⇒ Kosten- und Leistungsrechnung

Kalkulatorische Kosten:

Die kalkulatorischen Kosten dienen der sachlichen Abgrenzung von Kosten und Aufwendungen. In der Kostenrechnung müssen kalkulatorische Kosten verrechnet werden, damit ohne Rücksicht auf handels- und/oder steuerrechtliche Vorschriften die für kostenrechnerische Zwecke richtige Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren gefunden wird. Unterschieden wird bei kalkulatorischen Kosten zwischen Anderskosten und Zusatzkosten.

- ⇒ Anderskosten
- ⇒ Zusatzkosten

Kennzahlen:

Zur Konkretisierung und zur Überwachung der Zielerreichung ist der Einsatz von geeigneten Messgrößen erforderlich. Dabei sollten vorrangig Messgrößen eingesetzt werden, die direkt über die Erreichung eines Ziels Auskunft geben. Als solche Messgrößen, die als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden, dienen die Kennzahlen eines jeden Produktes.

⇒ NKF-Kennzahlenset

Konsolidierung:

Nach der Einheitstheorie wird eine Kommune als ein „Unternehmen/Konzern“ angesehen. Im NKF wird der Begriff der Konsolidierung zur Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss oder Gesamtabschluss verwandt. Als Konsolidierungsverfahren finden die Vollkonsolidierung und die Equity-Methode Anwendung. Bei der Vollkonsolidierung werden Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge aus den Jahresabschlüssen der Beteiligungsgesellschaften voll in den Gesamtabschluss der Kommune einbezogen. Bei der Equity-Methode wird der Beteiligungsbuchwert im Gesamtabschluss jährlich an die Entwicklung des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Kontenarten:

Es gibt

- Bestandskonten der Bilanz
Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Sie teilen sich in Aktiv- und Passivkonten auf. Die Bilanzkonten weisen nur reine Zu- und Abgänge aus (also weder Ertrag noch Aufwand). Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen.
- Erfolgskonten der Ergebnisrechnung
In den Erfolgskonten (Ertrags- und Aufwandskonten) werden die Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Konten werden über die Ergebnisrechnung abgeschlossen.

Kontenplan:

Systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Ertrags- und Aufwandskonten) sowie aller Konten der Finanzrechnung einer Kommune.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):

Die KLR ist ein wesentlicher Bestandteil des internen Rechnungswesens. Die grundsätzlichen Aufgaben bestehen in der Planung, Steuerung und Kontrolle von betrieblichen Bereichen und Prozessen. Durch die Kosten- und Leistungsrechnung erhält die Unternehmens-/Verwaltungsleitung Informationen über das betriebliche Geschehen auf quantitativer Basis. Den umfassendsten Informationsauftrag stellt die Ermittlung des Betriebserfolges/Jahresergebnisses dar.

Kosten:

Kosten sind der in Geld bewertete Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen.

Kreditor:

Bei einem Kreditor handelt es sich um einen Gläubiger bzw. Kreditgeber. Der Gegenpart zum Kreditor ist der Debitor (Schuldner).

⇒ Debitor

L**Lagebericht:**

Der Eröffnungsbilanz sowie dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Leistung:

Unter Leistung versteht man in Geld bewertete, aus dem betrieblichen Produktionsprozess hervorgegangene Güter einer Periode.

Liquide Mittel:

Liquide Mittel sind sofort verfügbare Mittel. Sie umfassen den Bargeldbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

Liquidität:

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft, die bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau begleichen zu können.

Liquiditätskredite:

Liquiditätskredite sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

N

Niederschlagung:

Bei einer Niederschlagung wird die Weiterverfolgung des fälligen Anspruchs zurückgestellt, ohne jedoch auf den Anspruch selbst zu verzichten. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine verwaltungsinterne Maßnahme (anders wie beim Erlass einer Forderung).

Niederstwertprinzip:

Das Niederstwertprinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände. Dieser Bewertungsgrundsatz besagt, dass das Vermögen mit dem niedrigsten möglichen Wert in der Bilanz angesetzt werden muss. Für die Bewertung von Schulden gilt das Höchstwertprinzip.

⇒ Bewertung

⇒ Höchstwertprinzip

NKF:

Das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)** beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen betriebswirtschaftlichen Steuerung. Mit der Einführung von NKF werden folgende Ziele verfolgt:

- weitere Verbesserung der Steuerungsfähigkeit in den Kommunen durch konsequente Produktorientierung und Steuerung über Ziele und Kennzahlen
- vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept:
Förderung nachhaltiger Haushaltswirtschaft und intergenerativer Gerechtigkeit
- mehr Transparenz im kommunalen Haushalt für die Bürgerinnen und Bürger.

Alle Kommunen des Landes NRW mussten bis zum Jahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen.

NKF-Kennzahlenset:

Das NKF-Kennzahlenset wurde von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der öffentlichen Rechnungsprüfung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen erarbeitet. Das Kennzahlenset umfasst hierbei folgende Kennzahlen:

Analysebereich Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

- Aufwandsdeckungsgrad
- Eigenkapitalquote 1
- Eigenkapitalquote 2
- Fehlbetragsquote

Kennzahlen zur Vermögenslage

- Infrastrukturquote
- Abschreibungsintensität
- Drittfinanzierungsquote
- Investitionsquote

Kennzahlen zur Finanzlage

- Anlagendeckungsgrad 2
- Dynamischer Verschuldungsgrad
- Liquidität 2. Grades
- Kurzfristige Verbindlichkeitsquote
- Zinslastquote

Kennzahlen zur Ertragslage

- Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote
- Zuwendungsquote
- Personalintensität
- Sach- und Dienstleistungsintensität
- Transferaufwandsquote.

Das Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich.

⇒ Kennzahlen

Nutzungsdauer:

Unter Nutzungsdauer wird die Zeitspanne verstanden, in der ein abnutzbares Wirtschaftsgut im Betrieb verwendet werden kann.

- ⇒ Abschreibungen
- ⇒ Werteverzehr

O**Ökonomisches Prinzip:**

Das ökonomische Prinzip wird auch Wirtschaftlichkeitsprinzip genannt. Demnach handelt wirtschaftlich, wer mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg (Maximalprinzip) oder wer ein gegebenes Ziel mit dem geringsten Mitteleinsatz (Minimalprinzip) erreicht.

Ordentliches Ergebnis:

Das ordentliche Ergebnis ist die Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis

Output:

Hierbei handelt es sich um das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung dieser Organisationseinheit.

P**Passiva:**

Die Passiva (oder Passivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Die Passivseite (rechte Seite der Bilanz) gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde.

- ⇒ Eigenkapital
- ⇒ Fremdkapital
- ⇒ Gegensatz: Aktiva

Pensionsrückstellungen:

Für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften sind auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Für die Rückstellungen ist im Teilwertverfahren der Barwert zu ermitteln.

Periodengerechte Abgrenzung:

Aufwendungen und Erträge müssen dem Zeitraum ihrer Entstehung bzw. ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses genau zugeordnet werden.

Produkt:

Unter einem Produkt wird eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen verstanden, die von Stellen außerhalb des jeweiligen Fachbereiches (innerhalb oder außerhalb) der Verwaltung benötigt werden. Produkte können materiell oder immateriell sein und besitzen einen Wert, für den der Kunde einen Preis zahlen muss oder müsste. Produkte im kommunalen Bereich sind beispielsweise die Beratung eines Sozialhilfeempfängers, die Bereitstellung eines Kindergartenplatzes oder Erteilung einer Genehmigung.

Produktbereich:

Der Produktbereich stellt die oberste Gliederungsebene dar und ist eine verbindliche Mindestgliederung der Kommunalhaushalte. Jeder Kommunalhaushalt in Nordrhein-Westfalen muss die vorgeschriebenen 17 Produktbereiche des Produktrahmens abbilden. Ein Produktbereich fasst mehrere, thematisch zusammengehörige Produktgruppen zusammen.

Produktgruppe:

Die Produktgruppe fasst mehrere Produkte zusammen, die inhaltlich in einem engen Zusammenhang stehen.

Produktbeschreibung:

In der Produktbeschreibung werden die notwendigen Produktinformationen beschrieben. Hierzu zählen beispielsweise die inhaltliche Beschreibung des Produkts, Ziele, Kennzahlen, Angaben zum Personaleinsatz, Bewirtschaftungsregeln und Erläuterungen zu den Haushaltspositionen. Die inhaltliche und formale Ausgestaltung der Produktbeschreibung ist nicht verbindlich geregelt und somit der Kommune selbst überlassen. Ziel der Produktbeschreibung liegt darin, Informationen zur Entscheidungsfindung zu geben.

Produkthaushalt:

Der Produkthaushalt erfasst die eingesetzten Ressourcen und rechnet deren Verbrauch den Leistungen (Produkten) zu. Das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushalt erfolgt hierbei produktorientiert (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte). Durch eine etablierte Kosten- und Leistungsrechnung können die nötigen Daten für eine Berechnung des Ressourcenbedarfs geliefert werden.

Q**Qualitätsmanagement:**

Das Qualitätsmanagement (kurz: QM) bezeichnet die Konzeption und Durchführung von Maßnahmen, die der Verbesserung von Arbeitsabläufen in der Kommune dienen. Grundlage jeder Qualitätsuntersuchung ist ein umfangreiches Zahlenwerk, welches durch das NKF noch breiter und tiefer dargestellt wird als zuvor.

R**Rechnungsabgrenzungsposten (RAP):**

Eine Rechnungsabgrenzung ermöglicht eine periodengerechte Erfolgsermittlung. Die Rechnungsabgrenzung rechnet Aufwendungen und Erträge der Periode zu, in der sie verursacht werden/entstehen. Zu diesem Zweck werden auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Bilanz Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zugelassen sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten nur sogenannte transitorische Vorgänge, bei denen die Zahlung im alten, der Aufwand bzw. der Ertrag aber erst im neuen Jahr anfällt. Ausstehende Zahlungen müssen hingegen als Forderungen gebucht werden.

- aktive Rechnungsabgrenzung:
 - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Ausgaben führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Aufwand darstellen
 - Beispiel: Mietaufwendungen werden im alten Jahr für das neue Jahr bezahlt.
- passive Rechnungsabgrenzung:
 - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Einnahmen führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Ertrag darstellen.
 - Beispiel: Mieterträge des neuen Jahres werden im alten Jahr eingezahlt.

Ressource:

Eine Ressource ist ein zur Verfügung gestelltes Sach-, Geld- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe oder Erstellung einer Leistung/eines Produktes.

Ressourcenverbrauch:

Den Verbrauch von Gütern, Arbeits- und Dienstleistungen bezeichnet man als Ressourcenverbrauch.

Restbuchwert:

Der Restbuchwert ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Abschreibungen.

Rücklagen:

Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals und werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie sind rechnerisch die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite der Bilanz und allen übrigen Passivposten. Sie stellen keine liquiden Mittel dar. Unterschieden werden allgemeine Rücklagen, Sonderrücklagen und Ausgleichsrücklagen.

- ⇒ allgemeine Rücklage
- ⇒ Sonderrücklage
- ⇒ Ausgleichsrücklage

Rückstellungen:

Rückstellungen stellen Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele: Pensions- und Beihilferückstellungen, Urlaubsrückstellungen.

S

Sachwertverfahren:

Das Sachwertverfahren ist eine Methode der Immobilienbewertung. Mit diesem Verfahren wird der Wert von Gebäudeanlagen auf Grundstücken ermittelt. Besonders selbstgenutzte, individuell gestaltete Gebäude werden mit Hilfe dieses Verfahrens bewertet. Im Sachwertverfahren werden Faktoren wie Herstellungskosten zum ursprünglichen Zeitpunkt, Wertminderung (z.B. aufgrund der Zeit), Bodenwert, Sachwert von Außenanlagen und sonstigen Anlagen etc. einbezogen. Aus der Aufrechnung dieser Positionen ergibt sich dann der Sachwert des Grundstücks.

Sonderposten:

Sofern der Kreis Coesfeld für einen festgelegten Verwendungszweck Beträge von Dritten für seine Investitionen erhält (z.B. Landeszuweisungen), so sind diese in der Bilanz auf der Passivseite als Sonderposten auszuweisen. Sonderposten stellen eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des mit Fremdmitteln finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sonderrücklage:

Es gibt pflichtige und freiwillige Sonderrücklagen. Die pflichtige Sonderrücklage beinhaltet zweckgebundene Rücklagen aus erhaltenen Investitionszuwendungen bzw. Kapitalzuschüssen, die im Rahmen einer Zweckbindung der Eigenkapitalstärkung dienen sollen und nicht für eine ertragswirksame Auflösung vorgesehen sind.

Der freiwillige Bereich der Bildung von Sonderrücklagen obliegt dem Ausweis- bzw. Darstellungswillen der einzelnen Kommunen. Beispiel hierfür sind z.B. erzielte Mehrerträge, die ausschließlich zur Wiederbeschaffung von Vermögensgegenständen für den gebührenrechtlichen Bereich in späteren Jahren verwendet werden.

Sondervermögen:

Als Sondervermögen wird das vom freien Gemeindevermögen separierte gemeindliche Vermögen bezeichnet. Der Charakter des gemeindlichen Sondervermögens wird dadurch bestimmt, dass es sich um Vermögen der Gemeinde handelt, das für die Erfüllung bestimmter Zwecke vom Haushalt der Gemeinde abgesondert oder von einem Dritten an die Gemeinde für einen bestimmten Zweck übereignet worden oder durch sonstige Rechtsakte unter Zweckbindung auf die Gemeinde übergegangen ist.

Substanzwertverfahren:

Für Zwecke der Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz können Beteiligungen an Unternehmen nach dem Ertragswertverfahren oder nach dem Substanzwertverfahren bewertet werden. Bei sachzielbezogenen Beteiligungen kommt das Substanzwertverfahren in Betracht.

T

Teilergebnisplan:

Der Teilergebnisplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Verwaltungshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr mit dem Produkt (den Leistungen) zusammenhängenden voraussichtlichen Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch).

Teilfinanzplan:

Der Teilfinanzplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Vermögenshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr dem Produkt zuzuordnenden voraussichtlichen investiven Einzahlungen und Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Transferertrag:

Bei Transfererträgen handelt es sich um Leistungen von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Zuweisungen für laufende Zwecke).

Transferaufwand:

Bei Transferaufwendungen handelt es sich um Leistungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Sozialhilfe, Jugendhilfe).

U

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zum Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die den Kommunen im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören. Das Umlaufvermögen lässt sich in die vier Hauptgruppen Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und flüssige Mittel (Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) unterteilen.

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigung im Haushaltsplan übersteigen.

V

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz dem Fremdkapital zuzuordnen. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel auszuweisen. Im Verbindlichkeitspiegel sind die Verbindlichkeiten nach Empfängern der von der Kommune zu erbringenden Leistung zu gliedern mit Angabe der Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre).

Verlust:

Verlust ist der negative Saldo zwischen Ertrag und Aufwand.

Vermögen:

Vermögen sind alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als (wirtschaftlicher) Eigentümer verfügt.

Verpflichtungsermächtigung:

Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehene Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten. Sie dürfen nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Durch die Verpflichtungserklärungen wird der Dispositionsspielraum dieser Jahre eingeschränkt. Zur Planung ist dem Haushaltsplan aus diesem Grund eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen beizufügen.

W

Werteverzehr:

Wertminderung von Anlage- und Sachgütern durch Gebrauch und Verbrauch. Buchungstechnisch findet man den Werteverzehr in den Abschreibungen wieder.

⇒ Abschreibungen

Wertgrenze für Investitionen:

Hierbei handelt es sich um die Grenze, ab der Ansätze für Investitionen einzeln im Finanzplan aufgeführt werden müssen. Sie ist vom Kreistag festzulegen. Nach dem Beratungsergebnis im Beirat NKF liegt diese Grenze bei 50.000 €.

Z

Zusatzkosten:

Bei Zusatzkosten handelt es sich um Kosten, denen kein Aufwand gegenübersteht. Sie berücksichtigen die sog. Opportunitätskosten, d.h. Kosten durch entgangenen Nutzen. Beispiele sind der kalkulatorische Unternehmerlohn, kalkulatorische Wagnisse und kalkulatorische Eigenkapitalzinsen.

⇒ Kalkulatorische Kosten

⇒ Anderskosten

Zuschreibung:

Zuschreibung oder Wertaufholung ist das Gegenstück zur Abschreibung und ist die Wertheraufsetzung von Vermögensgegenständen. Stellt sich nach einer außerplanmäßigen Abschreibung heraus, dass die Gründe, die zu dieser Abschreibung geführt haben, nicht mehr bestehen, so besteht ein Beibehaltungswahlrecht (= Zuschreibungswahlrecht).

⇒ Abschreibungen

Zuwendungen:

Zuwendungen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Zu den Zuwendungen (Oberbegriff) gehören die Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereiches, also zwischen Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbänden und sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Schulpauschale, Investitionspauschale). Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den privaten Bereich oder auch umgekehrt (z.B. Kreiszuschuss an eine Einrichtung oder an einen Verein).

Abkürzungsverzeichnis

A

ABH	Ausländerbehörde
ABK	Amtliche Basiskarte
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
a. E.	außerhalb von Einrichtungen
a. F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AK	Abkürzungsverzeichnis, auch Arbeitskreis
ALK	automatisierte Liegenschaftskarte
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
AM	Arbeitsmarkt
AMG	Arzneimittelgesetz
AO	Abgabenordnung
AP	Aufnahmepunkt
ApBetrO	Apothekenbetriebsordnung
API	Autobahnpolizeiinspektion
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
Art.	Artikel
AschO	Arbeitsschutzordnung
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZR	Ausländerzentralregister

B

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BALVI_iP	Softwaresystem zur Überwachung im Lebensmittel- und Veterinärbereich
BAP	Bildschirmarbeitsplatz
BAUH	Bauhof
BauO NRW	Bauordnung Nordrhein-Westfalen
BBO	Bundesbesoldungsordnung
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BEEG	Bundeseltern- und Elternzeitgesetz
BekanntmachungsV	Bekanntmachungsverordnung
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Bundesverband für den Groß- und Außenhandel
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHP-B 50 NRW	Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 Nordrhein-Westfalen
BHV1	Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BK	Berufskolleg
BSE	Bovine Spongiformen Encephalopathie (Rinderkrankheit)
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BTP-B 500 NRW	Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 Nordrhein-Westfalen
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BZ	Bundeszuschuss
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
CC	Cross Compliance (Betriebsprämie für Landwirte)
CEL	Gemeinsames Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt für den Kreis Recklinghausen und Stadt Gelsenkirchen in der Emscher-Lippe-Region
ChemG	Chemikaliengesetz
Chem-VebotsV	Chemikalienverbotsverordnung
CI-Konzept	corporate identity-Konzept
CO ²	Kohlendioxid
CVuA	Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt

D

Dez.	Dezember
DBG	Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH
DGK	Deutsche Grundkarte
DGK 5	Deutsche Grundkarte im Maßstab 1 : 50.000
d.h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie Norm
DIN EN ISO	Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - International Standard Organisation
DMS	Dokumenten-Management-System
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Datenverarbeitung
DVO	Durchführungsverordnung

E

eAT	elektronischer Aufenthaltstitel
EE	Einsatzinheit
EDMOND	Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Entgeltgruppe, auch Europäische Gemeinschaft
EG-Lizenzen	Güterkraftverkehr (nationale Erlaubnis)
E-Government	Electronic-Government
EK	Einsatzkräfte
ELW	Einsatzleitwagen
etc.	et cetera
ETRS89	European Terrestrial Reference System
EU	Europäische Union
EUR	Euro
€	Euro
EUREGIO	Europaregion
e.V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
EV-Betriebe	Fleisch-Verarbeitungsbetriebe
EZ-Betriebe	Fleisch-Zerlegungsbetriebe
exkl.	exklusive

F

f.	folgende (Seite)
ff	folgende (Seiten, Paragraphen)
FF	Frühförderung
FA	Finanzausgleich
ff.	fortfolgende
FH	Fachhochschule
FH-Pol	Freie Heilfürsorge Polizei
FMO	Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
FSHG NRW	Gesetz über den Feuer- u. Hilfeschutz NRW (Feuerschutzhilfeeistungsgesetz)
FuD	Familienunterstützender Dienst

G

g	Gramm
GA	Geschäftsweisung
GAP	Gefahrenabwehrplan
gD	gehobener Dienst
GdB	Grad der Behinderung
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
gem.	gemäß
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GeoZG	Geodatenzugangsgesetz NRW
GFG	Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG)
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GIS	Geo-Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoA	Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GoBi	Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung
GoBs	Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme
GoI	Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur
GoK	Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung
GoKLR	Grundsätze ordnungsmäßiger Kosten- und Leistungsrechnung
GoL	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GPO	Geschäftsprozessoptimierung
GPS	Global Positioning System
GSiG	Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
GSL	Großschadenslage
GTK	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
GüterKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GUVV	Gemeindeunfallversicherungsverband
GV	Gemeindeverband/Gemeindeverbände
GV. NRW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
GWK	Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.

H

H	Haushaltssatzung
ha	Hektar
HAV	Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
HeilprG	Heilpraktikergesetz
HeimG	Heimgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
Hj	Haushaltsjahr
HibL	Hilfe in besonderen Lebenslagen
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HOT	Haus der offenen Tür
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
HZA	Hilfe zur Arbeit
HZL	Hilfe zum Lebensunterhalt

I

i.d.F.	in der Fassung
i.d.R.	in der Regel
i. E.	in Einrichtungen
IFF	interdisziplinäre Frühförderstellen
i.H.v.	in Höhe von
IKOL-KFZ	Bezeichnung der eingesetzten Software in der Kfz-Zulassung
IM	Innenminister, auch Innenministerium
inkl.	inklusive
IuK - Technik	Informations- und Kommunikationstechnik
IT	Informationstechnik
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
i.V.m.	in Verbindung mit

J

JVEG	Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz
------	--------------------------------------------

K

K	Kreisstraße
KA	Kreisausschuss
KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KD	Kreisdirektor
KdU	Kosten der Unterkunft
Kfz	Kraftfahrzeug
KfzVO	Verordnung über die dienstliche Benutzung eigener Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeugverordnung)
kg	Kilogramm
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KH	Kreishaus
KHG NRW	Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
KiBiZ	Kinderbildungsgesetz
KiGa	Kindergarten
KJA	Kreisjugendamt
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KOLV	Kolvenburg

KOT	Kleine offene Tür
KPB	Kreispolizeibehörde
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KrE	Kostenrechnende Einrichtungen
KRZ	Kreiszuschuss
KS	Krisenstab
KSG	Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
KT	Kreistag
KTW	Krankentransportwagen
KU	Kreisumlage
KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung
KULAP	Kulturlandschaftsprogramm
KU MB JA	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt
kWh	Kilowattstunde

L

LAFFP	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen
LBG NRW	Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
lfd.	laufend
LFGB	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LG	Landschaftsgesetz
LHO NRW	Landeshaushaltsordnung Nordrhein-Westfalen
LKT NRW	Landkreistag Nordrhein-Westfalen
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LR	Landrat
LRRG	Gesetz über die Reisekostenvergütung für die Beamten und Richter (Landesreisekostengesetz)
lt.	laut
LU	Landschaftsumlage
LUKG	Landesumzugskostengesetz
LVerbO NRW	Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
LVO	Laufbahnverordnung
LWG	Landeswassergesetz
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LZ	Landeszuweisung
LZPD	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen

M

MA	Mitarbeiter
ManV	Massenfall von Verletzten
max.	maximal
MB	Megabyte
mbH	mit beschränkter Haftung
MHD	Malteser Hilfsdienst
Min.	Minuten
Mio.	Million(en)
MWSt	Mehrwertsteuer

N

ND	Nutzungsdauer
NGF	Nettogrundfläche
NK	Nordkirchen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFG	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement in den Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
Nr./Nrn.	Nummer/Nummern
NST	Nebenstelle
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nwkm	Nutzwagenkilometer

O

o.a.	oben angeführt
OBG	Ordnungsbehördengesetz
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
ÖV	Öffentlicher Verkehr
o.g.	oben genannt
OG	Obergeschoss
OrgL	Organisatorischer Leiter
OVNB	Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz

P

p.a.	pro anno
PASS	Personenauskunftsstelle
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PBK	Pictorius-Berufskolleg
PC	personal computer
PfG NRW	Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen
PolG	Polizeigesetz
pp.	perge perge
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
PTZ 10 NRW	Patienten-Transport-Zug 10 Nordrhein-Westfalen

Q

qm	Quadratmeter
----	--------------

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RD	Rettungsdienst
rd.	rund
RdErl.	Runderlass
Rd.-Ziff.	Randziffer
RettG	Rettungsgesetz
RKI	Robert-Koch-Institut
RLSA	Richtlinie für Lichtsignalanlagen

RMS	Richtlinie für die Markierung von Straßen
RNVG	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RSA	Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
RTW	Rettungstransportwagen
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RVW	Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
RW	Rettungswache
RWA	Rettungswache Ascheberg
RWC	Rettungswache Coesfeld
RWD	Rettungswache Dülmen
RWH	Rettungswache Havixbeck
RWL	Rettungswache Lüdinghausen
RWN	Rettungswache Nottuln

S

S.	Seite, auch Satz
SAPOS	Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung
SchfG	Schornsteinfegergesetz
SchKG	Schwangerenkonfliktgesetz
SchulG	Schulgesetz
SchwarzArbG	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SGV. NRW.	Systematische Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW
SH	Sozialhilfe
s. oben	siehe oben
sogen.	sogenannte
Sopo	Sonderposten
SpkG NRW	Sparkassengesetz NRW
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRM	Spezielles Risikomaterial
STABOS	Softwareprogramm zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab
Std.	Stunde(n)
StGB	Strafgesetzbuch
StrWG NRW	Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
SV	Sitzungsvorlage

T

t	Tonne
TBC	Tuberkulose
TEL	technische Einsatzleitung
TEUR	Tausend Euro
TEVO	Verordnung über die Gewährung von Trennungentschädigung (Trennungentschädigungsverordnung)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
TOT	Teiloffene Tür
Tsd.	Tausend
TUI	technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV-L	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder
TVöD	Tarifvertrag Öffentlicher Dienst

U

u.	und
u.a.	und and(e)re, und and(e)res, unter ander(e)m, unter ander(e)n
u.Ä.	und Ähnliche(s)
UH	Unterhalt
Ü-ManV-P	Unterstützungskomponente Patientenablage
Ü-ManV-S	Nachbarschaftliche Soforthilfe
UIG	Umweltinformationsgesetz
u.U.	unter Umständen
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter
UVG	Unterhaltvorschussgesetz

V

VaWS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
VBRS	Verein für Behinderte, Rehabilitationssport und Spiele e.V.
VermKatG	Vermessungs- und Katastergesetz
VG	Verwaltungsgericht
v.g.	vorher genannt
vgl.	vergleich(e)
v.H.	vom Hundert
VISC	Burg Vischering
VO	Verordnung
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
VwV	Verwaltungsvorschrift

W

WBC	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH
WBS	Wohnberechtigungsschein
WEG	Wegegesetz
wfc	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WPfIG	Wehrpflichtgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinien
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz

Z

z.B.	zum Beispiel
ZDG	Zivildienstgesetz
zentr.	zentraler
ZPO	Zivilprozessordnung
ZSG	Zivilschutzgesetz
Zul-Stelle	Zulassungsstelle
z.T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich